

# Rheinland-Pfalz



Statistisches Landesamt

Die Landwirtschaft 1987

Mit Vergleichszahlen seit 1949

Band 325



## Statistisches Landesamt

Mainzer Straße 14-16, Postfach  
5427 Bad Ems  
Telefon (0 26 03) 710  
Teletex 260 392 = stle  
Telefax (0 26 03) 71 315  
Btx \* 47 077 #

Datum und Zeichen Ihres Schreibens

Unser Zeichen

Durchwahl

Datum

20 000

71 254

Juli 1988

### Korrektur zum Band "Die Landwirtschaft 1987"

Aufgrund eines bedauerlichen Versehens enthält die letzte Ausgabe unseres Bandes "Die Landwirtschaft" Zahlen zur Betriebsgrößenstruktur, die nicht das endgültige Ergebnis für 1987 darstellen. Fehlerhaft sind die Angaben zur Anzahl der Betriebe unter einem bzw. zwei Hektar landwirtschaftlich genutzter Fläche und daraus resultierend die Anzahl der Betriebe insgesamt. Betroffen von diesem Fehler sind die Tabellen 1, 2 und 3. Welche Tabellenteile genau zu ersetzen sind, geht aus der Rückseite des beiliegenden Korrekturblattes hervor. Wir empfehlen, das Korrekturblatt gemäß den vorgegebenen Markierungen zu zertrennen und die entsprechenden Tabellenspalten zu überkleben.

Für unseren Irrtum bitten wir um Entschuldigung.

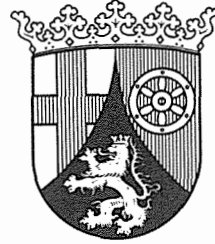
Mit freundlichen Grüßen

Ihr Statistisches Landesamt



# Rheinlandpfalz

Statistisches Landesamt



## Die Landwirtschaft 1987

Mit Vergleichszahlen seit 1949

zugleich Statistischer Bericht

\* C II 1/2/3/4 – j/87

\* C III 2/3 – j/87

Band 325

Druck und Vertrieb: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz,  
Postfach, Mainzer Straße 14 – 16  
5427 Bad Ems  
Telefon (02603) \*710, Teletex 260392 stle, Btx # 47077 \*

DM 12,20

Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet

# V o r w o r t

Die vorliegende Veröffentlichung enthält die Ergebnisse der agrarstatistischen Erhebungen aus dem Jahre 1987 über Betriebsgrößenstruktur und Arbeitskräfte in der Land- und Forstwirtschaft, Bodennutzung, Viehhaltung, pflanzliche und tierische Produktion, Weinerzeugung und Weinbestände. Aufgrund der 1987 total durchgeführten Bodennutzungshaupterhebung können turnusgemäß für dieses Jahr Erntemengen auf Kreisebene veröffentlicht werden, wie sie zuletzt für das Jahr 1983 ermittelt wurden.

Ergänzt wurden Angaben auf Landesebene über Betriebe nach Betriebssystemen aus der 1985 repräsentativ durchgeführten Agrarberichterstattung sowie über die Entwicklung der sozialökonomischen Betriebstypen. Hinzugekommen ist auf Wunsch des Benutzerkreises eine Darstellung der Bestandsgrößenklassen für Zuchtsauen und Mastschweine.

Gleichzeitig sind die in vorhergehenden Bänden bereits ausführlich, teils auch für Verwaltungsbezirke veröffentlichten Ergebnisse der Agrarberichterstattung 1983 sowie der letzten Wein- und Gartenbauerhebung zusammengefaßt wiedergegeben. Das gleiche gilt für die Ergebnisse der totalen Gemüseanbauerhebung 1984.

Die Daten sind, soweit möglich, für kreisfreie Städte und Landkreise, in Einzelfällen auch für Gemeinden, beim Weinbau für Anbaugebiete und Bereiche ausgewiesen. Vergleichszahlen aus früheren Jahren zeigen die bisherige Entwicklung der rheinland-pfälzischen Landwirtschaft auf. Erläuterungen zu den Statistiken, zum Darstellungsbereich der erfaßten Daten und ihrer Vergleichbarkeit über Jahre hinweg sowie Begriffsdefinitionen sind dem Tabellenteil zum besseren Verständnis vorangestellt.

Über weitere, in dieser Veröffentlichung nicht enthaltene umfangreiche Ergebnisse für Gemeinden, die über das Landesinformationssystem (LIS) abgerufen werden können, informiert eine Zusammenstellung im Anhang dieses Bandes. Aufgeführt sind dort auch andere Veröffentlichungen zu diesem Thema.

Der vorliegende Band wurde in der von Regierungsdirektor Werner Laux geleiteten Abteilung Land- und Forstwirtschaft, Preise und Löhne bearbeitet.

Bad Ems, im Januar 1988

**Dr. Karl Heinz Weis**  
Präsident des Statistischen Landesamtes  
Rheinland-Pfalz





# Inhalt

Seite

## I. Grundlagen der Erhebungen

1. Feststellung der Betriebsgrößenstruktur .....	9
2. Agrarberichterstattung .....	9
3. Arbeitskräfteerhebung in der Landwirtschaft .....	11
4. Weinbauerhebung .....	11
5. Gartenbauerhebung .....	12
6. Flächenerhebung .....	12
7. Bodennutzungshaupterhebung .....	13
8. Erhebung der Rebflächen .....	13
9. Obstanbauerhebung .....	13
10. Gemüseanbauerhebung .....	14
11. Ernteerhebungen .....	14
12. Weinerzeugungs- und Weinbestandsstatistik .....	15
13. Viehzählungen .....	15
14. Schlachtungs- und Schlachtgewichtsstatistik .....	16
15. Milchstatistik .....	16
16. Erzeugerpreisstatistik .....	17
17. Verbraucherpreisstatistik .....	17
18. Statistik der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel .....	17
19. Begriffsdefinitionen .....	17

## II. Tabellen

1. Landwirtschaft 1950 - 1987 auf einen Blick .....	24
---	----

### Betriebe und Arbeitskräfte

2. Landwirtschaftliche Betriebe nach Betriebsgrößenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche und nach Verwaltungsbezirken 1987 .....	26
3. Landwirtschaftliche Betriebe nach Betriebsgrößenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche und nach Verwaltungsbezirken 1949 - 1987 .....	28
4. Landwirtschaftliche Betriebe mit Waldfläche und Forstbetriebe nach Betriebsgrößenklassen der Waldfläche 1971 - 1987 .....	33
5. Forstbetriebe nach Betriebsgrößenklassen der Waldfläche 1960 - 1987 und nach Besitzarten 1987 ..	33
6. Landwirtschaftliche Betriebe nach Betriebssystemen und Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche 1985 .....	34
7. Landwirtschaftliche Betriebe nach Betriebssystemen und Größenklassen des Standardbetriebseinkommens 1985 .....	34
8. Landwirtschaftliche Betriebe nach sozialökonomischen Betriebstypen und Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche sowie des Standardbetriebseinkommens 1971 - 1985 .....	36
9. Betriebe mit Weinbau 1964 - 1979 .....	38
10. Betriebe mit Anbau von Gartengewächsen nach Betriebsarten 1981 .....	38
11. Arbeitskräfte landwirtschaftlicher Betriebe nach Betriebsgrößenklassen 1949 - 1987 .....	39

### Bodennutzung

12. Nutzung der Bodenflächen nach Verwaltungsbezirken 1985 .....	40
13. Bodennutzung der landwirtschaftlichen Betriebe und Forstbetriebe nach Verwaltungsbezirken 1987 ..	50
14. Bodennutzung 1950 - 1987 .....	52

### Feldfrüchte und Futterpflanzen

15. Anbau und Ernte von Feldfrüchten und Futterpflanzen (einschl. Wiesen und Mähweiden) 1987 .....	53
16. Anbau von Feldfrüchten und Futterpflanzen nach Verwaltungsbezirken 1950 - 1987 .....	54
17. Hektarerträge von Feldfrüchten und Futterpflanzen (einschl. Wiesen und Mähweiden) 1950 - 1987 ...	62
18. Anbau und Ernte von Feldfrüchten und Futterpflanzen (einschl. Wiesen und Mähweiden) nach Verwaltungsbezirken 1987 .....	63

## Weinbau

	Seite
19. Bestockte Rebfläche der Keltertrauben nach Rebsorten und Anbaugebieten 1964 – 1987 .....	68
20. Bestockte Rebfläche der Keltertrauben nach Rebsorten und Bereichen 1987 .....	70
21. Weinmosternte nach Anbaugebieten und Bereichen 1987 .....	72
22. Weinmosternte der wichtigsten Rebsorten 1987 .....	74
23. Hektarerträge der wichtigsten Rebsorten nach Anbaugebieten und Bereichen 1981 – 1987 .....	81
24. Hektarerträge der wichtigsten Rebsorten 1960 – 1987 .....	83
25. Erntemengen der wichtigsten Rebsorten nach Anbaugebieten und Bereichen 1981 – 1987 .....	84
26. Weinmosternte 1950 – 1987 .....	87
27. Faß- und Tankraum für Weinmost und Wein 1970 – 1987 .....	87
28. Weinerzeugung 1973 – 1987 .....	88
29. Weinbestände 1973 – 1987 .....	88

## Obst- und Gemüsebau

30. Verkaufsanbau von Baumobst 1972 – 1982 .....	89
31. Verkaufsanbau von Baumobst nach Obstarten und -sorten 1972 – 1982 .....	89
32. Baumobsterträge 1950 – 1987 .....	90
33. Baumobsterträge 1987 .....	91
34. Erntemengen von Baumobst aus dem Marktoftbau 1987 .....	92
35. Anbau von Gemüse auf dem Freiland nach Hauptanbaugebieten 1981 und 1984 .....	93
36. Anbau und Ernte von Gemüse auf dem Freiland 1987 .....	94
37. Anbau von Gemüse auf dem Freiland 1950 – 1987 .....	95
38. Hektarerträge von Gemüse auf dem Freiland 1950 – 1987 .....	96

## Viehhaltung

39. Viehbestände und -halter im Dezember 1980 – 1987 .....	97
40. Viehbestände nach Verwaltungsbezirken im Dezember 1950 – 1986 .....	99
41. Viehbestände nach Nutzungskategorien und Verwaltungsbezirken im Dezember 1986 .....	104
42. Viehhalter nach Verwaltungsbezirken im Dezember 1986 .....	109
43. Betriebe mit Rindern nach Bestandsgrößenklassen und Verwaltungsbezirken im Dezember 1986 ....	110
44. Betriebe mit Milchkühen nach Bestandsgrößenklassen und Verwaltungsbezirken im Dezember 1986	112
45. Betriebe mit Schweinen nach Bestandsgrößenklassen und Verwaltungsbezirken im Dezember 1986	114
46. Betriebe mit Mastschweinen nach Bestandsgrößenklassen und Verwaltungsbezirken im Dezember 1986 .....	116
47. Betriebe mit Zuchtsauen nach Bestandsgrößenklassen und Verwaltungsbezirken im Dezember 1986 .....	117
48. Betriebe mit Rindern nach Bestandsgrößenklassen im Dezember 1973 – 1986 .....	118
49. Betriebe mit Milchkühen nach Bestandsgrößenklassen im Dezember 1973 – 1986 .....	118
50. Betriebe mit Schweinen nach Bestandsgrößenklassen im Dezember 1973 – 1986 .....	118
51. Betriebe mit Mastschweinen nach Bestandsgrößenklassen im Dezember 1975 – 1986 .....	119
52. Betriebe mit Zuchtsauen nach Bestandsgrößenklassen im Dezember 1973 – 1986 .....	119
53. Betriebe mit Legehennen nach Bestandsgrößenklassen im Dezember 1973 – 1986 .....	119
54. Viehbestände im Dezember 1950 – 1987 .....	120
55. Viehhalter im Dezember 1950 – 1987 .....	120
56. Durchschnittlicher Viehbestand je Halter im Dezember 1950 – 1987 .....	120

## Tierische Erzeugung

57. Schlachtungen nach Verwaltungsbezirken 1987 .....	122
58. Schlachtungen nach Monaten 1987 .....	125
59. Schlachtungen 1950 – 1987 .....	125
60. Schlachtmengen 1950 – 1987 .....	125
61. Durchschnittliches Schlachtgewicht aus gewerblichen Schlachtungen 1950 – 1987 .....	126
62. Milcherzeugung und -verwendung 1950 – 1987 .....	126
63. Milcherzeugung nach Verwaltungsbezirken 1970 – 1987 .....	127

<b>Verschiedenes</b>	Seite
64. Preisindizes der Lebenshaltung, landwirtschaftlicher Produkte und Betriebsmittel .....	129
65. Ausgewählte Ergebnisse für Bundesländer .....	131
66. Witterungsverhältnisse 1982 – 1987 .....	134

## **Schaubilder**

1. Landwirtschaftliche Betriebe 1949 – 1987 .....	25
2. Regionale Verteilung der Betriebsformen des Bereichs Landwirtschaft 1983 .....	35
3. Betriebe des Bereichs Landwirtschaft nach Betriebsformen und Betriebsgrößenklassen 1983 .....	35
4. Anteil der Haupterwerbsbetriebe an den landwirtschaftlichen Betrieben insgesamt nach Verwaltungsbezirken 1987 .....	37
5. Benachteiligte landwirtschaftliche Gebiete 1986 .....	37
6. Anteil der Landwirtschaftsfläche an der Gesamtfläche nach Verwaltungsbezirken 1985 .....	48
7. Anteil der Waldfläche an der Gesamtfläche nach Verwaltungsbezirken 1985 .....	48
8. Nutzung der Bodenflächen 1985 .....	49
9. Bodennutzung der landwirtschaftlichen Betriebe und Forstbetriebe 1987 .....	49
10. Anbau ausgewählter Feldfrüchte 1950 – 1987 .....	53
11. Anteil des Dauergrünlandes an der LF nach Verwaltungsbezirken 1987 .....	62
12. Verteilung der Rebsorten in den Anbaugebieten 1987 .....	80
13. Weinmosternten nach Qualitätsstufen 1965 – 1987 .....	86
14. Verkaufsanbau von Baumobst nach Hauptanbaugebieten 1982 .....	90
15. Baumobsternten 1972 – 1987 .....	92
16. Schwerpunkte des Gemüseanbaus 1984 .....	93
17. Rinder nach Verwaltungsbezirken 1986 .....	98
18. Schweine nach Verwaltungsbezirken 1986 .....	98
19. Halter und durchschnittliche Bestandsgröße bei Rindern 1975 – 1987 .....	121
20. Halter und durchschnittliche Bestandsgröße bei Schweinen 1975 – 1987 .....	121
21. Entwicklung der Nutztierbestände 1950 – 1986 .....	121
22. Schlachtungen nach Monaten 1987 .....	124
23. Schlachtungen 1980 – 1987 .....	124
24. Saisonaler Verlauf der Milchanlieferung an Molkereien 1986 und 1987 .....	126
25. Milchströme in, von und nach Rheinland-Pfalz 1987 .....	128
26. Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel und Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte im Bundesgebiet 1980 – 1987 .....	130

## **Anhang**

1. Weitere Veröffentlichungen zum Thema dieses Bandes .....	138
2. Aus dem Landesinformationssystem (LIS) abrufbare Gemeindedaten zum Thema dieses Bandes .....	140

### **Zeichenerklärungen**

- = nichts vorhanden
- 0 = Zahl ist vorhanden, aber kleiner als die Hälfte der kleinsten in der betreffenden Tabelle gewählten Stelleneinheit
- = kein Nachweis vorhanden / Angabe nicht möglich
- ... = Angabe fällt später an
- ( ) = Angabe, deren Aussagewert infolge geringer Feldbesetzung gemindert ist
- D = Durchschnitt

### **Abkürzungen**

- AK = Vollarbeitskraft
- GN = Gärtnerische Nutzfläche
- LF = Landwirtschaftlich genutzte Fläche
- RB = Regierungsbezirk

Bei Abgrenzung von Größenklassen wird im allgemeinen anstelle einer ausführlichen Beschreibung wie „von 50 bis unter 100“ die Kurzform „50 – 100“ verwendet. Differenzen in den Summen sind durch Runden der Zahlen bedingt.



# I. Grundlagen der Erhebungen

## 1. Feststellung der Betriebsgrößenstruktur

Zur laufenden Beobachtung des Strukturwandels in der Land- und Forstwirtschaft findet seit 1965 jährlich eine Aufbereitung der Betriebe und ihrer landwirtschaftlich genutzten Fläche (LF) bzw. Waldfläche nach Betriebsgrößenklassen statt.

Seit 1979 dient als Grundlage für diese Aufbereitung die Feststellung der betrieblichen Einheiten im Rahmen der Bodennutzungshaupterhebung, die im Zuge der Neugestaltung der Bodennutzungserhebung eingeführt wurde. Dabei werden die landwirtschaftlichen Betriebe nach Betriebsgrößenklassen der LF und die Forstbetriebe nach Betriebsgrößenklassen der Waldfläche sowie nach Besitzarten untergliedert. Zusätzlich erfolgt eine Darstellung der Gesamtheit der landwirtschaftlichen Betriebe und Forstbetriebe nach Betriebsgrößenklassen der Waldfläche.

Die Darstellungsgesamtheit wurde (beginnend 1979) – unter anderem auf Grund des geänderten Erfassungsbereiches bei der Bodennutzungshaupterhebung – der bei der Agrarberichterstattung üblichen angeglichen. Demnach gehen in die Aufbereitung ein

- Forstbetriebe, wenn sie 1 ha und mehr Waldfläche aufweisen,
- landwirtschaftliche Betriebe, wenn sie 1 ha LF und mehr besitzen oder weniger als 1 ha, aber die jährliche landwirtschaftliche Marktproduktion der von 1 ha LF entspricht. Dies wird als gegeben angesehen, wenn mindestens eine der folgenden Mindesterzeugungseinheiten erreicht oder überschritten wird:

30 Ar Rebfläche  
30 Ar Obstanlagen  
30 Ar Hopfen  
30 Ar Tabak  
30 Ar Baumschulen  
30 Ar Gemüse im Freiland  
10 Ar Blumen und Zierpflanzen im Freiland  
1 Ar Unterglasanbau von Gemüse zu Erwerbszwecken  
1 Ar Unterglasanbau von Blumen und Zierpflanzen zu Erwerbszwecken  
8 Rinder jeden Alters  
8 Schweine jeden Gewichts  
50 Schafe jeden Alters  
200 Legehennen  
200 Junghennen  
200 Schlacht-, Masthähne und -hühner  
200 Gänse  
200 Enten  
200 Truthühner.

Von 1965 bis 1978 dienten als Grundlage für die Feststellung der Betriebsgrößenstruktur die Unterlagen der Bodennutzungsvorerhebung.

Für die Jahre vor 1965 liegen Ergebnisse aus den Landwirtschaftszählungen von 1949 und 1960 vor.

Weitgehend vergleichbar im Verlauf der Jahre sind die Ergebnisse nur für die Betriebe ab 1 ha, da bis 1978 entgegen der heutigen Darstellungsgesamtheit die land-

wirtschaftlichen Betriebe bereits ab 0,5 ha LF und die Forstbetriebe ab 0,01 ha Waldfläche berücksichtigt wurden. Von Bedeutung ist ferner die Tatsache, daß bei den Regionalergebnissen der landwirtschaftlichen Betriebe für die Jahre 1949 und 1960

- keine Darstellung der Betriebe ab 1 ha möglich ist und
- in der untersten Größenklasse von unter 2 ha sogar Betriebe mit 0,01 bis 0,5 ha LN enthalten sind.

Die ab 1970 eingetretene Änderung des Merkmals für die Größenklassengliederung von LN (landwirtschaftliche Nutzfläche) in LF hat nur in Gebieten mit einem hohen Anteil an nicht genutzten Flächen geringe Auswirkungen auf die Vergleichbarkeit.

Für das Jahr 1949 erfolgte seinerzeit keine Unterteilung der Betriebe nach den Hauptproduktionsrichtungen „landwirtschaftliche Betriebe“ und „Forstbetriebe“. Da jedoch die Zahl der Forstbetriebe mit LF relativ unbedeutend ist, werden hierdurch Vergleiche zu 1949 kaum erschwert.

## 2. Agrarberichterstattung

Aufgrund des Gesetzes über die Agrarberichterstattung in der Fassung der Bekanntmachung vom 1. Juli 1980 (BGBl. I S. 822) wird zur laufenden Beobachtung der Strukturveränderungen in der Landwirtschaft seit 1975 in jedem zweiten Jahr eine Agrarberichterstattung durchgeführt.

Sie gliedert sich in

- ein Grundprogramm,
- ein Ergänzungsprogramm,
- ein Zusatzprogramm.

Das Grundprogramm umfaßt Angaben zur Bodennutzungshaupterhebung (s. Abschnitt 7) und zur Viehzählung im Dezember (s. Abschnitt 13) sowie Daten aus der Arbeitskräfteerhebung (s. Abschnitt 3) in der Landwirtschaft. Die vorrangig für die genannten Erhebungen ermittelten Daten werden im Rahmen der Agrarberichterstattung mit Hilfe einer Betriebsnummer zusammengeführt und im Betriebszusammenhang dargestellt. Bei dieser Gelegenheit erfolgt auch

- eine Klassifizierung der Betriebe nach der Betriebssystematik für die Landwirtschaft sowie
- die Berechnung eines Standardbetriebsseinkommens als Maßstab für die Einkommenskapazität.

Die Angaben zur Bodennutzungshaupterhebung und Viehzählung werden ab 1979 nur noch in jedem vierten Jahr für die Gesamtheit der zur Agrarberichterstattung gehörenden landwirtschaftlichen Betriebe und Forstbetriebe herangezogen. Für die dazwischen liegenden Berichtsjahre erfolgt eine Auswertung für eine repräsentative Auswahl von landwirtschaftlichen Stichprobenbetrieben. Dies ist bei der stets auf repräsentativem Wege durchgeführten Arbeitskräfteerhebung in jedem Berichtsjahr der Agrarberichterstattung der Fall.

Zum Darstellungsbereich des totalen Teils der Agrarberichterstattung gehören alle landwirtschaftlichen Betriebe mit mindestens 1 ha LF. Landwirtschaftliche Betriebe mit weniger als 1 ha bzw. ohne LF werden ein-

bezogen, wenn ihre jährliche landwirtschaftliche Markterzeugung der von 1 ha LF entspricht (Mindest-erzeugungseinheiten, siehe Abschnitt 1). Ferner rechnen dazu alle Forstbetriebe mit 1 ha und mehr Waldfläche.

In Berichtsjahren mit repräsentativer Durchführung der gesamten Agrarberichterstattung werden für die Ergebnisse nur landwirtschaftliche Betriebe in der oben genannten Größenordnung berücksichtigt.

Das Ergänzungsprogramm enthält speziell für die Agrarberichterstattung zu erhebende Merkmale. Sie sind aus organisatorischen Gründen jedoch in die Erhebungsbogen für die Bodennutzungshaupterhebung bzw. die Arbeitskräfteerhebung integriert. So stehen im Zusammenhang mit der Bodennutzungshaupterhebung Fragen zur Buchführung und zum Vorliegen eines außerbetrieblichen Einkommens für Betriebsinhaber und Ehegatten sowie sein Verhältnis zum betrieblichen Einkommen. Gemeinsam mit der Arbeitskräfteerhebung, und damit in allen Berichtsjahren repräsentativ, werden die Besitzverhältnisse bei der LF, die Pacht-preise sowie die Erwerbs- und Unterhaltsquellen von Betriebsinhaber und Familienangehörigen erfragt.

Im Rahmen des Zusatzprogramms wurden 1987 Angaben zum außerbetrieblichen Einkommen des Betriebsinhabers und seines Ehegatten nach Größenklassen sowie bei Betriebsinhabern von 45 Jahren und älter Angaben zum Hofnachfolger nach Alter, Geschlecht, Ausbildung und Tätigkeit erhoben.

Die Klassifizierung der Betriebe nach der Betriebssystematik im Rahmen des Grundprogramms – erstmals eingeführt bei der Landwirtschaftszählung 1971 – geht von der Struktur des Standarddeckungsbeitrages der Betriebe aus. Dieser wird jedoch nicht mit tatsächlichen Werten, sondern mit Durchschnittswerten und Normzahlen berechnet, da für jeden einzelnen Betrieb weder Daten über die erzielten Leistungen noch über die Kosten zur Verfügung stehen.

Zur Berechnung dieses sogenannten Standarddeckungsbeitrages der Betriebe werden zunächst ausgehend von der Bruttoleistung (erzeugte Menge x Preis) unter Abzug der variablen Spezialkosten (zurechenbare Kosten) für die einzelnen Frucht- und Vieharten die sich je Flächen- bzw. Tiereinheit ergebenden Standarddeckungsbeiträge festgelegt.

Die Bruttoleistung und die variablen Spezialkosten werden aus Statistiken und Buchführungsunterlagen über Preise, Erträge und Leistungen sowie durchschnittliche Erlöse und Kosten ermittelt.

Die Standarddeckungsbeiträge je Flächen- bzw. Tiereinheit multipliziert man anschließend mit den betrieblichen Angaben über Art und Umfang der Bodennutzung bzw. Viehhaltung.

Diese Ergebnisse werden schließlich, um die Struktur des Standarddeckungsbeitrages der Betriebe feststellen zu können, auf vier Aggregationsstufen zu Standarddeckungsbeiträgen der Produktionszweige, -richtungen und -bereiche sowie schließlich zum Standarddeckungsbeitrag des Betriebes summiert.

Damit bei der Klassifizierung der Betriebe nach der Betriebssystematik regionale Ertragsunterschiede Berücksichtigung finden können, werden die Standarddeckungsbeiträge der einzelnen Vieh- und Fruchtarten für fünf Leistungsklassen der wirtschaftlichen Ertragsfähigkeit berechnet. Für die Betriebe und deren Produktionskapazitäten sind im einzelnen die Leistungsklassen maßgebend, die für die kreisfreie Stadt bzw. den Landkreis, in dem sie ihren Sitz haben, festgelegt wurden.

Die Betriebssystematik besitzt einen vierstufigen Aufbau, wonach sich Betriebsbereiche in Betriebsformen, diese in Betriebsarten und diese auf der letzten Stufe wiederum in Betriebstypen untergliedern.

In der ersten Gliederungsstufe „Betriebsbereiche“ wird die Gesamtheit der Betriebe der Land- und Forstwirtschaft den Bereichen

- Landwirtschaft
- Gartenbau
- Forstwirtschaft

zugeordnet, wenn mindestens 75% des Standarddeckungsbeitrages der Betriebe aus den entsprechenden Betriebszweigen stammen, dem Bereich

- Kombinationsbetriebe

zugerechnet, wenn in keinem Fall die erforderlichen 75%, jedoch mindestens 50% erreicht werden, dem Bereich

- kombinierte Verbundbetriebe

zugeordnet, wenn der Anteil für keinen der genannten Bereiche die 50%-Marke erreicht.

Während die Bereiche „Landwirtschaft“ und „Gartenbau“ wie im folgenden beschrieben weiter aufgegliedert werden, erfolgt dies für die Betriebsbereiche „Forstwirtschaft“ und „kombinierte Verbundbetriebe“ nicht. Bei den Kombinationsbetrieben werden die zweite und dritte Gliederungsstufe übersprungen.

In der zweiten Gliederungsstufe „Betriebsformen“ werden die Betriebe des Betriebsbereiches „Landwirtschaft“ in

- Marktfruchtbetriebe
- Futterbaubetriebe
- Veredlungsbetriebe
- Dauerkulturbetriebe

unterteilt, wenn mindestens 50% des gesamten Standarddeckungsbeitrages aus einer dieser Produktionsrichtungen stammen. Sie zählen zu den

- landwirtschaftlichen Gemischtbetrieben,

wenn die 50% nicht erbracht werden.

Bei den Betrieben des Bereiches „Gartenbau“ erfolgt in gleicher Weise eine Untergliederung in

- Gemüsebetriebe
- Zierpflanzenbetriebe
- Baumschulbetriebe bzw.
- gartenbauliche Gemischtbetriebe.

In der dritten Gliederungsstufe „Betriebsarten“ erfolgt eine Unterteilung nach

- Spezialbetrieben,

bei denen der Anteil einer Produktionsrichtung am Standarddeckungsbeitrag 75% und mehr ausmacht und nach

- Verbundbetrieben

mit 50 bis 75% des Standarddeckungsbeitrages aus einer Produktionsrichtung.

Auf der vierten Gliederungsstufe „Betriebstyp“ werden

- die Spezialbetriebe nach dem vorherrschenden Produktionszweig,
- die Verbundbetriebe durch die vorherrschende und die zweitwichtigste Produktionsrichtung

gekennzeichnet.

Die Berechnung des Standardbetriebseinkommens, das als Maßstab für die Einkommenskapazität herangezogen werden kann, geht vom Standarddeckungsbeitrag des Betriebes aus. Man erhält es, indem vom Standarddeckungsbeitrag des Betriebes (differenziert nach dem Betriebssystem und der Höhe des Standarddeckungsbeitrages) die den einzelnen Frucht- und Vieharbeiten nicht zurechenbaren festen Spezialkosten und Gemeinkosten abgezogen werden und die sonstigen Erträge zum Beispiel aus Jagd- und Fischereiverpachtung, Arbeiten für Dritte, hinzugerechnet werden.

Das Standardbetriebseinkommen entspricht vom Konzept her etwa der im Rahmen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen festgestellten Nettowertschöpfung zu Faktorkosten. Es werden somit weder die vom Betriebsinhaber gezahlten Löhne, Pachten und Schuldzinsen noch die erhaltenen Zinsen und Pachten berücksichtigt.

Da die Berechnung des Standardbetriebseinkommens auf der Basis des Standarddeckungsbeitrages von durchschnittlichen Angaben über Erlöse und Kosten ausgeht, kann das tatsächlich erzielte Betriebseinkommen vom statistisch errechneten Standardbetriebseinkommen im Einzelfall mehr oder weniger stark abweichen. Hierauf ist bei der Interpretation der Ergebnisse besonders zu achten. Weitere Einzelheiten zur Betriebssystematik und zum Standardbetriebseinkommen können der entsprechenden Veröffentlichung aus der Agrarberichterstattung 1983 bzw. 1985 (siehe Anhang) entnommen werden.

### 3. Arbeitskräfteerhebung in der Landwirtschaft

Nach dem Gesetz über eine Statistik der Arbeitskräfte in der Land- und Forstwirtschaft, zuletzt geändert durch das 2. Statistikbereinigungsgesetz vom 19. Dezember 1986 (BGBl. I S. 2555), finden in der Landwirtschaft seit 1979 jährlich repräsentative Erhebungen über die Arbeitskräfte statt. Berichtszeitraum sind hierbei vier aufeinanderfolgende Wochen, die ganz oder teilweise auf den Monat April entfallen.

Erfaßt werden Angaben über die Betriebsinhaber, ihre Ehegatten sowie weitere auf den Betrieben lebende Familienangehörige und ihre Beschäftigung, ferner über die familienfremden Arbeitskräfte, ihre Stellung im Betrieb sowie ihre Beschäftigung. Zum Erfassungs- und Darstellungsbereich gehören landwirtschaftliche Betriebe mit mindestens 1 ha LF sowie Betriebe unter 1 ha

bzw. ohne LF, deren jährliche landwirtschaftliche Markterzeugung der von 1 ha LF entspricht (Mindesterzeugungseinheiten, siehe Abschnitt 1).

Vergleiche der Ergebnisse seit 1979 mit denjenigen vorausgegangener Erhebungen sowie zwischen früheren Arbeitskräfteerhebungen sind nur bedingt möglich. Hierzu tragen u. a. zwischenzeitliche methodische Änderungen in der Erfassung der Arbeitskräfte und ihrer Arbeitszeiten sowie in der Ableitung der Beschäftigtengruppen und der Maßeinheit für die Arbeitsleistung (AK-Einheit) bei.

Für die Zeit vor 1972/73 sind wegen geänderter unterer Erfassungsgrenzen nur die Ergebnisse in den Betriebsgrößenklassen ab 2 ha LF mit den Angaben nachfolgender Erhebungen vergleichbar.

Im übrigen ist vor 1979 der Einfluß verschiedener Berichtszeiträume zu berücksichtigen:

- Die Arbeitskräfteerhebung 1960/61 im Anschluß an die Landwirtschaftszählung 1960 bezog sich auf alle Monate zwischen November 1960 und Oktober 1961.
- Seit 1964/65 bis 1970 fanden die Erhebungen in jedem zweiten Wirtschaftsjahr für vier Berichtsmonate (Juli, Oktober, Januar und April) statt.
- Für das Wirtschaftsjahr 1970/71 erfolgte in Anbetracht der 1971 durchgeführten Landwirtschaftszählung nur eine Befragung im Juli.
- Ab 1972/73 fanden die Erhebungen für zwei Berichtsmonate (Oktober und April) statt.

Aus den Ergebnissen für die Berichtsmonate wurden im Rahmen der Aufbereitung jeweils Durchschnittsergebnisse für das Wirtschaftsjahr berechnet.

### 4. Weinbauerhebung

Erhebungen im Weinbau zur Untersuchung der strukturellen Verhältnisse dieses insbesondere für Rheinland-Pfalz wichtigen Zweiges der landwirtschaftlichen Produktion gehören normalerweise zu der in etwa zehnjährlichen Abständen durchzuführenden Landwirtschaftszählung. Die letzte Weinbauerhebung fand Anfang 1980 für das Jahr 1979 aufgrund des Gesetzes über eine Zählung in der Landwirtschaft vom 5. Mai 1978 (BGBl. I S. 597) im Rahmen der Landwirtschaftszählung 1979 statt.

Sie richtete sich an alle Betriebe mit einer bestockten oder zur Wiederbestockung vorgesehenen Rebfläche von mindestens 10 Ar. Betriebe mit weniger als 10 Ar waren auskunftspflichtig, wenn sie Weinbauerzeugnisse, Trauben, Maische, Most, Wein oder Erzeugnisse daraus zum Verkauf herstellten.

Das Erhebungsprogramm erstreckte sich auf die Flächen und deren Nutzung, die Bearbeitung und Bepflanzung der Rebflächen, die Rebsorten nach Altersgruppen, die Besitzverhältnisse der Rebfläche, Buchführung, Erwerbs- und Unterhaltsquellen des Betriebsinhabers und seines Ehegatten, die Arbeitskräfte, die fachliche Vorbildung des Betriebsleiters, die Verwertung des Erntegutes, Absatzwege und vertragliche Bindungen bei Erzeugung und Absatz.

Zu Vergleichszwecken können die Ergebnisse der Weinbauerhebung 1972/73 sowie der Weinbaukatastererhebung von 1964 herangezogen werden. Dabei sind wegen der nach 1971 erfolgten Neuabgrenzung der Anbaugebiete sowie der 1968 in Kraft getretenen territorialen Verwaltungsreform für letztere nur Gegenüberstellungen auf Landesebene möglich.

## 5. Gartenbauerhebung

Ähnlich wie beim Weinbau wird die Struktur des Gartenbaues in besonderen Erhebungen im Rahmen der alle zehn Jahre durchzuführenden Landwirtschaftszählung erfaßt. Die letzte Statistik wurde für 1981 als Nacherhebung zur Landwirtschaftszählung 1979 Anfang 1982 durchgeführt.

Auskunftspflichtig waren alle Betriebe, die Gartenbauerzeugnisse wie Obst, Gemüse, Blumen, Zierpflanzen, Baumschulkulturen oder Gartenbausämereien auf einer gärtnerischen Nutzfläche von 15 Ar und mehr zum Verkauf anbauen. Betriebe mit gärtnerischer Nutzfläche unter Glas oder Kunststoff waren unabhängig von einer Flächenuntergrenze in die Erhebung einzubeziehen.

Die Erhebungstatbestände umfaßten im wesentlichen die Betriebsflächen und deren Nutzung, die Besitzverhältnisse, Erwerbs- und Unterhaltsquellen des Betriebsinhabers, die Arbeitskräfte, die fachliche Vorbildung des Betriebsleiters und seines Ehegatten, die Absatzwege und die baulichen Einrichtungen.

Der Flächennachweis im Rahmen der Gartenbauerhebung erfolgt nach der Hauptnutzung. Dabei gilt als Hauptnutzung die Nutzungsart, die den gesamten oder überwiegenden Geldertrag der Fläche erbringt. Ist der Erlös von zwei Nutzungen etwa gleich hoch, so ist diejenige als Hauptnutzung anzusehen, die den Boden länger in Anspruch nimmt oder bei etwa gleicher Dauer zuerst auf der Fläche steht. Landwirtschaftliche Betriebe mit Gemüse als Nebennutzung sind demnach bei der Gartenbauerhebung nicht berücksichtigt.

Zum Vergleich mit der Gartenbauerhebung 1981/82 können die Ergebnisse der Erhebung von 1972/73 – abgesehen von den Daten über die Unterglasanlagen – nur bedingt herangezogen werden. Zurückzuführen ist dies darauf, daß 1981/82 erstmals auch die gärtnerischen Handels- und Dienstleistungsbetriebsteile berücksichtigt wurden. Dies führte zu Änderungen im betrieblichen Gliederungsschema auf der Grundlage der Zusammensetzung der Betriebseinnahmen. Ferner lag 1981/82 die untere Erfassungsgrenze bei 15 Ar und nicht mehr wie seinerzeit bei 10 Ar gärtnerischer Nutzfläche.

Die Vergleichbarkeit der Gemüse- und Obstfläche der Gartenbauerhebung mit denjenigen aus speziellen Erhebungen wie der Gemüseanbau- oder Obstanbauerhebung ist nicht gegeben, da

- bei der Gemüseanbauerhebung die Feststellung des Anbaus nicht auf die Hauptnutzung ausgerichtet ist, sondern der Mehrfachanbau innerhalb eines Jahres auf ein und derselben Fläche erfaßt wird;
- bei der Obstanbauerhebung aufgrund der unteren Erfassungsgrenze von 15 Ar Baumobstfläche die nachgewiesene Fläche normalerweise etwas niedriger liegt als bei der Gartenbauerhebung mit einer unteren Erfassungsgrenze von 15 Ar gärtnerischer Nutzfläche.

## 6. Flächenerhebung

Mit der Neufassung des Gesetzes über Bodennutzungs- und Ernteerhebung vom 21. August 1978 (BGBl. I S. 1509) wurde die Flächenerhebung in die amtliche Statistik eingeführt. Sie wurde erstmals 1979 durchgeführt, 1981 wiederholt und unterliegt seither einem vierjährigen Turnus. Die neben der tatsächlichen Flächennutzung erstmals für 1985 vorgesehene Feststellung auch der bauplanungsrechtlich zulässigen Nutzungsarten ist durch die Verordnung zur Änderung statistischer Rechtsvorschriften vom 14. September 1984 (BGBl. I S. 1247) ausgesetzt worden.

Auskunftspflichtig sind grundsätzlich die nach Landesrecht für die Führung des Liegenschaftskatasters und anderer amtlicher Unterlagen zuständigen Stellen und die Gemeinden, im übrigen die Grundstückseigentümer oder sonstige Nutzungsberechtigte oder deren Vertreter. In Rheinland-Pfalz erfolgt die Lieferung der Daten jedoch ausschließlich durch das Landesvermessungsamt auf der Grundlage des Liegenschaftskatasters.

Die Flächenerhebung ermöglicht im Gegensatz zur Bodennutzungshaupterhebung eine detaillierte Erfassung auch der außerlandwirtschaftlichen Flächennutzung. Insbesondere kann im Rahmen der Flächenerhebung auf der Grundlage des Liegenschaftskatasters die für die Bedürfnisse von Landesplanung und Raumordnung erforderliche Nachweisung der Fläche nach dem sogenannten Belegenheitsprinzip erfolgen. Die Flächen werden somit in der regionalen Einheit entsprechend ihrer tatsächlichen Lage und nicht nach dem Betriebs-sitz, wie dies in der Bodennutzungshaupterhebung der Fall ist, nachgewiesen.

Der Nutzungsartenkatalog der Erhebung (tatsächliche Nutzung) beruht auf dem Nutzungsartenverzeichnis der Arbeitsgemeinschaft der Vermessungsverwaltungen der Länder (AdV). Dies ist dem von der AdV zur Verbesserung des bestehenden Liegenschaftskatasters erarbeiteten bundeseinheitlichen Sollkonzept „Automatisiertes Liegenschaftskataster als Basis der Grundstücksdatenbank“ beigefügt. Das bisherige Liegenschaftskataster wird jedoch erst in den kommenden Jahren vollständig auf die hierin festgelegten Nutzungsarten umgestellt sein.

Für die Erhebung 1985 war die Gesamtfläche der Gemeinden (Gemarkungen) nach 13 Nutzungsarten zu untergliedern. Aufgrund der zum Erhebungsstichtag 31. Dezember 1984 noch nicht vollständig durchgeführten Automatisierung des Liegenschaftskatasters nach dem bundeseinheitlichen Sollkonzept

- konnten nur für 70 % der Gemarkungen des Landes die Daten unmittelbar übernommen werden,
- mußten bei 26 % der Gemarkungen die herkömmlichen Nutzungsangaben den geforderten Positionen im Artenkatalog der Flächenerhebung sinngemäß zugeordnet werden und
- enthielt das bisherige Liegenschaftskataster für 4 % der Gemarkungen keine Angaben über die Art der Flächennutzung, so daß die Nutzungsarten vom Landesvermessungsamt geschätzt werden mußten.

Eine uneingeschränkte und zuverlässige Vergleichbarkeit der Angaben zwischen den einzelnen Flächenerhebungen ist wohl erst frühestens 1989 nach vollständiger Umstellung des Katasters auf das automatisierte Verfahren zu erwarten.



Ergebnisvergleiche mit der vorwiegend landwirtschaftlich ausgerichteten Bodennutzungshaupterhebung sind aufgrund unterschiedlicher Erhebungsprinzipien und -bereiche sowie abweichender Begriffsdefinitionen kaum möglich. Letzteres gilt vornehmlich für die Landwirtschaftsfläche, die Waldfläche, die Gebäude- und Freifläche, die Verkehrsfläche und die Gesamtfläche.

## 7. Bodennutzungshaupterhebung

Mit der Neufassung des Gesetzes über Bodennutzungs- und Ernteerhebung vom 21. August 1978 (BGBl. I S. 1509) fiel die frühere Bodennutzungsvorerhebung weg und wurde der Inhalt der Bodennutzungshaupterhebung entscheidend geändert.

Die Bodennutzungshaupterhebung besteht seit 1979

- aus einer jährlichen totalen Feststellung der Anzahl der Betriebe (betrieblichen Einheiten) und deren landwirtschaftlich genutzter Fläche (LF), Waldfläche und Gesamtfläche und
- aus der eigentlichen Anbauflächenerhebung die, beginnend 1979, alle vier Jahre total und in den Zwischenjahren repräsentativ durchgeführt wird.

In Rheinland-Pfalz werden aus organisatorischen Gründen die Feststellung der betrieblichen Einheiten und die Anbauflächenerhebung gemeinsam im Mai durchgeführt. Dabei dient die Feststellung der betrieblichen Einheiten zur Ermittlung der Grundgesamtheit aller für die Haupterhebung relevanten Betriebe und gleichzeitig als Grundlage für die Aufbereitung der Ergebnisse zur Betriebsgrößenstruktur (siehe Abschnitt 1).

Der Fragenkatalog der Anbauflächenerhebung umfaßt nicht nur den Anbau auf dem Ackerland, sondern auch die übrige LF sowie die sonstigen zum Betrieb gehörenden Flächen. Der Flächennachweis bei der Bodennutzungshaupterhebung erfolgt nach dem Betriebsprinzip, das heißt in der Verwaltungseinheit, in der sich der Betriebs- oder Verwaltungssitz der auskunftspflichtigen Betriebe befindet. Die Flächen werden jeweils nach ihrer Hauptnutzung während des Jahres erhoben. Nach- oder Zwischennutzungen bleiben außer Betracht.

Der Erhebungs- und Darstellungsbereich erstreckt sich auf Betriebe mit einer Betriebsfläche ab 1 ha bzw. auf Gesamtflächen ab 1 ha, die ganz oder teilweise land- oder forstwirtschaftlich genutzt werden. Betriebe unter 1 ha LF bzw. ohne LF sind auskunftspflichtig, wenn ihre jährliche landwirtschaftliche Markterzeugung der von 1 ha LF entspricht (Mindesterzeugungseinheiten, siehe Abschnitt 1). Außerdem besteht eine Auskunftspflicht, wenn Verkaufsanbau von Reben, Obst, Gemüse, Zierpflanzen oder Baumschulerzeugnissen vorliegt.

Die Vergleichbarkeit zwischen den Ergebnissen der Bodennutzungshaupterhebung nach 1979 und den früheren Bodennutzungsvor- und -haupterhebungen ist aufgrund der Änderungen im Erhebungsbereich teilweise erheblich eingeschränkt. Vor 1979 waren die Betriebe bereits auskunftspflichtig bei einer Gesamtfläche von 0,5 ha, wenn diese Fläche ganz oder teilweise land- oder forstwirtschaftlich genutzt wurde. Zudem bestand früher auch eine Auskunftspflicht der Gemeinden für Flächen außerhalb der erhebungspflichtigen Betriebe. Dieses seinerzeit verfolgte sogenannte Flächendeckungsprinzip ist seit 1979 nicht mehr gegeben.

Im Jahre 1987 wurde der Fragenkatalog der Anbauflächenerhebung an neuere Entwicklungen angepaßt und u. a. um die Fruchtarten Durum, Flachs, Futtererbsen sowie Heil- und Gewürzpflanzen erweitert. Vergleichsergebnisse zu früheren Jahren fehlen daher für diese Fruchtarten.

## 8. Erhebung der Rebflächen

Zur Beobachtung der Entwicklung des Weinbaupotentials sind mit der Verordnung (EWG) Nr. 357 / 79 des Rates vom 5. Februar 1979 (ABl. der Europäischen Gemeinschaften Nr. L 54 vom 5. März 1979) statistische Erhebungen der Rebflächen in den EG-Mitgliedstaaten eingeführt worden. Diese ersetzen das bisherige Weinbaukataster von 1964 und dessen jährliche Fortschreibung.

Sie bestehen aus

- einer alle zehn Jahre durchzuführenden Grunderhebung über die Rebfläche und deren alters- und sortenmäßige Zusammensetzung sowie
- jährlichen Zwischenerhebungen über die eingetretenen Änderungen bei den Rebflächen und -sorten aufgrund von Neu- und Wiederanpflanzungen, Rodungen oder Einstellung der Bewirtschaftung.

Die erste Grunderhebung fand für das Weinwirtschaftsjahr 1978/79 gemeinsam mit der Weinbauerhebung 1979/80 statt. Beiden Erhebungen lag die gleiche untere Erfassungsgrenze zugrunde (siehe Abschnitt 4).

Die Daten für die Zwischenerhebungen werden in Rheinland-Pfalz den Anmeldescheinen für Rebrodungen bzw. Rebepflanzungen entnommen, die primär zur Anbauregelung im Weinbau eingeführt wurden.

Die Vergleichbarkeit der Ergebnisse der Rebflächenenerhebungen mit den Angaben aus dem Weinbaukataster von 1964 ist hinsichtlich der Rebsorten, die seit 1979 einem neuen Gliederungsschema (nach der Beerfarbe) unterworfen wurden, geringfügig eingeschränkt.

## 9. Obstanbauerhebung

Die Obstanbauerhebungen sind ab 1982 durch das Gesetz über Bodennutzungs- und Ernteerhebung in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. August 1978 (BGBl. I S. 1509) geregelt. Die erste Erhebung auf dieser Basis fand Anfang 1982 gemeinsam mit der Gartenbauerhebung 1981/82 statt. Sie schloß mit ihrem Erhebungs- und Aufbereitungsprogramm an die beiden früheren Erhebungen aus den Jahren 1972 und 1977 an.

1972 fand in der Bundesrepublik Deutschland aufgrund der Richtlinie 71/286/EWG des Rates vom 26. Juli 1971 (ABl. der Europäischen Gemeinschaften Nr. L 179/21 vom 9. August 1971) die erste gemeinschaftliche Erhebung zur Ermittlung des Produktionspotentials bestimmter Baumobstanlagen statt. Sie sollte eine einheitliche Beobachtung sowie mittelfristige Vorausschätzung der Erzeugung und des Marktangebotes von Tafeläpfeln, Tafelbirnen, Pfirsichen und Apfelsinen in den EG-Mitgliedstaaten ermöglichen. Die nationale Rechtsgrundlage für die Anbauerhebung 1972 bildete das Gesetz über eine Zählung in der Land- und Forstwirtschaft vom 23. Dezember 1970 (BGBl. I S. 1852). Sie wurde gemeinsam mit der Gartenbauerhebung 1972/73 durchgeführt.

Im Frühjahr 1977 wurde die Erhebung wiederholt, gestützt auf die Richtlinie 76/625/EWG des Rates vom 20. Juli 1976 (ABl. der Europäischen Gemeinschaften Nr. L 218/10 vom 11. August 1976) sowie auf die Verordnung über eine Obstanbauerhebung vom 25. Januar 1975 (BGBl. I S. 219). Dies geschah in Rheinland-Pfalz im Wege einer repräsentativen Fortschreibung der Erhebung von 1972.

Der Erhebungsbereich erstreckte sich 1972 auf Baumobstgesamtsflächen von 10 Ar und mehr. Für die nachfolgenden Erhebungen 1977 und 1982 wurde in Angleichung an die EG-Anforderung die untere Erfassungsgrenze auf 15 Ar Baumobstfläche angehoben. Erfasst wurden die Flächen nur, wenn Obst zu Verkaufszwecken als Hauptnutzung angebaut wurde.

Baumobst als Hauptnutzung lag dann vor, wenn auf einer Fläche nur Obstbäume standen. Waren neben den Obstbäumen auch noch andere Kulturen vorhanden, so galt Baumobst als Hauptnutzung, wenn sich die Bäume noch nicht im Ertragsalter befanden bzw. der erzielbare Erlös aus der Absterne normalerweise höher zu veranschlagen war als der Erzeugungswert aus der Unter- bzw. Zwischenkultur.

Die Erhebungen erstreckten sich über die Forderungen der EG hinausgehend auf Äpfel, Birnen, Süß- und Sauerkirschen, Pflaumen, Zwetschen, Mirabellen, Renekloden, Aprikosen, Pfirsiche und Walnüsse. Für die genannten Obstarten wurden neben den Anbauflächen im wesentlichen die Sorten (in der Bundesrepublik Deutschland nur bei Äpfeln und Birnen), die Pflanzdichte und die Pflanzjahre nachgewiesen.

In früheren Jahren wurden aufgrund des damaligen Gesetzes über Bodennutzungs- und Ernteerhebung sogenannte Obstbaumzählungen durchgeführt. Die letzte fand 1965 statt.

Vergleichsmöglichkeiten der Erhebungen ab 1972 zu den Ergebnissen der Obstbaumzählung 1965 sind wegen der unterschiedlichen Abgrenzung der Erfassungsbereiche, besonders hinsichtlich Hauptnutzung und Verkaufsanbau, mit gewissen Einschränkungen nur für den damaligen Standort I (intensiver Obstbau in reinen bzw. gemischten Beständen) gegeben. Da der Standort I in dieser Abgrenzung bei den Obstbaumzählungen 1951 und 1958 noch nicht bestand, sind Vergleiche mit diesen Jahren nicht möglich. Aufgrund der geänderten Erfassungsgrenzen unterliegt ferner die Obstanbauerhebung 1972 im Vergleich mit den Erhebungen von 1977 und 1982 gewissen Einschränkungen.

Ein Vergleich der Ergebnisse der Obstanbauerhebung von 1982 mit den im Rahmen der Gartenbauerhebung 1981/82 nachgewiesenen Baumobstflächen ist nicht möglich. In der Gartenbauerhebung wurden auch Obstanlagen mit weniger als 15 Ar Größe erfasst, sofern die entsprechenden Betriebe noch über den Anbau weiterer Gartenbauerzeugnisse verfügten und somit die Erfassungsgrenze von 15 Ar gärtnerischer Nutzfläche überschritten.

Die ursprünglich 1987 fällig gewesene Obstanbauerhebung ist u.a. wegen der starken Belastung der Gemeinden durch die Volkszählung durch das 2. Statistikbereinigungsgesetz vom 19. Dezember 1986 (BGBl. I S. 2555) auf Anfang 1988 verschoben worden.

## 10. Gemüseanbauerhebung

Nach dem Gesetz über Bodennutzungs- und Ernteerhebung in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. August 1978 (BGBl. I S. 1509) wird jährlich im Juli der Anbau von Gemüse und Erdbeeren erhoben. Die Erhebung erfolgt nach dem 2. Statistikbereinigungsgesetz vom 19. Dezember 1986 (BGBl. I S. 2555) in Zukunft alle vier Jahre allgemein und in den übrigen Jahren repräsentativ. Die letzte Totalerhebung fand 1984 statt.

Im Rahmen der Gemüseanbauerhebung werden alle Flächen erfasst, auf denen Gemüse zum Verkauf angebaut wird. Berücksichtigung findet hierbei der Mehrfachanbau auf einer Fläche im Laufe eines Jahres. Dabei werden die Flächen nach Pflanzenarten und Pflanzengruppen untergliedert.

Vor 1978 gab es anstelle der Gemüseanbauerhebung die Gemüsehaupterhebung ergänzt durch die Gemüsevorerhebung zur Feststellung des Anbaus von Wintergemüse und zur Ermittlung der Anbauabsichten.

Die Vergleichbarkeit zu früheren Ergebnissen dürfte bei einzelnen Arten eingeschränkt sein, da in Anpassung an neuere Anbaumethoden und -entwicklungen im Laufe der Jahre mehrere Änderungen und Ergänzungen des Fragenkataloges vorgenommen wurden.

Einen geringen Einfluß auf die Vergleichbarkeit der Ergebnisse dürfte dagegen die geänderte Abgrenzung des Erhebungsbereiches nach 1970 haben. Während bis einschließlich 1969 der Anbau zu Erwerbszwecken Berücksichtigung fand, beschränkt sich seither die Befragung nur noch auf den reinen Verkaufsanbau. Somit werden Flächen für öffentliche, gemeinnützige und wissenschaftliche Zwecke, zum Beispiel von Heimen, Instituten oder Stadtgärtnereien, nicht berücksichtigt.

## 11. Ernteerhebungen

Gesetzliche Grundlage für die Erntestatistik ist das Gesetz über Bodennutzungs- und Ernteerhebung in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. August 1978 (BGBl. I S. 1509). Sie dient der Vorausschätzung der Ernte als auch ihrer endgültigen Ermittlung. Die Angaben zur gesamten pflanzlichen Produktion basieren einerseits auf den Ernteschätzergebnissen und -messungen, andererseits auf dem im Rahmen der Anbauerhebungen ermittelten Anbauumfang.

Die Ernteschätzungen werden von ehrenamtlichen Berichterstellern vorgenommen. Zur Ergänzung finden in wenigen bedeutsamen Teilbereichen noch zusätzliche Erntemessungen statt.

Entsprechend den Besonderheiten der einzelnen Kulturen gliedert sich die Ernteberichterstattung in die vier Berichtszweige

- Feldfrüchte und Grünland,
- Obst,
- Gemüse und Erdbeeren,
- Wein.

Sie erfolgt in der Regel monatlich während der Hauptvegetationszeit. Bei Feldfrüchten und Grünland wird von April bis November, bei Obst und Gemüse von Mai bis Oktober und beim Wein von Mai bis November berichtet.

Um die regionalen Verschiedenheiten von Boden und Klima zu berücksichtigen, ist das Land in eine Vielzahl von Berichtsbezirken eingeteilt. Für die Durchführung der Schätzung durch die Berichtersteller wurden einheitliche Grundsätze erstellt. Aus den Schätzwerten der Berichtsbezirke werden seitens des Statistischen Landesamtes die durchschnittlichen Hektarerträge (beim Obst auch die Baumerträge) und die Erntemengen im Land bzw. in den Verwaltungsbezirken berechnet. Beim Wein erfolgt die Berechnung für Anbauggebiete und Bereiche. Außerdem werden hier noch auf Qualitätsmerkmale bezogene Ergebnisse erstellt.

Die Schätzergebnisse aus der Ernteberichterstattung werden teilweise durch die Ergebnisse aus den Erntemessungen ergänzt. Diese können hierbei zur Berichtigung des endgültigen Schätzergebnisses herangezogen werden.

Messungen im Rahmen der „Besonderen Erntermittlung“ für Getreide und Kartoffeln erfolgen auf nach dem Zufallsprinzip ausgewählten Feldern. Durch Sachverständige werden die Hektarerträge bei Winterweizen, Roggen, Sommer- und Wintergerste, Hafer sowie Spätkartoffeln mittels Probeschnitten und Volldruschen bzw. Proberodungen genau festgestellt. Bei nicht einbezogenen Arten werden die Korrekturfaktoren der untersuchten Arten zur Berichtigung der Schätzungen herangezogen.

Für Runkelrüben sowie im übrigen im Wein- und Obstbau werden Erntemessungen in ausgewählten Betrieben durch die Betriebsinhaber selbst auf freiwilliger Ebene durchgeführt.

Die Vergleichbarkeit der Ernteergebnisse aus neuerer Zeit mit denen aus früheren Jahren ist durch Zusammenfassung, Wegfall oder Aufnahme neuer Positionen teilweise eingeschränkt. Im Laufe der Jahre wandelte sich auch der Fragenkatalog der Erntestatistik in Anpassung an die erfaßten Kulturen im Rahmen der Anbauerhebungen. Teilweise fehlt es auch an entsprechenden Vergleichswerten für einen bestimmten Zeitraum.

Beeinträchtigt wurde die Vergleichbarkeit von Ertragsdaten auch durch die Neuabgrenzung von Flächenbegriffen im Rahmen der Anbauerhebung. Soweit es möglich war wurden die Ergebnisse aus früherer Zeit den heutigen Begriffsinhalten angeglichen.

Im Bereich des Weinbaus war die 1972 aufgrund weinrechtlicher Vorschriften erfolgte Neueinteilung in Anbauggebiete und Bereiche anstelle der ehemaligen Weinbauggebiete bei der Berechnung von Regionalergebnissen zu berücksichtigen. Vergleichswerte für die Qualitätsstufeneinteilung beim Wein nach Anbaugebieten und Bereichen gibt es für die Jahre vor 1972 nicht.

Einen entscheidenden Einfluß auf die Vergleichbarkeit der Ergebnisse bei Feldfrüchten vor und nach 1979 hinterließ jedoch die mit der Bodennutzungshaupterhebung 1979 vollzogene Abkehr vom sogenannten Flächendeckungsprinzip. Diese führte aufgrund der in die Berechnung einfließenden geringeren Anbauflächen zu einer Reduzierung der nachgewiesenen Gesamterntemengen.

Aufgrund der Neuabgrenzung der Erfassungsgebiete im Obstbau ab 1975 sind die Erntemengen mit denjenigen aus früheren Jahren nicht vergleichbar. Lediglich die durchschnittlichen Baumerträge können

zum Vergleich herangezogen werden. Seit 1975 werden die Ernten für den Marktoftbau und den übrigen Anbau gesondert ermittelt, wobei die Berechnung für den Bereich Marktoftbau auf der Basis der jeweils neuesten Obstanbauerhebung erfolgt.

## 12. Weinerzeugungs- und Weinbestandsstatistik

Rechtsgrundlagen für diese Statistiken bildet die Verordnung (EWG) Nr. 3929/87 der Kommission vom 17. Dezember 1987 über die Ernte-, Erzeugungs- und Bestandsmeldungen für Erzeugnisse des Weinsektors (ABl. der EG Nr. L 369 S. 59) sowie die fünfte Verordnung zur Änderung der Verordnung zur Durchführung des Weinwirtschaftsgesetzes vom 26. Oktober 1984 (BGBl. I S. 1319).

Demnach sind von den Weinbaubetrieben bzw. den weinerzeugenden Betrieben jährlich bis spätestens 15. Dezember eine Traubenerntemeldung und eine Weinerzeugungsmeldung abzugeben.

Alle natürlichen oder juristischen Personen, die gewerbsmäßig Wein oder Traubenmost be- oder verarbeiten, lagern oder damit handeln, haben darüber hinaus für die am 31. August vorhandenen Bestände sowie die Lagerbehälter eine Meldung ihrer Bestände bzw. Lagerkapazität vorzunehmen. Ausgenommen hiervon sind Inhaber von Gaststätten- und Einzelhandelsbetrieben sowie Privatverbraucher, sofern sie sich nicht eigener oder fremder Kellereinrichtungen bedienen und weniger als 2500 Liter Wein lagern.

Nach der Landesverordnung über Zuständigkeiten nach der Verordnung zur Durchführung des Weinwirtschaftsgesetzes vom 2. November 1984 (GVBl. 1984, S. 225) ist das Statistische Landesamt mit der in der genannten EWG-Verordnung vorgeschriebenen Zusammenstellung der Angaben in den Ernte-, Erzeugungs- und Bestandsmeldungen beauftragt.

Wegen der organisatorischen Umstellung des Meldevorgangs für die Weinbestände und Lagerbehälter sind die Ergebnisse des Jahres 1987 mit früheren Jahren nur eingeschränkt vergleichbar.

## 13. Viehzählungen

Aufgrund des Viehzählungsgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 1. Juli 1980 (BGBl. I S. 817) findet am 3. Dezember eines jeden Jahres eine Viehzählung statt. Diese wird jedes zweite Jahr total und in den Zwischenjahren, beginnend 1981, repräsentativ durchgeführt. Demnach wurden jährlich die Bestände an Rindern, Pferden, Schweinen, Schafen und Geflügel sowie, beginnend 1980, alle vier Jahre die Bienenvölker erfaßt. Durch die Verordnung zur Änderung statistischer Rechtsvorschriften vom 14. September 1984 (BGBl. I S. 1247) sind jedoch die repräsentative Erhebung der Pferde sowie die 1984 fällig gewesene Zählung der Bienenvölker ausgesetzt worden. Nach dem 2. Statistikbereinigungsgesetz vom 19. Dezember 1986 (BGBl. I S. 2555) werden bei den repräsentativen Viehzählungen im Dezember nur noch die Bestände an Rindvieh, Schweinen und Schafen erhoben. Die Bienenvölker werden bei der Viehzählung überhaupt nicht mehr berücksichtigt.

Aufgrund des Viehzählungsgesetzes finden ferner jährlich drei repräsentative Zwischenzählungen statt. Sie erstrecken sich

- im April und August auf Schweine,
- im Juni auf Rinder und Schafe.

Im übrigen werden alle zwei Jahre die Ergebnisse der totalen Dezember-Viehzählung nach Bestandsgrößenklassen aufbereitet.

Der Erfassungsbereich im Rahmen der Viehzählungen erstreckt sich

- bei Schweinen in jedem vierten Jahr, beginnend 1980, auf die Bestände aller Halter, in den Zwischenjahren nur auf die Bestände mit mindestens einem Zuchtschwein oder mindestens drei anderen Schweinen;
- bei Legehennen in jedem vierten Jahr, beginnend 1980, auf die Bestände aller Halter, in den Zwischenjahren und in allen Jahren bei den anderen Geflügelarten nur auf die Bestände mit mindestens 20 Tieren einer Geflügelart;
- bei Pferden bzw. Schafen grundsätzlich auf Bestände mit mindestens zwei bzw. drei Tieren.

Diese vorgenannten Einschränkungen gelten nicht für Halter mit einer LF von mindestens 1 ha sowie mit einer geringeren LF, wenn ihre jährliche landwirtschaftliche Markterzeugung der von 1 ha LF entspricht (Mindesterzeugungseinheiten, siehe Abschnitt 1).

Vor 1980 bildete das Gesetz aus dem Jahre 1973 die Grundlage für die Durchführung der Viehzählungen. Vor allem die aus dieser Neufassung des Gesetzes resultierenden Bestimmungen haben sich auf die Vergleichbarkeit der Ergebnisse von vor 1973 mit denen nachfolgenden Jahre ausgewirkt.

Schweine werden seit 1973 nicht mehr nach Alters-, sondern Gewichtsklassen erhoben. Die positiven Beziehungen zwischen Alter und Gewichtsentwicklung haben jedoch nur zu einer verhältnismäßig geringfügigen Beeinträchtigung der Vergleichbarkeit geführt.

Bei Rindern ist die Altersabgrenzung zwischen Kälbern und Jungvieh von drei auf sechs Monate (bis 220 kg Lebendgewicht) heraufgesetzt worden. Die weiblichen Rinder im Alter von mehr als einem Jahr werden getrennt nach ihrem Nutzungszweck erfaßt. Berücksichtigung findet seit 1973, ob die Tiere zum Schlachten bestimmt sind oder als Nutz- oder Zuchttiere Verwendung finden sollen. Schlachtfärsen, die noch ein Kalb bringen (Färsenmast mit Vornutzung), zählen dabei als Nutztiere. Die gesonderte Nachweisung der Zuchtbullen erfolgt seit 1973 nicht mehr.

Bei Pferden sind die früher ausgewiesenen Altersgruppen im Bereich von drei bis unter 14 Jahren zu einer Position zusammengefaßt worden. Eine Erweiterung erfuhr der Fragenkatalog um die Position Ponys und Kleinpferde.

Legehennen werden in einer Position ab einem halben Jahr und älter erfaßt und nicht mehr in solche von einem halben bis unter einem Jahr sowie einem Jahr und älter unterteilt.

Auch bei den Ergebnissen der zweijährlichen Auszählungen nach Bestandsgrößenklassen sind langfristige Vergleiche infolge unterschiedlicher Klasseneinteilungen nur bedingt möglich. Hinzu kommt noch, daß früher nicht immer die gleichen Tierkategorien hierfür herangezogen worden sind.

## 14. Schlachtungs- und Schlachtgewichtsstatistik

Rechtsgrundlage für die Erhebungen zur Ermittlung der Fleischerzeugung ist das Gesetz über eine Schlachtungs- und Schlachtgewichtsstatistik vom 29. August 1975 (BGBl. I S. 2305).

Erfaßt wird monatlich die Zahl der geschlachteten Rinder, Pferde, Schweine, Schafe und Ziegen (Schlachtungsstatistik), die der Schlacht tier- und Fleischuntersuchung unterliegen, aufgegliedert nach Tierarten, Kategorien, gewerblichen und Hausschlachtungen.

Eine Unterscheidung der geschlachteten Tiere nach ihrer Herkunft (Inland, Ausland oder DDR) wurde aufgrund der Statistikbereinigungsverordnung vom 14. September 1984 (BGBl. I S. 1249) ausgesetzt. Sie wird aufgrund des 2. Statistikbereinigungsgesetzes vom 19. Dezember 1986 (BGBl. I S. 2555) jedoch ab 1987 wieder praktiziert.

Im Rahmen der Schlachtgewichtsstatistik werden monatlich die durchschnittlichen Lebend- bzw. Schlachtgewichte von Tieren inländischer Herkunft ermittelt, die, bewertet mit der Zahl der Schlachtungen aller Tiere unabhängig von der Herkunft, zur Feststellung der Fleischerzeugung herangezogen werden.

Während die Zahl der Schlachtungen über die Schlacht tier- und Fleischbeschau erfaßt wird, werden zur Feststellung der durchschnittlichen Schlachtgewichte monatlich die Angaben der Schlachtviehgroßmärkte und Schlachtviehmärkte verwendet, für die die Vorschriften über Marktschlußscheine und amtliche Notierungen nach dem Vieh- und Fleischgesetz Geltung haben. Auf diesen Märkten werden das Gesamtlebendgewicht und die Zahl der Tiere getrennt nach Kategorien und Handelsklassen festgestellt. Mit Hilfe von einheitlich für das Bundesgebiet festgelegten Ausbeutesätzen erfolgt die Berechnung des Schlachtgewichts.

Wegen der schwindenden Bedeutung der Viehmärkte werden zur Berechnung der durchschnittlichen Schlachtgewichte auch die Angaben über Lebend- bzw. Schlachtgewichte herangezogen, die im Rahmen der wöchentlichen Preismeldungen über Schlachtvieh und Fleisch außerhalb von notierungspflichtigen Märkten nach der 4. Durchführungsverordnung zum Vieh- und Fleischgesetz von Schlachtplätzen ab einer bestimmten durchschnittlichen wöchentlichen Anlieferung zu erstatten sind.

Die durchschnittlichen Schlachtgewichte werden als gewogenes Mittel aus den Gewichtsfeststellungen der Lebendviehmärkte und den Gewichtsangaben aus den Meldungen nach der 4. DVO berechnet.

## 15. Milchstatistik

Rechtsgrundlage für die Statistik über die Erzeugung und Verwendung von Kuhmilch bildet das Gesetz über die Milchstatistik vom 25. Juli 1968 (BGBl. I S. 860).

Die Milchstatistik wird aus monatlichen Erhebungen ergänzt durch Schätzungen erstellt. Erhoben wird die Anlieferung von Kuhmilch bei den Milchsammelstellen und Molkereien. Hierbei wird die in Rheinland-Pfalz erzeugte Milch erfaßt, unabhängig davon, ob sie an Molkereien innerhalb oder außerhalb des Landes geliefert wird (Vermarktungswege siehe Schaubild S. 128). Ferner wird die Gesamterzeugung und durchschnittliche Milchleistung der Betriebe erfaßt, die der Milchleistungskontrolle angeschlossen sind.

Auskunftspflichtig sind die Geschäftsführer der Kontrollverbände sowie die Leiter der Milchsammelstellen und Molkereien.

Auf der Basis der vorgenannten Angaben wird die Milchleistung der nicht unter Leistungskontrolle stehenden Kühe ermittelt. Desweiteren zu schätzen ist die von Erzeugern nicht an Molkereien und Sammelstellen gelieferte Milchmenge; hierbei handelt es sich um die verfütterten, die zu Milcherzeugnissen verarbeiteten, die im Haushalt verbraucht und die unmittelbar an Verbraucher abgegebenen Mengen.

## **16. Erzeugerpreisstatistik**

Nach dem Gesetz über die Preisstatistik vom 9. August 1958 (BGBl. I S. 605), das die Rechtsgrundlage für die meisten preisstatistischen Erhebungen ist, wendet sich die Statistik der Erzeugerpreise an die auf den Großhandelsmärkten als Anbieter und Nachfrager tätigen Firmen oder an die mit der Marktorganisation betrauten Stellen. Die Erhebungen werden monatlich als Stichprobe durchgeführt.

Erfasst werden u. a. die wichtigsten land- und forstwirtschaftlichen Erzeugnisse. Für das Bundesgebiet wird sowohl der Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte als auch der Index forstwirtschaftlicher Produkte berechnet.

Die Bundesergebnisse können durchweg ebenso für Rheinland-Pfalz Gültigkeit beanspruchen, da das Bundesgebiet räumlich gesehen im großen und ganzen einen einzigen Markt bildet. Einer regional unterschiedlichen Preisentwicklung sind deshalb enge Grenzen gesetzt, insbesondere auf den Großhandelsmärkten, die sich in der Regel durch hohe Markttransparenz auszeichnen.

Für längerfristige Vergleiche können bei den Indizes, ebenso wie bei den Indizes für die Lebenshaltung, durchlaufende Reihen durch Verkettung der gegenwärtigen Berechnungsergebnisse auf Basis 1980 = 100 mit den Indexwerten auf früherer Basis für die Zeit vor 1980 gebildet werden.

## **17. Verbraucherpreisstatistik**

Die Verbraucherpreisstatistik, die wie die gesamte amtliche Preisstatistik in erster Linie auf den Nachweis von Preisveränderungen ausgerichtet ist, ermittelt monatlich in repräsentativ ausgewählten Gemeinden die Preise von mehr als 750 Waren und Dienstleistungen bei einer ausgewählten Anzahl von Betrieben des Einzelhandels, des Handwerks, des Dienstleistungsgewerbes und der öffentlichen Versorgung. Die als Landesergebnisse bereitgestellten Angaben werden für das Bundesgebiet in den Preisindizes für die Lebenshaltung nach Verwendungszwecken zusammengefaßt. Der Preisindex für die Lebenshaltung aller privaten Haushalte gibt am umfassendsten die Entwicklung des Verbraucherpreisniveaus wieder und hat deshalb dominierende Bedeutung erlangt. Für längerfristige Vergleiche können, wie für die Indizes der Erzeugerpreise, durchlaufende Jahresreihen erstellt werden.

## **18. Statistik der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel**

Bei der Statistik der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel handelt es sich um eine monatliche Stichprobenerhebung, bei der in Rheinland-Pfalz in fünf Berichtsgemeinden rund 45 Berichtsbetriebe einbezogen sind. Die Erhebung basiert auf den von Genossenschaften, Einzelhandelsgeschäften und Handwerksbetrieben monatlich abgegebenen Meldungen über die Verbraucherpreise für wichtige Betriebsmittel und Leistungen. Die Daten werden zentral für das Bundesgebiet aufbereitet und durch die Berechnung eines entsprechenden Index ausgewertet. Eine Vergleichbarkeit der Indizes über mehrere Jahre kann wie für die Indizes der Erzeugerpreise bzw. der Lebenshaltung hergestellt werden.

## **19. Begriffsdefinitionen**

### **Abbauland**

Flächen, die durch Abbau der Bodensubstanz genutzt werden, wie Kies-, Sandgruben oder Steinbrüche.

### **Ackerland**

Fläche der landwirtschaftlichen Feldfrüchte einschließlich Hopfen, Tabak, Gemüse, Erdbeeren, Zierpflanzen und sonstigen Gartengewächsen im feldmäßigen Anbau und im Erwerbsgartenbau (auch unter Glas). Ackerflächen mit Obstbäumen als Nebennutzung zählen ebenso zum Ackerland.

### **AK-Einheit**

Maßeinheit der Arbeitsleistung einer im Berichtszeitraum im landwirtschaftlichen Betrieb vollbeschäftigten und nach ihrem Alter voll leistungsfähigen Arbeitskraft.

Die Arbeitsleistung einer mit betrieblichen Arbeiten vollbeschäftigten Arbeitskraft wird

- bei einem Alter von 65 und mehr Jahren mit 0,3 AK-Einheiten
- bei einem Alter von 15 Jahren mit 0,5 AK-Einheiten und
- bei einem Alter von 16 bis unter 65 Jahren mit 1,0 AK-Einheiten bewertet.
- Bei den Betriebsinhabern sowie den 65 Jahre und älteren ständigen familienfremden Arbeitskräften erfolgt kein altersabhängiger Abzug.

Entsprechend wird die Arbeitsleistung der teilbeschäftigten Arbeitskräfte an der durchschnittlichen Arbeitsleistung der vollbeschäftigten Arbeitskräfte gemessen und mit Bruchteilen einer AK-Einheit berechnet in die Ergebnisse einbezogen.

### **Ammen- und Mutterkühe**

Kühe, die nicht gemolken werden und deren Milch nur von Kälbern verbraucht wird.

### **Anbaugebiet, bestimmtes**

Die Einteilung des deutschen Weinanbaugebietes in bestimmte Anbaugebiete erfolgte in § 10 Abs. 6 des Weingesetzes vom 14. Juli 1971 in der Fassung der Bekanntmachung vom 27. August 1982 (BGBl. I S. 1196) in Verbindung mit § 3 der Weinverordnung vom 15. Juli 1971 in der Fassung vom 4. August 1983 (BGBl. I S. 1078). Es handelt sich dabei um Weinanbauflächen,

auf denen Weine mit besonderen Qualitätsmerkmalen erzeugt und deren Namen zur Bezeichnung von Qualitätswein bestimmter Anbaugebiete verwendet werden.

### **Arbeitskräfte**

Personen im Alter von 15 Jahren und darüber, die im Berichtszeitraum im landwirtschaftlichen Betrieb bzw. im Betrieb einschließlich Haushalt des Betriebsinhabers tätig sind. Sie gliedern sich in Familienarbeitskräfte und familienfremde Arbeitskräfte.

### **Baumschulen**

Flächen zur Anzucht und Vermehrung von Obst- und Ziergehölzen sowie Forstpflanzen ohne die Pflanzgärten der Forstbetriebe und ohne Rebschulen und Rebschnittgärten.

### **Bereich**

Zusammenfassung mehrerer Weinbergslagen (Einzel- bzw. Großlagen) und lagenfreier Rebflächen, aus deren Erträge Weine gleichartiger Geschmacksrichtung hergestellt zu werden pflegen und die in nahe beieinanderliegenden Gemeinden desselben bestimmten Anbaugebietes belegen sind.

### **Bestockte Rebfläche**

Ertragsrebfläche und noch nicht im Ertrag stehende Rebfläche (Jungfelder).

### **Betrieb**

Technisch-wirtschaftliche Einheit, die für Rechnung eines Inhabers (Betriebsinhaber) bewirtschaftet wird, einer einheitlichen Betriebsführung untersteht und land- und/oder forstwirtschaftliche Erzeugnisse hervorbringt.

### **Betrieb mit Weinausbau**

Betrieb, der seine Keltertraubenernte ganz oder teilweise selbst zu Wein verarbeitet.

### **Betriebliche Arbeiten**

Feld-, Hof- und Stallarbeiten, Arbeiten im Wald des Betriebes, Transportarbeiten beim Absatz der Erzeugnisse oder beim Bezug von Produktionsmitteln, Betriebsführung, Nachbarschaftshilfe in anderen landwirtschaftlichen Betrieben.

### **Betriebsfläche**

Unbebaute Flächen, die überwiegend gewerblich, industriell oder für Zwecke der Ver- und Entsorgung genutzt werden.

### **Betriebssystem**

Bezeichnung für Gliederungen nach der Betriebssystematik für die Landwirtschaft. Die Zuordnung der Betriebe zu den Positionen der Betriebssystematik (Betriebsbereich, -form, -art oder -typ) erfolgt nach dem

Verhältnis der Standarddeckungsbeiträge der Produktionszweige des Betriebes zueinander und zum Standarddeckungsbeitrag des Betriebes. Weitere Einzelheiten hierzu siehe Abschnitt 2.

### **Dauergrünland**

Grünlandflächen, die dauernd, d. h. ohne Unterbrechung durch andere Kulturen, zur Futtergewinnung durch Abmähen oder Abweiden genutzt werden. Nicht hierzu zählen

- der Grasanbau auf dem Ackerland
- Grünlandflächen mit Obstbäumen als Hauptnutzung (Obstanlagen).

### **Dauerkulturen**

Zur Produktionsrichtung Dauerkulturen gehören Rebflächen, Obstanlagen sowie der Hopfenanbau.

### **Erholungsfläche**

Unbebaute Flächen, die überwiegend sportlichen Zwecken, zur Erholung oder dazu dienen, Tiere oder Pflanzen zu zeigen.

### **Ertragsrebfläche**

Mit Reben bestockte Fläche, von der aufgrund ihres Alters ein Ertrag an Keltertrauben erwartet werden kann.

### **Erwerbstätigkeit, anderweitige**

Auf Erwerb ausgerichtete Tätigkeit außerhalb des eigenen landwirtschaftlichen Betriebes, gleichgültig ob sie regelmäßig oder nur gelegentlich ausgeübt wird.

Nicht hierzu zählt

- die Nachbarschaftshilfe in einem anderen landwirtschaftlichen Betrieb,
- die Tätigkeit im Rahmen der „Ferien auf dem Bauernhof“,
- die Tätigkeit in der in steuerlicher Hinsicht gewerblichen Viehhaltung des eigenen Betriebes.

### **Extensivfrüchte**

Zum Produktionszweig Extensivfrüchte zählen Getreide, Körnermais sowie Hülsen- und Ölfrüchte.

### **Färse**

Weibliches Rind, das noch nicht gekalbt hat (Kalbin).

### **Familienarbeitskräfte**

Betriebsinhaber und seine auf dem Betrieb lebenden und mithelfenden Familienangehörigen und Verwandten (siehe „Arbeitskräfte“).

### **Familienfremde Arbeitskräfte**

Familienfremde Personen und im Betrieb mithelfende Verwandte und Verschwägerte des Betriebsinhabers, die nicht auf dem Betrieb leben. Nicht hierzu gehören Personen, die im Rahmen der Nachbarschaftshilfe oder im Auftrag von Lohnunternehmen im Betrieb arbeiten.

Es ist zu unterscheiden zwischen ständig und nicht-ständig beschäftigten Personen. Bei den ständig Beschäftigten liegt ein unbefristetes oder auf mindestens drei Monate abgeschlossenes Arbeitsverhältnis zum Betrieb vor (siehe „Arbeitskräfte“).

### **Flächen anderer Nutzung**

Übungsgelände, Schutzflächen, historische Anlagen, Friedhöfe und Unland.

### **Forstbetrieb** (im Sinne der Hauptproduktionsrichtung)

Betrieb, dessen Erzeugungsschwerpunkt bei der Forstwirtschaft liegt. Dies wird in der Regel als gegeben angesehen, wenn die landwirtschaftlich genutzte Fläche kleiner als 10% der Waldfläche ist.

### **Fruchtart**

Gliederungsmerkmal des Ackerlandes nach der angebauten Pflanzenart.

### **Futterbau**

Zur Produktionsrichtung Futterbau rechnen der Futterbau in Form von Dauergrünland und Ackerfutterbau sowie die damit verbundene Rinder-, Schaf- oder Pferdehaltung.

### **Futterpflanzen**

Silomais, Klee, Klee gras, Luzerne, Grasanbau auf dem Ackerland, Serradella, Esparsette, Wicken, Süßlupinen und alle übrigen als Hauptnutzung zur Grünfütter-, Gärfutter- oder Heugewinnung angebauten Arten.

### **Gartenbaubetrieb**

Betrieb mit Anbau von Gartengewächsen, dessen Betriebseinnahmen zu 50% und mehr aus selbst erzeugten gartenbaulichen Produkten, Handel mit zugekaufter Ware sowie gartenbaulichen Dienstleistungen stammen.

### **Gartenbaubetrieb mit überwiegender Sparte**

Gartenbaubetrieb, bei dem 50% und mehr der Betriebseinnahmen auf eine Sparte (z. B. Obstbau, Gemüsebau, Zierpflanzenbau, Baumschulen) entfallen.

### **Gärtnerische Nutzfläche**

Mit Obst, Gemüse, Zierpflanzen, Baumschulkulturen sowie gärtnerischem Samenbau genutzte Fläche. Der Flächennachweis erfolgt dabei nach der Hauptnutzung.

### **Gebäude- und Freifläche**

Flächen mit Gebäuden und baulichen Anlagen sowie unbebaute Flächen, die Zwecken der Gebäude untergeordnet sind, wie Vorgärten, Hausgärten, Spielplätze, Stellplätze und andere Flächen, es sei denn, daß sie wegen eigenständiger Verwendung nach ihrer tatsächlichen Nutzung ausgewiesen werden.

### **Gesamtfläche** (Bodennutzungshaupterhebung)

Vom Betrieb bewirtschaftete landwirtschaftlich genutzte Fläche und Waldfläche, ferner die nicht mehr genutzte landwirtschaftliche Fläche und die zum Betrieb gehörenden Gebäude-, Hof-, Park-, Rasen- und Wegeflächen, Gewässer sowie das Öd- und Unland.

### **Gewächshäuser**

Feststehende Gewächshäuser mit Eindeckung aus Glas, festem Kunststoff oder Folie sowie bewegliche Gewächshäuser (Rollhäuser). Der Flächennachweis bezieht sich auf die Grundfläche, also ohne Berücksichtigung der Mehrfachnutzung.

### **Haus- und Nutzgärten**

Gartenflächen, auf denen für den eigenen Bedarf Gartengewächse, wie Obst, Gemüse und Zierpflanzen oder Kartoffeln angebaut werden. Nicht hierzu zählen private Parkanlagen, Rasenflächen und Ziergärten.

### **Hülsenfrüchte**

Speiseerbsen und -bohnen, Ackerbohnen, Futtererbsen, Wicken, Süßlupinen u. a. zur Körnergewinnung.

### **Hutung**

Extensive Form der Grünlandnutzung durch Schafhütungen oder gelegentliche Beweidung durch anderes Weidevieh ohne Aufwand, Düngung und Pflege.

### **Intensivfrüchte**

Der Produktionszweig Intensivfrüchte umfaßt den Anbau von Kartoffeln, Zuckerrüben, Gemüse und Erdbeeren im Wechsel mit landwirtschaftlichen Kulturen, Tabak sowie Rüben und Gräser zur Samengewinnung.

### **Kälber**

Rinder unter einem halben Jahr bzw. unter 220 kg Lebendgewicht.

### **Körperschaftsforsten**

Forstbetriebe der Gemeinden und Gemeindeverbände, der Kreise sowie der sonstigen juristischen Personen des öffentlichen Rechts, wie Kirche, kirchliche und dgl. Anstalten oder Stiftungen.

### **Kulturart**

Gliederungsmerkmal der landwirtschaftlich genutzten Fläche nach der Nutzungsrichtung, wie Ackerland, Dauergrünland, Rebfläche usw.

### **Landwirtschaftlicher Betrieb**

(im Sinne der Hauptproduktionsrichtung)

Betrieb, dessen Erzeugungsschwerpunkt bei der Landwirtschaft einschließlich des Obst-, Garten- und Weinbaues liegt. Dies wird in der Regel als gegeben angesehen, wenn die landwirtschaftlich genutzte Fläche gleich oder größer als 10% der Waldfläche ist.

### **Landwirtschaftlich genutzte Fläche**

Acker- und Dauergrünland, Haus- und Nutzgärten, Obstanlagen, Baumschulen, Rebflächen, Korbweiden- und Pappelanlagen sowie Weihnachtsbaumkulturen außerhalb des Waldes. Nicht hierzu gehören die nicht mehr genutzte landwirtschaftliche Fläche, die Ziergärten sowie die privaten Park- und Rasenflächen.

### **Landwirtschaftliche Nutzfläche**

Landwirtschaftlich genutzte Fläche (ohne Pappelanlagen und Weihnachtsbaumkulturen) sowie die nicht mehr genutzte landwirtschaftliche Fläche, privaten Parkanlagen, Rasenflächen und Ziergärten.

### **Landwirtschaftsfläche (Flächenerhebung)**

Flächen, die dem Ackerbau, der Wiesen- und Weidewirtschaft, dem Gartenbau oder dem Weinbau dienen; ferner die unkultivierten Moor- und Heideflächen sowie unbebaute Flächen des landwirtschaftlichen Betriebes.

Sie unterscheidet sich von der landwirtschaftlich genutzten Fläche bei der Bodennutzungshaupterhebung durch die Einbeziehung der nicht mehr genutzten Flächen sowie der Moor- und Heideflächen. Geschlossene Bestände von Korbweiden und Pappeln, Weihnachtsbaumkulturen außerhalb des Waldes sowie Hausgärten sind im Gegensatz zur landwirtschaftlich genutzten Fläche nicht enthalten.

### **Marktfrüchte**

Zur Produktionsrichtung Marktfrüchte gehören alle landwirtschaftlichen Fruchtarten, die unabhängig von ihrer tatsächlichen Verwertung als marktfähig gelten und zum größeren Teil auch auf dem Markt gehandelt werden. Sie werden unterschieden in Intensiv- und Extensivfrüchte.

### **Marktobstbau**

Verkaufsanbau von Baumobst als Hauptnutzung auf einer Fläche von 15 Ar und mehr.

### **Nicht mehr genutzte landwirtschaftliche Fläche**

Nicht mehr bestelltes Ackerland, nicht mehr gemähtes oder beweidetes Dauergrünland sowie nicht mehr genutzte Rebfläche und Obstanlagen. Diese Flächen werden vielfach auch als „Sozialbrache“ bezeichnet.

### **Obstanlagen**

Ertragfähige und noch nicht ertragfähige Anlagen mit Obstbäumen und -sträuchern ohne Unterkultur oder als Hauptnutzung mit Unterkultur (auf Äckern, Wiesen oder Weiden).

### **Ölfrüchte**

Winterraps, Sommerraps, Winter- und Sommerrüben, Sonnenblumen und andere zur Körnergewinnung.

### **Privatforsten**

Forstbetriebe in der Hand von natürlichen Personen sowie von eingetragenen Genossenschaften oder Vereinen, Gesellschaften mit beschränkter Haftung, Aktien-

gesellschaften, Anstalten oder Stiftungen des privaten Rechts, ferner die Gemeinschaftsforsten mit ideellen Besitzanteilen wie Waldinteressentenschaften, Hausbergsgenossenschaften oder Gehöferschaften.

### **Qualitätswein bestimmter Anbaugebiete**

Wein, der den Bestimmungen der Verordnungen (EWG) Nr. 822/87 über die gemeinsame Marktorganisation für Wein und (EWG) Nr. 823/87 zur Festlegung besonderer Vorschriften für Qualitätsweine bestimmter Anbaugebiete, dem Weingesetz vom 14. Juli 1971 in der Fassung der Bekanntmachung vom 27. August 1982 (BGBl. I S. 1196) sowie den dazu ergangenen Durchführungsbestimmungen entspricht, wird als Qualitätswein bestimmter Anbaugebiete (QbA) bezeichnet. Soweit es inländischen Wein betrifft, handelt es sich um Wein, dem aufgrund einer Qualitätsprüfung eine Prüfungsnummer als Qualitätswein oder Qualitätswein mit Prädikat zuerkannt worden ist.

Eine Prüfungsnummer wird zugeteilt, wenn die zu seiner Herstellung verwendeten Trauben ausschließlich von geeigneten Rebsorten stammen, bei Qualitätswein in einem einzigen bestimmten Anbaugebiet oder bei Qualitätswein mit Prädikat in einem einzigen Bereich geerntet worden sind, der verwendete Most mindestens den jeweils von den Landesregierungen der Weinbaureisenden Länder durch Rechtsverordnung vorgeschriebenen natürlichen Mindestalkoholgehalt aufgewiesen hat und der vorhandene Alkoholgehalt bei Beerenauslesen, Trockenbeerenauslesen und Eiswein mindestens 5,5 % Vol. sowie mindestens 7 % Vol. bei den übrigen Qualitätsweinen b. A. erreicht.

### **Raufutter**

Hierzu zählen die in Heu umgerechneten Grünmasse- bzw. Heuerträge von Wiesen, Mähweiden, Grasanbau auf dem Ackerland, Klee, Klee gras und Klee-Luzerne gemisch sowie Luzerne.

### **Rebfläche**

Hierzu zählen die bestockte (siehe dort) und die nicht bestockte Rebfläche.

### **Reiner Weinbaubetrieb**

Betrieb mit Weinbau, dessen Betriebseinnahmen (einschl. angeschlossene Gewerbe- und Nebenbetriebe) zu 90 % und mehr aus dem Anbau von Keltertrauben sowie aus Rebschulen oder Unterlagenschnittgärten stammen.

### **Schlachtmenge**

Gesamtgewicht aller Schlachtkörper der einzelnen Tierarten und -kategorien.

### **Staatsforsten**

Bundes- und Landesforsten.

### **Ständige familienfremde Arbeitskräfte**

Siehe „Familienfremde Arbeitskräfte“.



## Standardbetriebseinkommen

Das Standardbetriebseinkommen ist ein unter Verwendung statistischer Quellen berechnetes Einkommen zur Kennzeichnung der wirtschaftlichen Größe eines Betriebes. Die Berechnung stützt sich auf die für jede Frucht- und Viehart ermittelten Standarddeckungsbeiträge je Erzeugungseinheit (nähere Erläuterungen siehe Abschnitt 2).

## Standarddeckungsbeitrag

Der Standarddeckungsbeitrag je Flächeneinheit einer Fruchtart oder je Tiereinheit einer Viehart ist eine sich aus erzeugter Menge mal zugehörigem Preisergebende geldliche Bruttoleistung abzüglich der zurechenbaren Kosten (variable Spezialkosten), wobei nicht mit betriebsspezifischen, sondern mit standardisierten (durchschnittlichen) Erträgen, Preisen und Kosten gerechnet wird (nähere Erläuterungen siehe Abschnitt 2).

## Straßen, Wege, Plätze

Zu den als Straßen nachzuweisenden Flächen gehören gewöhnlich auch Trenn- und Seitenstreifen, Brücken, Gräben und Böschungen, Rad- und Gehwege, Parkstreifen und ähnliche Einrichtungen. Bei Plätzen handelt es sich um Flächen, die zum Abstellen von Fahrzeugen, Abhalten von Märkten und Durchführen von Veranstaltungen dienen.

## Tafelwein

Wein außer Qualitätswein bestimmter Anbaugebiete, der ausschließlich von empfohlenen, zugelassenen oder vorübergehend zugelassenen Rebsorten stammt, in der EG hergestellt ist, den natürlichen Mindestalkoholgehalt hat, der für die Weinbauzone festgesetzt ist, aus der er stammt, nach etwaiger Anreicherung einen vorhandenen Alkoholgehalt von mindestens 8,5% Vol. in den Weinbauzonen A und B bzw. 9% Vol. in den anderen Weinbauzonen sowie einen Gesamtalkoholgehalt von höchstens 15% Vol. sowie einen Gesamtsäuregehalt von mindestens 4,5 g je Liter aufweist.

## Unland

Flächen, die nicht geordnet genutzt werden, wie Felsen, Steinriegel, größere Böschungen, stillgelegtes Abbauland.

## Unterglasanlagen

Gewächshäuser und Frühbeete, ohne Freilandflächen unter nicht begehbaren Folientunneln und unter Flachfolie. Der Flächennachweis bezieht sich auf die Grundfläche, also ohne Berücksichtigung der Mehrfachnutzung.

## Veredlung

Zur Produktionsrichtung Veredlung zählen die Schweine- und Geflügelhaltung.

## Verkehrsfläche

Flächen, die dem Straßen-, Schienen- oder Luftverkehr dienen.

## Vollbeschäftigte

Familienarbeitskräfte und ständige familienfremde Arbeitskräfte, die in jeder der vier Wochen des Berichtszeitraumes im landwirtschaftlichen Betrieb bzw. im Betrieb einschließlich Haushalt des Betriebsinhabers mindestens 42 Stunden (Familienarbeitskräfte) bzw. mindestens 40 Stunden (familienfremde Arbeitskräfte) beschäftigt sind.

## Waldfläche (Bodennutzungshaupterhebung)

Holzbodenfläche und zum Betrieb gehörende Pflanzgärten. Zur Holzbodenfläche gehören auch Wege unter 5 Meter Breite, Kahlflächen, die wieder aufgeforstet werden (Blößen), gering bestockte und unbestockte Flächen (Nichtwirtschaftswald, Holzlagerplätze), deren Größe den Zuwachs nicht wesentlich mindert.

## Waldfläche (Flächenerhebung)

Flächen, die mit Bäumen und Sträuchern bewachsen sind und hauptsächlich forstwirtschaftlich genutzt werden, einschließlich Waldblößen, Pflanzgärten, Wildäsungsflächen und dgl.

Im Gegensatz zur Bodennutzungshaupterhebung enthält die Waldfläche im Rahmen der Flächenerhebung auch Pappelanlagen und Weihnachtsbaumkulturen außerhalb des Waldes sowie im Wald gelegene, dauernd als Wiese genutzte Flächen, die dort unter der landwirtschaftlich genutzten Fläche nachgewiesen werden.

Bei der Waldfläche im Sinne der Definition der Landesforstverwaltung handelt es sich um die Gesamtbetriebsfläche (Verwaltungsfläche) der Forstbetriebe abzüglich der forstlichen Nebenflächen. Sie unterscheidet sich von der der Flächenerhebung im wesentlichen durch die Einbeziehung von Nichtholzbodenflächen.

## Wasserfläche

Flächen, die ständig oder zeitweilig mit Wasser bedeckt sind, gleichgültig, ob das Wasser in natürlichen oder künstlichen Betten abfließt oder steht, einschließlich der zugehörigen Böschungen.

## Weinwirtschaftsjahr

1. September bis 31. August.

## Wirtschaftsjahr

1. Juli bis 30. Juni.



## II. Tabellen

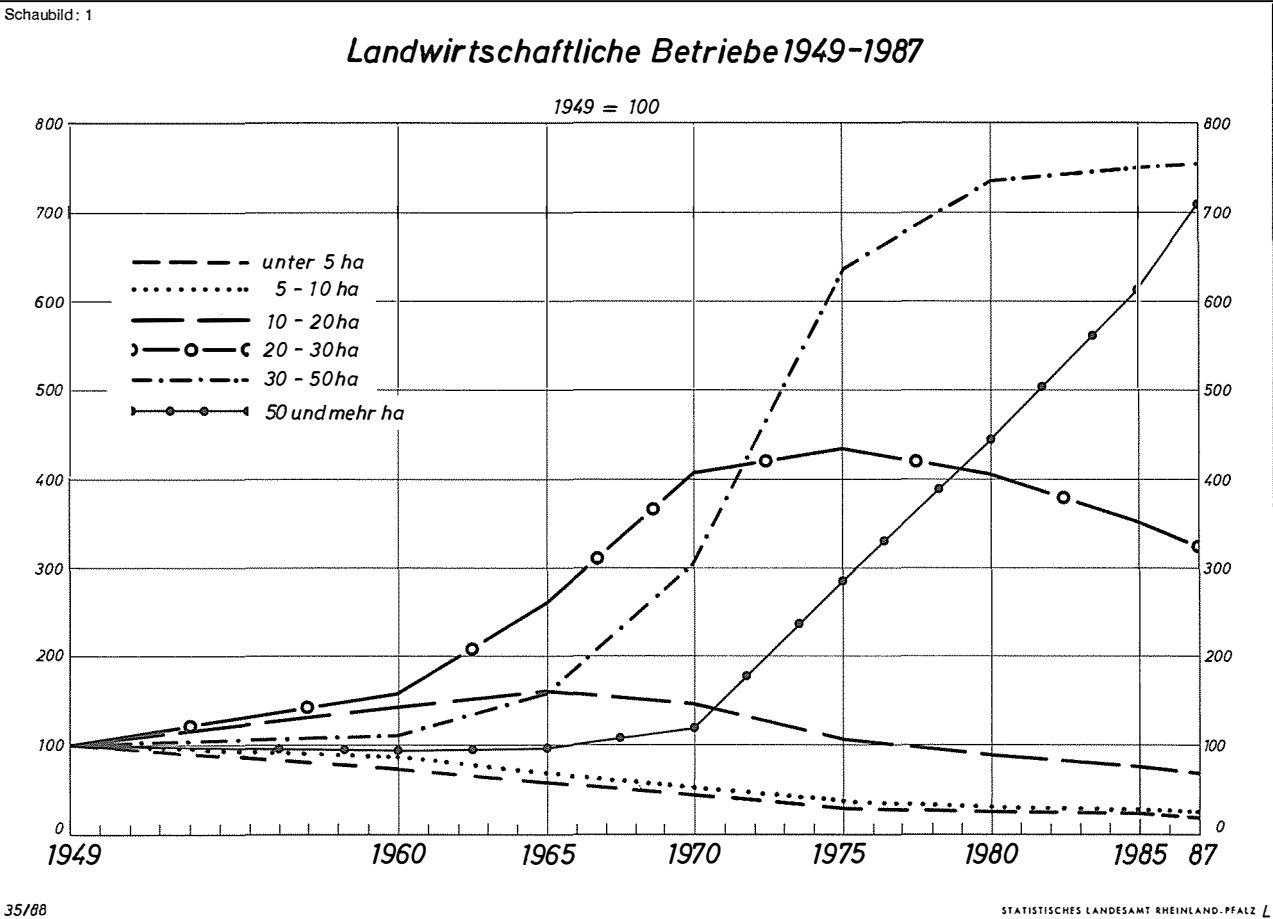
# 1. Landwirtschaft 1950 – 1987

Merkmal	Einheit	1950 <sup>1)</sup>	1960 <sup>2)</sup>	1970 <sup>3)</sup>	1980	1983	1986	1987
Arbeitskräfte in landwirtschaftlichen Betrieben ab 2 ha LF								
Familienarbeitskräfte <sup>4)</sup>	1 000	436,1	302,5	185,8	119,4	108,9	102,4	93,1
im Betrieb vollbeschäftigt	"	.	.	67,4	36,7	32,1	32,2	30,0
	%	.	.	36,2	30,8	29,5	31,4	32,3
Familienfremde Arbeitskräfte	1 000	80,9	43,0	25,3	29,1	27,0	27,6	25,1
ständige	"	46,1	15,2	9,4	6,9	6,2	6,0	5,6
Betriebliche Arbeitsleistung insgesamt	1 000 AK	.	.	117,4	74,6	68,8	66,5	60,2
je 100 ha LF	AK	.	.	14,8	10,4	9,6	9,5	8,7
Bodennutzung								
Waldfäche	1 000 ha	734,1	747,5	750,2	713,8	711,8	713,1	713,1
Landwirtschaftlich genutzte Fläche	"	953,1	969,9	912,0	760,2	735,2	727,5	720,3
Dauergrünland	"	261,5	268,8	276,1	242,3	230,3	223,4	223,2
Rebfläche	"	41,2	52,2	60,8	65,0	67,6	67,3	67,0
Ackerland	"	616,1	617,2	541,0	442,6	427,8	428,1	421,2
Getreide	"	320,5	364,4	372,2	350,3	332,5	321,1	308,2
Weizen	"	63,7	112,1	128,3	115,7	113,4	105,7	103,8
Roggen	"	96,2	81,5	41,9	35,2	28,0	28,1	27,7
Wintergerste	"	2,9	10,4	14,7	50,1	49,5	51,2	48,1
Sommergerste	"	51,8	60,8	91,6	88,2	87,5	86,1	80,3
Hafer	"	99,7	79,7	70,4	49,2	45,0	38,4	35,7
Kartoffeln	"	90,2	87,3	53,3	15,4	12,9	12,4	11,4
Zuckerrüben	"	12,7	19,1	20,1	22,8	22,0	22,7	21,8
Futterpflanzen	"	100,9	70,6	41,8	29,3	29,6	34,0	30,2
Silomais	"	3,3	4,1	4,0	16,6	18,0	19,0	17,8
Pflanzliche Erzeugung								
Weizen	1 000 t	187,1	419,2	447,7	506,0	527,4	557,8	552,5
Roggen	"	257,1	233,3	132,2	129,8	98,8	115,3	108,5
Wintergerste	"	6,9	38,8	52,6	248,9	220,5	243,7	204,8
Sommergerste	"	144,1	207,8	266,8	297,2	269,3	374,1	336,2
Hafer	"	241,3	222,4	188,6	189,5	129,2	151,2	140,4
Kartoffeln	"	2 246,2	1 964,0	1 325,9	318,4	264,9	381,5	336,8
Zuckerrüben	"	485,8	935,9	1 010,9	1 168,1	970,2	1 213,0	1 234,6
Weinmost	1 000 hl	2 443,4	5 693,0	7 229,5	3 390,2	8 932,0	6 729,1	6 323,0
Viehbestände im Dezember								
Pferde	1 000	87,8	50,6	16,6	21,3	19,5	19,9	.
Rinder	"	678,2	733,9	725,7	672,9	638,2	604,3	578,9
Milchkühe	"	366,0	334,6	265,8	234,6	230,3	216,1	201,6
Schweine	"	628,1	711,3	827,4	695,2	677,0	639,3	592,0
Zuchtsauen	"	44,1	51,9	76,5	77,9	76,1	76,1	68,1
Schafe	"	79,3	53,3	55,2	99,7	92,3	113,1	117,9
Legehennen	"	2 574,6	3 321,5	4 011,9	2 006,8	1 802,1	1 687,9	.
Viehhalter im Dezember								
Pferde	Anzahl	48 913	37 781	10 679	6 852	5 622	5 872	.
Rinder	"	159 095	112 310	60 882	29 658	25 362	21 455	19 696
Milchkühe	"	.	.	52 382	22 805	18 941	15 081	13 534
Schweine	"	212 741	149 169	76 745	30 346	24 670	20 621	18 311
Zuchtsauen	"	.	.	.	6 552	5 442	4 485	4 017
Schafe	"	15 672	2 024	2 390	4 140	3 679	4 194	3 857
Legehennen <sup>6)</sup>	"	327 232	230 860	97 020	23 753	19 094	15 667	.
Tierische Erzeugung								
Milcherzeugung	1 000 t	636,5	906,5	995,5	961,0	978,5	962,3	881,9
Durchschnittliche Milchleistung je Kuh	kg	1 787	2 780	3 528	4 075	4 291	4 395	4 223
Schlachtmenge insgesamt	1 000 t	92,8	156,4	168,9	174,1	171,3	177,5	176,1
Rinder	"	30,7	52,2	67,3	61,7	58,1	59,2	56,3
Kälber	"	4,1	4,8	1,9	0,4	0,3	0,4	0,4
Schweine	"	54,9	97,4	99,1	110,7	111,6	116,5	117,9

1) Landwirtschaftliche Betriebe und Arbeitskräfte: 1949. - 2) Arbeitskräfte: Wirtschaftsjahr 1960/61. - 3) Arbeitskräfte: Wirtschaftsjahr 1970/71. - 4) Bis 1978 0,5 - 1 ha, ab 1979 mit einer Marktproduktion, die derjenigen von 1 ha LF entspricht. - 5) Vor 1972 Hühnerhalter.

auf einen Blick

Betriebs- größenklasse	1950 <sup>1)</sup>	1960	1971	1979	1983	1986	1987
Landwirtschaftliche Betriebe (Anzahl)							
unter 1 ha <sup>5)</sup> LF	36 865	29 920	17 032	10 679	10 014	8 415	9 124
1 - 2 " "	42 922	31 709	16 464	10 991	10 054	9 542	8 772
2 - 5 " "	72 691	48 237	24 465	15 171	13 474	12 720	11 803
5 - 10 " "	42 240	35 355	20 035	13 148	11 044	9 960	9 389
10 - 20 " "	13 795	19 476	18 596	12 514	10 916	9 817	9 340
20 - 30 " "	1 578	2 467	6 842	6 522	5 758	5 360	5 112
30 - 40 " "			1 902	3 116	3 171	3 051	3 018
40 - 50 " "	616	680	552	1 383	1 444	1 591	1 615
50 - 75 " "	176	174	328	969	1 251	1 456	1 563
75 - 100 " "	69	66	74	197	275	381	418
100 u.mehr " "	65	44	68	102	127	172	208
I n s g e s a m t	211 017	168 128	106 358	74 792	67 528	62 465	60 362
Landwirtschaftlich genutzte Fläche der Betriebe (ha)							
unter 1 ha <sup>5)</sup> LF	26 706	21 612	12 154	6 066	5 680	4 847	5 243
1 - 2 " "	62 836	45 798	23 507	15 357	14 103	13 347	12 336
2 - 5 " "	239 305	159 189	81 456	50 003	44 307	41 626	38 681
5 - 10 " "	292 572	253 728	143 469	94 182	79 363	71 680	67 628
10 - 20 " "	180 633	261 257	265 639	178 856	156 206	140 811	134 111
20 - 30 " "	37 360	57 875	163 981	159 160	141 178	131 930	125 813
30 - 40 " "			64 432	106 285	108 773	104 952	103 908
40 - 50 " "	22 830	24 791	24 335	61 048	64 096	70 721	71 797
50 - 75 " "	10 805	10 447	19 288	56 695	73 950	86 643	92 943
75 - 100 " "	5 949	5 708	6 256	16 656	23 374	32 177	35 406
100 u.mehr " "	8 974	6 245	10 018	16 215	18 972	23 995	28 553
I n s g e s a m t	887 970	846 650	814 536	760 527	730 005	722 739	716 418



schaftsjahr 1970/71. - 4) 1950 und 1960 im Betrieb einsch1.Haushalt des Betriebsinhabers, ab 1970 nur im Betrieb beschäftigt. -

## 2. Landwirtschaftliche Betriebe nach Betriebsgrößenklassen der land-

Verwaltungsbezirk	Insgesamt		davon mit einer landwirtschaftlich							
			unter 1 <sup>1)</sup>		1 - 2		2 - 5		5 - 10	
	Be- triebe	LF	Be- triebe	LF	Be- triebe	LF	Be- triebe	LF	Be- triebe	LF
	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha
Kreisfreie Stadt Koblenz	160	1 817	32	14	10	15	19	60	19	145
Landkreise										
Ahrweiler	1 836	19 814	274	146	271	376	404	1 357	320	2 266
Altenkirchen (Ww.)	1 298	16 523	23	8	172	249	331	1 077	270	1 965
Bad Kreuznach	2 920	34 289	324	187	380	535	561	1 855	566	4 140
Birkenfeld	1 009	19 941	23	8	100	134	149	519	172	1 274
Cochem-Zell	2 863	22 915	704	436	658	935	569	1 739	320	2 310
Mayen-Koblenz	2 025	35 141	210	112	161	229	261	862	277	2 063
Neuwied	1 245	16 918	75	35	177	249	267	891	211	1 512
Rhein-Hunsrück-Kreis	2 604	37 151	94	51	266	368	492	1 701	642	4 692
Rhein-Lahn-Kreis	1 688	26 420	80	45	215	297	338	1 112	320	2 380
Westerwaldkreis	2 049	23 711	27	9	313	449	759	2 546	400	2 770
RB Koblenz	19 697	254 640	1 866	1 051	2 723	3 836	4 150	13 719	3 517	25 517
Kreisfreie Stadt Trier	174	1 748	38	17	38	51	29	90	29	207
Landkreise										
Bernkastel-Wittlich	4 847	35 957	1 073	639	1 137	1 637	1 240	3 813	568	4 004
Bitburg-Prüm	4 489	82 779	53	29	373	507	636	2 198	716	5 201
Daun	2 265	32 786	9	5	222	309	474	1 651	603	4 286
Trier-Saarburg	4 364	34 920	914	546	795	1 137	1 227	3 884	552	3 817
RB Trier	16 139	188 190	2 087	1 236	2 565	3 641	3 606	11 636	2 468	17 515
Kreisfreie Städte										
Frankenthal (Pfalz)	92	2 610	.	.	.	.	6	20	5	34
Kaiserslautern	59	1 123	6	4	7	9	14	44	7	56
Landau i.d.Pfalz	554	2 671	180	110	113	155	91	288	108	803
Ludwigshafen a.Rhein	131	2 522	18	7	6	9	11	34	8	61
Mainz	418	4 438	85	41	42	61	70	235	55	418
Neustadt a.d.Weinstr.	679	3 538	240	141	101	139	138	458	117	825
Pirmasens	88	1 164	10	3	14	19	9	29	16	107
Speyer	50	851	.	.	.	.	6	18	4	28
Worms	405	6 355	83	39	25	34	40	119	41	294
Zweibrücken	126	2 943	11	6	15	20	17	56	9	66
Landkreise										
Alzey-Worms	4 050	43 454	1 050	583	518	732	494	1 631	461	3 418
Bad Dürkheim	2 329	18 579	546	321	329	459	451	1 532	446	3 216
Donnersbergkreis	1 515	32 882	59	33	134	172	147	496	157	1 182
Germersheim	1 259	15 135	134	73	201	286	273	895	154	1 094
Kaiserslautern	894	18 881	19	9	98	132	127	411	108	742
Kusel	1 285	23 734	46	26	215	292	242	812	184	1 335
Südliche Weinstraße	3 978	23 420	1 113	672	694	984	828	2 731	666	4 728
Ludwigshafen	911	15 268	110	54	79	111	110	353	120	864
Mainz-Bingen	4 594	33 621	1 417	819	739	1 040	775	2 494	626	4 488
Pirmasens	1 109	20 399	26	8	148	197	198	670	112	837
RB Rheinhessen-Pfalz	24 526	273 588	5 171	2 956	3 484	4 859	4 047	13 326	3 404	24 596
Rheinland-Pfalz	60 362	716 418	9 124	5 243	8 772	12 336	11 803	38 681	9 389	67 628
Kreisfreie Städte	2 936	31 780	721	389	377	520	450	1 451	418	3 044
Landkreise	57 426	684 638	8 403	4 854	8 395	11 816	11 353	37 230	8 971	64 584

1) Betriebe mit einer Marktproduktion, die derjenigen von 1 ha LF entspricht.

wirtschaftlich genutzten Fläche und nach Verwaltungsbezirken 1987

genutzten Fläche von ... bis unter ... ha										Verwaltungsbezirk
10 - 20		20 - 30		30 - 40		40 - 50		50 und mehr		
Be- triebe	LF	Be- triebe	LF	Be- triebe	LF	Be- triebe	LF	Be- triebe	LF	
Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	
48	698	25	605	4	132	.	.	.	.	Kreisfreie Stadt Koblenz
269	3 841	123	3 092	72	2 498	39	1 733	64	4 505	Landkreise
228	3 303	129	3 176	68	2 303	.	.	.	.	Ahrweiler
571	8 205	254	6 209	115	3 974	54	2 394	95	6 791	Altenkirchen (Ww.)
220	3 109	123	3 050	77	2 662	51	2 256	94	6 928	Bad Kreuznach
289	4 108	140	3 448	58	2 032	46	2 039	79	5 866	Birkenfeld
453	6 745	302	7 385	163	5 602	93	4 168	105	7 975	Cochem-Zell
227	3 285	115	2 854	75	2 569	39	1 739	59	3 787	Mayen-Koblenz
549	7 688	216	5 396	132	4 496	75	3 339	138	9 421	Neuwied
292	4 192	159	3 917	110	3 769	72	3 206	102	7 503	Rhein-Hunsrück-Kreis
249	3 455	100	2 422	47	1 661	41	1 819	113	8 579	Rhein-Lahn-Kreis
										Westerwaldkreis
3 395	48 629	1 686	41 554	921	31 698	545	24 257	894	64 382	RB Koblenz
15	230	10	239	3	99	5	214	7	600	Kreisfreie Stadt Trier
352	4 975	157	3 881	115	3 976	72	3 261	133	9 771	Landkreise
973	14 160	753	18 505	552	19 030	241	10 695	192	12 455	Bernkastel-Wittlich
453	6 302	177	4 372	134	4 684	93	4 131	100	7 044	Bitburg-Prüm
378	5 429	196	4 891	122	4 194	75	3 292	105	7 730	Daun
										Trier-Saarburg
2 171	31 096	1 293	31 888	926	31 983	486	21 593	537	37 600	RB Trier
15	246	30	728	12	413	.	.	12	907	Kreisfreie Städte
4	61	6	144	6	212	3	142	6	452	Frankenthal (Pfalz)
39	470	9	228	8	265	.	.	.	.	Kaiserslautern
47	695	14	323	15	523	6	269	6	600	Landau i.d.Pfalz
86	1 219	49	1 206	19	675	9	391	3	193	Ludwigshafen a.Rhein
50	705	18	442	8	284	4	179	3	366	Mainz
14	199	15	381	5	162	.	.	.	.	Neustadt a.d.Weinstr.
5	79	4	94	8	280	.	.	4	299	Pirmasens
85	1 269	55	1 364	42	1 439	20	894	14	903	Speyer
17	234	14	344	12	417	10	464	21	1 337	Worms
										Zweibrücken
700	10 301	460	11 186	209	7 156	90	4 008	68	4 437	Landkreise
328	4 472	114	2 755	54	1 877	.	.	.	.	Alzey-Worms
339	5 029	297	7 363	165	5 692	83	3 689	134	9 227	Bad Dürkheim
237	3 435	120	2 965	73	2 495	31	1 376	36	2 515	Donnersbergkreis
182	2 745	119	2 994	99	3 434	51	2 257	91	6 156	Germersheim
205	2 966	122	3 025	78	2 700	63	2 788	130	9 789	Kaiserslautern
436	6 004	137	3 334	59	2 027	26	1 167	19	1 773	Kusel
196	2 868	135	3 316	86	2 944	40	1 772	35	2 987	Südliche Weinstraße
568	8 111	248	6 053	104	3 548	54	2 398	63	4 671	Ludwigshafen
221	3 278	167	4 126	109	3 684	55	2 448	73	5 149	Mainz-Bingen
										Pirmasens
3 774	54 386	2 133	52 371	1 171	40 227	584	25 947	758	54 920	RB Rheinhessen-Pfalz
9 340	134 111	5 112	125 813	3 018	103 908	1 615	71 797	2 189	156 902	Rheinland-Pfalz
425	6 105	249	6 098	142	4 901	70	3 120	84	6 155	Kreisfreie Städte
8 915	128 006	4 863	119 715	2 876	99 007	1 545	68 677	2 105	150 747	Landkreise

**3. Landwirtschaftliche Betriebe nach Betriebsgrößenklassen  
der landwirtschaftlich genutzten Fläche und nach Verwaltungsbezirken 1949 – 1987**

Verwaltungsbezirk	Jahr	Ins- gesamt	davon mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von ... bis unter ... ha							
			unter 2 1)	2 - 5	5 - 10	10 - 20	20 und mehr	davon		
								20 - 30	30 - 50	50 und mehr
Kreisfreie Stadt										
Koblenz	1949	912	451	192	226	38	5	.	.	.
	1960	608	276	108	149	69	6	.	.	.
	1971	316	119	56	34	90	17	14	.	.
	1979	202	50	32	21	75	24	19	.	.
	1983	184	50	23	22	65	24	19	.	.
	1986	168	43	22	20	55	28	21	.	.
	1987	160	42	19	19	48	32	25	.	.
Landkreise										
Ahrweiler	1949	7 213	3 391	2 173	1 296	290	63	.	.	.
	1960	6 016	2 634	1 631	1 178	501	72	.	.	.
	1971	3 480	1 115	822	787	483	273	187	71	15
	1979	2 265	604	499	489	343	330	161	131	38
	1983	2 093	586	483	398	312	314	138	130	46
	1986	1 924	540	462	335	281	306	130	118	58
	1987	1 836	545	404	320	269	298	123	111	64
Altenkirchen (Ww.)	1949	6 929	3 544	2 070	1 029	240	46	.	.	.
	1960	5 125	2 257	1 479	906	432	51	.	.	.
	1971	2 887	923	732	577	455	200	160	.	.
	1979	1 686	259	453	370	328	276	150	.	.
	1983	1 470	218	393	315	276	268	134	.	.
	1986	1 369	205	361	286	244	273	133	.	.
	1987	1 298	195	331	270	228	274	129	.	.
Bad Kreuznach	1949	9 420	2 922	3 115	2 623	702	58	.	.	.
	1960	7 656	2 463	1 849	2 159	1 084	101	.	.	.
	1971	4 799	1 181	1 031	1 096	1 107	384	281	83	20
	1979	3 594	886	684	751	738	535	313	172	50
	1983	3 240	812	613	624	674	517	272	169	76
	1986	3 008	707	593	581	603	524	270	166	88
	1987	2 920	704	561	566	571	518	254	169	95
Birkenfeld	1949	5 682	1 204	2 400	1 632	422	24	.	.	.
	1960	4 146	1 062	1 302	1 019	702	61	.	.	.
	1971	2 269	410	481	485	558	335	228	94	13
	1979	1 350	149	250	266	302	383	175	152	56
	1983	1 169	150	193	213	245	368	151	138	79
	1986	1 057	121	178	173	231	354	134	132	88
	1987	1 009	123	149	172	220	345	123	128	94
Cochem-Zell	1949	8 544	4 058	2 856	1 444	164	22	.	.	.
	1960	6 932	3 176	1 924	1 376	425	31	.	.	.
	1971	4 352	1 929	915	690	547	271	186	67	18
	1979	3 496	1 716	599	479	374	328	145	134	49
	1983	3 186	1 527	608	396	334	321	142	113	66
	1986	2 916	1 321	624	350	295	326	141	109	76
	1987	2 863	1 362	569	320	289	323	140	104	79
Mayen-Koblenz	1949	8 445	3 398	2 171	1 883	825	168	.	.	.
	1960	6 265	2 382	1 197	1 332	1 080	274	.	.	.
	1971	3 540	833	601	630	850	626	433	165	28
	1979	2 456	456	339	367	566	728	404	253	71
	1983	2 226	430	279	327	510	680	342	259	79
	1986	2 123	380	301	290	478	674	319	257	98
	1987	2 025	371	261	277	453	663	302	256	105
Neuwied	1949	6 520	2 625	2 398	1 267	188	42	.	.	.
	1960	4 794	1 767	1 409	1 135	428	55	.	.	.
	1971	2 723	747	699	555	494	228	162	54	12
	1979	1 661	323	374	341	318	305	151	122	32
	1983	1 440	309	317	262	255	297	138	115	44
	1986	1 294	261	286	218	236	293	122	117	54
	1987	1 245	252	267	211	227	288	115	114	59

1) 1949 und 1960: ab 0,01 ha, 1971: ab 0,5 ha, ab 1979: 1 - 2 ha sowie unter 1 ha mit einer Marktproduktion, die derjenigen von 1 ha LF entspricht.



noch: 3. Landwirtschaftliche Betriebe nach Betriebsgrößenklassen  
der landwirtschaftlich genutzten Fläche und nach Verwaltungsbezirken 1949 – 1987

Verwaltungsbezirk	Jahr	Ins- gesamt	davon mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von ... bis unter ... ha							
			unter 2 1)	2 - 5	5 - 10	10 - 20	20 und mehr	davon		
								20 - 30	30 - 50	50 und mehr
Rhein-Hunsrück-Kreis	1949	9 261	1 783	3 851	3 117	486	24	.	.	.
	1960	7 513	1 492	2 256	2 742	995	28	.	.	.
	1971	5 039	894	1 103	1 499	1 215	328	261	60	7
	1979	3 435	487	731	946	707	564	306	194	64
	1983	3 006	440	600	771	631	564	246	215	103
	1986	2 734	377	540	682	566	569	233	218	118
	1987	2 604	360	492	642	549	561	216	207	138
Rhein-Lahn-Kreis	1949	7 511	2 462	2 483	2 145	384	37	.	.	.
	1960	5 826	1 919	1 363	1 776	722	46	.	.	.
	1971	3 402	830	740	719	809	304	240	50	14
	1979	2 180	374	496	432	425	453	226	174	53
	1983	1 916	334	404	384	340	454	203	171	80
	1986	1 754	313	351	338	307	445	167	179	99
	1987	1 688	295	338	320	292	443	159	182	102
Westerwaldkreis	1949	14 413	5 519	7 160	1 548	103	83	.	.	.
	1960	11 055	4 333	4 879	1 476	315	52	.	.	.
	1971	5 197	1 625	1 988	917	409	258	127	96	35
	1979	2 683	458	1 017	587	319	302	105	104	93
	1983	2 310	392	876	466	272	304	105	103	96
	1986	2 216	410	816	427	254	309	108	92	109
	1987	2 049	340	759	400	249	301	100	88	113
RB Koblenz	1949	84 850	31 357	30 869	18 210	3 842	572	.	.	.
	1960	65 936	23 761	19 397	15 248	6 753	777	.	.	.
	1971	38 004	10 606	9 168	7 989	7 017	3 224	2 279	779	166
	1979	25 008	5 762	5 474	5 049	4 495	4 228	2 155	1 541	532
	1983	22 240	5 248	4 789	4 178	3 914	4 111	1 890	1 517	704
	1986	20 563	4 678	4 534	3 700	3 550	4 101	1 778	1 497	826
	1987	19 697	4 589	4 150	3 517	3 395	4 046	1 686	1 466	894
Kreisfreie Stadt Trier	1949	937	447	283	169	25	13	.	.	.
	1960	644	277	167	152	35	13	.	.	.
	1971	366	129	81	82	52	22	10	6	6
	1979	238	84	58	43	27	26	13	6	7
	1983	199	83	42	25	23	26	12	7	7
	1986	172	70	38	19	17	28	12	9	7
	1987	174	76	29	29	15	25	10	8	7
Landkreise Bernkastel-Wittlich	1949	13 136	5 271	5 246	2 266	305	48	.	.	.
	1960	11 300	4 290	4 094	2 263	601	52	.	.	.
	1971	7 718	2 820	2 218	1 467	889	324	231	73	20
	1979	5 942	2 638	1 423	841	554	486	216	205	65
	1983	5 388	2 409	1 379	664	452	484	190	202	92
	1986	5 003	2 185	1 350	613	376	479	161	198	120
	1987	4 847	2 210	1 240	568	352	477	157	187	133
Bitburg-Prüm	1949	11 701	2 444	3 660	2 970	2 002	625	.	.	.
	1960	10 933	2 193	3 025	2 650	2 292	773	.	.	.
	1971	8 205	1 200	1 706	1 750	2 116	1 433	1 027	362	44
	1979	5 778	534	944	1 156	1 383	1 761	971	668	122
	1983	5 159	507	767	924	1 209	1 752	875	744	133
	1986	4 740	462	685	789	1 059	1 745	799	773	173
	1987	4 489	426	636	716	973	1 738	753	793	192
Daun	1949	7 204	1 196	2 923	2 454	539	92	.	.	.
	1960	6 432	1 015	2 422	2 163	754	78	.	.	.
	1971	4 470	618	1 078	1 495	894	385	287	84	14
	1979	2 937	264	587	946	629	511	227	229	55
	1983	2 627	271	563	757	535	501	209	220	72
	1986	2 411	273	484	667	480	507	186	233	88
	1987	2 265	231	474	603	453	504	177	227	100

1) 1949 und 1960: ab 0,01 ha, 1971: ab 0,5 ha, ab 1979: 1 - 2 ha sowie unter 1 ha mit einer Marktproduktion, die derjenigen von 1 ha LF entspricht.

noch: 3. Landwirtschaftliche Betriebe nach Betriebsgrößenklassen  
der landwirtschaftlich genutzten Fläche und nach Verwaltungsbezirken 1949 – 1987

Verwaltungsbezirk	Jahr	Ins- gesamt	davon mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von ... bis unter ... ha							
			unter 2 1)	2 - 5	5 - 10	10 - 20	20 und mehr	davon		
								20 - 30	30 - 50	50 und mehr
Trier-Saarlund	1949	11 894	4 125	4 759	2 272	638	100	.	.	.
	1960	10 868	4 081	3 936	1 920	800	131	.	.	.
	1971	7 554	2 571	2 384	1 358	829	412	296	101	15
	1979	5 391	1 965	1 533	798	580	515	245	216	54
	1983	4 892	1 877	1 402	649	488	476	196	209	71
	1986	4 515	1 676	1 318	625	403	493	190	212	91
	1987	4 364	1 709	1 227	552	378	498	196	197	105
RB Trier	1949	44 872	13 483	16 871	10 131	3 509	878	.	.	.
	1960	40 177	11 856	13 644	9 148	4 482	1 047	.	.	.
	1971	28 313	7 338	7 467	6 152	4 780	2 576	1 851	626	99
	1979	20 286	5 485	4 545	3 784	3 173	3 299	1 672	1 324	303
	1983	18 265	5 147	4 153	3 019	2 707	3 239	1 482	1 382	375
	1986	16 841	4 666	3 875	2 713	2 335	3 252	1 348	1 425	479
	1987	16 139	4 652	3 606	2 468	2 171	3 242	1 293	1 412	537
Kreisfreie Städte										
Frankenthal (Pfalz)	1949	315	68	56	68	105	18	.	.	.
	1960	278	58	36	56	101	27	.	.	.
	1971	160	10	15	30	56	49	35	.	.
	1979	111	9	10	5	29	58	36	16	6
	1983	98	7	9	3	21	58	30	19	9
	1986	97	9	6	6	16	60	31	19	10
	1987	92	6	6	5	15	60	30	18	12
Kaiserslautern	1949	644	405	122	75	32	10	.	.	.
	1960	359	206	54	37	48	14	.	.	.
	1971	140	58	21	15	15	31	22	6	3
	1979	77	23	13	9	8	24	10	10	4
	1983	73	20	14	11	7	21	8	8	5
	1986	65	15	16	9	5	20	7	8	5
	1987	59	13	14	7	4	21	6	9	6
Landau i.d.Pfalz	1949	1 053	495	346	181	26	5	.	.	.
	1960	830	369	230	175	52	4	.	.	.
	1971	626	281	144	137	41	23	14	.	.
	1979	613	325	111	114	40	23	10	9	4
	1983	592	317	102	115	34	24	11	9	4
	1986	548	285	88	114	38	23	8	11	4
	1987	554	293	91	108	39	23	9	.	.
Ludwigshafen a.Rhein	1949	765	333	138	179	109	6	.	.	.
	1960	452	144	65	112	118	13	.	.	.
	1971	226	46	32	24	80	44	35	.	.
	1979	165	30	17	13	68	37	20	13	4
	1983	150	25	14	11	60	40	15	20	5
	1986	142	27	13	8	54	40	13	22	5
	1987	131	24	11	8	47	41	14	21	6
Mainz	1949	1 653	920	365	222	137	9	.	.	.
	1960	1 196	594	240	179	155	28	.	.	.
	1971	666	238	135	103	137	53	41	.	.
	1979	514	182	87	70	105	70	50	17	3
	1983	456	147	77	63	96	73	49	20	4
	1986	424	126	69	60	92	77	47	.	.
	1987	418	127	70	55	86	80	49	28	3
Neustadt a.d.Weinstr.	1949	2 060	1 293	582	155	24	6	.	.	.
	1960	1 551	898	419	189	40	5	.	.	.
	1971	993	512	251	155	56	19	12	.	.
	1979	788	393	168	145	52	30	16	.	.
	1983	755	391	150	128	56	30	15	.	.
	1986	703	355	145	117	59	27	11	13	3
	1987	679	341	138	117	50	33	18	12	3

1) 1949 und 1960: ab 0,01 ha, 1971: ab 0,5 ha, ab 1979: 1 - 2 ha sowie unter 1 ha mit einer Marktproduktion, die derjenigen von 1 ha LF entspricht.

noch: 3. Landwirtschaftliche Betriebe nach Betriebsgrößenklassen  
der landwirtschaftlich genutzten Fläche und nach Verwaltungsbezirken 1949 – 1987

Verwaltungsbezirk	Jahr	Ins- gesamt	davon mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von ... bis unter ... ha							
			unter 2 1)	2 - 5	5 - 10	10 - 20	20 und mehr	davon		
								20 - 30	30 - 50	50 und mehr
Pirmasens	1949	628	295	173	112	44	4	.	.	.
	1960	519	311	75	54	70	9	.	.	.
	1971	232	114	21	25	52	20	14	.	.
	1979	109	24	13	20	24	28	16	.	.
	1983	101	28	14	13	20	26	17	.	.
	1986	103	32	15	15	15	26	16	.	.
	1987	88	24	9	16	14	25	15	.	.
Speyer	1949	208	83	28	60	32	5	.	.	.
	1960	130	44	16	34	27	9	.	.	.
	1971	83	28	11	9	18	17	8	6	3
	1979	66	27	8	7	5	19	9	7	3
	1983	52	16	8	4	8	16	4	8	4
	1986	51	18	6	5	4	18	6	8	4
	1987	50	18	6	4	5	17	4	.	.
Worms	1949	1 229	562	191	227	214	35	.	.	.
	1960	915	351	137	149	217	61	.	.	.
	1971	552	148	55	64	166	119	90	24	5
	1979	474	135	47	43	107	142	93	40	9
	1983	427	111	37	45	99	135	72	51	12
	1986	404	97	40	40	92	135	61	59	15
	1987	405	108	40	41	85	131	55	62	14
Zweibrücken	1949	754	344	177	122	92	19	.	.	.
	1960	504	239	80	42	105	38	.	.	.
	1971	258	91	34	27	37	69	31	29	9
	1979	157	33	22	18	20	64	20	30	14
	1983	142	35	11	16	22	58	12	29	17
	1986	128	21	17	11	24	55	10	27	18
	1987	126	26	17	9	17	57	14	22	21
Landkreise										
Alzey-Worms	1949	9 616	4 012	2 366	1 976	1 062	200	.	.	.
	1960	8 126	3 297	1 498	1 793	1 270	268	.	.	.
	1971	5 511	1 974	838	833	1 298	568	411	132	25
	1979	4 847	1 904	642	600	953	748	496	215	37
	1983	4 451	1 734	577	531	817	792	493	248	51
	1986	4 131	1 559	524	480	750	818	480	278	60
	1987	4 050	1 568	494	461	700	827	460	299	68
Bad Dürkheim	1949	7 330	4 366	1 755	800	345	64	.	.	.
	1960	5 573	2 994	1 313	766	415	85	.	.	.
	1971	3 511	1 497	830	584	436	164	114	30	20
	1979	2 778	1 116	559	532	343	228	135	68	25
	1983	2 586	1 033	507	480	344	222	118	75	29
	1986	2 380	873	490	455	329	233	118	82	33
	1987	2 329	875	451	446	328	229	114	.	.
Donnersbergkreis	1949	6 401	2 513	1 280	1 224	1 180	204	.	.	.
	1960	4 972	1 954	642	706	1 383	287	.	.	.
	1971	2 906	780	365	345	759	657	448	175	34
	1979	1 832	246	191	207	474	714	392	253	69
	1983	1 668	201	188	176	414	689	325	270	94
	1986	1 558	193	171	155	356	683	304	256	123
	1987	1 515	193	147	157	339	679	297	248	134
Germersheim	1949	7 313	3 490	2 832	896	87	8	.	.	.
	1960	5 871	3 096	1 735	822	201	17	.	.	.
	1971	3 067	1 443	703	384	381	156	105	45	6
	1979	1 676	464	430	240	297	245	157	70	18
	1983	1 434	397	319	202	260	256	142	89	25
	1986	1 313	345	304	163	246	255	127	96	32
	1987	1 259	335	273	154	237	260	120	104	36

1) 1949 und 1960: ab 0,01 ha, 1971: ab 0,5 ha, ab 1979: 1 - 2 ha sowie unter 1 ha mit einer Marktproduktion, die derjenigen von 1 ha LF entspricht.

noch: 3. Landwirtschaftliche Betriebe nach Betriebsgrößenklassen  
der landwirtschaftlich genutzten Fläche und nach Verwaltungsbezirken 1949 – 1987

Verwaltungsbezirk	Jahr	Ins- gesamt	davon mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von ... bis unter ... ha							
			unter 2 1)	2 - 5	5 - 10	10 - 20	20 und mehr	davon		
								20 - 30	30 - 50	50 und mehr
Kaiserslautern	1949	5 767	2 733	1 409	862	605	158	.	.	.
	1960	3 816	1 779	619	426	740	252	.	.	.
	1971	1 786	500	267	188	353	478	294	166	18
	1979	1 090	128	147	123	220	472	218	202	52
	1983	997	122	141	120	200	414	177	169	68
	1986	933	130	135	106	180	382	145	149	88
	1987	894	117	127	108	182	360	119	150	91
Kusel	1949	7 719	2 846	2 428	1 665	724	56	.	.	.
	1960	5 609	2 405	1 124	898	1 035	147	.	.	.
	1971	2 813	800	511	479	545	478	308	156	14
	1979	1 686	294	289	287	326	490	210	214	66
	1983	1 477	286	266	242	246	437	159	182	96
	1986	1 374	280	275	197	216	406	137	145	124
	1987	1 285	261	242	184	205	393	122	141	130
Südliche Weinstraße	1949	10 816	5 640	3 701	1 317	148	10	.	.	.
	1960	9 300	4 900	2 635	1 463	288	14	.	.	.
	1971	5 764	2 653	1 518	883	619	91	71	.	.
	1979	4 621	2 094	1 030	776	533	188	128	55	5
	1983	4 292	1 968	907	721	479	217	133	73	11
	1986	3 998	1 770	859	686	454	229	136	75	18
	1987	3 978	1 807	828	666	436	241	137	85	19
Ludwigshafen	1949	5 373	2 784	1 344	923	295	27	.	.	.
	1960	3 844	1 856	792	696	453	47	.	.	.
	1971	2 025	806	325	303	373	218	160	48	10
	1979	1 148	254	187	160	246	301	185	94	22
	1983	1 010	220	131	138	229	292	156	109	27
	1986	939	198	116	131	200	294	144	117	33
	1987	911	189	110	120	196	296	135	126	35
Mainz-Bingen	1949	11 720	5 831	3 340	1 871	579	99	.	.	.
	1960	9 749	4 794	2 280	1 803	758	114	.	.	.
	1971	6 294	2 702	1 356	1 026	918	292	206	58	28
	1979	5 395	2 525	955	776	711	428	268	115	45
	1983	4 998	2 383	838	685	645	447	258	140	49
	1986	4 598	2 078	814	659	578	469	261	150	58
	1987	4 594	2 156	775	626	568	469	248	158	63
Pirmasens	1949	7 760	3 763	2 317	965	604	111	.	.	.
	1960	5 786	3 088	1 206	559	765	168	.	.	.
	1971	2 428	871	398	280	459	420	293	106	21
	1979	1 351	217	226	170	285	453	226	183	44
	1983	1 264	232	222	143	238	429	192	179	58
	1986	1 172	202	208	130	224	408	172	170	66
	1987	1 109	174	198	112	221	404	167	164	73
RB Rheinhessen-Pfalz	1949	89 124	42 776	24 950	13 900	6 444	1 054	.	.	.
	1960	69 380	33 377	15 196	10 959	8 241	1 607	.	.	.
	1971	40 041	15 552	7 830	5 894	6 799	3 966	2 712	1 049	205
	1979	29 498	10 423	5 152	4 315	4 846	4 762	2 695	1 634	433
	1983	27 023	9 673	4 532	3 847	4 295	4 676	2 386	1 716	574
	1986	25 061	8 613	4 311	3 547	3 932	4 658	2 234	1 720	704
	1987	24 526	8 655	4 047	3 404	3 774	4 646	2 133	1 755	758
Rheinland-Pfalz	1949	218 846	87 616	72 690	42 241	13 795	2 504	.	.	.
	1960	175 493	68 994	48 237	35 355	19 476	3 431	.	.	.
	1971	106 358	33 496	24 465	20 035	18 596	9 766	6 842	2 454	470
	1979	74 792	21 670	15 171	13 148	12 514	12 289	6 522	4 499	1 268
	1983	67 528	20 068	13 474	11 044	10 916	12 026	5 758	4 615	1 653
	1986	62 465	17 957	12 720	9 960	9 817	12 011	5 360	4 642	2 009
	1987	60 362	17 896	11 803	9 389	9 340	11 934	5 112	4 633	2 189

1) 1949 und 1960: ab 0,01 ha, 1971: ab 0,5 ha, ab 1979: 1 - 2 ha sowie unter 1 ha mit einer Marktproduktion, die derjenigen von 1 ha LF entspricht.

#### 4. Landwirtschaftliche Betriebe mit Waldfläche und Forstbetriebe nach Betriebsgrößenklassen der Waldfläche 1971 – 1987

Jahr Regierungsbezirk	Ins- gesamt	davon mit einer Waldfläche von ... bis unter ... ha								
		unter 1	1 - 2	2 - 5	5 - 10	10 - 50	50 - 200	200 - 500	500 - 1 000	1 000 und mehr
Betriebe (Anzahl)										
1971	41 373	21 649	9 358	5 873	1 468	1 135	1 148	481	159	102
1979	32 590	15 498	7 529	5 329	1 416	1 039	1 041	457	167	114
1983	29 062	13 016	6 833	5 026	1 381	1 045	1 018	465	166	112
1986	27 152	11 577	6 474	4 843	1 434	1 057	1 020	470	165	112
1987	26 401	10 989	6 407	4 807	1 370	1 062	1 020	465	168	113
Koblenz	10 193	4 313	2 444	1 608	420	414	610	266	75	43
Trier	9 396	3 433	2 173	2 154	745	457	229	125	53	27
Rheinhausen-Pfalz	6 812	3 243	1 790	1 045	205	191	181	74	40	43
Waldfläche (ha)										
1971	710 310	8 357	12 522	17 234	9 768	24 893	127 495	148 781	112 992	248 266
1979	712 173	6 048	10 043	15 583	9 398	22 647	118 192	141 645	117 698	270 918
1983	708 102	5 188	9 157	14 832	9 148	22 894	115 225	143 914	117 555	270 202
1986	709 093	4 693	8 666	14 303	9 557	23 141	115 605	145 403	117 028	270 697
1987	709 623	4 387	8 584	14 248	9 168	23 344	116 121	143 071	118 683	272 012
Koblenz	312 969	1 756	3 263	4 626	2 829	10 046	70 305	78 542	52 990	88 611
Trier	177 214	1 419	2 918	6 563	4 939	8 844	25 911	40 807	36 577	49 236
Rheinhausen-Pfalz	219 440	1 212	2 403	3 059	1 400	4 454	19 905	23 722	29 116	134 165

#### 5. Forstbetriebe nach Betriebsgrößenklassen der Waldfläche 1960 – 1987 und nach Besitzarten 1987

Jahr Regierungsbezirk Besitzart	Insgesamt	davon mit einer Waldfläche von ... bis unter ... ha				
		1 - 50	50 - 200	200 - 500	500 - 1 000	1 000 und mehr
Betriebe (Anzahl)						
1960	4 825	2 756	1 274	541	156	98
1971	5 805	3 947	1 120	478	158	102
1979	6 611	4 865	1 011	455	166	114
1983	6 284	4 560	988	460	164	112
1986	6 159	4 432	988	465	162	112
1987	6 563	4 829	993	462	166	113
Koblenz	2 821	1 842	598	264	74	43
Trier	1 974	1 551	220	124	52	27
Rheinessen-Pfalz	1 768	1 436	175	74	40	43
Staatsforsten	115	4	2	4	33	72
Körperschaftsforsten	2 092	642	882	413	119	36
Privatforsten	4 356	4 183	109	45	14	5
Waldfläche (ha)						
1960	673 377	26 391	139 907	165 199	107 558	234 322
1971	659 156	25 406	125 322	147 734	112 427	248 266
1979	671 155	26 228	116 006	140 897	117 125	270 917
1983	667 932	25 961	113 055	142 315	116 401	270 202
1986	668 804	25 921	113 135	143 778	115 268	270 697
1987	672 821	27 154	114 069	141 971	117 613	272 012
Koblenz	300 812	12 647	69 324	77 804	52 425	88 611
Trier	158 858	7 834	25 269	40 445	36 072	49 236
Rheinessen-Pfalz	213 151	6 673	19 476	23 722	29 116	134 165
Staatsforsten	221 076	70	216	1 701	24 062	195 028
Körperschaftsforsten	382 688	11 333	102 669	125 878	83 754	59 060
Privatforsten	69 056	15 752	11 187	14 394	9 796	17 926

**6. Landwirtschaftliche Betriebe nach Betriebssystemen und Größenklassen  
der landwirtschaftlich genutzten Fläche 1985**

(in 1000)

Betriebsbereich Betriebsform	Merkmal	davon mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von ... bis unter ... ha								
		ins- gesamt	unter 1	1 - 2	2 - 5	5 - 10	10 - 20	20 - 30	30 - 50	50 und mehr
Landwirtschaft	Betriebe	58,8	8,0	7,8	11,5	9,7	10,0	5,4	4,6	1,9
	LF	704,1	4,7	11,2	37,3	70,2	145,2	131,3	172,8	131,4
Marktfruchtbetriebe	Betriebe	13,3	0,0	1,8	3,1	2,6	2,7	1,4	1,1	0,7
	LF	195,2	0,0	2,5	10,6	18,9	38,8	33,5	40,8	50,0
Futterbaubetriebe	Betriebe	16,4	0,1	0,8	2,3	3,1	4,0	2,4	2,6	1,0
	LF	314,1	0,1	1,0	8,0	22,9	58,4	59,9	98,8	65,1
Veredlungsbetriebe	Betriebe	1,3	0,2	0,1	0,2	0,2	0,2	0,1	0,1	0,1
	LF	17,0	0,1	0,2	0,6	1,6	2,7	3,3	4,8	3,6
Dauerkulturbetriebe	Betriebe	25,3	7,6	5,1	5,4	3,2	2,5	1,1	0,5	0,1
	LF	133,3	4,6	7,3	16,8	22,8	35,4	26,0	16,2	4,2
Gemischtbetriebe	Betriebe	2,5	0,0	0,1	0,4	0,5	0,7	0,3	0,3	0,1
	LF	44,5	0,0	0,1	1,3	4,1	9,8	8,6	12,1	8,5
Gartenbau	Betriebe	1,2	0,6	0,2	0,2	0,1	0,1	0,0	0,0	0,0
	LF	3,8	0,3	0,2	0,6	0,5	1,0	0,3	0,3	0,5
Übrige Bereiche <sup>1)</sup>	Betriebe	1,7	0,0	0,7	0,5	0,3	0,1	0,0	0,1	0,0
	LF	10,1	0,0	0,9	1,5	2,0	1,9	0,3	2,0	1,4
<b>I n s g e s a m t</b>	Betriebe	61,7	8,7	8,7	12,1	10,1	10,3	5,4	4,6	1,9
	LF	718,0	5,0	12,3	39,4	72,7	148,1	131,9	175,1	133,3

1) Forstwirtschaft, Kombinationsbetriebe und kombinierte Verbundbetriebe.

**7. Landwirtschaftliche Betriebe nach Betriebssystemen und Größenklassen  
des Standardbetriebseinkommens 1985**

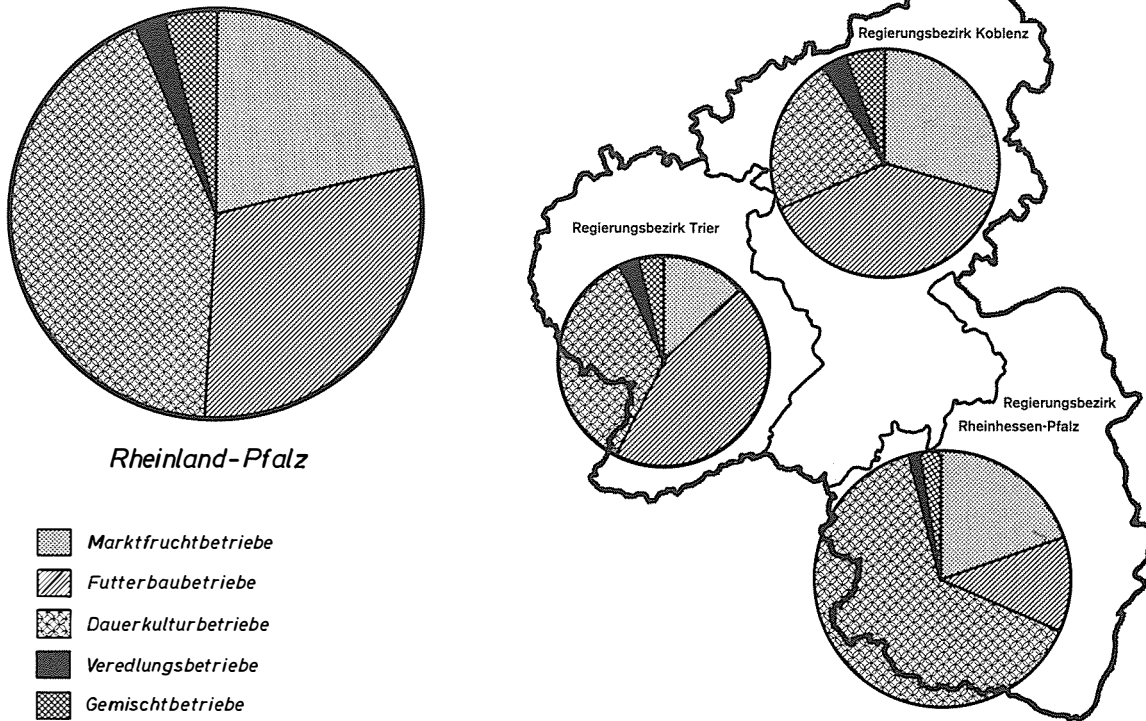
(in 1000)

Betriebsbereich Betriebsform	Merkmal	davon mit einem Standardbetriebseinkommen von ... bis unter ... Tausend DM							
		ins- gesamt	unter 10	10 - 15	15 - 20	20 - 30	30 - 50	50 - 75	75 und mehr
Landwirtschaft	Betriebe	58,8	27,7	5,3	3,5	5,9	7,3	5,2	3,9
	LF	704,1	115,6	45,8	41,1	85,0	143,1	135,0	138,6
Marktfruchtbetriebe	Betriebe	13,3	8,5	0,9	0,7	1,0	0,9	0,7	0,6
	LF	195,2	47,9	14,8	12,0	22,9	28,2	30,5	38,8
Futterbaubetriebe	Betriebe	16,4	7,5	1,6	1,1	1,9	2,5	1,3	0,5
	LF	314,1	48,6	21,9	20,1	45,0	81,8	60,8	35,9
Veredlungsbetriebe	Betriebe	1,3	0,7	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
	LF	17,0	2,1	1,3	1,3	1,3	2,7	4,0	4,4
Dauerkulturbetriebe	Betriebe	25,3	9,7	2,5	1,5	2,7	3,6	2,8	2,6
	LF	133,3	8,9	5,0	4,4	10,3	23,1	30,2	51,4
Gemischtbetriebe	Betriebe	2,5	1,2	0,2	0,2	0,3	0,3	0,3	0,1
	LF	44,5	8,1	2,9	3,3	5,5	7,4	9,4	8,1
Gartenbau	Betriebe	1,2	0,4	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,2
	LF	3,8	0,2	0,1	0,1	0,2	0,3	0,4	2,3
Übrige Bereiche <sup>1)</sup>	Betriebe	1,7	1,4	0,1	0,0	0,0	0,1	0,0	0,0
	LF	10,1	4,7	0,9	0,0	0,3	1,3	1,2	1,7
<b>I n s g e s a m t</b>	Betriebe	61,7	29,5	5,5	3,6	6,1	7,5	5,3	4,1
	LF	718,0	120,5	46,8	41,2	85,5	144,7	136,6	142,6

1) Forstwirtschaft, Kombinationsbetriebe und kombinierte Verbundbetriebe.

Schaubild 2

## Regionale Verteilung der Betriebsformen des Bereichs Landwirtschaft 1983

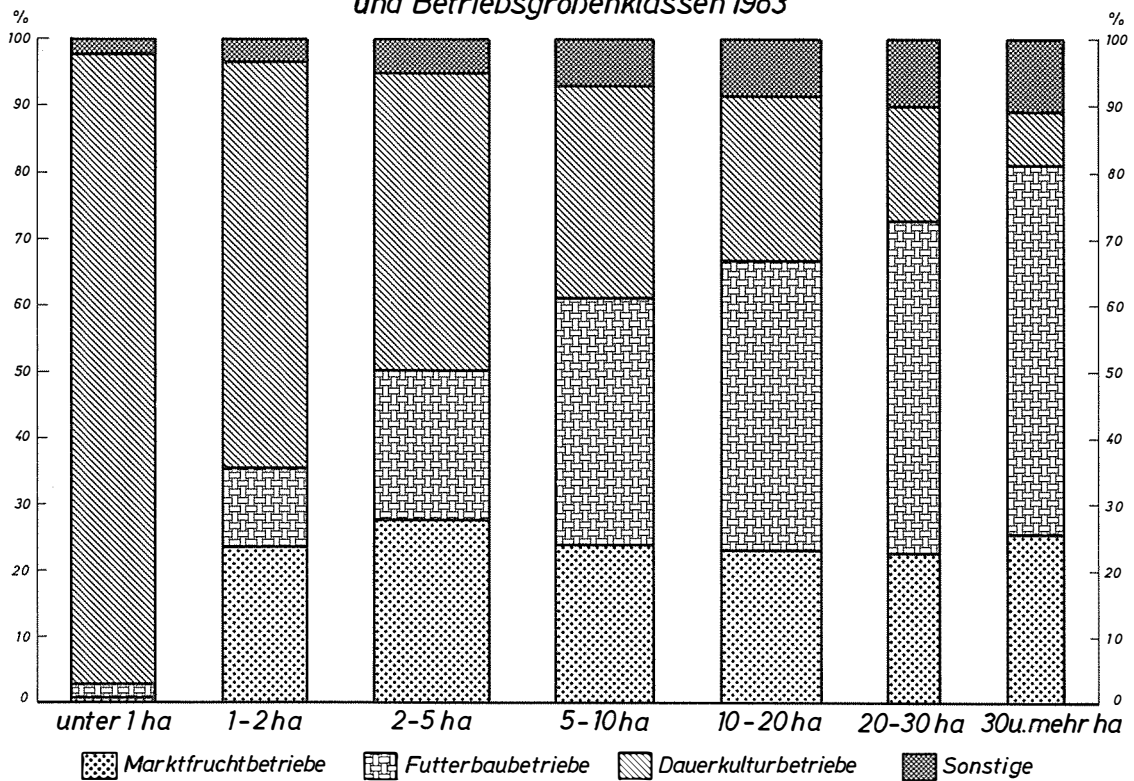


36/88

STATISTISCHES LANDESAMT RHEINLAND-PFALZ L

Schaubild 3

## Betriebe des Bereichs Landwirtschaft nach Betriebsformen und Betriebsgrößenklassen 1983



(Die Breite der Säulen entspricht der Anzahl der Betriebe)

37/8

STATISTISCHES LANDESAMT RHEINLAND-PFALZ L

8. Landwirtschaftliche Betriebe nach sozialökonomischen Betriebstypen und Größenklassen der landwirtsch. genutzten Fläche (LF) sowie des Standardbetriebseinkommens (STBE) 1971 – 1985  
(in 1000)

Größenklasse nach der LF  dem STBE (1 000 DM)	1971				1979				1985			
	Betriebe		LF		Betriebe		LF		Betriebe		LF	
	Anzahl	%	ha	%	Anzahl	%	ha	%	Anzahl	%	ha	%
Betriebe, deren Inhaber natürliche Personen sind, insgesamt												
unter 1 ha	10,7	10,9	6,5	0,8	10,6	14,3	6,0	0,8	8,6	14,0	5,0	0,7
1 - 2 "	15,7	15,9	22,4	2,8	11,0	14,7	15,3	2,0	8,7	14,1	12,3	1,7
2 - 5 "	23,9	24,3	79,8	10,0	15,1	20,3	49,8	6,6	12,1	19,6	39,4	5,5
5 - 10 "	19,9	20,2	142,3	17,9	13,1	17,6	93,9	12,4	10,1	16,3	72,4	10,2
10 - 20 "	18,5	18,8	264,3	33,2	12,5	16,7	178,4	23,6	10,2	16,7	148,0	20,8
20 - 30 "	6,8	6,9	162,8	20,4	6,5	8,7	158,7	21,0	5,4	8,7	131,7	18,5
30 - 50 "	2,9	2,9	118,9	14,9	4,5	6,0	166,6	22,1	4,6	7,5	174,6	24,5
50 und mehr "					1,2	1,7	85,9	11,4	1,8	3,0	128,9	18,1
Insgesamt	98,3	100,0	797,0	100,0	74,5	100,0	754,6	100,0	61,5	100,0	712,3	100,0
unter 10	61,5	62,6	228,3	28,6	36,8	49,4	144,5	19,1	29,4	47,8	120,2	16,9
10 - 15	9,8	9,9	88,8	11,1	7,1	9,5	54,6	7,2	5,5	9,0	46,8	6,6
15 - 20	8,9	9,0	112,2	14,1	5,0	6,7	51,2	6,8	3,6	5,9	41,2	5,8
20 - 30	9,7	9,9	161,8	20,3	7,7	10,3	103,4	13,7	6,1	9,9	85,2	12,0
30 - 50	6,7	6,8	147,3	18,5	9,6	12,9	180,9	24,0	7,5	12,2	144,7	20,3
50 und mehr	1,8	1,8	58,5	7,3	8,4	11,2	220,0	29,2	9,3	15,2	274,2	38,5
Insgesamt	98,3	100,0	797,0	100,0	74,5	100,0	754,6	100,0	61,5	100,0	712,3	100,0
Betriebe, in denen das betriebliche Einkommen größer ist als das außerbetriebliche Einkommen <sup>1) 2)</sup> (Haupterwerbsbetriebe)												
unter 1 ha	3,3	6,5	2,0	0,3	2,2	6,5	1,2	0,2	1,4	5,1	0,8	0,2
1 - 2 "	4,4	8,7	6,4	1,1	2,8	8,5	4,1	0,7	2,0	7,2	3,0	0,6
2 - 5 "	8,2	16,2	27,8	4,6	4,7	14,0	15,4	2,8	4,2	15,1	13,7	2,6
5 - 10 "	10,0	19,7	74,3	12,2	4,8	14,3	34,8	6,3	3,8	13,4	27,5	5,2
10 - 20 "	15,6	30,6	226,6	37,2	7,8	23,4	116,5	21,1	6,0	21,4	88,9	16,7
20 - 30 "	6,5	12,9	157,1	25,8	5,8	17,2	141,0	25,5	4,5	16,1	111,2	21,0
30 - 50 "					4,2	12,7	158,1	28,6	4,4	15,5	164,3	31,0
50 und mehr "	2,8	5,5	114,9	18,9	1,2	3,5	81,5	14,7	1,8	6,3	121,4	22,9
Insgesamt	50,8	100,0	609,1	100,0	33,5	100,0	552,6	100,0	28,0	100,0	530,8	100,0
unter 10	17,3	34,0	77,0	12,6	4,4	13,0	22,0	4,0	3,0	10,6	16,6	3,1
10 - 15	7,8	15,4	70,3	11,5	2,8	8,4	24,4	4,4	2,3	8,3	20,6	3,9
15 - 20	8,1	16,0	103,4	17,0	3,1	9,2	33,7	6,1	2,0	7,2	24,5	4,6
20 - 30	9,4	18,5	157,7	25,9	6,3	18,7	87,9	15,9	4,8	17,2	69,9	13,2
30 - 50	6,5	12,9	145,3	23,9	8,9	26,7	171,6	31,0	6,9	24,8	135,5	25,5
50 und mehr	1,7	3,3	55,3	9,1	8,0	24,0	213,0	38,5	8,9	31,9	263,7	49,7
Insgesamt	50,8	100,0	609,1	100,0	33,5	100,0	552,6	100,0	28,0	100,0	530,8	100,0
Betriebe, in denen das betriebliche Einkommen kleiner ist als das außerbetriebliche Einkommen <sup>1)</sup> (Nebenerwerbsbetriebe)												
unter 1 ha	7,4	15,7	4,4	2,3	8,5	20,7	4,8	2,4	7,2	21,5	4,1	2,3
1 - 2 "	11,3	23,7	16,0	8,5	8,1	19,8	11,2	5,6	6,6	19,8	9,3	5,1
2 - 5 "	15,7	33,1	52,0	27,7	10,4	25,4	34,4	17,0	7,9	23,5	25,7	14,2
5 - 10 "	9,8	20,7	68,0	36,2	8,3	20,3	59,1	29,3	6,3	18,8	44,9	24,8
10 - 20 "	2,9	6,2	37,7	20,1	4,6	11,3	61,9	30,7	4,2	12,7	59,1	32,6
20 - 30 "	0,2	0,5	5,7	3,0	0,7	1,8	17,7	8,7	0,9	2,6	20,5	11,3
30 - 50 "					0,2	0,6	8,5	4,2	0,3	0,9	10,3	5,7
50 und mehr "	0,1	0,2	4,1	2,2	0,1	0,1	4,4	2,2	0,1	0,3	7,5	4,1
Insgesamt	47,5	100,0	187,9	100,0	41,1	100,0	202,0	100,0	33,5	100,0	181,5	100,0
unter 10	44,3	93,2	151,3	80,5	32,5	79,1	122,5	60,6	26,4	78,9	103,6	57,1
10 - 15	1,9	4,1	18,5	9,9	4,3	10,4	30,2	15,0	3,2	9,6	26,2	14,5
15 - 20	0,7	1,5	8,8	4,7	1,9	4,7	17,5	8,7	1,6	4,8	16,7	9,2
20 - 30	0,3	0,6	4,1	2,2	1,4	3,5	15,5	7,6	1,3	3,8	15,4	8,5
30 - 50	0,1	0,3	2,0	1,1	0,7	1,6	9,3	4,6	0,6	1,7	9,1	5,0
50 und mehr	0,1	0,3	3,2	1,7	0,3	0,8	7,0	3,5	0,4	1,2	10,5	5,8
Insgesamt	47,5	100,0	187,9	100,0	41,1	100,0	202,0	100,0	33,5	100,0	181,5	100,0

1) Des Betriebsinhabers und/oder seines Ehegatten. - 2) Einschl. Betriebe ohne außerbetriebliches Einkommen des Betriebsinhabers und seines Ehegatten.



Schaubild: 4

## Anteil der Haupterwerbsbetriebe an den landwirtschaftlichen Betrieben insgesamt nach Verwaltungsbezirken 1987

LANDESDURCHSCHNITT: 42,9

ZEICHENERKLÄRUNG:

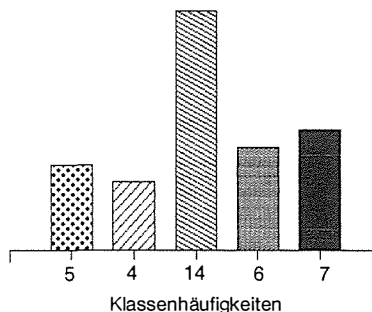
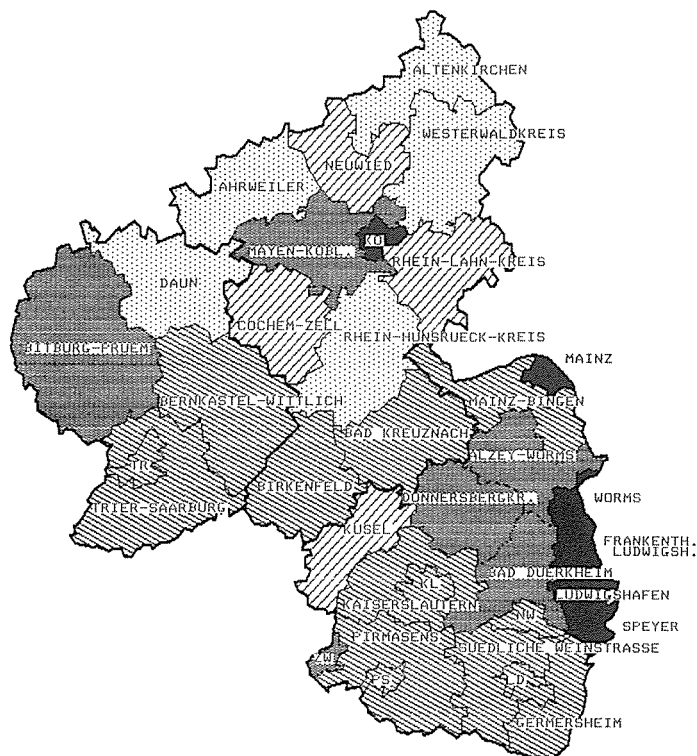
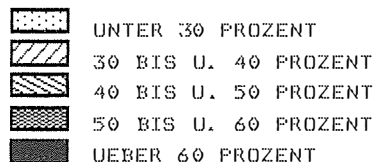
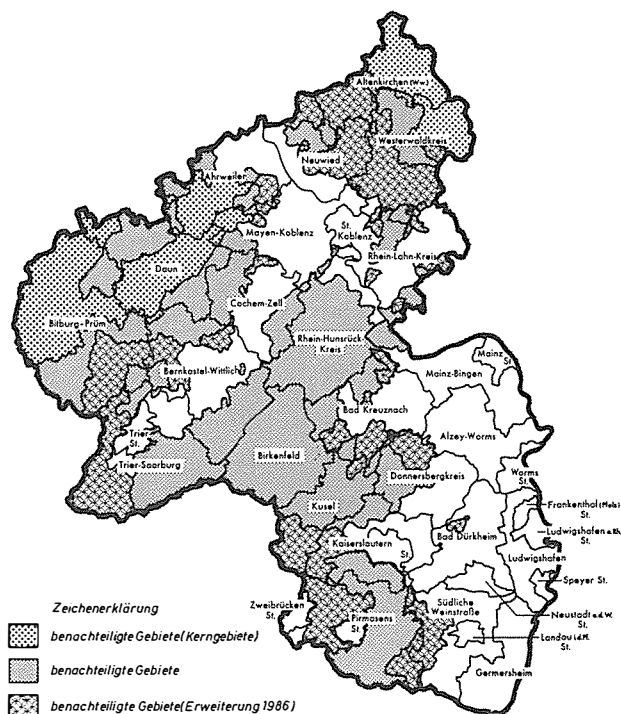


Schaubild: 5

## Benachteiligte landwirtschaftliche Gebiete 1986



## 9. Betriebe mit Weinbau 1964 – 1979<sup>1)</sup>

Betriebs- größenklasse nach der bestockten Rebfläche  Anbaugebiet	1964		1972		1979	
	Betriebe	be- stockte Rebfläche	Betriebe	be- stockte Rebfläche	Betriebe	be- stockte Rebfläche
	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha
unter 0,5 ha	37 211	8 499	22 803	5 309	14 307	3 451
0,5 - 1 "	13 886	9 763	9 520	6 628	6 975	4 918
1 - 2 "	9 068	12 477	8 285	11 538	6 519	9 173
2 - 3 "	4 145	11 812	3 654	8 798	3 496	8 442
3 - 5 "			3 184	11 935	3 609	13 845
5 - 10 "	509	3 376	1 449	9 335	2 558	16 886
10 und mehr "	132	2 269	245	4 400	417	6 717
I n s g e s a m t	64 951	48 196	49 140	57 944	37 881	63 432
Ahr	1 301	444	895	362	740	408
Mittelrhein <sup>2)</sup>	2 126	848	1 431	878	1 031	762
Mosel-Saar-Ruwer	17 740	9 806	13 657	11 601	11 115	12 254
Nahe	4 969	3 756	3 334	4 236	2 327	4 499
Rheinhessen	19 232	16 275	14 789	20 627	11 203	23 552
Rheinpfalz	19 583	17 067	15 034	20 240	11 465	21 957

1) Ergebnisse des Weinbaukatasters (1964) und der Weinbauerhebungen. - 2) Einschl. der Betriebe von Nordrhein-Westfalen.

## 10. Betriebe mit Anbau von Gartengewächsen nach Betriebsarten 1981<sup>1)</sup>

Betriebs- größenklasse nach der gärtnerischen Nutzfläche	Insgesamt			Gartenbaubetriebe				Landwirtschaftliche Betriebe mit Gartenbau			
				zusammen		reine Gartenbaubetriebe					
	Be- triebe	landwirt- schaft- lich genutzte Fläche	gärt- nerische Nutz- fläche	Be- triebe	gärt- nerische Nutz- fläche	Be- triebe	gärt- nerische Nutz- fläche	Be- triebe	landwirt- schaft- lich genutzte Fläche	gärt- nerische Nutz- fläche	
	Anzahl	ha		Anzahl	ha		Anzahl	ha		Anzahl	ha
unter 0,25 ha	1 336	2 697	229	988	162	926	150	348	2 348	67	
0,25 - 0,50 "	1 685	6 154	585	1 079	377	968	338	606	5 468	207	
0,50 - 1 "	1 526	8 029	1 035	895	611	741	506	631	6 917	425	
1 - 2 "	1 115	9 260	1 518	568	787	449	621	547	7 756	731	
2 - 3 "	452	4 392	1 080	256	612	179	429	196	3 221	468	
3 - 5 "	438	4 715	1 639	276	1 049	178	675	162	2 794	590	
5 - 10 "	341	5 592	2 285	266	1 813	178	1 215	75	2 278	471	
10 und mehr "	155	3 987	2 518	143	2 345	106	1 769	12	689	172	
I n s g e s a m t	7 048	44 827	10 888	4 471	7 756	3 725	5 704	2 577	31 471	3 131	

1) Ergebnisse der Gartenbauerhebung.

# 11. Arbeitskräfte landwirtschaftlicher Betriebe <sup>1)</sup> nach Betriebsgrößenklassen 1949 – 1987

(in 1 000)

Betriebsgrößenklasse nach der landwirtschaftlich genutzten Fläche	Berichtszeitraum 2)	Familienarbeitskräfte							Familienfremde Arbeitskräfte		
		im Betrieb einschl. Haushalt des Betriebsinhabers beschäftigt		im Betrieb beschäftigt					zusammen	ständige	betriebliche Arbeitsleistung in AK-Einheiten
		zusammen	vollbeschäftigt	zusammen	männlich	vollbeschäftigt	anderweitig erwerbstätig	betriebliche Arbeitsleistung in AK-Einheiten			
2 - 5 ha	1949	225,0	191,1	.	.	.	.	.	17,3	9,2	.
	1960/61	121,6	82,5	.	.	.	.	.	10,5	2,4	.
	1970/71	62,0	29,4	54,0	29,7	10,7	18,8	24,2	6,4	1,6	2,5
	1979	32,3	14,5	26,9	16,3	5,2	10,0	11,3	8,2	1,9	3,5
	1983	29,9	12,8	26,2	15,6	4,6	9,1	10,7	6,5	1,1	2,5
	1986	28,6	12,0	24,7	14,9	5,0	7,7	10,7	5,5	0,6	2,0
	1987	25,6	11,2	21,5	13,3	4,8	7,8	9,4	5,4	0,7	2,1
5 - 10 ha	1949	150,9	142,5	.	.	.	.	.	24,3	12,4	.
	1960/61	104,6	84,3	.	.	.	.	.	11,5	2,8	.
	1970/71	57,7	33,8	50,9	28,4	15,8	13,5	27,6	5,4	1,8	2,5
	1979	32,7	15,7	27,8	16,5	5,3	9,7	12,5	7,1	1,2	2,9
	1983	28,5	13,2	24,8	14,7	5,0	8,4	11,3	6,4	1,0	2,4
	1986	25,6	11,5	22,4	13,5	5,2	7,2	10,4	6,1	1,0	2,3
	1987	23,3	10,7	20,1	12,3	4,3	7,2	9,1	5,7	0,9	2,1
10 - 20 ha	1949	51,8	49,8	.	.	.	.	.	22,8	12,7	.
	1960/61	64,7	57,6	.	.	.	.	.	11,9	3,7	.
	1970/71	58,4	42,6	52,1	29,3	24,6	6,3	33,2	6,4	1,9	2,8
	1979	35,3	20,7	30,8	18,1	10,0	8,0	17,0	5,2	1,1	2,3
	1983	29,8	16,6	25,7	15,1	8,0	6,5	14,3	5,8	1,3	2,4
	1986	26,3	14,0	23,1	14,2	7,0	5,9	12,5	6,2	1,2	2,6
	1987	25,0	13,4	21,8	13,4	6,9	6,2	11,7	5,7	1,1	2,4
20 - 30 ha	1949	5,8	5,6	.	.	.	.	.	6,2	4,1	.
	1960/61	8,8	8,1	.	.	.	.	.	3,8	2,0	.
	1970/71	24,1	19,3	20,9	12,0	11,7	1,3	14,6	3,3	1,2	1,6
	1979	19,4	13,5	17,0	10,1	7,7	2,1	10,8	2,6	0,7	1,2
	1983	16,5	11,1	14,6	8,6	6,2	1,9	9,2	2,9	0,5	1,1
	1986	14,8	9,9	13,2	7,9	5,9	1,9	8,5	3,1	0,6	1,2
	1987	13,6	8,8	12,0	7,3	5,2	1,9	7,4	2,8	0,6	1,2
30 - 50 ha	1949	1,9	1,9	.	.	.	.	.	4,9	3,5	.
	1960/61	2,2	2,0	.	.	.	.	.	2,3	1,7	.
	1970/71	8,3	6,6	7,2	4,3	4,1	0,3	5,0	2,0	1,2	1,2
	1979	13,6	9,8	11,6	7,0	5,7	1,0	7,6	2,0	0,9	1,1
	1983	14,4	10,3	12,7	7,6	6,0	1,1	8,4	3,1	1,2	1,6
	1986	14,4	10,3	12,8	7,6	6,1	1,1	8,4	3,9	1,1	1,9
	1987	13,4	9,7	11,7	7,1	5,7	1,2	7,8	3,1	0,9	1,5
50 und mehr ha	1949	0,7	0,6	.	.	.	.	.	5,5	4,3	.
	1960/61	0,6	0,6	.	.	.	.	.	3,1	2,7	.
	1970/71	1,0	0,8	0,8	0,5	0,5	0,1	0,6	1,7	1,5	1,4
	1979	3,8	2,8	3,3	2,0	1,7	0,2	2,2	2,0	1,3	1,5
	1983	5,5	3,9	4,9	3,0	2,3	0,4	3,2	2,4	1,1	1,5
	1986	6,8	4,9	6,1	3,7	3,0	0,5	4,1	2,7	1,4	1,8
	1987	6,9	5,0	6,1	3,8	3,1	0,5	4,1	2,4	1,3	1,5
Insgesamt	1949	436,1	391,5	.	.	.	.	.	80,9	46,1	.
	1960/61	302,5	235,0	.	.	.	.	.	43,0	15,2	.
	1970/71	211,5	132,5	185,8	104,2	67,4	40,2	105,2	25,3	9,4	12,2
	1979	137,1	77,0	117,5	70,0	35,6	31,0	61,4	27,0	7,1	12,5
	1983	124,6	67,9	108,9	64,6	32,1	27,4	57,2	27,0	6,2	11,5
	1986	116,5	62,6	102,4	61,9	32,2	24,2	54,7	27,6	6,0	11,7
	1987	107,7	58,9	93,1	57,2	30,0	24,8	49,5	25,1	5,6	10,7

1) Betriebe ab 2 ha LF. - 2) 1949: Jahr, 1960/61 und 1970/71: Wirtschaftsjahr, ab 1979: April.

## 12. Nutzung der Bodenflächen

Kreisfreie Stadt / Landkreis Verbandsfreie Gemeinde Verbandsgemeinde	Gesamt- fläche	Gebäude- und Freifläche		Betriebsfläche		Er- holungs- fläche	Verkehrsfläche		
				ins- gesamt	Abbau- land		ins- gesamt	Straßen, Wege, Plätze	
	ha	%	ha	%	ha				
Kreisfreie Stadt Koblenz	10 501	2 105	20,1	103	53	284	932	8,9	774
Landkreis Ahrweiler	78 694	3 265	4,1	355	238	361	4 626	5,9	4 464
Verbandsfreie Gemeinde									
Bad Neuenahr-Ahrweiler, Stadt	6 315	519	8,2	7	4	52	418	6,6	399
Grafschaft	5 764	238	4,1	56	44	18	453	7,9	453
Remagen, Stadt	3 316	368	11,1	45	8	43	199	6,0	169
Sinzig, Stadt	4 101	322	7,9	22	18	62	317	7,7	304
Verbandsgemeinde									
Adenau	25 768	578	2,2	42	7	93	1 699	6,6	1 680
Altenahr	15 392	366	2,4	7	2	31	607	3,9	577
Bad Breisig	4 184	308	7,4	75	67	27	225	5,4	193
Brohlthal	13 855	566	4,1	102	88	35	709	5,1	690
Landkreis Altenkirchen (Westerwald)	64 189	4 751	7,4	270	49	354	3 729	5,8	3 466
Verbandsfreie Gemeinde									
Herdorf	1 801	196	10,9	19	-	14	95	5,3	78
Verbandsgemeinde									
Altenkirchen (Westerwald)	15 346	925	6,0	21	6	52	1 017	6,6	976
Betzdorf	2 451	489	20,0	7	0	31	208	8,5	151
Daaden	6 101	413	6,8	42	13	42	304	5,0	285
Flammersfeld	7 529	455	6,0	17	2	35	523	6,9	506
Gebhardshain	4 898	347	7,1	84	26	25	331	6,8	322
Hamm (Sieg)	4 230	510	12,1	14	0	33	328	7,8	308
Kirchen (Sieg)	12 686	818	6,4	31	0	71	510	4,0	468
Wissen	9 147	598	6,5	35	3	50	411	4,5	370
Landkreis Bad Kreuznach	86 351	4 278	5,0	494	331	397	4 643	5,4	4 414
Verbandsfreie Gemeinde									
Bad Kreuznach, Stadt	4 611	828	18,0	17	12	29	378	8,2	355
Kirn, Stadt	1 652	242	14,7	30	27	24	149	9,0	128
Verbandsgemeinde									
Bad Kreuznach	4 815	236	4,9	74	56	11	300	6,2	300
Bad Münster am Stein-Ebernburg	5 942	302	5,1	31	17	72	406	6,8	360
Kirn-Land	11 801	367	3,1	97	93	31	654	5,5	643
Langenlonsheim	4 952	379	7,7	13	7	33	398	8,0	364
Meisenheim	10 024	297	3,0	51	1	24	448	4,5	433
Rüdesheim	17 244	681	3,9	34	22	69	736	4,3	729
Sobornheim	17 362	567	3,3	68	29	58	736	4,2	689
Stromberg	7 948	380	4,8	80	66	47	438	5,5	413
Landkreis Birkenfeld	79 800	3 398	4,3	267	171	311	3 555	4,5	3 421
Verbandsfreie Gemeinde									
Idar-Oberstein, Stadt	6 618	1 108	16,7	34	17	86	406	6,1	370
Gutsbezirk Baumholder	11 374	1	0,0	-	-	-	17	0,1	17
Verbandsgemeinde									
Baumholder	7 898	423	5,4	10	0	23	404	5,1	390
Birkenfeld	21 312	908	4,3	127	95	65	1 178	5,5	1 094
Herrstein	22 197	680	3,1	92	59	99	1 006	4,5	1 006
Rhaunen	10 401	279	2,7	4	0	37	544	5,2	544
Landkreis Cochem-Zell	71 888	2 462	3,4	112	14	205	3 606	5,0	3 490
Verbandsfreie Gemeinde									
Cochem, Stadt	2 124	117	5,5	3	-	16	95	4,5	87
Verbandsgemeinde									
Cochem-Land	12 513	265	2,1	13	0	34	435	3,5	423
Kaisersesch	9 951	512	5,1	16	0	37	792	8,0	756
Ulmen	14 680	785	5,3	14	4	37	896	6,1	883
Treis-Karden	13 305	309	2,3	27	3	24	591	4,4	568
Zell (Mosel)	19 315	475	2,5	39	6	57	797	4,1	774
Landkreis Mayen-Koblenz	81 689	5 362	6,6	816	400	458	4 693	5,7	4 353
Verbandsfreie Gemeinde									
Andernach, Stadt	5 323	709	13,3	125	35	79	339	6,4	298
Bendorf, Stadt	2 407	377	15,7	34	9	35	191	8,0	167
Mayen, Stadt	5 805	524	9,0	38	10	33	379	6,5	337
Verbandsgemeinde									
Andernach-Land	5 523	529	9,6	193	54	21	273	5,0	255
Maifeld	16 196	666	4,1	53	35	37	984	6,1	923
Mayen-Land	16 770	521	3,1	43	23	61	933	5,6	913
Mendig	5 399	374	6,9	86	78	27	231	4,3	215
Rhens	2 873	190	6,6	11	3	18	137	4,8	124
Untermosel	13 511	424	3,1	69	61	74	779	5,8	722
Vallendar	2 634	339	12,9	11	1	33	158	6,0	147
Weißenthurm	5 248	708	13,5	153	91	40	290	5,5	252

nach Verwaltungsbezirken 1985

Landwirtschafts- fläche		Waldfäche		Wasser- fläche	Flächen anderer Nutzung		Kreisfreie Stadt / Landkreis Verbandsfreie Gemeinde Verbandsgemeinde
					ins- gesamt	Unland	
ha	%	ha	%	ha			
2 922	27,8	2 756	26,2	572	828	36	Kreisfreie Stadt Koblenz
29 618	37,6	38 964	49,5	1 182	322	276	Landkreis Ahrweiler Verbandsfreie Gemeinde
1 804	28,6	3 425	54,2	52	37	29	Bad Neuenahr-Ahrweiler, Stadt
3 927	68,1	1 031	17,9	29	13	8	Grafschaft
965	29,1	1 440	43,4	227	28	20	Remagen, Stadt
1 642	40,0	1 657	40,4	66	14	11	Sinzig, Stadt Verbandsgemeinde
8 779	34,1	14 389	55,8	150	39	33	Adenau
3 680	23,9	10 469	68,0	108	124	121	Altenahr
1 467	35,1	1 878	44,9	181	23	16	Bad Breisig
7 356	53,1	4 676	33,7	369	43	39	Brohlthal
21 591	33,6	31 610	49,2	611	1 273	108	Landkreis Altenkirchen (Westerwald) Verbandsfreie Gemeinde
145	8,1	1 312	72,8	16	3	2	Herdorf Verbandsgemeinde
8 075	52,6	5 101	33,2	130	25	9	Altenkirchen (Westerwald)
275	11,2	1 385	56,5	44	11	2	Betzdorf
1 306	21,4	2 855	46,8	28	1 111	3	Daaden
3 221	42,8	3 191	42,4	77	9	6	Flammersfeld
1 812	37,0	2 228	45,5	29	41	39	Gebhardshain
1 617	38,2	1 651	39,0	65	12	4	Hamm (Sieg)
2 295	18,1	8 836	69,7	95	29	20	Kirchen (Sieg)
2 845	31,1	5 051	55,2	128	31	23	Wissen
43 522	50,4	31 207	36,1	774	1 036	354	Landkreis Bad Kreuznach Verbandsfreie Gemeinde
2 306	50,0	844	18,3	80	129	33	Bad Kreuznach, Stadt
348	21,1	796	48,2	42	19	13	Kirn, Stadt Verbandsgemeinde
3 459	71,9	607	12,6	34	94	41	Bad Kreuznach
2 968	49,9	1 935	32,6	124	105	98	Bad Münster am Stein-Ebernburg
5 101	43,2	5 399	45,7	98	53	22	Kirn-Land
3 204	64,7	807	16,3	72	47	17	Langenlonsheim
6 831	68,1	2 303	23,0	45	27	20	Meisenheim
8 333	48,3	7 211	41,8	104	76	65	Rüdesheim
8 730	50,3	6 600	38,0	137	468	38	Sobernheim
2 242	28,2	4 706	59,2	38	18	7	Stromberg
25 832	32,4	34 216	42,9	406	11 816	210	Landkreis Birkenfeld Verbandsfreie Gemeinde
1 650	24,9	3 088	46,7	80	166	69	Idar-Oberstein, Stadt
0	0,0	23	0,2	0	11 333	0	Gutsbezirk Baumholder Verbandsgemeinde
4 405	55,8	2 542	32,2	39	53	50	Baumholder
7 626	35,8	11 084	52,0	124	201	46	Birkenfeld
7 918	35,7	12 243	55,2	112	47	33	Herrstein
4 233	40,7	5 236	50,3	50	18	11	Rhaunen
30 457	42,4	33 383	46,4	1 103	561	203	Landkreis Cochem-Zell Verbandsfreie Gemeinde
540	25,4	1 243	58,5	61	49	22	Cochem, Stadt Verbandsgemeinde
4 762	38,1	6 621	52,9	349	33	31	Cochem-Land
5 585	56,1	2 898	29,1	34	77	21	Kaisersesch
6 232	42,5	6 339	43,2	102	275	10	Ulmen
5 814	43,7	6 208	46,7	249	84	81	Treis-Karden
7 523	39,0	10 073	52,2	308	42	38	Zell (Mosel)
44 464	54,4	23 556	28,8	1 458	882	608	Landkreis Mayen-Koblenz Verbandsfreie Gemeinde
2 642	49,6	1 225	23,0	183	21	16	Andernach, Stadt
558	23,2	1 135	47,2	66	11	7	Bendorf, Stadt
2 534	43,6	2 122	36,6	34	141	133	Mayen, Stadt Verbandsgemeinde
3 242	58,7	1 193	21,6	22	48	16	Andernach-Land
12 350	76,3	1 879	11,6	83	143	135	Maifeld
8 218	49,0	6 793	40,5	82	120	106	Mayen-Land
3 366	62,3	1 084	20,1	18	214	50	Mendig
1 371	47,7	1 013	35,3	122	10	6	Rhens
5 974	44,2	5 621	41,6	446	124	104	Untermosel
929	35,3	949	36,0	195	20	12	Vallendar
3 280	62,5	541	10,3	207	30	23	Weißenthurm

noch: 12. Nutzung der Bodenflächen

Kreisfreie Stadt /Landkreis Verbandsfreie Gemeinde Verbandsgemeinde	Gesamt- fläche	Gebäude- und Freifläche	Betriebsfläche		Er- holungs- fläche	Verkehrsfläche		Straßen, Wege, Plätze	
			ins- gesamt	Abbau- land		ins- gesamt			
	ha	%	ha	%	ha				
Landkreis Neuwied	62 679	4 919	7,8	527	186	385	3 630	5,8	3 461
Verbandsfreie Gemeinde									
Neuwied, Stadt	8 660	1 352	15,6	253	67	83	650	7,5	619
Verbandsgemeinde									
Asbach	10 821	906	8,4	61	8	56	804	7,4	766
Bad Hönningen	5 524	287	5,2	43	30	44	182	3,3	156
Dierdorf	6 580	309	4,7	8	5	13	396	6,0	380
Linz am Rhein	6 471	439	6,8	122	60	52	243	3,7	213
Pudersbach	9 565	540	5,6	12	6	34	594	6,2	583
Rengsdorf	7 495	512	6,8	10	3	46	449	6,0	449
Unkel	2 653	314	11,8	14	7	30	129	4,9	109
Waldbreitbach	4 910	262	5,3	4	0	27	184	3,8	184
Rhein-Hunsrück-Kreis	96 299	3 419	3,6	108	35	371	5 742	6,0	5 505
Verbandsfreie Gemeinde									
Boppard, Stadt	7 517	405	5,4	9	0	83	468	6,2	415
Verbandsgemeinde									
Emmelshausen	13 490	496	3,7	15	0	59	846	6,3	808
Kastellaun	15 306	571	3,7	13	3	46	922	6,0	892
Kirchberg (Hunsrück)	22 787	685	3,0	19	9	44	1 363	6,0	1 327
Rheinböllen	10 804	336	3,1	24	20	56	535	5,0	509
Sankt Goar-Oberwesel	9 847	255	2,6	21	1	55	587	6,0	556
Simmern	16 548	671	4,1	7	1	28	1 021	6,2	998
Rhein-Lahn-Kreis	78 236	3 222	4,1	345	186	558	4 479	5,7	4 212
Verbandsfreie Gemeinde									
Lahnstein, Stadt	3 685	379	10,3	11	1	73	244	6,6	180
Verbandsgemeinde									
Bad Ems	5 743	371	6,5	18	2	58	376	6,5	353
Braubach	5 668	168	3,0	10	1	34	234	4,1	197
Diez	10 622	679	6,4	139	84	143	688	6,5	643
Hahnstätten	5 659	258	4,6	81	51	41	367	6,5	353
Katzenelnbogen	10 379	297	2,9	15	7	40	609	5,9	589
Nassau	9 732	318	3,3	39	27	60	515	5,3	497
Nastätten	15 562	465	3,0	16	9	59	822	5,3	822
Loreley	11 186	286	2,6	17	4	50	623	5,6	578
Westerwaldkreis	98 881	6 431	6,5	996	743	689	5 971	6,0	5 682
Verbandsgemeinde									
Bad Marienberg (Westerwald)	8 307	670	8,1	74	50	63	474	5,7	436
Hachenburg	17 363	871	5,0	43	19	78	835	4,8	808
Höhr-Grenzhausen	3 586	366	10,2	15	2	25	268	7,5	246
Montabaur	15 109	1 061	7,0	134	109	191	1 005	6,7	971
Ransbach-Baumbach	4 976	440	8,8	34	25	35	287	5,8	273
Rennerod	13 305	660	5,0	42	5	79	859	6,5	831
Selters (Westerwald)	11 115	451	4,1	95	87	50	549	4,9	544
Wallmerod	8 305	459	5,5	68	63	23	514	6,2	493
Westerburg	11 148	869	7,8	190	105	89	759	6,8	691
Wirges	5 667	583	10,3	300	278	55	421	7,4	389
RB Koblenz	809 208	43 614	5,4	4 395	2 405	4 373	45 605	5,6	43 243
Kreisfreie Stadt Trier	11 722	1 866	15,9	71	35	86	1 036	8,8	889
Landkreis Bernkastel-Wittlich	117 749	3 838	3,3	275	182	351	6 141	5,2	5 834
Verbandsfreie Gemeinde									
Morbach	12 215	436	3,6	19	-	25	750	6,1	698
Wittlich, Stadt	4 921	611	12,4	23	3	50	318	6,5	283
Verbandsgemeinde									
Bernkastel-Kues	20 767	701	3,4	19	5	85	1 125	5,4	1 082
Kröv-Bausendorf	11 631	213	1,8	4	2	14	443	3,8	422
Manderscheid	16 215	383	2,4	21	17	40	971	6,0	930
Neumagen-Dhron	5 140	160	3,1	26	18	21	383	7,5	368
Thalfang	14 470	333	2,3	7	1	34	810	5,6	779
Traben-Trarbach	8 824	274	3,1	4	0	31	340	3,8	316
Wittlich-Land	23 565	727	3,1	152	135	50	1 001	4,2	955
Landkreis Bitburg-Prüm	162 693	4 294	2,6	197	117	300	6 837	4,2	6 545
Verbandsfreie Gemeinde									
Bitburg, Stadt	4 749	465	9,8	7	-	30	295	6,2	254
Verbandsgemeinde									
Arzfeld	26 562	544	2,0	13	8	50	978	3,7	899
Bitburg-Land	27 583	792	2,9	38	22	44	1 496	5,4	1 468
Irrel	11 382	345	3,0	29	26	26	539	4,7	513
Kyllburg	15 323	348	2,3	50	37	28	543	3,5	526
Neuerburg	24 594	439	1,8	15	11	29	637	2,6	624
Prüm	46 496	1 084	2,3	40	14	78	2 092	4,5	2 023
Speicher	6 006	277	4,6	4	1	15	256	4,3	237

nach Verwaltungsbezirken 1985

Landwirtschafts- fläche		Waldfläche		Wasser- fläche	Flächen anderer Nutzung		Kreisfreie Stadt / Landkreis Verbandsfreie Gemeinde Verbandsgemeinde
					ins- gesamt	Unland	
ha	%	ha	%		ha		
24 331	38,8	27 516	43,9	1 192	179	117	Landkreis Neuwied Verbandsfreie Gemeinde
3 283	37,9	2 673	30,9	326	41	19	Neuwied, Stadt Verbandsgemeinde
6 178	57,1	2 695	24,9	93	29	23	Asbach
1 103	20,0	3 586	64,9	250	28	25	Bad Hönningen
2 683	40,8	3 089	46,9	74	9	4	Dierdorf
2 281	35,2	3 163	48,9	142	30	22	Linz am Rhein
3 705	38,7	4 597	48,1	71	13	6	Pudersbach
2 599	34,7	3 835	51,2	39	7	3	Rengsdorf
699	26,3	1 322	49,8	125	20	15	Unkel
1 801	36,7	2 557	52,1	72	3	1	Waldbreitbach
42 964	44,6	41 954	43,6	830	912	204	Rhein-Hunsrück-Kreis Verbandsfreie Gemeinde
1 870	24,9	4 370	58,1	257	55	43	Boppard, Stadt Verbandsgemeinde
5 485	40,7	6 524	48,4	46	18	13	Emmelshausen
8 262	54,0	5 256	34,3	58	179	11	Kastellaun
11 537	50,6	8 507	37,3	108	525	30	Kirchberg (Hunsrück)
3 807	35,2	5 988	55,4	45	13	7	Rheinböllen
3 020	30,7	5 604	56,9	231	74	62	Sankt Goar-Oberwesel
8 984	54,3	5 704	34,5	84	49	38	Simmern
32 459	41,5	35 112	44,9	1 376	686	508	Rhein-Lahn-Kreis Verbandsfreie Gemeinde
546	14,8	2 179	59,1	147	106	10	Lahnstein, Stadt Verbandsgemeinde
1 344	23,4	3 422	59,6	110	44	38	Bad Ems
1 473	26,0	3 402	60,0	291	56	49	Braubach
4 198	39,5	4 507	42,4	173	94	68	Diez
2 845	50,3	1 999	35,3	35	35	30	Hahnstätten
4 986	48,0	4 336	41,8	68	27	21	Katzeneinbogen
3 493	35,9	5 125	52,7	130	53	42	Nassau
8 536	54,8	5 575	35,8	55	34	21	Nastätten
5 039	45,0	4 567	40,8	366	237	228	Loreley
42 810	43,3	38 852	39,3	1 261	1 871	418	Westerwaldkreis Verbandsgemeinde
3 704	44,6	2 801	33,7	71	449	26	Bad Marienberg (Westerwald)
7 432	42,8	7 728	44,5	318	58	42	Hachenburg
675	18,8	2 176	60,7	23	37	30	Höhr-Grenzhausen
5 555	36,8	6 870	45,5	110	182	40	Montabaur
1 476	29,7	2 641	53,1	42	21	16	Ransbach-Baumbach
6 751	50,7	3 995	30,0	211	708	33	Rennerod
4 862	43,7	4 870	43,8	156	82	71	Selters (Westerwald)
5 144	61,9	1 972	23,7	77	47	45	Wallmerod
5 136	46,1	3 677	33,0	195	232	68	Westerburg
2 073	36,6	2 122	37,4	58	55	48	Wirges
340 968	42,1	339 125	41,9	10 763	20 366	3 042	RB Koblenz
3 450	29,4	4 346	37,1	416	451	84	Kreisfreie Stadt Trier
49 015	41,6	56 039	47,6	1 512	577	281	Landkreis Bernkastel-Wittlich Verbandsfreie Gemeinde
4 735	38,8	6 133	50,2	42	74	16	Morbach
2 409	48,9	1 337	27,2	27	147	9	Wittlich, Stadt Verbandsgemeinde
8 795	42,3	9 489	45,7	485	67	52	Bernkastel-Kues
4 223	36,3	6 546	56,3	134	53	37	Kröv-Bausendorf
6 868	42,4	7 782	48,0	122	29	22	Manderscheid
2 298	44,7	1 902	37,0	301	47	40	Neumagen-Dhron
5 095	35,2	8 102	56,0	57	33	17	Thalfang
3 418	38,7	4 499	51,0	221	37	23	Traben-Trarbach
11 175	47,4	10 248	43,5	124	89	65	Wittlich-Land
91 762	56,4	56 912	35,0	962	1 430	413	Landkreis Bitburg-Prüm Verbandsfreie Gemeinde
2 628	55,3	921	19,4	27	375	16	Bitburg, Stadt Verbandsgemeinde
15 541	58,5	9 236	34,8	139	62	56	Arzfeld
17 950	65,1	6 812	24,7	226	225	56	Bitburg-Land
6 010	52,8	4 244	37,3	134	55	50	Irrel
7 249	47,3	6 995	45,7	82	27	23	Kyllburg
14 517	59,0	8 738	35,5	131	86	78	Neuerburg
24 914	53,6	17 898	38,5	185	204	124	Prüm
2 953	49,2	2 068	34,4	37	395	10	Speicher

noch: 12. Nutzung der Bodenflächen

Kreisfreie Stadt / Landkreis Verbandsfreie Gemeinde Verbandsgemeinde	Gesamt- fläche	Gebäude- und Freifläche	Betriebsfläche		Er- holungs- fläche	Verkehrsfläche		Straßen, Wege, Plätze	
			ins- gesamt	Abbau- land		ins- gesamt			
	ha	%	ha			%	ha		
Landkreis Daun Verbandsgemeinde	91 100	2 923	3,2	558	381	464	5 677	6,2	5 378
Daun	31 590	1 071	3,4	219	164	279	2 299	7,3	2 201
Gerolstein	18 820	665	3,5	128	86	95	912	4,8	804
Hillesheim	12 938	430	3,3	110	51	37	793	6,1	783
Kelberg	13 995	344	2,5	53	38	21	985	7,0	976
Obere Kyll	13 757	413	3,0	49	42	31	687	5,0	615
Landkreis Trier-Saarburg Verbandsgemeinde	109 276	4 449	4,1	230	63	426	5 420	5,0	4 999
Hermeskeil	14 547	625	4,3	10	0	75	996	6,8	920
Kell	16 016	423	2,6	3	0	44	632	3,9	563
Konz	13 097	787	6,0	49	22	65	782	6,0	675
Ruwer	12 664	503	4,0	68	3	50	657	5,2	629
Saarburg	19 920	752	3,8	35	18	70	866	4,3	772
Schweich	15 432	593	3,8	26	11	77	678	4,4	662
Trier-Land	17 600	766	4,4	38	10	46	811	4,6	778
RB Trier	492 540	17 369	3,5	1 331	778	1 627	25 111	5,1	23 644
Kreisfreie Städte									
Frankenthal (Pfalz)	4 380	733	16,7	24	4	111	452	10,3	432
Kaiserslautern	13 970	2 155	15,4	64	3	153	1 036	7,4	946
Landau i.d.Pfalz	8 299	821	9,9	22	1	34	521	6,3	480
Ludwigshafen a.Rhein	7 768	2 541	32,7	56	28	148	1 126	14,5	952
Mainz	9 774	2 523	25,8	89	69	295	1 321	13,5	1 107
Neustadt a.d.Weinstr.	11 711	1 116	9,5	46	15	142	651	5,6	483
Pirmasens	6 141	958	15,6	26	3	120	467	7,6	446
Speyer	4 258	1 001	23,5	119	90	53	401	9,4	347
Worms	10 873	1 568	14,4	48	9	197	1 098	10,1	1 007
Zweibrücken	7 055	926	13,1	16	-	106	499	7,1	454
Landkreis Alzey-Worms Verbandsfreie Gemeinde	58 817	2 780	4,7	110	61	234	3 804	6,5	3 565
Alzey, Stadt	3 522	394	11,2	8	1	29	370	10,5	355
Osthofen, Stadt	1 863	150	8,1	5	-	8	131	7,1	113
Verbandsgemeinde									
Alzey-Land	17 389	575	3,3	8	2	67	981	5,6	918
Eich	6 847	314	4,6	32	28	40	379	5,5	355
Monsheim	4 553	263	5,8	17	9	21	349	7,7	298
Westhofen	7 233	282	3,9	2	0	10	483	6,7	459
Wöllstein	6 144	265	4,3	24	21	13	396	6,5	391
Wörrstadt	11 267	538	4,8	13	0	46	715	6,3	676
Landkreis Bad Dürkheim Verbandsfreie Gemeinde	59 483	3 315	5,6	172	54	538	2 412	4,1	2 191
Bad Dürkheim, Stadt	10 265	483	4,7	17	16	83	292	2,8	269
Grünstadt, Stadt	1 810	295	16,3	6	-	33	147	8,1	126
Haßloch	3 997	479	12,0	3	1	97	186	4,7	176
Verbandsgemeinde									
Deidesheim	5 701	214	3,8	9	8	13	231	4,1	216
Freinsheim	6 070	351	5,8	2	0	42	259	4,3	234
Grünstadt-Land	10 492	517	4,9	104	23	45	670	6,4	608
Hettenleidelheim	4 027	363	9,0	7	0	40	208	5,2	204
Lambrecht (Pfalz)	12 920	375	2,9	8	0	24	251	1,9	199
Wachenheim a.d.Weinstr.	4 200	237	5,7	15	6	162	169	4,0	159
Donnersbergkreis Verbandsgemeinde	64 525	2 258	3,5	236	95	283	3 044	4,7	2 904
Alsenz-Obermoschel	10 303	254	2,5	16	10	31	532	5,2	514
Eisenberg (Pfalz)	6 368	327	5,1	31	10	20	273	4,3	263
Göllheim	7 953	300	3,8	55	42	27	464	5,8	441
Kirchheimbolanden	14 732	530	3,6	84	21	44	666	4,5	635
Rockenhausen	14 054	431	3,1	35	8	47	657	4,7	630
Winnweiler	11 115	417	3,8	15	3	114	451	4,1	422
Landkreis Germersheim Verbandsfreie Gemeinde	46 318	2 911	6,3	502	264	198	2 066	4,5	1 889
Germersheim, Stadt	2 130	519	24,4	75	28	64	206	9,7	183
Wörth am Rhein, Stadt	13 164	487	3,7	200	44	32	446	3,4	408
Verbandsgemeinde									
Bellheim	4 356	258	5,9	5	4	17	233	5,3	220
Hagenbach	3 372	220	6,5	105	101	6	175	5,2	164
Jockgrim	4 094	317	7,8	19	3	21	169	4,1	158
Kandel	6 888	368	5,3	4	1	21	413	6,0	367
Lingenfeld	7 018	474	6,7	48	39	28	316	4,5	291
Rülzheim	5 295	268	5,1	47	44	9	107	2,0	98



nach Verwaltungsbezirken 1985

Landwirtschafts- fläche		Waldfläche		Wasser- fläche	Flächen anderer Nutzung		Kreisfreie Stadt / Landkreis Verbandsfreie Gemeinde Verbandsgemeinde
					ins- gesamt	Unland	
ha	%	ha	%	ha			
41 414	45,5	39 060	42,9	617	387	207	Landkreis Daun Verbandsgemeinde
14 396	45,6	12 978	41,1	261	87	68	Daun
6 697	35,6	10 010	53,2	125	187	42	Gerolstein
6 594	51,0	4 845	37,4	78	50	45	Hillesheim
6 679	47,7	5 820	41,6	76	18	15	Kelberg
7 048	51,2	5 408	39,3	77	45	36	Obere Kyll
4 9 179	45,0	47 304	43,3	1 410	858	314	Landkreis Trier-Saarburg Verbandsgemeinde
4 495	30,9	8 060	55,4	64	222	25	Hermeskeil
5 291	33,0	9 547	59,6	64	12	7	Kell
6 597	50,4	4 355	33,3	306	156	82	Konz
4 757	37,6	6 439	50,8	91	99	16	Ruwer
10 401	52,2	7 305	36,7	275	216	69	Saarburg
7 596	49,2	5 968	38,7	430	65	45	Schweich
10 041	57,0	5 630	32,0	180	88	71	Trier-Land
234 821	47,7	203 661	41,3	4 918	3 702	1 300	RB Trier
2 920	66,7	19	0,4	69	53	11	Kreisfreie Städte
1 624	11,6	8 819	63,1	67	52	46	Frankenthal (Pfalz)
4 077	49,1	2 501	30,1	35	289	74	Kaiserslautern
3 227	41,5	166	2,1	390	112	70	Landau i.d.Pfalz
4 710	48,2	249	2,5	347	241	48	Ludwigshafen a.Rhein
4 715	40,3	4 946	42,2	61	34	13	Mainz
2 137	34,8	2 239	36,5	25	170	17	Neustadt a.d.Weinstr.
1 268	29,8	1 012	23,8	306	98	49	Pirmasens
7 162	65,9	204	1,9	494	101	25	Speyer
3 633	51,5	1 419	20,1	59	397	45	Worms
48 373	82,2	2 471	4,2	747	298	180	Zweibrücken
2 634	74,8	39	1,1	19	28	22	Landkreis Alzey-Worms
1 530	82,1	8	0,4	19	11	8	Verbandsfreie Gemeinde
14 417	82,9	1 193	6,9	85	64	33	Alzey, Stadt
5 461	79,8	122	1,8	458	42	13	Osthofen, Stadt
3 838	84,3	20	0,4	26	19	6	Verbandsgemeinde
6 358	87,9	26	0,4	46	26	18	Alzey-Land
4 296	69,9	1 021	16,6	43	85	68	Eich
9 839	87,3	42	0,4	51	23	12	Monsheim
22 526	37,9	30 035	50,5	240	245	158	Westhofen
1 642	16,0	7 692	74,9	35	21	15	Wöllstein
1 049	58,0	247	13,7	6	27	12	Wörrstadt
1 700	42,5	1 479	37,0	30	23	4	Landkreis Bad Dürkheim
3 141	55,1	2 048	35,9	36	9	6	Verbandsfreie Gemeinde
3 136	51,7	2 250	37,1	18	13	8	Bad Dürkheim, Stadt
8 023	76,5	1 015	9,7	53	66	45	Grünstadt, Stadt
1 395	34,7	1 949	48,4	18	46	42	Haßloch
449	3,5	11 770	91,1	34	9	3	Verbandsgemeinde
1 991	47,4	1 585	37,7	12	31	25	Deidesheim
38 120	59,1	19 999	31,0	290	294	200	Freinsheim
6 920	67,2	2 478	24,1	55	17	9	Grünstadt-Land
1 761	27,7	3 847	60,4	30	79	75	Hettenleidelheim
6 517	81,9	508	6,4	52	30	23	Lambrecht (Pfalz)
8 230	55,9	5 044	34,2	48	87	41	Wachenheim a.d.Weinstr.
8 468	60,3	4 309	30,7	63	44	20	Donnersbergkreis
6 224	56,0	3 814	34,3	43	37	32	Verbandsfreie Gemeinde
20 583	44,4	18 153	39,2	1 714	192	63	Alsenz-Obermoschel
592	27,8	296	13,9	342	36	9	Eisenberg (Pfalz)
1 666	12,7	9 799	74,4	509	26	7	Göllheim
2 500	57,4	1 280	29,4	52	12	8	Kirchheimbolanden
2 015	59,7	692	20,5	149	10	8	Rockenhausen
2 685	65,6	738	18,0	129	15	8	Winnweiler
4 576	66,4	1 411	20,5	84	11	8	Landkreis Germersheim
3 563	50,8	2 305	32,8	220	64	14	Verbandsfreie Gemeinde
2 986	56,4	1 631	30,8	229	18	1	Germersheim, Stadt
							Wörth am Rhein, Stadt
							Verbandsgemeinde
							Bellheim
							Hagenbach
							Jockgrim
							Kandel
							Lingenfeld
							Rülzheim

noch: 12. Nutzung der Bodenflächen

Kreisfreie Stadt / Landkreis Verbandsfreie Gemeinde Verbandsgemeinde	Gesamt- fläche	Gebäude- und Freifläche		Betriebsfläche		Er- holungs- fläche	Verkehrsfläche		
				ins- gesamt	Abbau- land		ins- gesamt	Straßen, Wege, Plätze	
	ha		%		ha			ha	
Landkreis Kaiserslautern	63 989	3 367	5,3	104	37	382	2 846	4,4	2 611
Verbandsgemeinde									
Bruchmühlbach-Miesau	5 958	363	6,1	3	0	28	413	6,9	389
Enkenbach-Alsenborn	6 412	409	6,4	18	7	41	317	4,9	269
Hochspeyer	7 823	205	2,6	3	0	49	178	2,3	137
Kaiserslautern-Süd	9 418	376	4,0	7	0	114	317	3,4	297
Landstuhl	5 614	484	8,6	12	4	28	366	6,5	338
Otterbach	4 718	248	5,3	13	5	21	189	4,0	169
Otterberg	7 588	263	3,5	9	1	38	217	2,9	214
Ramstein-Miesenbach	9 258	665	7,2	24	15	37	571	6,2	542
Weilerbach	7 198	354	4,9	15	6	25	278	3,9	256
Landkreis Kusel	55 191	2 485	4,5	423	130	254	3 025	5,5	2 859
Verbandsgemeinde									
Altenglan	7 524	330	4,4	113	51	40	334	4,4	304
Glan-Münchweiler	7 783	307	3,9	12	0	32	530	6,8	497
Kusel	9 884	527	5,3	122	37	47	703	7,1	687
Lauterecken	11 846	409	3,5	37	20	33	659	5,6	609
Schönenberg-Kübelberg	5 067	317	6,3	4	2	21	193	3,8	188
Waldmohr	2 749	280	10,2	3	0	15	170	6,2	164
Wolfstein	10 339	315	3,1	132	20	65	436	4,2	410
Landkreis Südliche Weinstraße	63 987	2 746	4,3	108	50	256	2 952	4,6	2 835
Verbandsgemeinde									
Annweiler am Trifels	12 986	548	4,2	29	19	71	425	3,3	403
Bad Bergzabern	16 462	604	3,7	20	12	68	829	5,0	797
Edenkoben	11 969	477	4,0	7	1	37	471	3,9	456
Herxheim	4 994	301	6,0	11	3	19	281	5,6	266
Landau-Land	9 040	395	4,4	28	16	35	571	6,3	556
Maikammer	3 974	147	3,7	3	0	13	124	3,1	116
Offenbach a.d. Queich	4 562	274	6,0	11	0	13	251	5,5	241
Landkreis Ludwigshafen	30 487	2 836	9,3	517	403	354	1 583	5,2	1 511
Verbandsfreie Gemeinde									
Altrip	1 048	149	14,2	64	64	58	57	5,4	57
Bobenheim-Roxheim	2 044	187	9,1	89	69	12	118	5,8	106
Böhl-Iggelheim	3 285	274	8,4	1	-	22	140	4,3	130
Lambsheim	1 275	104	8,2	-	-	3	32	2,5	28
Limburgerhof	898	207	23,1	1	-	14	83	9,2	73
Mutterstadt	2 048	208	10,2	3	-	4	149	7,3	149
Neuhofen	1 230	134	10,9	31	29	41	53	4,3	53
Römerberg	2 786	191	6,8	118	53	20	117	4,2	108
Schifferstadt, Stadt	2 806	238	8,5	-	-	5	107	3,8	87
Verbandsgemeinde									
Dannstadt-Schauernheim	3 319	249	7,5	7	0	16	192	5,8	188
Dudenhofen	2 712	243	8,9	8	2	20	105	3,9	105
Heßheim	2 493	192	7,7	27	25	16	201	8,1	201
Maxdorf	1 694	278	16,4	4	-	17	125	7,4	121
Waldsee	2 850	182	6,4	165	161	106	105	3,7	105
Landkreis Mainz-Bingen	60 573	3 944	6,5	366	206	391	4 035	6,7	3 653
Verbandsfreie Gemeinde									
Bingen am Rhein, Stadt	3 775	524	13,9	22	3	59	459	12,2	386
Budenheim	1 061	152	14,3	81	54	9	59	5,6	48
Ingelheim am Rhein, Stadt	4 987	479	9,6	34	14	56	293	5,9	278
Verbandsgemeinde									
Rhein-Nahe	11 485	416	3,6	58	37	70	557	4,8	519
Bodenheim	3 414	290	8,5	12	-	33	254	7,4	233
Gau-Algesheim	6 060	315	5,2	4	-	24	372	6,1	347
Gunthersblum	5 921	207	3,5	4	0	13	312	5,3	302
Heidesheim am Rhein	2 345	234	10,0	8	4	15	222	9,5	156
Nieder-Olm	7 302	481	6,6	12	-	42	515	7,0	494
Nierstein-Oppenheim	8 627	522	6,1	81	66	40	560	6,5	488
Sprendlingen-Gensingen	5 596	324	5,8	49	27	29	431	7,7	403
Landkreis Pirmasens	95 375	3 458	3,6	143	25	506	3 504	3,7	3 316
Verbandsgemeinde									
Dahn	21 559	567	2,6	15	1	46	497	2,3	476
Hauenstein	11 000	271	2,5	17	1	30	335	3,0	301
Pirmasens-Land	14 300	532	3,7	24	4	129	411	2,9	411
Rodalben	12 360	484	3,9	31	11	106	378	3,1	344
Thaleischweiler-Fröschen	6 367	380	6,0	11	0	35	403	6,3	341
Waldfischbach-Burgalben	9 421	425	4,5	10	3	50	444	4,7	432
Wallhalben	7 902	262	3,3	5	3	24	427	5,4	427
Zweibrücken-Land	12 466	538	4,3	28	1	87	610	4,9	584
RB Rheinhessen-Pfalz	682 973	44 442	6,5	3 190	1 547	4 755	36 843	5,4	33 986
Rheinland-Pfalz	1 984 720	105 425	5,3	8 915	4 730	10 754	107 559	5,4	100 872
Kreisfreie Städte	106 452	18 313	17,2	684	310	1 729	9 540	9,0	8 317
Landkreise	1 878 268	87 111	4,6	8 231	4 421	9 025	98 019	5,2	92 558

nach Verwaltungsbezirken 1985

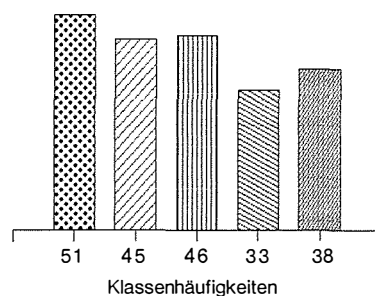
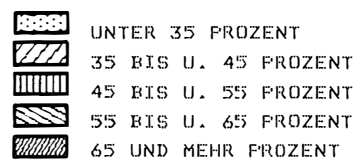
Landwirtschafts- fläche		Waldfläche		Wasser- fläche	Flächen anderer Nutzung		Kreisfreie Stadt / Landkreis Verbandsfreie Gemeinde Verbandsgemeinde
					ins- gesamt	Unland	
ha	%	ha	%		ha		
24 267	37,9	30 829	48,2	281	1 912	138	Landkreis Kaiserslautern Verbandsgemeinde
3 030	50,9	1 603	26,9	41	476	6	Bruchmühlbach-Miesau
2 067	32,2	3 098	48,3	25	437	19	Enkenbach-Alsenborn
476	6,1	6 882	88,0	15	14	12	Hochspeyer
1 477	15,7	7 054	74,9	57	16	12	Kaiserslautern-Süd
1 742	31,0	2 937	52,3	19	26	14	Landstuhl
2 930	62,1	1 276	27,1	21	19	14	Otterbach
4 149	54,7	2 879	37,9	14	20	14	Otterberg
4 537	49,0	2 490	26,9	55	879	28	Ramstein-Miesenbach
3 859	53,6	2 609	36,2	33	25	21	Weilerbach
32 956	59,7	15 264	27,7	337	449	164	Landkreis Kusel Verbandsgemeinde
4 435	59,0	2 158	28,7	44	69	42	Altenglan
5 073	65,2	1 760	22,6	45	23	14	Glan-Münchweiler
5 779	58,5	2 387	24,1	63	257	42	Kusel
7 252	61,2	3 318	28,0	85	53	35	Lauterecken
3 078	60,8	1 419	28,0	19	16	10	Schönenberg-Kübelberg
1 245	45,3	988	36,0	36	12	9	Waldmohr
6 094	58,9	3 234	31,3	45	19	13	Wolfstein
29 333	45,8	28 037	43,8	364	190	85	Landkreis Südliche Weinstraße Verbandsgemeinde
2 604	20,1	9 214	71,0	47	47	27	Annweiler am Trifels
7 120	43,2	7 643	46,4	104	74	33	Bad Bergzabern
5 750	48,0	5 144	43,0	71	13	3	Edenkoben
3 458	69,3	860	17,2	38	27	4	Herxheim
5 597	61,9	2 339	25,9	54	21	12	Landau-Land
1 449	36,5	2 223	55,9	11	2	1	Maikammer
3 355	73,5	614	13,5	40	6	4	Offenbach a.d. Queich
18 666	61,2	5 041	16,5	1 260	229	36	Landkreis Ludwigshafen Verbandsfreie Gemeinde
309	29,5	211	20,1	185	15	-	Altrip
1 252	61,3	97	4,7	260	28	1	Bobenheim-Roxheim
1 395	42,5	1 413	43,0	35	3	0	Böhl-Iggelheim
1 046	82,0	60	4,7	29	1	-	Lambsheim
494	55,1	84	9,3	10	5	-	Limburgerhof
1 561	76,2	81	4,0	34	8	5	Mutterstadt
825	67,1	121	9,9	19	6	2	Neuhofen
1 687	60,5	378	13,6	241	35	6	Römerberg
1 471	52,4	964	34,4	17	4	-	Schifferstadt, Stadt
2 805	84,5	5	0,1	29	17	12	Verbandsgemeinde Dannstadt-Schauernheim
1 374	50,7	869	32,1	24	68	3	Dudenhofen
2 016	80,9	9	0,4	21	10	5	Heßheim
1 038	61,3	199	11,8	28	5	1	Maxdorf
1 393	48,9	549	19,3	327	23	0	Waldsee
41 096	67,8	8 382	13,8	1 879	479	156	Landkreis Mainz-Bingen Verbandsfreie Gemeinde
2 175	57,6	98	2,6	384	53	21	Bingen am Rhein, Stadt
239	22,5	392	36,9	106	23	4	Budenheim
3 641	73,0	150	3,0	301	33	11	Ingelheim am Rhein, Stadt
3 277	28,5	6 678	58,1	350	79	45	Verbandsgemeinde Rhein-Nahe
2 598	76,1	62	1,8	134	30	22	Bodenheim
5 148	84,9	152	2,5	25	20	10	Gau-Algesheim
5 229	88,3	19	0,3	84	52	9	Guntersblum
1 531	65,3	179	7,6	135	21	8	Heidesheim am Rhein
5 816	79,6	380	5,2	41	15	6	Nieder-Olm
6 892	79,9	140	1,6	262	129	17	Nierstein-Oppenheim
4 551	81,3	131	2,3	56	24	7	Sprendlingen-Gensingen
27 876	29,2	58 957	61,8	459	471	115	Landkreis Pirmasens Verbandsgemeinde
2 546	11,8	17 742	82,3	134	12	6	Dahn
1 012	9,2	9 287	84,4	40	7	2	Hauenstein
3 378	23,6	9 757	68,2	47	22	16	Pirmasens-Land
1 061	8,6	10 043	81,3	36	222	3	Rodaiben
3 685	57,9	1 781	28,0	41	31	13	Thaieischweiler-Fröschen
2 751	29,2	5 689	60,4	39	13	8	Wald Fischbach-Burgalben
5 194	65,7	1 928	24,4	37	25	8	Wallhalben
8 249	66,2	2 731	21,9	84	139	59	Zweibrücken-Land
339 269	49,7	238 742	35,0	9 425	6 307	1 692	RB Rheinhessen-Pfalz
915 058	46,1	781 527	39,4	25 106	30 375	6 034	Rheinland-Pfalz
41 845	39,3	28 675	26,9	2 841	2 826	518	Kreisfreie Städte
873 214	46,5	752 852	40,1	22 265	27 549	5 516	Landkreise

Schaubild: 6

## Anteil der Landwirtschaftsfläche an der Gesamtfläche nach Verwaltungsbezirken 1985

LANDESDURCHSCHNITT: 46,1

ZEICHENERKLÄRUNG:



40/88

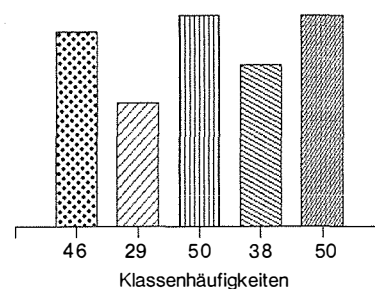
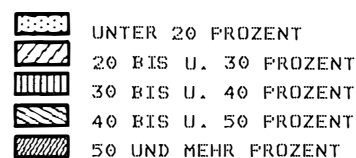
STATISTISCHES LANDESAMT RHEINLAND-PFALZ L

Schaubild: 7

## Anteil der Waldfläche an der Gesamtfläche nach Verwaltungsbezirken 1985

LANDESDURCHSCHNITT: 39,4

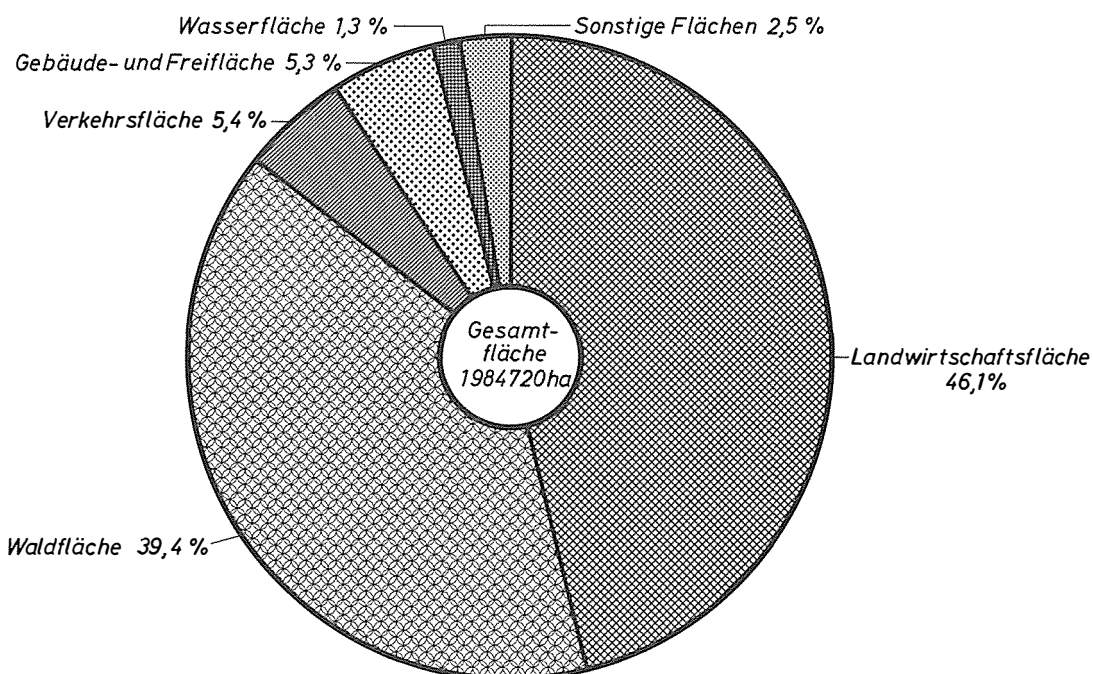
ZEICHENERKLÄRUNG:



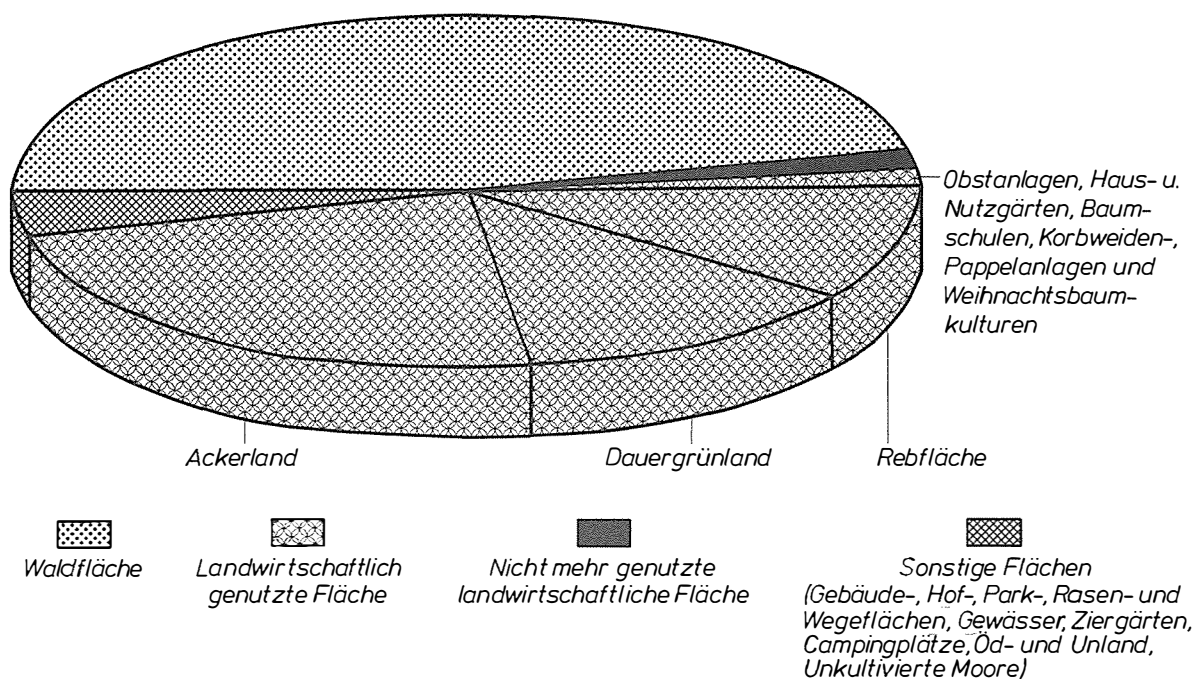
41/88

STATISTISCHES LANDESAMT RHEINLAND-PFALZ L

## Nutzung der Bodenflächen 1985



## Bodennutzung der landwirtschaftlichen Betriebe und Forstbetriebe 1987



### 13. Bodennutzung der landwirtschaftlichen Betriebe

Verwaltungsbezirk	Gesamt- fläche	Wald- fläche	Nicht mehr genutzte landwirt- schaft- liche Fläche	Landwirt- schaft- lich genutzte Fläche	Ackerland		Haus- und Nutzgärten	Obst- anlagen
						% 2)		
			ha				ha	
Kreisfreie Stadt Koblenz	5 352	3 357	50	1 836	1 455	79,2	4	107
Landkreise								
Ahrweiler	53 387	30 886	1 050	20 030	10 518	52,5	50	307
Altenkirchen (Ww.)	44 726	27 278	273	16 600	5 493	33,1	27	3
Bad Kreuznach	67 091	30 739	495	34 445	22 017	63,9	73	71
Birkenfeld	57 026	36 213	186	20 079	10 840	54,0	18	0
Cochem-Zell	55 047	30 925	352	23 005	16 659	72,4	42	15
Mayen-Koblenz	55 339	18 869	251	35 246	31 049	88,1	43	326
Neuwied	43 690	25 471	195	17 032	7 970	46,8	31	72
Rhein-Hunsrück-Kreis	76 848	38 498	318	37 281	25 721	69,0	37	67
Rhein-Lahn-Kreis	60 672	32 911	246	26 491	19 279	72,8	38	85
Westerwaldkreis	64 021	39 004	559	23 780	8 441	35,5	25	4
RB Koblenz	583 199	314 152	3 976	255 825	159 443	62,3	389	1 058
Kreisfreie Stadt Trier	6 035	4 105	49	1 755	859	48,9	5	18
Landkreise								
Bernkastel-Wittlich	92 865	54 356	735	36 328	18 112	49,9	67	50
Bitburg-Prüm	126 428	40 959	331	83 017	31 541	38,0	112	8
Daun	69 702	35 559	328	32 888	10 451	31,8	43	4
Trier-Saarburg	81 189	43 102	1 388	35 203	18 056	51,3	84	75
RB Trier	376 218	178 080	2 830	189 191	79 019	41,8	312	155
Kreisfreie Städte								
Frankenthal (Pfalz)	2 646	.	2	2 610	2 568	98,4	.	2
Kaiserslautern	11 078	9 842	28	1 133	850	75,0	3	0
Landau i.d.Pfalz	6 300	3 478	44	2 700	991	36,7	13	45
Ludwigshafen a.Rhein	2 964	411	3	2 522	2 475	98,1	.	.
Mainz	4 873	356	5	4 455	3 445	77,3	4	700
Neustadt a.d.Weinstr.	8 660	4 915	39	3 591	1 238	34,5	15	40
Pirmasens	5 966	4 559	43	1 183	712	60,2	6	3
Speyer	2 089	1 030	.	852	794	93,2	2	.
Worms	6 565	.	.	6 366	4 902	77,0	6	34
Zweibrücken	5 362	2 253	16	2 950	2 004	67,9	2	3
Landkreise								
Alzey-Worms	48 040	3 695	60	43 592	30 320	69,6	99	158
Bad Dürkheim	52 042	32 605	165	18 712	8 896	47,5	47	934
Donnersbergkreis	50 804	16 870	212	32 968	27 102	82,2	42	83
Germersheim	35 162	19 286	99	15 247	13 169	86,4	19	87
Kaiserslautern	48 711	29 022	178	18 980	11 594	61,1	32	9
Kusel	38 007	13 121	294	23 860	14 738	61,8	36	46
Südliche Weinstraße	49 258	23 597	1 139	23 748	10 951	46,1	78	262
Ludwigshafen	19 356	3 684	66	15 352	14 481	94,3	15	74
Mainz-Bingen	41 941	6 948	384	33 837	19 319	57,1	84	2 596
Pirmasens	67 891	45 042	1 048	20 612	12 239	59,4	55	11
RB Rheinhessen-Pfalz	507 716	220 824	3 828	275 269	182 787	66,4	559	5 091
Rheinland-Pfalz	1 467 133	713 056	10 635	720 285	421 248	58,5	1 259	6 304
Kreisfreie Städte	67 890	34 417	283	31 953	22 293	69,8	61	954
Landkreise	1 399 243	678 640	10 352	688 333	398 956	58,0	1 197	5 347

1) Ergebnis der Bodennutzungshaupterhebung. - 2) Anteil an der landwirtschaftlich genutzten Fläche.

und Forstbetriebe <sup>1)</sup> nach Verwaltungsbezirken 1987

Baum- schulen	Dauergrünland						Reb- fläche	Verwaltungsbezirk
	insgesamt		Wiesen	Mäh- weiden	Weiden	Hutungen		
ha	% 2)		ha					
7	215	11,7	71	79	.	.	.	Kreisfreie Stadt Koblenz
148	8 525	42,6	3 136	3 240	1 688	461	474	Landkreise
21	11 053	66,6	3 161	4 639	3 063	190	-	Ahrweiler
22	6 766	19,6	4 983	653	868	262	5 480	Altenkirchen (Ww.)
5	9 208	45,9	6 327	1 645	.	.	.	Bad Kreuznach
.	4 181	18,2	2 568	1 084	442	87	2 045	Birkenfeld
56	3 488	9,9	1 636	1 161	535	155	273	Cochem-Zell
54	8 808	51,7	2 968	3 187	2 327	326	91	Mayen-Koblenz
9	11 234	30,1	8 723	1 399	1 038	74	196	Neuwied
.	6 977	26,3	3 677	1 782	1 224	294	98	Rhein-Hunsrück-Kreis
164	15 140	63,7	7 211	4 464	3 075	390	-	Rhein-Lahn-Kreis
								Westerwaldkreis
539	85 593	33,5	44 460	23 333	15 444	2 356	8 706	RB Koblenz
.	493	28,1	269	73	125	25	364	Kreisfreie Stadt Trier
19	13 180	36,3	6 589	3 811	2 307	473	4 892	Landkreise
114	51 240	61,7	11 508	30 102	8 730	900	-	Berncastel-Wittlich
.	22 385	68,1	6 756	12 170	3 002	457	-	Bitburg-Prüm
25	11 996	34,1	5 123	4 042	2 553	277	4 956	Daun
								Trier-Saarburg
175	99 294	52,5	30 246	50 199	16 717	2 133	10 212	RB Trier
-	23	0,9	4	.	.	.	17	Kreisfreie Städte
.	263	23,2	133	81	37	12	.	Frankenthal (Pfalz)
6	129	4,8	83	14	13	19	1 515	Kaiserslautern
-	44	1,7	27	.	.	-	.	Landau i.d.Pfalz
50	50	1,1	37	-	12	.	247	Ludwigshafen a.Rhein
8	472	13,1	158	49	15	249	1 816	Mainz
.	459	38,8	314	44	88	12	-	Neustadt a.d.Weinstr.
2	50	5,9	28	-	.	.	2	Pirmasens
14	99	1,6	65	13	16	6	1 310	Speyer
.	932	31,6	599	150	166	16	-	Worms
								Zweibrücken
29	169	0,4	101	21	28	19	12 802	Landkreise
31	646	3,5	406	114	62	64	8 145	Alzey-Worms
7	5 358	16,3	2 988	1 021	1 024	324	373	Bad Dürkheim
14	1 411	9,3	1 148	79	153	30	518	Donnersbergkreis
72	7 272	38,3	3 854	1 698	1 460	260	.	Germersheim
22	9 016	37,8	5 227	1 996	1 459	334	-	Kaiserslautern
15	2 067	8,7	1 101	167	422	377	10 372	Kusel
22	519	3,4	335	63	71	50	241	Südliche Weinstraße
41	1 037	3,1	477	123	136	301	10 749	Ludwigshafen
7	8 300	40,3	4 841	1 413	1 572	474	-	Mainz-Bingen
								Pirmasens
325	38 315	13,9	21 926	7 055	6 760	2 573	48 108	RB Rheinhessen-Pfalz
1 039	223 202	31,0	96 633	80 586	38 922	7 061	67 026	Rheinland-Pfalz
86	3 229	10,1	1 788	512	563	365	5 320	Kreisfreie Städte
952	219 976	32,0	94 844	80 074	38 360	6 694	61 707	Landkreise

# 14. Bodennutzung 1950 – 1987<sup>1)</sup>

Hauptnutzungs-, Kultur- bzw. Fruchtart	1950	1960	1970	1979 <sup>2)</sup>	1983 <sup>2)</sup>	1987 <sup>2)</sup>
	ha					
Gesamtfläche	1 971 830	1 982 683	1 984 002	1 520 944	1 487 011	1 467 133
Waldfläche	734 149	747 466	750 238	714 305	711 775	713 056
Landwirtschaftlich genutzte Fläche 3)	953 054	969 933	912 027	765 684	735 201	720 285
Haus- und Nutzgärten	24 077	20 091	21 280	2 240	1 926	1 259
Obstanlagen	8 038	9 273	11 735	6 944	6 646	6 304
Baumschulen	359	559	648	834	714	1 039
Dauergrünland <sup>4)</sup>	261 537	268 816	276 132	243 751	230 272	223 202
Wiesen	.	.	176 373	114 756	103 342	96 633
Mähweiden	.	.	50 317	71 719	73 142	80 586
Weiden	.	.	40 618	49 347	46 068	38 922
Hutungen	.	.	8 824	7 929	7 720	7 061
Rebfläche	41 232	52 228	60 788	65 473	67 629	67 026
Ackerland <sup>4)</sup>	616 126	617 211	541 000	446 209	427 780	421 248
Getreide	320 510	364 356	372 199	350 205	332 538	308 213
Weizen	63 736	112 149	128 349	117 514	113 397	103 822
Winterweizen	62 259	107 709	116 703	113 195	109 625	93 311
Hartweizen	.	.	.	.	.	7 463
Triticale	.	.	.	.	.	4 951
Roggen	96 183	81 461	41 944	35 133	28 010	27 738
Wintermenggetreide	4 424	8 161	1 937	952	1 037	1 349
Gerste	54 684	71 190	106 288	135 737	137 030	128 358
Wintergerste	2 851	10 438	14 696	48 474	49 482	48 106
Sommergerste	51 833	60 752	91 592	87 263	87 548	80 252
Hafer	99 728	79 717	70 407	49 280	44 993	35 674
Sommermenggetreide	1 755	11 678	23 274	11 589	8 071	6 321
Hülsenfrüchte	2 990	799	1 685	740	851	7 145
Futtererbsen	.	.	.	.	.	5 438
Ackerbohnen	55	259	874	166	405	1 161
Raps und Rübsen	5 041	443	2 218	2 034	10 027	21 862
Winterraps	4 199	223	1 787	1 693	9 544	20 997
Tabak	.	.	.	1 182	1 015	1 049
Körnermais	493	397	3 890	2 574	3 456	2 565
Kartoffeln	90 226	87 314	53 348	16 176	12 895	11 405
Frühkartoffeln	5 852	6 129	6 679	4 049	3 703	4 009
Spätkartoffeln	84 374	81 185	46 669	12 127	9 192	7 396
Zuckerrüben	12 739	19 096	20 128	22 557	22 012	21 802
Runkelrüben	56 892	42 831	29 516	12 725	8 404	5 773
Gemüse, Erdbeeren und sonstige Gartengewächse	6 218	7 852	7 685	4 237	4 204	4 919
Futterpflanzen	100 943	70 624	41 809	30 708	29 636	30 234
Klee, Klee gras und Klee-Luzerne-Gemisch	31 385	24 959	15 170	6 986	5 737	4 899
Luzerne	45 077	24 461	9 965	3 531	1 946	1 871
Silomais	3 278	4 149	3 981	15 793	18 024	17 803

1) Ergebnis der Bodennutzungsvor- bzw. -haupteerhebung. - 2) Vergleichbarkeit zu früheren Erhebungen teilweise eingeschränkt. - 3) 1950 und 1960 landwirtschaftliche Nutzfläche. - 4) 1950 und 1960 einschl. nicht genutzter Flächen.



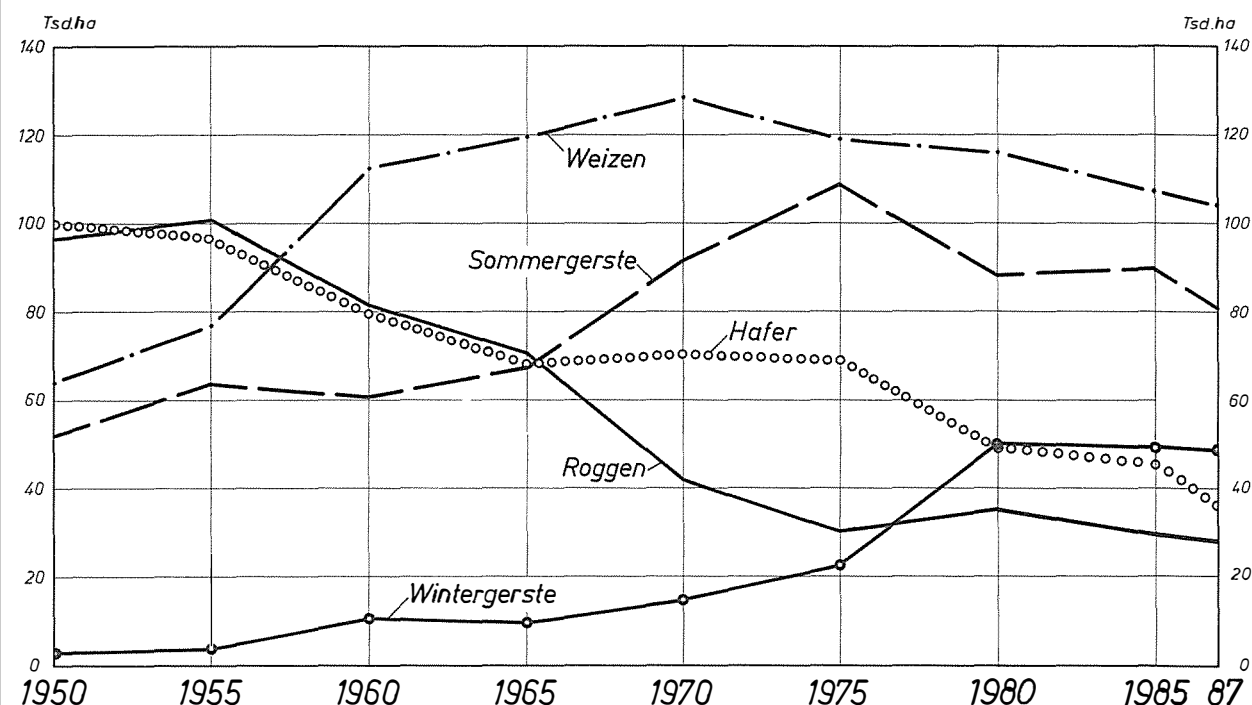
# 15. Anbau und Ernte von Feldfrüchten und Futterpflanzen (einschl. Wiesen und Mähweiden) 1987

Fruchtart	Anbaufläche		Hektarertrag			Erntemenge	
	1986	1987	D 1981/86	1986	1987	1986	1987
	1 000 ha			dt		1 000 t	
Getreide	321,1	308,2	44,9	46,4	45,2	1 490,6	1 392,7
Weizen	105,7	103,8	51,9	52,8	53,2	557,8	552,5
Winterweizen	96,4	93,3	52,3	53,5	54,0	515,6	503,7
Sommerweizen (einschl. Durum)	9,3	10,5	44,9	45,5	46,4	42,1	48,8
Roggen	28,1	27,7	41,0	41,0	39,1	115,3	108,5
Wintermenggetreide	1,2	1,3	41,2	43,0	41,4	5,2	5,6
Gerste	137,3	128,4	42,8	45,0	42,1	617,8	541,0
Wintergerste	51,2	48,1	48,5	47,6	42,6	243,7	204,8
Sommergerste	86,1	80,3	39,5	43,5	41,9	374,1	336,2
Hafer	38,4	35,7	37,7	39,4	39,4	151,2	140,4
Sommermenggetreide <sup>1)</sup>	10,4	11,3	37,8	41,6	39,7	43,4	44,8
Ackerbohnen	0,8	1,2	35,9	37,9	37,8	3,1	4,4
Winterraps	12,3	21,0	25,1	28,1	29,4	34,6	61,7
Körnermais	3,7	3,0 <sup>2)</sup>	61,6	61,1	58,4 <sup>2)</sup>	22,8	17,4 <sup>2)</sup>
Kartoffeln	12,4	11,4	271,9	306,6	295,3	381,5	336,8
Frühkartoffeln	4,4	4,0	247,3	274,2	295,3	120,8	118,4
Spätkartoffeln	8,0	7,4	282,6	324,3	295,3	260,6	218,4
Zuckerrüben	22,7	21,8	521,6	534,9	566,3	1 213,0	1 234,6
Runkelrüben	6,3	5,8	922,1	954,7	1 129,8	605,1	652,2
Rauhfutter (Heuertrag)	190,0	188,6	69,8	67,9	81,5	1 290,9	1 536,5
Wiesen	96,2	96,6	67,9	66,4	79,1	638,1	764,4
Mähweiden	79,3	80,6	72,0	69,3	83,5	549,4	672,9
Grasanbau auf dem Ackerland	7,0	4,6	71,4	69,5	85,6	48,6	39,6
Klee, Klee gras und Klee-Luzerne-Gemisch	5,5	4,9	73,4	72,7	87,6	40,2	42,9
Luzerne	2,0	1,9	76,7	73,9	89,5	14,6	16,7
Silomais	19,0	17,8	495,4	512,2	493,3	971,2	878,2

1) Einschl. Triticale. - 2) Einschl. Corn-Cob-Mix.

Schaubild: 10

## Anbau ausgewählter Feldfrüchte 1950-1987



44/88

STATISTISCHES LANDESAMT RHEINLAND-PFALZ L

# 16. Anbau von Feldfrüchten und Futter-

Verwaltungsbezirk	Jahr 2)	Landwirt- schaftlich genutzte Fläche 3)	Dauer- grünland	Acker- land	Getreide insgesamt	Weizen	Roggen
ha							
Kreisfreie Stadt Koblenz	1950	3 776	601	2 687	1 044	335	263
	1960	3 837	787	2 623	1 151	617	164
	1971	3 185	519	2 029	1 217	695	89
	1979	2 103	273	1 637	1 122	740	36
	1983	1 906	262	1 459	1 043	723	39
	1987	1 836	215	1 455	1 034	731	17
Landkreise Ahrweiler	1950	27 809	8 963	17 053	8 635	2 084	3 099
	1960	29 491	9 229	18 256	11 162	3 331	3 371
	1971	28 416	10 777	15 660	11 106	3 605	1 703
	1979	22 367	9 308	12 093	9 730	3 190	943
	1983	21 302	9 064	11 292	8 831	3 261	589
	1987	20 030	8 525	10 518	8 015	2 903	587
Altenkirchen (Ww.)	1950	23 950	10 846	12 032	6 244	1 334	2 301
	1960	25 289	12 556	11 609	6 315	1 599	1 853
	1971	23 087	13 102	8 658	6 109	1 528	675
	1979	18 518	11 901	6 521	4 968	1 193	407
	1983	17 132	10 994	6 060	4 552	1 100	280
	1987	16 600	11 053	5 493	4 102	943	284
Bad Kreuznach	1950	45 790	10 131	30 784	17 013	2 742	3 941
	1960	46 542	9 974	30 777	19 315	5 240	3 045
	1971	43 219	9 660	27 353	19 120	6 435	1 950
	1979	36 558	7 853	22 923	18 568	6 194	1 463
	1983	35 185	7 033	22 309	17 679	6 077	1 104
	1987	34 445	6 766	22 017	16 465	5 402	1 298
Birkenfeld	1950	27 710	12 136	15 131	8 729	1 008	3 346
	1960	27 327	11 666	15 160	9 179	1 358	2 376
	1971	25 534	12 164	12 897	9 212	2 068	753
	1979	21 474	10 313	11 109	9 456	1 626	410
	1983	20 211	9 229	10 935	9 142	1 401	469
	1987	20 079	9 208	10 840	8 455	1 245	429
Cochem-Zell	1950	27 394	7 248	17 647	9 680	1 092	4 158
	1960	29 064	7 482	18 821	11 926	2 068	4 199
	1971	28 594	6 705	18 929	14 674	4 076	1 221
	1979	24 381	4 942	17 104	15 324	3 812	1 219
	1983	23 461	4 471	16 721	14 881	3 592	946
	1987	23 005	4 181	16 659	14 123	2 934	980
Mayen-Koblenz	1950	44 666	4 839	37 268	18 552	4 284	6 082
	1960	45 564	4 726	38 680	22 039	7 908	5 935
	1971	43 279	5 566	35 219	24 552	10 776	2 861
	1979	37 086	4 167	32 194	26 511	13 115	2 162
	1983	35 586	3 731	31 112	24 473	13 053	1 401
	1987	35 246	3 488	31 049	23 854	12 552	1 517
Neuwied	1950	25 189	9 620	14 139	7 081	1 780	2 304
	1960	26 031	11 442	13 142	7 491	2 734	1 770
	1971	23 866	11 664	10 657	7 601	2 460	993
	1979	19 070	9 972	8 788	6 947	2 306	540
	1983	17 677	9 072	8 311	6 505	2 281	427
	1987	17 032	8 808	7 970	6 105	1 921	437
Rhein-Hunsrück-Kreis	1950	44 360	17 322	25 944	15 419	2 935	3 893
	1960	45 449	17 460	26 892	17 507	6 421	2 082
	1971	43 498	17 238	25 336	18 391	7 399	738
	1979	38 843	13 466	24 950	21 235	7 126	382
	1983	38 018	12 302	25 348	21 097	6 588	289
	1987	37 281	11 234	25 721	20 265	5 958	291
Rhein-Lahn-Kreis	1950	33 798	7 726	24 133	14 001	3 268	3 883
	1960	34 321	8 561	24 220	14 880	5 409	2 270
	1971	31 429	9 310	20 802	14 333	5 815	1 110
	1979	27 181	7 731	19 135	14 762	5 997	643
	1983	26 691	7 332	19 078	14 843	5 981	548
	1987	26 491	6 977	19 279	14 687	5 915	464

1) Ergebnis der Bodennutzungsvor- bzw. -hauptehebung. - 2) Vergleichbarkeit ab 1979 zu früheren Jahren teilweise und Futtermöhren.

pflanzen nach Verwaltungsbezirken 1950 – 1987 <sup>1)</sup>

Winter- gerste	Sommer- gerste	Hafer	Kartoffeln	Zucker- rüben	Runkel- rüben 4)	Raps und Rübsen	Futter- pflanzen	Verwaltungsbezirk
ha								
24	40	378	680	7	274	21	495	Kreisfreie Stadt Koblenz
115	44	176	661	61	211	0	248	
64	179	135	430	33	126	12	142	
148	97	74	217	51	100	5	83	
112	76	76	167	35	60	19	79	
118	52	77	172	31	43	28	90	
114	274	2 979	2 029	210	1 787	164	2 856	Landkreise Ahrweiler
378	685	2 786	2 030	475	1 703	13	2 042	
959	1 378	2 663	1 059	440	941	32	1 506	
2 117	1 228	1 776	245	484	589	42	712	
1 947	1 218	1 480	190	493	410	233	920	
1 953	1 124	1 083	127	501	315	293	1 036	
63	155	2 348	2 222	23	1 085	85	2 189	Altenkirchen (Ww.)
349	242	1 824	1 951	23	970	9	1 879	
850	624	1 953	1 049	13	655	7	711	
959	567	1 625	252	10	345	0	884	
1 005	509	1 446	212	6	225	5	1 001	
943	538	1 175	144	2	179	22	963	
103	5 930	3 975	3 538	67	2 692	274	6 597	Bad Kreuznach
391	6 715	3 136	3 603	260	2 201	6	4 837	
1 124	6 079	2 516	2 009	282	1 549	199	3 777	
2 558	6 231	1 505	478	298	718	164	2 384	
2 378	6 302	1 393	335	311	476	1 169	2 036	
2 451	5 657	1 076	232	314	343	2 171	1 834	
15	1 391	2 686	2 330	2	1 273	232	1 680	Birkenfeld
97	2 134	2 320	2 304	14	1 297	2	1 211	
320	2 857	2 097	1 413	8	922	20	903	
1 576	3 403	1 646	354	7	510	42	532	
1 624	3 430	1 579	208	12	319	416	668	
1 667	3 084	1 185	139	5	196	921	756	
43	1 106	3 160	2 835	25	1 479	212	2 215	Cochem-Zell
157	1 592	3 386	2 932	28	1 823	11	1 607	
847	3 766	4 366	1 426	14	1 003	51	1 131	
2 591	4 115	3 413	306	27	592	85	579	
2 325	4 436	3 448	194	17	420	386	699	
2 540	4 643	2 606	122	15	293	931	730	
332	1 442	6 273	8 131	153	3 011	613	5 757	Mayen-Koblenz
1 223	2 210	4 152	8 137	805	2 511	19	3 838	
3 560	2 775	3 953	3 881	825	1 832	805	2 526	
6 519	1 516	3 026	1 552	1 094	898	246	1 509	
6 285	996	2 618	1 348	996	607	1 963	1 436	
5 904	1 253	2 171	1 117	994	477	2 607	1 544	
108	181	2 583	2 231	89	1 499	133	2 608	Neuwied
281	325	1 957	1 915	177	1 229	13	1 628	
753	1 177	1 785	936	107	770	24	835	
1 345	1 026	1 530	212	73	386	13	964	
1 427	947	1 310	144	117	305	49	1 012	
1 348	1 019	1 167	105	68	253	115	1 113	
57	848	6 308	3 449	2	2 608	219	3 469	Rhein-Hunsrück-Kreis
227	693	5 047	3 649	25	2 806	21	2 580	
655	2 982	4 494	1 837	18	2 143	41	2 339	
3 355	5 826	3 617	464	28	975	197	1 837	
3 764	6 684	3 164	276	20	610	1 516	1 672	
4 299	6 610	2 342	171	12	379	3 009	1 467	
75	996	5 460	2 923	25	2 602	124	3 981	Rhein-Lahn-Kreis
324	896	4 234	3 203	143	2 087	7	3 196	
1 154	1 763	3 299	1 724	104	1 605	145	2 464	
3 224	1 575	2 734	358	73	812	265	2 695	
3 651	1 667	2 475	208	71	552	697	2 576	
3 867	1 743	2 106	141	71	348	1 224	2 490	

eingeschränkt, siehe Vorbemerkungen. - 3) 1950 und 1960 landwirtschaftliche Nutzfläche. - 4) 1960 einschl. Kohlrüben

noch: 16. Anbau von Feldfrüchten und Futter-

Verwaltungsbezirk	Jahr 2)	Landwirt- schaftlich genutzte Fläche 3)	Dauer- grünland	Acker- land	Getreide insgesamt	Weizen	Roggen
ha							
Westerwaldkreis	1950	48 571	25 146	22 337	12 495	2 313	4 544
	1960	46 620	25 753	19 818	11 673	3 471	3 242
	1971	36 282	22 390	12 795	8 822	2 593	1 218
	1979	25 901	16 552	9 082	7 148	1 942	686
	1983	24 457	15 593	8 684	6 794	1 809	539
	1987	23 780	15 140	8 441	6 333	1 718	368
RB Koblenz	1950	353 013	114 578	219 155	118 893	23 175	37 814
	1960	359 535	119 636	219 998	132 638	40 156	30 307
	1971	330 389	119 095	190 335	135 137	47 450	13 311
	1979	273 482	96 478	165 536	135 771	47 241	8 891
	1983	261 625	89 084	161 307	129 840	45 866	6 631
	1987	255 825	85 593	159 443	123 438	42 222	6 672
Kreisfreie Stadt Trier	1950	4 257	1 286	2 226	988	227	350
	1960	3 608	991	2 017	1 079	324	329
	1971	3 192	1 039	1 587	1 056	409	124
	1979	2 038	597	994	788	228	112
	1983	1 815	539	864	643	168	76
	1987	1 755	493	859	584	151	86
Landkreise Bernkastel-Wittlich	1950	47 215	18 456	24 692	13 755	1 669	6 170
	1960	48 951	18 790	25 867	16 136	2 366	6 209
	1971	46 993	17 745	23 780	17 146	5 018	2 146
	1979	38 647	14 440	19 227	16 053	4 186	1 316
	1983	37 003	13 463	18 431	15 041	3 688	927
	1987	36 328	13 180	18 112	14 088	3 398	969
Bitburg-Prüm	1950	83 907	31 004	51 748	27 058	5 838	7 102
	1960	88 552	33 565	53 842	35 252	8 385	7 011
	1971	94 405	44 156	49 156	38 040	7 934	2 760
	1979	88 147	50 563	37 335	31 743	5 393	1 815
	1983	85 069	51 315	33 544	28 549	4 805	1 265
	1987	83 017	51 240	31 541	25 362	4 234	972
Daun	1950	39 066	19 851	18 723	10 760	1 358	3 755
	1960	40 799	22 651	17 669	11 392	1 703	3 023
	1971	41 420	26 128	14 641	11 296	2 532	330
	1979	36 499	24 510	11 913	10 731	1 902	437
	1983	34 000	22 582	11 335	10 351	1 336	319
	1987	32 888	22 385	10 451	9 430	1 098	282
Trier-Saarlautern	1950	49 237	15 144	30 109	15 247	2 659	5 490
	1960	50 988	15 174	31 187	18 753	4 255	5 698
	1971	48 701	15 390	27 626	19 507	6 110	1 985
	1979	38 769	13 301	20 334	16 845	4 159	1 732
	1983	35 944	12 312	18 427	15 183	3 873	1 283
	1987	35 203	11 996	18 056	14 303	3 277	1 209
RB Trier	1950	223 682	85 741	127 498	67 808	11 751	22 867
	1960	232 898	91 171	130 582	82 612	17 033	22 270
	1971	234 711	104 458	116 790	87 045	22 003	7 345
	1979	204 100	103 411	89 803	76 160	15 868	5 412
	1983	193 831	100 210	82 601	69 767	13 870	3 870
	1987	189 191	99 294	79 019	63 767	12 158	3 517
Kreisfreie Städte Frankenthal (Pfalz)	1950	3 425	167	2 997	1 201	570	139
	1960	3 495	84	3 084	1 401	930	120
	1971	3 167	53	2 986	1 290	957	111
	1979	2 532	30	2 495	1 112	676	173
	1983	2 478	26	2 433	1 030	752	70
	1987	2 610	23	2 568	934	687	54
Kaiserslautern	1950	2 506	651	1 588	885	173	342
	1960	2 483	707	1 518	852	214	244
	1971	1 955	425	1 233	845	262	107
	1979	1 231	386	811	605	155	54
	1983	1 164	328	805	582	181	35
	1987	1 133	263	850	564	182	53

1) Ergebnis der Bodennutzungsvor- bzw. -hauptehebung. - 2) Vergleichbarkeit ab 1979 zu früheren Jahren teilweise und Futtermöhren.

pflanzen nach Verwaltungsbezirken 1950 – 1987<sup>1)</sup>

Winter- gerste	Sommer- gerste	Hafer	Kartoffeln	Zucker- rüben	Runkel- rüben 4)	Raps und Rübsen	Futter- pflanzen	Verwaltungsbezirk
ha								
50 125 262 689 746 821	323 377 1 263 1 139 1 279 1 307	5 180 4 211 3 026 2 350 2 202 1 672	3 876 3 533 1 942 407 299 216	7 71 12 6 6 4	2 343 1 631 818 350 228 156	147 2 27 49 193 440	2 848 1 517 944 994 977 1 066	Westerwaldkreis
984 3 667 10 548 25 081 25 264 25 911	12 686 15 913 24 843 26 723 27 544 27 029	41 330 33 229 30 287 23 296 21 191 16 661	34 244 33 918 17 706 4 845 3 581 2 686	610 2 082 1 856 2 151 2 084 2 017	20 653 18 469 12 364 6 275 4 213 2 983	2 224 103 1 363 1 108 6 647 11 761	34 695 24 583 17 278 13 173 13 074 13 089	RB Koblenz
30 33 61 91 96 91	49 85 197 194 192 178	321 263 211 144 101 70	362 357 198 61 40 31	7 34 6 0 . 5	281 168 103 40 29 21	40 6 11 15 46 89	287 172 94 23 48 65	Kreisfreie Stadt Trier
102 176 481 2 433 2 688 2 705	891 1 426 3 222 4 112 4 356 3 873	4 554 4 619 4 415 2 896 2 760 2 145	4 276 4 598 2 456 641 421 287	16 51 52 72 88 98	2 581 2 629 1 698 868 600 437	334 26 103 145 433 989	2 516 1 744 1 608 1 096 1 511 1 687	Landkreise Bernkastel-Wittlich
279 457 1 237 4 747 4 924 4 021	2 180 4 746 7 614 8 260 7 354 6 911	11 037 11 254 10 224 7 815 7 397 6 239	4 404 4 816 2 028 618 422 255	10 167 46 31 13 8	4 050 4 008 2 589 970 622 419	549 86 134 84 308 936	11 111 8 673 5 389 3 509 3 132 3 557	Bitburg-Prüm
52 89 138 1 018 973 1 098	677 1 140 2 121 3 742 4 299 4 431	4 683 4 714 5 319 3 215 3 133 2 019	2 279 2 211 883 314 229 177	3 34 21 20 22 5	1 383 2 115 957 431 291 193	116 1 2 4 84 148	2 526 1 471 748 171 214 336	Daun
194 378 629 1 780 1 828 1 840	745 1 583 4 913 5 118 4 630 4 480	5 750 5 583 4 799 3 435 3 194 2 796	4 623 4 770 2 855 735 456 302	22 130 50 35 24 12	3 229 2 918 2 108 1 099 754 526	254 18 65 184 517 1 063	4 960 3 514 2 425 1 167 1 235 1 455	Trier-Saarburg
657 1 133 2 546 10 069 10 509 9 754	4 542 8 980 18 067 21 426 20 830 19 872	26 345 26 433 24 968 17 505 16 585 13 268	15 944 16 752 8 420 2 369 1 569 1 049	58 416 175 158 148 128	11 524 11 838 7 455 3 408 2 295 1 596	1 293 137 315 432 1 388 3 225	21 400 15 574 10 264 5 966 6 141 7 100	RB Trier
27 63 72 158 97 35	199 169 115 95 105 140	263 93 27 7 6 .	555 634 767 536 621 784	370 370 378 416 405 390	181 116 38 8 5 2	6 3 - - - .	334 198 84 31 24 25	Kreisfreie Städte Frankenthal (Pfalz)
15 19 44 95 121 113	67 214 287 203 170 124	275 132 121 86 69 54	284 215 106 10 12 9	7 16 27 33 32 33	142 108 52 17 11 7	6 2 28 37 54 91	217 169 147 92 93 124	Kaiserslautern

eingeschränkt, siehe Vorbemerkungen. - 3) 1950 und 1960 landwirtschaftliche Nutzfläche. - 4) 1960 einschl. Kohlrüben

noch: 16. Anbau von Feldfrüchten und Futter-

Verwaltungsbezirk	Jahr 2)	Landwirt- schaftlich genutzte Fläche 3)	Dauer- grünland	Acker- land	Getreide insgesamt	Weizen	Roggen
ha							
Landau i.d.Pfalz	1950	3 770	392	2 436	1 122	406	302
	1960	3 997	366	2 358	1 156	550	201
	1971	3 590	295	1 661	998	453	146
	1979	2 877	150	1 174	824	305	160
	1983	2 792	129	1 060	714	305	116
	1987	2 700	129	991	627	329	101
Ludwigshafen a.Rhein	1950	4 453	223	3 655	1 412	554	244
	1960	4 226	158	3 568	1 525	893	235
	1971	3 365	66	2 907	1 529	1 004	320
	1979	2 622	42	2 578	1 470	681	486
	1983	2 635	44	2 585	1 387	799	219
	1987	2 522	44	2 475	1 232	810	166
Mainz	1950	6 930	108	5 462	2 068	595	488
	1960	6 676	192	5 274	2 485	1 521	341
	1971	5 855	51	4 397	2 680	1 716	427
	1979	4 553	32	3 464	2 439	1 477	555
	1983	4 416	39	3 359	2 409	1 463	506
	1987	4 455	50	3 445	2 325	1 286	519
Neustadt a.d.Weinstr.	1950	5 500	999	2 569	1 206	387	405
	1960	5 479	950	2 303	1 126	479	333
	1971	5 041	732	1 856	1 157	535	258
	1979	3 785	538	1 314	936	324	286
	1983	3 721	522	1 262	842	374	233
	1987	3 591	472	1 238	824	345	243
Pirmasens	1950	3 757	1 084	1 434	773	155	283
	1960	2 949	1 128	1 477	773	172	215
	1971	2 230	829	1 132	744	247	79
	1979	1 389	576	809	621	140	36
	1983	1 258	497	751	595	129	16
	1987	1 183	459	712	517	128	25
Speyer	1950	1 689	148	1 320	554	244	94
	1960	1 386	103	1 114	572	325	83
	1971	1 451	179	1 098	656	359	132
	1979	895	59	826	525	254	130
	1983	885	56	820	561	266	119
	1987	852	50	794	469	247	126
Worms	1950	8 355	462	6 485	2 921	775	408
	1960	8 025	233	6 396	3 642	1 461	475
	1971	7 942	164	6 509	4 326	1 923	851
	1979	6 567	129	5 264	3 926	1 410	949
	1983	6 490	105	5 080	3 674	1 345	699
	1987	6 366	99	4 902	3 300	1 108	709
Zweibrücken	1950	4 249	993	2 995	1 504	421	294
	1960	3 971	1 034	2 728	1 479	511	108
	1971	3 915	1 166	2 527	1 683	480	27
	1979	3 067	1 006	2 040	1 618	303	40
	1983	3 042	965	2 063	1 546	310	35
	1987	2 950	932	2 004	1 292	331	33
Landkreise Alzey-Worms	1950	49 531	885	41 396	20 145	3 468	3 509
	1960	51 721	988	41 449	24 698	11 053	2 889
	1971	49 375	529	37 598	26 615	15 004	3 548
	1979	44 542	238	31 829	24 904	13 600	3 959
	1983	43 944	184	30 470	23 737	12 829	3 414
	1987	43 592	169	30 320	21 153	10 317	3 595
Bad Dürkheim	1950	24 900	1 522	16 352	7 583	2 152	1 814
	1960	24 820	1 498	15 093	8 065	3 746	1 359
	1971	24 132	1 311	12 870	8 232	3 894	1 467
	1979	20 081	1 184	9 687	6 872	2 683	1 476
	1983	18 911	688	8 955	6 435	2 730	1 305
	1987	18 712	646	8 896	5 887	2 639	1 120

1) Ergebnis der Bodennutzungsvor- bzw. -haupterhebung. - 2) Vergleichbarkeit ab 1979 zu früheren Jahren teilweise und Futtermöhren.

pflanzen nach Verwaltungsbezirken 1950 – 1987<sup>1)</sup>

Winter- gerste	Sommer- gerste	Hafer	Kartoffeln	Zucker- rüben	Runkel- rüben 4)	Raps und Rübsen	Futter- pflanzen	Verwaltungsbezirk
ha								
10	138	265	366	79	305	6	464	Landau i.d.Pfalz
24	178	194	363	133	222	2	367	
39	275	74	157	126	60	-	109	
99	217	37	50	162	18	2	29	
56	205	28	26	155	9	2	23	
61	118	17	24	153	3	11	7	
8	231	359	646	275	322	-	575	Ludwigshafen a.Rhein
99	131	142	941	261	205	1	307	
15	156	34	546	257	33	-	54	
134	146	23	422	218	5	17	21	
151	200	19	444	209	8	98	22	
11	223	22	464	156	4	118	18	
70	366	544	1 018	280	414	42	792	Mainz
207	210	189	935	471	229	1	335	
102	348	78	495	524	80	3	145	
136	223	39	164	581	20	-	44	
133	269	37	154	579	6	1	19	
133	337	36	137	607	7	22	19	
19	90	299	509	67	343	7	323	Neustadt a.d.Weinstr.
29	65	208	530	98	208	1	198	
30	178	123	255	99	76	-	99	
64	166	79	77	123	24	-	58	
55	128	47	76	124	12	0	71	
60	133	39	58	111	8	5	80	
4	61	248	263	-	158	8	191	Pirmasens
6	140	183	250	7	133	0	147	
18	228	116	170	4	81	-	96	
52	271	86	40	-	31	3	96	
71	271	93	28	.	16	8	99	
81	198	63	23	.	8	36	115	
6	67	137	164	107	110	10	228	Speyer
15	58	83	117	99	63	28	151	
13	112	31	90	132	14	-	66	
66	55	12	41	117	2	-	27	
57	108	10	23	107	3	-	22	
17	72	.	16	111	4	.	15	
52	1 135	539	839	1 057	401	42	898	Worms
267	1 205	213	707	1 064	234	3	454	
120	1 300	117	366	1 209	102	12	210	
344	1 183	37	75	1 049	38	-	101	
355	1 239	26	70	1 003	28	-	94	
240	1 176	60	125	931	19	-	99	
11	342	387	427	20	299	10	639	Zweibrücken
12	532	234	332	69	223	3	526	
56	839	219	127	30	100	14	429	
318	715	191	18	3	35	6	327	
309	664	178	8	.	20	32	339	
297	444	131	5	.	12	143	338	
105	8 833	4 173	5 764	3 887	2 852	227	8 067	Landkreise Alzey-Worms
1 394	7 310	1 957	4 661	5 079	1 735	26	4 777	
527	6 736	729	1 552	6 086	615	643	1 488	
1 205	5 937	154	370	5 825	133	41	349	
1 226	6 069	124	258	5 590	70	191	232	
756	6 227	139	242	5 591	53	768	232	
107	1 758	1 717	2 502	1 276	1 457	66	2 644	Bad Dürkheim
327	1 785	751	2 093	1 646	759	23	1 535	
584	1 841	378	1 165	1 719	246	52	746	
801	1 720	155	478	1 586	86	15	380	
632	1 641	105	462	1 506	46	12	282	
459	1 510	123	602	1 497	42	65	249	

eingeschränkt, siehe Vorbemerkungen. - 3) 1950 und 1960 landwirtschaftliche Nutzfläche. - 4) 1960 einschl.Kohlrüben

noch: 16. Anbau von Feldfrüchten und Futter-

Verwaltungsbezirk	Jahr 2)	Landwirt- schaftlich genutzte Fläche 3)	Dauer- grünland	Acker- land	Getreide insgesamt	Weizen	Roggen
ha							
Donnersbergkreis	1950	39 652	6 178	31 954	18 493	2 909	2 656
	1960	40 525	5 702	33 251	21 533	6 051	2 415
	1971	37 993	5 910	30 925	22 397	6 611	2 311
	1979	33 375	5 392	27 378	21 726	6 937	2 101
	1983	33 026	5 252	27 204	21 804	7 486	1 851
	1987	32 968	5 358	27 102	20 290	7 680	1 876
Germersheim	1950	22 938	4 934	16 878	6 819	2 536	2 153
	1960	23 150	4 447	17 475	7 866	3 754	1 832
	1971	20 087	3 183	15 638	8 284	4 197	776
	1979	15 846	1 837	13 409	8 031	3 558	1 170
	1983	15 392	1 612	13 130	7 794	3 548	974
	1987	15 247	1 411	13 169	6 854	3 543	932
Kaiserslautern	1950	28 243	8 746	18 585	11 085	1 419	4 946
	1960	27 219	8 408	17 919	11 259	1 625	4 275
	1971	25 058	8 696	15 367	10 477	2 339	2 364
	1979	21 553	8 663	12 764	9 273	1 805	1 720
	1983	20 364	8 231	12 030	8 931	1 794	1 504
	1987	18 980	7 272	11 594	8 233	1 691	1 466
Kusel	1950	35 735	12 069	22 722	13 419	2 010	4 269
	1960	35 981	12 367	22 638	14 148	2 672	2 778
	1971	31 294	11 862	18 530	13 606	2 747	1 441
	1979	25 610	10 252	15 199	12 740	2 089	1 065
	1983	24 064	9 472	14 467	12 238	2 039	1 229
	1987	23 860	9 016	14 738	11 762	2 154	1 587
Südliche Weinstraße	1950	32 322	5 557	20 471	9 118	3 081	2 892
	1960	32 598	5 220	18 882	9 132	4 358	1 859
	1971	29 051	3 425	15 224	8 615	4 356	1 038
	1979	24 432	2 501	11 552	7 771	3 405	1 155
	1983	24 074	2 309	11 056	7 500	3 360	974
	1987	23 748	2 067	10 951	6 343	3 507	772
Ludwigshafen	1950	21 697	2 024	18 579	7 401	2 449	1 890
	1960	21 611	1 731	18 825	9 020	4 381	1 979
	1971	20 009	1 152	17 715	8 789	4 864	1 754
	1979	15 917	938	14 610	7 352	3 557	1 701
	1983	15 455	646	14 434	7 241	3 912	1 297
	1987	15 352	519	14 481	6 357	3 521	1 177
Mainz-Bingen	1950	44 938	3 545	31 295	15 184	2 753	3 926
	1960	45 681	2 826	30 471	17 379	7 979	3 406
	1971	42 678	1 585	26 060	17 903	10 091	2 831
	1979	34 961	967	20 451	16 059	9 305	2 771
	1983	34 098	979	19 351	15 041	8 643	2 277
	1987	33 837	1 037	19 319	13 781	7 133	2 402
Pirmasens	1950	31 769	10 531	20 300	10 916	1 753	4 448
	1960	31 507	9 867	20 808	10 990	2 285	3 736
	1971	26 737	9 597	16 193	10 354	2 959	1 178
	1979	22 267	8 942	13 216	9 470	1 741	843
	1983	21 537	8 892	12 557	8 867	1 398	634
	1987	20 612	8 300	12 239	8 262	1 803	592
RB Rheinhessen-Pfalz	1950	376 359	61 218	269 473	133 809	28 810	35 502
	1960	377 500	58 009	266 631	149 101	54 960	28 883
	1971	344 925	51 210	232 426	151 180	64 998	21 166
	1979	288 102	43 862	190 870	138 274	54 405	20 830
	1983	279 746	40 978	183 872	132 931	53 661	17 510
	1987	275 269	38 315	182 787	121 008	49 442	17 549
Rheinland-Pfalz	1950	953 054	261 537	616 126	320 510	63 736	96 183
	1960	969 933	268 816	617 211	364 356	112 149	81 461
	1971	910 025	274 763	539 551	373 362	134 451	41 822
	1979	765 684	243 751	446 209	350 205	117 514	35 133
	1983	735 201	230 272	427 780	332 538	113 397	28 010
	1987	720 285	223 202	421 248	308 213	103 822	27 738

1) Ergebnis der Bodennutzungsvor- bzw. -haupterhebung. - 2) Vergleichbarkeit ab 1979 zu früheren Jahren teilweise und Futtermöhren.



pflanzen nach Verwaltungsbezirken 1950 – 1987<sup>1)</sup>

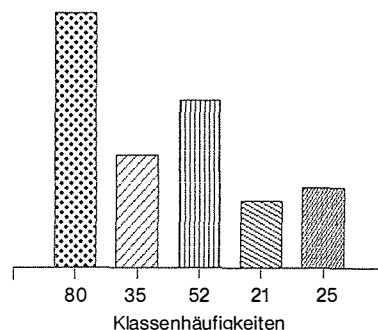
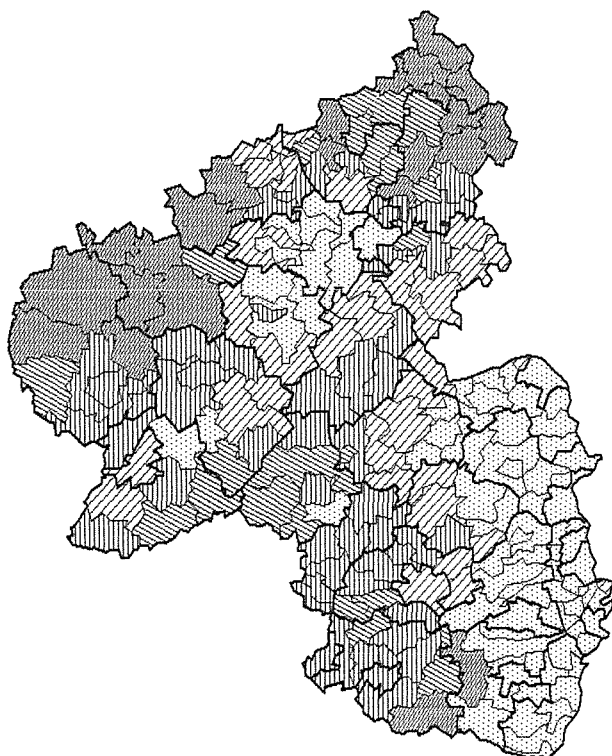
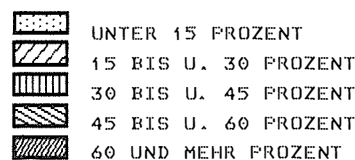
Winter- gerste	Sommer- gerste	Hafer	Kartoffeln	Zucker- rüben	Runkel- rüben 4)	Raps und Rübsen	Futter- pflanzen	Verwaltungsbezirk
ha								
53 705 1 148 3 282 3 161 2 971	8 909 9 418 9 797 7 815 7 956 6 451	3 821 2 601 2 168 1 334 1 129 902	3 013 2 690 1 192 233 171 120	1 072 1 491 1 645 1 978 2 011 2 063	2 420 2 109 1 429 735 512 309	190 27 243 82 502 1 811	6 271 4 728 3 574 2 412 1 958 1 874	Donnersbergkreis
79 224 217 447 395 327	402 839 2 102 2 290 2 413 1 632	1 635 1 156 826 482 382 329	2 697 2 622 1 504 489 417 367	354 817 1 204 1 647 1 625 1 597	2 268 1 658 768 307 236 157	27 4 12 67 47 265	2 548 2 175 1 191 584 540 483	Germersheim
89 170 374 1 262 1 527 1 716	1 407 2 363 2 964 2 666 2 525 1 891	3 116 2 254 1 892 1 398 1 296 966	3 113 2 683 1 871 786 534 450	28 177 121 82 74 77	1 713 1 381 881 329 219 122	178 9 13 65 244 626	1 967 1 517 1 819 2 053 1 851 1 743	Kaiserslautern
107 177 462 1 429 1 765 2 140	2 730 4 134 5 340 5 625 5 093 4 162	3 815 3 144 2 676 1 918 1 667 1 200	2 876 2 585 1 586 344 204 150	6 100 51 15 10 8	2 077 1 788 1 209 415 213 122	263 0 16 16 187 879	3 476 2 402 1 852 1 566 1 497 1 555	Kusel
74 188 185 305 352 240	948 1 310 2 106 2 388 2 478 1 495	2 104 1 342 867 493 327 261	3 204 2 856 1 509 479 386 334	724 1 155 1 461 1 704 1 663 1 635	2 460 1 731 757 253 135 87	74 22 5 12 147 595	3 569 2 539 1 427 537 371 295	Südliche Weinstraße
83 371 306 555 518 282	1 248 1 309 1 307 1 327 1 376 1 212	1 690 907 474 189 103 88	3 216 3 655 3 662 3 031 2 944 3 032	1 183 1 326 1 646 1 791 1 774 1 737	1 923 1 205 289 60 42 40	16 17 7 5 17 88	2 481 1 468 529 280 268 185	Ludwigshafen
205 1 208 700 1 440 1 425 1 118	4 598 2 620 2 825 2 184 2 364 2 811	3 602 1 937 1 214 306 253 187	4 825 4 244 1 914 382 296 282	1 237 2 015 2 728 2 894 2 892 2 934	2 897 1 791 717 167 101 101	145 7 259 87 298 780	6 333 3 994 1 537 484 345 335	Mainz-Bingen
86 131 302 1 132 1 304 1 387	1 076 1 871 3 552 3 888 3 898 2 995	3 064 2 334 1 779 1 453 1 318 1 119	3 757 3 531 2 205 937 611 445	42 204 117 24 21 24	1 973 1 542 950 359 203 88	104 25 84 39 150 569	2 831 2 472 2 045 2 098 2 272 2 255	Pirmasens
1 210 5 636 5 314 13 324 13 709 12 442	34 605 35 861 42 408 39 114 39 173 33 351	32 053 20 054 13 943 8 479 7 217 5 745	40 038 36 644 21 239 8 962 7 745 7 669	12 071 16 598 19 564 20 248 19 781 19 657	24 715 17 440 8 497 3 042 1 896 1 194	1 427 204 1 391 494 1 991 6 876	44 848 30 459 17 647 11 569 10 420 10 045	RB Rheinhessen-Pfalz
2 851 10 438 18 408 48 474 49 482 48 106	51 833 60 752 85 318 87 263 87 548 80 252	99 728 79 717 69 198 49 280 44 993 35 674	90 226 87 314 47 365 16 176 12 895 11 405	12 739 19 096 21 595 22 557 22 012 21 802	56 892 47 749 28 316 12 725 8 404 5 773	4 944 443 3 069 2 034 10 027 21 862	100 943 70 624 45 189 30 708 29 636 30 234	Rheinland-Pfalz

eingeschränkt, siehe Vorbemerkungen. - 3) 1950 und 1960 landwirtschaftliche Nutzfläche. - 4) 1960 einschl. Kohlrüben

## Anteil des Dauergrünlandes an der LF nach Verwaltungsbezirken 1987

LANDESDURCHSCHNITT: 30,9

ZEICHENERKLÄRUNG :



45/88

STATISTISCHES LANDESAMT RHEINLAND-PFALZ

## 17. Hektarerträge von Feldfrüchten und Futterpflanzen (einschl. Wiesen und Mähweiden) 1950 – 1987

Fruchtart	D 1950/55	D 1960/65	D 1970/75	1982	1983	1984	1985	1986	D 1981/86	1987
	dt									
Getreide	27,0	29,0	36,9	44,8	38,2	50,5	48,1	46,4	44,9	45,2
Weizen	29,3	32,8	40,6	51,0	46,5	59,8	55,4	52,8	51,9	53,2
Winterweizen	29,5	33,3	40,9	51,3	46,8	60,1	55,9	53,5	52,3	54,0
Sommerweizen (einschl. Durum)	25,2	28,8	37,3	45,6	37,7	51,1	46,9	45,5	44,9	46,4
Roggen	25,9	25,6	34,6	38,2	35,3	48,5	45,0	41,0	41,0	39,1
Wintermenggetreide	25,5	28,0	34,6	40,4	34,9	46,5	42,5	43,0	41,2	41,4
Gerste	29,5	29,6	36,6	44,3	35,7	47,3	46,0	45,0	42,8	42,1
Wintergerste	27,6	31,5	41,5	51,2	44,6	56,3	50,9	47,6	48,5	42,6
Sommergerste	29,6	29,4	35,6	40,6	30,8	41,6	43,3	43,5	39,5	41,9
Hafer	24,8	26,4	33,2	37,6	28,7	39,7	40,9	39,4	37,7	39,4
Sommermenggetreide	24,6	27,0	33,3	38,8	28,1	38,8	40,5	41,6	37,8	39,7
Ackerbohnen	15,9	28,8	30,5	34,6	28,6	37,1	39,5	37,9	35,9	37,8
Winterraps	13,1	17,9	24,2	26,7	23,4	23,2	24,3	28,1	25,1	29,4
Körnermais	24,2	28,3	51,2	67,9	55,8	59,3	60,6	61,1	61,6	58,4
Kartoffeln	219,9	236,8	256,0	260,9	205,4	297,9	304,0	306,6	271,9	295,3
Frühkartoffeln	165,4	168,1	206,2	228,3	198,2	264,6	277,2	274,2	247,3	295,3
Spätkartoffeln	223,1	243,3	263,9	274,0	208,3	311,0	317,3	324,3	282,6	295,3
Zuckerrüben	356,8	413,5	495,3	538,3	440,8	531,7	509,1	534,9	521,6	566,3
Runkelrüben	417,5 <sup>3)</sup>	477,0 <sup>3)</sup>	827,1	953,1	686,4	838,4	976,7	954,7	922,1	1129,8
Wiesen und Mähweiden <sup>4)</sup>	48,6	53,9	57,7	68,4	65,0	72,2	75,5	67,7	69,6	81,1
Grasanbau auf dem Ackerland <sup>4)</sup>	45,7	51,4	59,2	69,2	66,7	74,1	75,8	69,5	71,4	85,6
Klee, Klee gras und Klee-Luzerne-Gemisch <sup>4)</sup>	59,0	60,8	68,6	71,9	67,8	78,8	78,5	72,7	73,4	87,6
Luzerne <sup>4)</sup>	67,2	69,5	74,3	77,8	68,9	78,8	80,7	73,9	76,7	89,5
Silomais	284,5	270,5	420,6	555,6	396,6	451,1	491,4	512,2	495,4	493,3

1) Einschl. Triticale. - 2) Einschl. Corn-Cob-Mix. - 3) Mit den folgenden Jahren nicht voll vergleichbar. - 4) Heuertrag.

18. Anbau und Ernte von Feldfrüchten und Futterpflanzen  
(einschl. Wiesen und Mähweiden) nach Verwaltungsbezirken 1987

Verwaltungsbezirk	Getreide insgesamt			Weizen zusammen			Winterweizen		
	Anbau- fläche	Hektar- ertrag	Ernte- menge	Anbau- fläche	Hektar- ertrag	Ernte- menge	Anbau- fläche	Hektar- ertrag	Ernte- menge
	ha	dt	t	ha	dt	t	ha	dt	t
Kreisfreie Stadt Koblenz	1 034	43,5	4 501	731	45,5	3 326	706	45,5	3 212
Landkreise									
Ahrweiler	8 015	45,8	36 688	2 903	52,7	15 310	2 819	52,9	14 913
Altenkirchen (Ww.)	4 102	39,4	16 170	943	45,5	4 286	926	45,5	4 213
Bad Kreuznach	16 465	45,5	74 956	5 402	53,5	28 910	5 232	53,7	28 096
Birkenfeld	8 455	39,0	32 953	1 245	44,5	5 537	1 189	44,5	5 291
Cochem-Zell	14 123	45,5	64 225	2 934	52,6	15 437	2 860	52,8	15 101
Mayen-Koblenz	23 854	52,4	124 887	12 552	58,6	73 561	12 008	59,0	70 847
Neuwied	6 105	40,7	24 851	1 921	46,7	8 978	1 865	46,9	8 747
Rhein-Hunsrück-Kreis	20 265	46,9	94 995	5 958	55,4	33 033	5 918	55,5	32 845
Rhein-Lahn-Kreis	14 687	48,1	70 710	5 915	56,4	33 338	5 784	56,5	32 680
Westerwaldkreis	6 333	36,6	23 172	1 718	42,4	7 289	1 649	42,7	7 041
RB Koblenz	123 438	46,0	568 108	42 222	54,2	229 005	40 955	54,4	222 986
Kreisfreie Stadt Trier	584	40,4	2 361	151	43,6	658	141	43,3	611
Landkreise									
Bernkastel-Wittlich	14 088	42,4	59 732	3 398	50,6	17 199	3 268	50,8	16 601
Bitburg-Prüm	25 362	42,2	106 952	4 234	48,3	20 441	4 019	48,4	19 452
Daun	9 430	38,0	35 824	1 098	44,3	4 865	1 037	44,8	4 646
Trier-Saarburg	14 303	39,7	56 720	3 277	45,8	15 013	3 133	45,9	14 380
RB Trier	63 767	41,0	261 589	12 158	47,8	58 176	11 598	48,0	55 690
Kreisfreie Städte									
Frankenthal (Pfalz)	934	50,4	4 705	687	53,0	3 639	420	57,9	2 432
Kaiserslautern	564	40,4	2 279	182	48,3	879	172	48,6	836
Landau i.d.Pfalz	627	47,8	2 999	329	52,1	1 714	193	59,5	1 148
Ludwigshafen a.Rhein	1 232	51,2	6 310	810	55,2	4 471	569	59,5	3 386
Mainz	2 325	49,7	11 548	1 286	54,3	6 980	1 122	54,9	6 160
Neustadt a.d.Weinstr.	824	42,2	3 475	345	45,3	1 563	320	45,5	1 456
Pirmasens	517	38,4	1 983	128	48,5	621	105	50,2	527
Speyer	469	48,0	2 249	247	53,0	1 309	140	59,5	833
Worms	3 300	49,6	16 367	1 108	52,5	5 820	519	56,3	2 922
Zweibrücken	1 292	39,6	5 113	331	47,5	1 572	320	47,6	1 523
Landkreise									
Alzey-Worms	21 153	50,6	107 096	10 317	56,8	58 621	8 427	58,4	49 214
Bad Dürkheim	5 887	50,5	29 730	2 639	57,9	15 293	2 219	59,3	13 159
Donnersbergkreis	20 290	49,5	100 356	7 680	57,4	44 115	7 198	57,9	41 676
Germersheim	6 854	45,6	31 253	3 543	51,1	18 109	2 512	53,5	13 439
Kaiserslautern	8 233	41,4	34 048	1 691	50,3	8 511	1 599	50,8	8 123
Kusel	11 762	40,0	47 068	2 154	48,0	10 336	1 961	48,4	9 491
Südliche Weinstraße	6 343	45,2	28 653	3 507	49,5	17 352	2 552	52,5	13 398
Ludwigshafen	6 357	50,1	31 866	3 521	55,5	19 524	2 683	59,2	15 883
Mainz-Bingen	13 781	47,5	65 491	7 133	51,7	36 884	6 062	52,7	31 947
Pirmasens	8 262	36,8	30 415	1 803	44,3	7 991	1 666	44,8	7 464
RB Rheinhessen-Pfalz	121 008	46,5	563 004	49 442	53,7	265 304	40 758	55,2	225 017
Rheinland-Pfalz	308 213	45,2	1 392 701	103 822	53,2	552 485	93 311	54,0	503 693

noch: 18. Anbau und Ernte von Feldfrüchten und Futterpflanzen

Verwaltungsbezirk	Sommerweizen <sup>1)</sup>			Roggen			Gerste zusammen		
	Anbau- fläche	Hektar- ertrag	Ernte- menge	Anbau- fläche	Hektar- ertrag	Ernte- menge	Anbau- fläche	Hektar- ertrag	Ernte- menge
	ha	dt	t	ha	dt	t	ha	dt	t
Kreisfreie Stadt Koblenz	.	.	.	17	.	.	169	38,2	646
Landkreise									
Ahrweiler	85	46,7	397	587	39,0	2 289	3 076	42,8	13 167
Altenkirchen (Ww.)	.	.	.	284	33,7	957	1 482	39,7	5 890
Bad Kreuznach	170	47,9	814	1 298	38,5	4 997	8 108	42,5	34 463
Birkenfeld	56	43,9	246	429	34,0	1 459	4 752	39,1	18 581
Cochem-Zell	74	45,4	336	980	39,0	3 822	7 183	43,8	31 449
Mayen-Koblenz	545	49,8	2 714	1 517	41,6	6 311	7 157	46,3	33 134
Neuwied	56	41,2	231	437	35,1	1 534	2 367	38,6	9 126
Rhein-Hunsrück-Kreis	40	47,0	188	291	38,3	1 115	10 908	44,0	47 957
Rhein-Lahn-Kreis	131	50,2	658	464	39,1	1 814	5 610	43,1	24 198
Westerwaldkreis	69	36,0	248	368	32,2	1 185	2 128	35,7	7 604
RB Koblenz	1 267	47,5	6 019	6 672	38,3	25 546	52 940	42,7	226 215
Kreisfreie Stadt Trier	.	.	.	86	35,7	307	269	39,4	1 061
Landkreise									
Bernkastel-Wittlich	130	46,0	598	969	37,3	3 614	6 577	41,0	26 959
Bitburg-Prüm	215	46,0	989	972	35,0	3 402	10 932	42,0	45 870
Daun	.	.	.	282	34,1	962	5 528	37,7	20 855
Trier-Saarlouis	143	44,3	633	1 209	33,9	4 099	6 320	38,9	24 616
RB Trier	560	44,4	2 486	3 517	35,2	12 384	29 626	40,3	119 361
Kreisfreie Städte									
Frankenthal (Pfalz)	267	45,2	1 207	54	42,2	228	175	43,7	764
Kaiserslautern	11	.	.	53	35,8	190	237	37,6	891
Landau i.d.Pfalz	136	41,6	566	101	44,6	450	179	42,2	756
Ludwigshafen a.Rhein	240	45,2	1 085	166	42,3	702	234	44,9	1 051
Mainz	165	49,7	820	519	42,0	2 180	470	46,4	2 179
Neustadt a.d.Weinstr.	26	.	.	243	39,8	967	192	40,4	775
Pirmasens	23	.	.	25	.	.	279	34,4	961
Speyer	108	44,1	476	126	41,7	525	89	43,3	385
Worms	589	49,2	2 898	709	44,6	3 162	1 416	50,0	7 085
Zweibrücken	12	.	.	33	35,0	116	741	35,3	2 619
Landkreise									
Alzey-Worms	1 889	49,8	9 407	3 595	43,1	15 494	6 983	45,7	31 918
Bad Dürkheim	420	50,8	2 134	1 120	42,4	4 749	1 968	45,9	9 025
Donnersbergkreis	482	50,6	2 439	1 876	42,1	7 898	9 422	45,5	42 840
Germersheim	1 031	45,3	4 670	932	37,5	3 495	1 959	40,9	8 019
Kaiserslautern	92	42,2	388	1 466	35,9	5 263	3 607	40,7	14 668
Kusel	192	44,0	845	1 587	34,8	5 523	6 302	39,2	24 721
Südliche Weinstraße	955	41,4	3 954	772	38,4	2 964	1 734	40,8	7 079
Ludwigshafen	837	43,5	3 641	1 177	41,9	4 932	1 494	45,3	6 761
Mainz-Bingen	1 071	46,1	4 937	2 402	40,3	9 680	3 929	44,8	17 618
Pirmasens	138	38,2	527	592	32,5	1 924	4 381	35,0	15 320
RB Rheinhessen-Pfalz	8 684	46,4	40 287	17 549	40,2	70 526	45 793	42,7	195 435
Rheinland-Pfalz	10 511	46,4	48 792	27 738	39,1	108 456	128 358	42,1	541 011

1) Einschl.Hartweizen (Durum).

## (einschl. Wiesen und Mähweiden) nach Verwaltungsbezirken 1987

Wintergerste			Sommergerste			Hafer			Verwaltungsbezirk
Anbau- fläche	Hektar- ertrag	Ernte- menge	Anbau- fläche	Hektar- ertrag	Ernte- menge	Anbau- fläche	Hektar- ertrag	Ernte- menge	
ha	dt	t	ha	dt	t	ha	dt	t	
118	37,9	447	52	38,2	199	77	38,5	296	Kreisfreie Stadt Koblenz
1 953	45,2	8 828	1 124	38,6	4 339	1 083	41,7	4 516	Landkreise
943	40,1	3 781	538	39,2	2 109	1 175	35,8	4 207	Ahrweiler
2 451	43,9	10 760	5 657	41,9	23 703	1 076	39,2	4 218	Altenkirchen (Ww.)
1 667	38,2	6 368	3 084	39,6	12 213	1 185	34,8	4 124	Bad Kreuznach
2 540	44,3	11 252	4 643	43,5	20 197	2 606	44,8	11 675	Birkenfeld
5 904	46,4	27 395	1 253	45,8	5 739	2 171	45,0	9 770	Cochem-Zell
1 348	38,6	5 203	1 019	38,5	3 923	1 167	37,4	4 365	Mayen-Koblenz
4 299	43,9	18 873	6 610	44,0	29 084	2 342	40,7	9 532	Neuwied
3 867	43,6	16 860	1 743	42,1	7 338	2 106	42,0	8 845	Rhein-Hunsrück-Kreis
821	36,1	2 964	1 307	35,5	4 640	1 672	33,3	5 568	Rhein-Lahn-Kreis
									Westerwaldkreis
25 911	43,5	112 731	27 029	42,0	113 484	16 661	40,3	67 116	RB Koblenz
91	37,9	345	178	40,2	716	70	42,5	298	Kreisfreie Stadt Trier
2 705	41,1	11 118	3 873	40,9	15 841	2 145	37,8	8 108	Landkreise
4 021	41,2	16 567	6 911	42,4	29 303	6 239	40,7	25 393	Bernkastel-Wittlich
1 098	38,2	4 194	4 431	37,6	16 661	2 019	36,0	7 268	Bitburg-Prüm
1 840	38,1	7 010	4 480	39,3	17 606	2 796	37,1	10 373	Daun
									Trier-Saarburg
9 754	40,2	39 234	19 872	40,3	80 127	13 268	38,8	51 440	RB Trier
35	47,3	166	140	42,7	598	.	.	.	Kreisfreie Städte
113	39,1	442	124	36,2	449	54	35,4	191	Frankenthal (Pfalz)
61	42,6	260	118	42,0	496	17	.	.	Kaiserslautern
11	.	.	223	44,7	997	22	.	.	Landau i.d.Pfalz
133	51,8	689	337	44,2	1 490	36	41,2	148	Ludwigshafen a.Rhein
60	37,9	227	133	41,2	548	39	39,5	154	Mainz
81	38,8	314	198	32,7	647	63	38,0	239	Neustadt a.d.Weinstr.
17	.	.	72	42,8	308	.	.	.	Pirmasens
240	49,2	1 181	1 176	50,2	5 904	60	45,2	271	Speyer
297	37,5	1 114	444	33,9	1 505	131	43,0	563	Worms
									Zweibrücken
756	46,6	3 523	6 227	45,6	28 395	139	42,0	584	Landkreise
459	45,3	2 079	1 510	46,0	6 946	123	41,0	504	Alzey-Worms
2 971	45,4	13 488	6 451	45,5	29 352	902	41,4	3 734	Bad Dürkheim
327	43,1	1 409	1 632	40,5	6 610	329	37,9	1 247	Donnersbergkreis
1 716	40,3	6 915	1 891	41,0	7 753	966	39,0	3 767	Germersheim
2 140	38,5	8 239	4 162	39,6	16 482	1 200	36,5	4 380	Kaiserslautern
240	40,8	979	1 495	40,8	6 100	261	37,4	976	Kusel
282	49,8	1 404	1 212	44,2	5 357	88	37,5	330	Südliche Weinstraße
1 118	45,2	5 053	2 811	44,7	12 565	187	41,1	769	Ludwigshafen
1 387	37,9	5 257	2 995	33,6	10 063	1 119	34,0	3 805	Mainz-Bingen
									Pirmasens
12 442	42,5	52 870	33 351	42,7	142 565	5 745	38,0	21 857	RB Rheinhessen-Pfalz
48 106	42,6	204 835	80 252	41,9	336 176	35 674	39,4	140 413	Rheinland-Pfalz

noch: 18. Anbau und Ernte von Feldfrüchten und Futterpflanzen

Verwaltungsbezirk	Winterraps			Kartoffeln			Zuckerrüben		
	Anbau- fläche	Hektar- ertrag	Ernte- menge	Anbau- fläche	Hektar- ertrag	Ernte- menge	Anbau- fläche	Hektar- ertrag	Ernte- menge
	ha	dt	t	ha	dt	t	ha	dt	t
Kreisfreie Stadt Koblenz	27	.	.	172	242,8	4 176	31	510,0	1 581
Landkreise									
Ahrweiler	269	27,2	732	127	267,0	3 391	501	500,0	25 050
Altenkirchen (Ww.)	20	.	.	144	214,4	3 087	2	.	.
Bad Kreuznach	2 066	30,8	6 363	232	257,6	5 976	314	506,9	15 917
Birkenfeld	880	28,1	2 473	139	244,0	3 392	5	.	.
Cochem-Zell	917	27,8	2 549	122	278,0	3 392	15	.	.
Mayen-Koblenz	2 562	33,1	8 480	1 117	307,2	34 313	994	512,7	50 962
Neuwied	115	28,7	330	105	260,6	2 736	68	531,0	3 611
Rhein-Hunsrück-Kreis	2 913	29,9	8 710	171	272,7	4 664	12	.	.
Rhein-Lahn-Kreis	1 170	29,7	3 475	141	260,1	3 668	71	512,8	3 641
Westerwaldkreis	397	24,1	957	216	215,4	4 652	4	.	.
RB Koblenz	11 335	30,2	34 229	2 686	273,4	73 447	2 017	508,7	102 607
Kreisfreie Stadt Trier	85	32,0	272	31	244,2	757	5	.	.
Landkreise									
Bernkastel-Wittlich	947	26,7	2 528	287	255,3	7 328	98	475,0	4 655
Bitburg-Prüm	882	26,8	2 364	255	237,0	6 044	8	.	.
Dahn	141	23,1	326	177	211,1	3 737	5	.	.
Trier-Saarburg	1 005	26,9	2 703	302	225,0	6 795	12	.	.
RB Trier	3 059	26,8	8 193	1 049	235,1	24 661	128	483,8	6 193
Kreisfreie Städte									
Frankenthal (Pfalz)	4	.	.	784	297,5	23 326	390	560,0	21 840
Kaiserslautern	91	23,1	210	9	.	.	33	550,0	1 815
Landau i.d.Pfalz	11	.	.	24	.	.	153	561,0	8 583
Ludwigshafen a.Rhein	112	25,3	283	464	329,9	15 308	156	570,0	8 892
Mainz	20	.	.	137	334,6	4 584	607	542,5	32 930
Neustadt a.d.Weinstr.	.	.	.	58	307,1	1 781	111	520,0	5 772
Pirmasens	36	27,5	99	23	.	.	.	.	.
Speyer	.	.	.	16	.	.	111	540,0	5 994
Worms	.	.	.	125	334,3	4 179	931	565,0	52 602
Zweibrücken	138	21,6	298	5	.	.	.	.	.
Landkreise									
Alzey-Worms	746	32,9	2 454	242	313,7	7 592	5 591	583,7	326 347
Bad Dürkheim	57	40,0	228	602	321,4	19 350	1 497	570,7	85 434
Donnersbergkreis	1 748	29,7	5 192	120	288,1	3 457	2 063	593,6	122 460
Germersheim	242	28,2	682	367	300,6	11 031	1 597	543,4	86 781
Kaiserslautern	614	26,4	1 621	450	280,0	12 600	77	566,7	4 364
Kusel	821	27,4	2 250	150	230,4	3 456	8	.	.
Südliche Weinstraße	580	32,7	1 897	334	264,4	8 832	1 635	578,3	94 552
Ludwigshafen	82	24,8	203	3 032	337,0	102 166	1 737	578,6	100 503
Mainz-Bingen	746	31,6	2 357	282	309,5	8 729	2 934	562,7	165 096
Pirmasens	549	25,6	1 405	445	224,3	9 980	24	.	.
RB Rheinhessen-Pfalz	6 603	29,2	19 309	7 669	311,3	238 723	19 657	572,7	1 125 847
Rheinland-Pfalz	20 997	29,4	61 731	11 405	295,3	336 831	21 802	566,3	1 234 647

1) Grünmasseertrag im Verhältnis 4 : 1 in Heuertrag umgerechnet.

## (einschl. Wiesen und Mähweiden) nach Verwaltungsbezirken 1987

Runkelrüben			Rauhfutter <sup>1)</sup>			Silomais			Verwaltungsbezirk
Anbau- fläche	Hektar- ertrag	Ernte- menge	Anbau- fläche	Hektar- ertrag	Ernte- menge	Anbau- fläche	Hektar- ertrag	Ernte- menge	
ha	dt	t	ha	dt	t	ha	dt	t	
43	1 000,0	4 300	167	80,8	1 350	65	480,0	3 120	Kreisfreie Stadt Koblenz
315	1 151,2	36 263	6 671	83,1	55 439	703	522,1	36 704	Landkreise
179	1 038,7	18 593	7 948	73,4	58 319	791	484,4	38 316	Ahrweiler
343	1 180,3	40 484	6 591	80,0	52 704	837	483,8	40 494	Altenkirchen (Ww.)
196	1 111,4	21 783	8 240	80,3	66 156	452	462,6	20 910	Bad Kreuznach
293	1 176,8	34 480	4 054	81,4	32 992	315	500,3	15 759	Birkenfeld
477	1 168,4	55 733	3 182	81,4	25 908	1 101	491,2	54 081	Cochem-Zell
253	1 093,5	27 666	6 329	76,8	48 612	933	509,4	47 527	Mayen-Koblenz
379	1 189,8	45 093	11 017	77,8	85 731	509	491,2	25 002	Neuwied
348	1 172,9	40 817	6 271	82,9	51 992	1 659	506,6	84 045	Rhein-Hunsrück-Kreis
156	1 041,2	16 243	11 839	78,0	92 392	875	435,9	38 141	Rhein-Lahn-Kreis
									Westerwaldkreis
2 983	1 144,7	341 455	72 306	79,1	571 595	8 241	490,4	404 099	RB Koblenz
21	.	.	371	86,4	3 205	27	.	.	Kreisfreie Stadt Trier
437	1 128,5	49 315	10 930	75,3	82 286	1 102	516,0	56 863	Landkreise
419	1 127,4	47 238	43 427	84,8	368 212	1 548	512,5	79 335	Bernkastel-Wittlich
193	1 144,3	22 085	19 098	84,4	161 106	128	491,3	6 289	Bitburg-Prüm
526	1 053,2	55 398	9 767	84,0	82 087	803	482,1	38 713	Daun
									Trier-Saarburg
1 596	1 102,8	176 005	83 595	83,4	696 896	3 607	506,2	182 577	RB Trier
2	.	.	12	.	.	21	.	.	Kreisfreie Städte
7	.	.	290	77,6	2 251	43	561,2	2 413	Frankenthal (Pfalz)
3	.	.	98	90,6	888	4	.	.	Kaiserslautern
4	.	.	36	89,7	323	15	.	.	Landau i.d.Pfalz
7	.	.	54	78,9	426	.	.	.	Ludwigshafen a.Rhein
8	.	.	226	89,2	2 016	62	500,7	3 104	Mainz
8	.	.	397	81,2	3 223	75	425,0	3 188	Neustadt a.d.Weinstr.
4	.	.	39	86,4	337	.	.	.	Pirmasens
19	.	.	119	84,6	1 007	53	580,0	3 074	Speyer
12	.	.	870	72,4	6 303	215	427,5	9 191	Worms
									Zweibrücken
53	1 106,7	5 866	252	92,3	2 326	95	503,8	4 786	Landkreise
42	993,2	4 171	612	84,4	5 167	143	520,3	7 440	Alzey-Worms
309	1 155,9	35 717	4 949	88,3	43 709	842	501,8	42 252	Bad Dürkheim
157	1 141,7	17 925	1 416	75,5	10 695	269	580,0	15 602	Donnersbergkreis
122	1 084,4	13 230	6 037	86,7	52 355	1 198	525,0	62 895	Germersheim
122	1 108,3	13 521	7 701	76,8	59 164	1 006	488,6	49 153	Kaiserslautern
87	1 084,5	9 435	1 397	92,3	12 901	162	499,0	8 084	Kusel
40	1 202,6	4 810	441	89,5	3 946	128	501,2	6 415	Südliche Weinstraße
101	1 212,1	12 242	810	79,7	6 452	118	493,0	5 817	Ludwigshafen
88	1 053,8	9 273	6 959	78,2	54 442	1 500	438,1	65 715	Mainz-Bingen
									Pirmasens
1 194	1 128,8	134 774	32 715	81,9	268 036	5 955	489,6	291 546	RB Rheinhessen-Pfalz
5 773	1 129,8	652 234	188 616	81,5	1 536 527	17 803	493,3	878 222	Rheinland-Pfalz

# 19. Bestockte Rebfläche der Keltertrauben

Lfd. Nr.	Rebsorte <sup>2)</sup>	Rheinland-Pfalz			Anbaugebiete					
					Ahr			Mittelrhein <sup>3)</sup>		
		1964	1979	1987	1964	1979	1987	1964	1979	1987
ha										
	Weißweinrebsorten									
	Beerenfarbe weiß (B)									
1	Albalonga	-	37	32	-	0	.	-	-	-
2	Auxerrois	20	11	10	-	-	-	1	-	-
3	Bacchus	2	2 394	2 994	-	1	1	-	7	7
4	Ehrenfelser	-	337	450	-	-	-	-	3	5
5	Elbling	1 061	1 049	1 104	1	0	0	1	0	.
6	Faberrebe	-	1 858	2 193	-	0	-	-	4	4
7	Findling	-	34	38	-	-	-	-	-	-
8	Freisamer	6	28	22	-	-	-	-	0	0
9	Huxelrebe	56	1 478	1 711	-	0	0	-	3	2
10	Kanzler	-	107	95	-	-	-	-	0	0
11	Kerner	3	3 880	5 868	-	3	7	-	39	42
12	Morio-Muskat	1 050	2 988	2 397	-	0	0	-	1	0
13	Müller-Thurgau	10 821	16 116	15 082	71	64	47	57	79	76
14	Muskateller, Gelber	6	9	13	-	-	-	-	-	-
15	Nobling	-	26	21	-	-	-	-	0	0
16	Optima	-	474	465	-	1	0	-	3	2
17	Ortega	-	988	1 200	-	0	0	-	2	2
18	Regner	-	59	167	-	1	.	-	0	.
19	Reichensteiner	-	225	326	-	0	.	-	1	1
20	Riesling	12 853	13 100	14 177	102	74	60	734	568	553
21	Rieslaner	16	16	14	-	0	0	-	1	1
22	Scheurebe	324	3 469	4 013	-	-	0	2	8	5
23	Silvaner, Grüner	15 918	7 911	5 720	-	0	0	35	10	8
24	Weißburgunder	201	445	434	2	0	2	-	2	2
25	Würzer	-	61	115	-	1	.	-	0	.
26	Sonstige	.	16	14	.	1	1	.	-	-
	Beerenfarbe grau (G)									
27	Ruländer	223	1 351	1 079	-	1	1	-	5	4
28	Septimer	2	32	25	-	-	-	-	0	.
	Beerenfarbe rosé (RS)									
29	Perle	16	177	154	-	0	0	-	1	1
30	Schönburger	-	52	61	-	-	-	-	0	0
	Beerenfarbe rot (R)									
31	Malvasier, Früher Roter	11	14	14	-	-	-	-	-	-
32	Siegerrebe	67	265	245	-	-	-	-	0	0
33	Traminer, Roter	275	542	472	-	-	-	2	2	2
34	Sonstige	.	2	2	.	-	-	.	-	-
	Versuchsanbau									
	Beerenfarbe weiß (B)									
35	Dalkauer	-	15	16	-	-	-	-	-	-
36	Forta	-	11	10	-	-	-	-	0	0
37	Gutenborner	-	11	10	-	-	-	-	0	0
38	Hölder	-	7	11	-	-	-	-	-	-
39	Mariensteiner	-	25	22	-	-	-	-	-	-
40	Sonstige	.	82	79	.	0	0	.	0	1
	Beerenfarbe rosé (RS)									
41	Sonstige	.	4	5	.	-	-	.	-	-
42	Sonstige Weißweinrebsorten	.	166	240	.	3	3	.	2	3
43	Zusammen	43 053	59 873	61 120	187	150	124	833	739	721
	Rotweinrebsorten									
	Beerenfarbe schwarz (N)									
44	Burgunder, Blauer Früh	8	7	10	4	3	4	-	-	-
45	Burgunder, Blauer Spät	206	432	839	103	120	170	4	5	10
46	Domina	-	13	20	-	10	10	-	-	-
47	Dornfelder	-	98	642	-	3	10	-	0	1
48	Dunkelfelder	-	12	65	-	1	3	-	0	1
49	Heroldrebe	5	146	186	-	0	0	-	0	0
50	Müllerrebe	2	38	89	-	-	-	-	-	-
51	Portugieser, Blauer	4 618	2 515	2 884	147	118	105	5	2	3
52	Rotberger	2	7	13	-	0	2	-	0	.
53	Saint Laurent	12	6	11	-	-	-	-	-	-
54	Sonstige	.	8	11	.	-	0	.	-	-
	Versuchsanbau									
	Beerenfarbe schwarz (N)									
55	Deckrot	-	16	15	-	0	0	-	0	0
56	Sonstige	.	3	4	.	0	0	.	-	0
57	Sonstige Rotweinrebsorten	.	11	16	.	3	3	.	0	0
58	Zusammen	4 858	3 312	4 805	254	259	307	9	8	15
59	I n s g e s a m t	48 091	63 187	65 925	444	409	431	843	748	736

1) Ergebnis der Erhebung der Rebflächen. - 2) Rebsorten mit 1987 weniger als 10 ha Anbaufläche im Land sind nicht



nach Rebsorten und Anbaubetrieben 1964 – 1987<sup>1)</sup>

Anbaubetriebe												Lfd. Nr.
Mosel-Saar-Ruwer <sup>3)</sup>			Nahe			Rheinhesen			Rheinpfalz			
1964	1979	1987	1964	1979	1987	1964	1979	1987	1964	1979	1987	
ha												
-	0	0	-	1	1	-	23	22	-	13	9	1
8	2	2	3	3	3	5	3	3	3	3	2	2
2	257	284	-	198	261	-	1 521	1 971	-	411	470	3
-	6	14	-	24	51	-	60	118	-	244	262	4
1 059	1 049	1 104	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5
-	7	9	-	123	138	-	1 366	1 677	-	358	365	6
-	26	32	-	-	-	-	6	6	-	1	1	7
-	0	-	-	5	5	3	14	11	3	8	5	8
1	13	12	1	49	56	37	795	934	17	618	706	9
-	1	1	-	7	7	-	69	61	-	30	28	10
-	456	848	-	232	373	2	1 219	2 076	1	1 932	2 524	11
4	5	4	26	58	46	328	1 105	888	692	1 821	1 458	12
870	2 725	2 850	943	1 312	1 204	5 393	6 633	5 696	3 487	5 303	5 209	13
1	-	1	1	3	2	1	2	2	3	4	9	14
-	0	0	-	1	1	-	14	11	-	11	9	15
-	195	198	-	43	44	-	193	181	-	40	40	16
-	159	145	-	20	24	-	511	661	-	296	368	17
-	1	-	-	3	-	-	47	149	-	6	10	18
-	60	80	-	7	-	-	104	178	-	52	-	19
7 770	7 167	7 072	1 006	981	1 035	984	1 243	1 708	2 257	3 066	3 749	20
4	-	0	2	1	0	9	9	7	1	6	5	21
9	14	14	51	266	318	157	1 961	2 322	105	1 220	1 356	22
11	3	3	1 605	841	582	7 629	4 286	3 251	6 638	2 771	1 875	23
-	7	8	17	59	60	13	93	119	169	285	244	24
-	0	-	-	8	23	-	43	77	-	9	13	25
-	-	0	-	1	1	-	8	6	-	7	5	26
3	7	8	10	119	115	100	530	422	110	689	528	27
-	-	-	-	1	1	1	26	19	1	5	4	28
-	3	2	-	6	6	4	136	121	12	31	23	29
-	1	-	-	5	5	-	29	37	-	17	-	30
-	-	-	-	-	-	7	13	12	4	1	2	31
1	1	1	10	20	16	35	163	150	21	81	79	32
1	0	2	18	16	16	71	138	119	183	386	334	33
-	-	-	-	0	0	-	1	1	-	1	1	34
-	0	0	-	6	6	-	8	9	-	1	1	35
-	3	2	-	1	1	-	4	4	-	3	3	36
-	5	5	-	0	0	-	3	2	-	3	3	37
-	-	0	-	-	0	-	4	6	-	3	4	38
-	0	0	-	0	0	-	10	9	-	15	14	39
-	23	19	-	2	0	-	36	36	-	20	20	40
-	0	0	-	0	0	-	4	5	-	-	-	41
-	15	36	-	10	11	-	86	144	-	51	44	42
9 759	12 210	12 760	3 702	4 436	4 424	14 793	22 516	23 231	13 779	19 821	19 861	43
-	0	-	-	-	0	2	3	4	2	1	1	44
-	0	5	4	14	43	42	159	318	52	133	293	45
-	-	-	-	0	-	-	-	5	-	-	4	46
-	-	-	-	1	28	-	34	275	-	60	329	47
-	-	-	-	0	5	-	5	27	-	5	31	48
-	-	-	-	1	-	1	39	51	4	106	135	49
-	-	-	-	2	-	-	5	8	2	32	76	50
1	1	-	33	31	56	1 333	713	866	3 099	1 649	1 853	51
-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	52
-	-	-	-	1	-	8	2	2	2	3	8	53
-	0	-	-	1	0	-	4	5	-	3	4	54
-	-	-	-	-	-	-	11	11	-	5	4	55
-	0	0	-	-	0	-	0	0	-	2	2	56
-	-	1	-	-	0	-	5	7	-	3	4	57
1	2	7	41	50	141	1 391	983	1 586	3 162	2 010	2 748	58
9 777	12 212	12 767	3 749	4 487	4 565	16 252	23 500	24 817	17 026	21 831	22 609	59

einzelnen aufgeführt (Sonstige). - 3) Nur Rebflächen der rheinland-pfälzischen Betriebe.

## 20. Bestockte Rebfläche der Keltertrauben

Rebsorte <sup>2)</sup>	Be-						
	Bacharach	Rhein- Burgengau	Bernkastel	Obernose1	Saar-Ruwer	Zell/Mosel	Bad Kreuznach
	ha						
Weißweinrebsorten							
Beerenfarbe weiß (B)							
Albalonga	-	-	0	0	-	-	.
Auxerrois	-	-	0	2	-	-	1
Bacchus	4	3	206	7	40	31	171
Ehrenfelser	3	2	7	-	2	6	29
Elbling	-	.	5	976	4	120	-
Faberrebe	3	1	5	2	1	1	102
Findling	-	-	24	1	6	1	-
Freisamer	-	0	-	-	-	-	4
Huxelrebe	2	0	10	0	0	2	42
Kanzler	0	-	1	0	-	0	6
Kerner	7	35	629	22	77	120	236
Morio-Muskat	0	0	0	3	0	0	39
Müller-Thurgau	24	53	2 044	77	304	425	754
Muskateller, Gelber	-	-	1	-	-	-	2
Nobling	0	-	.	.	-	-	1
Optima	0	2	152	0	29	18	26
Ortega	1	1	120	5	17	3	15
Regner	.	-	.	.	-	-	.
Reichensteiner	0	1	57	1	4	18	.
Riesling	274	280	4 483	17	1 192	1 381	519
Rieslaner	1	-	0	-	-	0	0
Scheurebe	5	0	7	1	2	3	253
Silvaner, Grüner	5	3	1	0	1	1	451
Weißburgunder	1	1	2	0	5	1	46
Würzer	.	.	.	.	.	.	20
Sonstige	-	-	0	-	-	-	1
Beerenfarbe grau (G)							
Ruländer	1	3	1	5	2	0	93
Septimer	.	-	-	-	-	-	1
Beerenfarbe rosé (RS)							
Perle	1	0	1	0	0	1	5
Schönburger	0	0	.	.	.	.	4
Beerenfarbe rot (R)							
Malvasier, Früher Roter	-	-	-	-	-	-	-
Siegerrebe	0	-	0	-	0	0	13
Traminer, Roter	0	2	1	0	1	0	12
Sonstige	-	-	-	-	-	-	0
Versuchsanbau							
Beerenfarbe weiß (B)							
Dalkauer	-	-	-	0	-	-	4
Forta	0	-	1	-	1	-	0
Gutenborner	0	0	3	0	2	0	0
Hölder	-	-	-	-	-	0	0
Mariensteiner	-	-	-	-	-	0	0
Sonstige	0	0	14	0	3	2	0
Beerenfarbe rosé (RS)							
Sonstige	-	-	0	0	-	-	0
Sonstige Weißweinrebsorten	1	2	15	3	8	9	7
Zusammen	333	389	7 792	1 122	1 702	2 144	2 867
Rotweinrebsorten							
Beerenfarbe schwarz (N)							
Burgunder, Blauer Früh	-	-	.	-	-	.	0
Burgunder, Blauer Spät	2	8	2	-	1	1	34
Domina	-	-	-	-	-	-	.
Dornfelder	0	0	-	-	-	-	17
Dunkelfelder	0	1	-	-	-	.	4
Heroldrebe	0	-	-	-	-	-	.
Müllerrebe	-	-	-	-	-	.	.
Portugieser, Blauer	-	3	.	.	-	.	48
Rotberger	.	-	-	-	-	-	-
Saint Laurent	-	-	-	-	-	-	.
Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
Versuchsanbau							
Beerenfarbe schwarz (N)							
Deckrot	0	-	-	-	-	-	-
Sonstige	0	-	0	-	-	-	-
Sonstige Rotweinrebsorten	0	0	1	-	-	1	0
Zusammen	2	12	3	.	1	3	107
I n s g e s a m t	335	401	7 795	1 122	1 703	2 147	2 974

1) Ergebnis der Erhebung der Rebflächen. - 2) Rebsorten mit 1987 weniger als 10 ha Anbaufläche im Land sind nicht

nach Rebsorten und Bereichen 1987<sup>1)</sup>

reiche						Rebsorte <sup>2)</sup>
Schloß Böckelheim	Bingen	Nierstein	Wonnegau	Südliche Weinstraße	Mittelhaardt- Deutsche Weinstraße	
ha						
-	4	9	8	3	6	Weißweinrebsorten
2	-	1	1	1	1	Beerenfarbe weiß (B)
89	771	762	438	331	139	Albalonga
22	37	46	34	85	177	Auxerrois
-	-	-	-	-	-	Bacchus
35	665	619	393	300	65	Ehrenfelser
-	2	3	1	1	0	Elbling
1	1	4	6	2	3	Faberrebe
13	226	318	390	561	145	Findling
1	14	30	16	9	19	Freisamer
137	732	828	515	1 675	849	Huxelrebe
7	254	304	330	1 096	362	Kanzler
451	1 685	2 618	1 393	3 441	1 769	Kerner
-	0	1	1	4	4	Morio-Muskat
0	2	5	3	4	4	Müller-Thurgau
18	64	74	44	22	18	Muskateller, Gelber
9	188	275	197	267	101	Nobling
.	55	46	48	8	2	Optima
.	42	57	79	.	.	Ortega
516	406	833	470	902	2 848	Regner
0	1	2	4	2	3	Reichensteiner
65	830	937	555	784	572	Riesling
131	1 223	1 450	578	1 164	711	Rieslaner
14	16	59	44	135	109	Scheurebe
4	24	24	29	10	4	Silvaner, Grüner
0	4	0	1	3	1	Weißburgunder
						Würzer
						Sonstige
22	112	167	144	333	195	Beerenfarbe grau (G)
-	4	9	6	1	3	Ruländer
						Septimer
1	60	37	24	9	14	Beerenfarbe rosé (RS)
1	6	12	19	.	.	Perle
-	11	1	-	1	1	Schönburger
3	19	54	77	38	43	Beerenfarbe rot (R)
4	20	50	49	105	228	Malvasier, Früher Roter
-	1	0	0	1	0	Siegerrebe
						Traminer, Roter
						Sonstige
						Versuchsanbau
3	7	2	0	1	0	Beerenfarbe weiß (B)
1	2	1	1	2	0	Dalkauer
-	0	1	1	2	1	Forta
-	2	4	1	2	2	Gutenborner
0	1	5	3	5	8	Hölder
0	9	18	11	13	6	Mariensteiner
-	1	3	1	-	-	Sonstige
4	44	50	52	15	31	Beerenfarbe rosé (RS)
						Sonstige
						Sonstige Weißweinrebsorten
1 558	7 545	9 719	5 967	11 383	8 478	Zusammen
						Rotweinrebsorten
-	3	0	1	1	0	Beerenfarbe schwarz (N)
9	141	75	103	115	177	Burgunder, Blauer Früh
.	2	1	1	2	2	Burgunder, Blauer Spät
10	84	91	100	154	175	Domina
1	11	8	8	16	15	Dornfelder
.	14	11	26	58	77	Dunkelfelder
.	0	4	3	60	16	Heroldrebe
8	342	224	300	489	1 365	Müllerrebe
.	.	.	.	.	.	Portugieser, Blauer
.	0	0	2	4	4	Rotberger
0	1	0	5	2	2	Saint Laurent
						Sonstige
						Versuchsanbau
-	2	5	4	1	3	Beerenfarbe schwarz (N)
0	0	-	0	0	2	Deckrot
0	3	2	2	1	3	Sonstige
						Sonstige Rotweinrebsorten
33	605	424	557	904	1 844	Zusammen
1 591	8 150	10 143	6 524	12 287	10 322	I n s g e s a m t

einzelnen aufgeführt (Sonstige).

## 21. Weinmosterte nach Anbau-

Anbaubereich	Ertragsrebläche		Hektarertrag			Erntemenge	
	1986 <sup>1)</sup>	1987 <sup>1)</sup>	D 1981/86	1986	1987	1986	1987
	ha		hl				
Weinmost							
Ahr	378	386	85,6	87,4	87,0	33 028	33 570
Mittelrhein <sup>2)</sup>	725	721	87,3	84,6	87,6	61 344	63 132
Bacharach	334	330	86,6	85,6	82,1	28 588	27 093
Rhein-Burgengau	391	391	87,8	83,8	92,2	32 756	36 039
Mosel-Saar-Ruwer <sup>2)</sup>	11 887	12 070	128,0	120,8	110,8	1 435 910	1 337 959
Bernkastel	7 259	7 388	129,2	123,1	111,7	893 852	825 403
Obermosel	1 006	1 056	159,5	152,3	118,8	153 178	125 448
Saar-Ruwer	1 669	1 671	112,2	110,5	100,7	184 403	168 241
Zell/Mosel	1 953	1 955	120,8	104,7	112,0	204 477	218 867
Nahe	4 313	4 304	98,4	91,5	85,9	394 687	369 748
Bad Kreuznach	2 777	2 772	103,2	93,5	90,1	259 575	249 636
Schloß Böckelheim	1 536	1 532	89,6	88,0	78,4	135 112	120 112
Rheinhessen	23 135	22 931	107,3	97,3	95,0	2 251 198	2 179 221
Bingen	7 642	7 563	108,5	96,9	94,8	740 561	716 860
Nierstein	9 372	9 303	104,4	98,5	92,7	922 761	862 242
Wonnegau	6 121	6 065	110,4	96,0	98,9	587 876	600 119
Rheinpfalz	20 590	20 834	123,7	124,0	112,3	2 552 905	2 339 329
Südliche Weinstraße	11 311	11 482	135,1	138,4	117,0	1 564 888	1 343 485
Mittelhaardt- Deutsche Weinstraße	9 279	9 352	110,0	106,5	106,5	988 017	995 844
Rheinland-Pfalz	61 028	61 246	116,0	110,3	103,2	6 729 072	6 322 959
Weiß-							
Ahr	126	126	81,3	68,6	68,8	8 639	8 666
Mittelrhein <sup>2)</sup>	717	710	87,4	84,5	87,5	60 617	62 108
Bacharach	333	328	86,7	85,6	82,0	28 505	26 885
Rhein-Burgengau	384	382	88,0	83,6	92,2	32 112	35 223
Mosel-Saar-Ruwer <sup>2)</sup>	11 885	12 068	128,0	120,8	110,9	1 435 708	1 337 755
Bernkastel	7 259	7 388	129,2	123,1	111,7	893 852	825 403
Obermosel	1 006	1 056	159,5	152,3	118,8	153 178	125 448
Saar-Ruwer	1 668	1 670	112,3	110,5	100,7	184 311	168 145
Zell/Mosel	1 952	1 954	120,8	104,7	112,0	204 367	218 759
Nahe	4 230	4 204	98,3	91,3	85,3	386 158	358 495
Bad Kreuznach	2 710	2 693	103,0	93,2	89,3	252 505	240 514
Schloß Böckelheim	1 520	1 511	89,7	87,9	78,1	133 653	117 981
Rheinhessen	21 936	21 660	107,4	96,7	93,8	2 120 637	2 031 155
Bingen	7 146	7 056	109,1	96,5	93,4	689 341	659 359
Nierstein	9 082	8 985	104,4	98,1	92,1	891 094	827 495
Wonnegau	5 708	5 619	110,1	94,6	96,9	540 202	544 301
Rheinpfalz	18 443	18 654	123,5	122,7	110,3	2 263 792	2 057 026
Südliche Weinstraße	10 672	10 799	135,1	137,4	116,3	1 466 038	1 256 068
Mittelhaardt- Deutsche Weinstraße	7 771	7 855	107,6	102,7	102,0	797 754	800 958
Rheinland-Pfalz	57 337	57 422	115,9	109,5	102,0	6 275 551	5 855 205
Rot-							
Ahr	252	260	88,0	96,8	95,8	24 389	24 904
Rheinhessen	1 199	1 271	104,8	108,9	116,5	130 561	148 066
Bingen	496	507	97,3	103,3	113,4	51 220	57 501
Nierstein	290	318	104,1	109,2	109,3	31 667	34 747
Wonnegau	413	446	114,7	115,4	125,2	47 674	55 818
Rheinpfalz	2 147	2 180	126,5	134,7	129,5	289 113	282 303
Südliche Weinstraße	639	683	136,2	154,7	128,0	98 850	87 417
Mittelhaardt- Deutsche Weinstraße	1 508	1 497	123,0	126,2	130,2	190 263	194 886
Rheinland-Pfalz	3 691	3 824	116,6	122,9	122,3	453 521	467 754

1) Stand 31.8. des Vorjahres. - 2) Nur Rebflächen der rheinland-pfälzischen Betriebe des Anbaubereiches.

gebieten und Bereichen 1987

Durchschnittl.			Von der Erntemenge 1987 geeignet für			Anbaugebiet Bereich
Mostgewicht		Säuregehalt	Tafelwein	Qualitätswein	Qualitätswein mit Prädikat	
1986	1987	1987				
Grad Üchsle		Promille				
			hl			
insgesamt						
68	67	12,1	1 415	28 104	4 051	Ahr
68	66	13,5	306	50 557	12 269	Mittelrhein <sup>2)</sup>
67	61	14,4	303	25 660	1 130	Bacharach
69	69	12,8	3	24 897	11 139	Rhein-Burgengau
63	60	12,9	59 024	1 176 319	102 616	Mosel-Saar-Ruwer <sup>2)</sup>
64	61	12,6	35 419	718 185	71 799	Bernkastel
57	57	12,5	6 198	118 607	643	Obermosel
62	57	14,3	10 912	153 466	3 863	Saar-Ruwer
65	61	13,0	6 495	186 061	26 311	Zell/Mosel
71	66	11,4	8 175	307 947	53 626	Nahe
70	65	11,4	5 590	215 200	28 846	Bad Kreuznach
71	67	11,5	2 585	92 747	24 780	Schloß Böckelheim
72	71	9,4	11 324	1 616 825	551 072	Rheinhessen
72	69	9,8	3 693	587 431	125 736	Bingen
72	72	9,2	2 206	619 764	240 272	Nierstein
72	72	9,3	5 425	409 630	185 064	Wonnegau
67	69	9,4	62 583	1 858 430	418 316	Rheinpfalz
66	68	9,1	41 010	1 082 811	219 664	Südliche Weinstraße
70	70	9,8	21 573	775 619	198 652	Mittelhaardt- Deutsche Weinstraße
68	67	10,3	142 827	5 038 182	1 141 950	Rheinland-Pfalz
most						
63	66	12,1	255	7 478	933	Ahr
68	66	13,6	303	49 806	11 999	Mittelrhein <sup>2)</sup>
67	61	14,5	303	25 660	922	Bacharach
69	69	12,9	.	24 146	11 077	Rhein-Burgengau
63	60	12,9	59 024	1 176 115	102 616	Mosel-Saar-Ruwer <sup>2)</sup>
64	61	12,6	35 419	718 185	71 799	Bernkastel
57	57	12,5	6 198	118 607	643	Obermosel
62	57	14,3	10 912	153 370	3 863	Saar-Ruwer
65	61	13,0	6 495	185 953	26 311	Zell/Mosel
71	66	11,5	8 175	297 335	52 985	Nahe
70	65	11,4	5 590	206 526	28 398	Bad Kreuznach
71	67	11,6	2 585	90 809	24 587	Schloß Böckelheim
72	71	9,4	7 590	1 480 325	543 240	Rheinhessen
73	69	9,8	2 993	531 821	124 545	Bingen
72	72	9,2	1 997	589 786	235 712	Nierstein
73	72	9,3	2 600	358 718	182 983	Wonnegau
68	69	9,5	32 186	1 612 875	411 965	Rheinpfalz
66	68	9,2	28 643	1 009 776	217 649	Südliche Weinstraße
71	71	10,0	3 543	603 099	194 316	Mittelhaardt- Deutsche Weinstraße
68	68	10,4	107 533	4 623 934	1 123 738	Rheinland-Pfalz
most						
70	67	12,2	1 160	20 626	3 118	Ahr
71	67	9,9	3 734	136 500	7 832	Rheinhessen
72	68	10,7	700	55 610	1 191	Bingen
71	69	9,2	209	29 978	4 560	Nierstein
69	66	9,5	2 825	50 912	2 081	Wonnegau
65	64	8,9	30 397	245 555	6 351	Rheinpfalz
64	64	8,7	12 367	73 035	2 015	Südliche Weinstraße
66	64	9,0	18 030	172 520	4 336	Mittelhaardt- Deutsche Weinstraße
67	65	9,4	35 294	414 248	18 212	Rheinland-Pfalz

## 22. Weinmosternte der

Anbaugebiet Bereich	Ertragsrebläche		Hektarertrag			Erntemenge	
	1986 <sup>1)</sup>	1987 <sup>1)</sup>	D 1981/86	1986	1987	1986	1987
	ha		hl				
Müller-							
Mosel-Saar-Ruwer <sup>2)</sup>	2 768	2 754	138,3	140,0	130,3	387 481	358 964
Bernkastel	1 998	1 996	142,3	147,1	131,9	293 906	263 272
Saar-Ruwer	312	305	118,3	127,1	110,0	39 655	33 550
Zell/Mosel	383	376	132,4	113,7	136,6	43 547	51 362
Nahe	1 194	1 166	102,6	94,6	94,2	112 960	109 846
Bad Kreuznach	743	726	105,5	95,4	99,0	70 882	71 874
Schloß Böckelheim	451	440	97,5	93,3	86,3	42 078	37 972
Rheinhessen	5 573	5 283	112,3	101,0	102,6	562 709	542 260
Bingen	1 641	1 567	111,8	100,3	100,9	164 592	158 110
Nierstein	2 550	2 411	110,4	103,5	101,2	263 925	243 993
Wonnegau	1 382	1 305	116,4	97,1	107,4	134 192	140 157
Rheinpfalz	4 803	4 912	130,3	127,0	115,8	609 819	568 832
Südliche Weinstraße	3 151	3 236	137,4	136,7	118,5	430 742	383 466
Mittelhaardt- Deutsche Weinstraße	1 652	1 676	116,9	108,4	110,6	179 077	185 366
Rheinland-Pfalz	14 466	14 240	121,9	116,4	111,7	1 683 495	1 590 778
Riesling,							
Mittelrhein <sup>2)</sup>	546	544	85,8	82,7	82,4	45 146	44 845
Bacharach	271	269	85,1	84,8	79,2	22 981	21 305
Rhein-Burgengau	275	275	86,5	80,6	85,6	22 165	23 540
Mosel-Saar-Ruwer <sup>2)</sup>	6 544	6 653	118,9	106,6	100,3	697 759	666 992
Bernkastel	4 124	4 215	123,2	110,1	100,9	454 052	425 294
Saar-Ruwer	1 147	1 159	109,8	105,0	98,5	120 435	114 162
Zell/Mosel	1 262	1 262	113,1	96,8	99,6	122 162	125 695
Nahe	924	937	86,9	82,5	73,0	76 198	68 425
Bad Kreuznach	442	448	93,7	85,7	76,0	37 879	34 048
Schloß Böckelheim	482	489	80,7	79,5	70,3	38 319	34 377
Rheinhessen	1 274	1 358	87,2	79,3	77,8	100 984	105 599
Bingen	280	306	94,2	81,6	82,5	22 848	25 245
Nierstein	647	692	81,2	75,5	75,8	48 849	52 454
Wonnegau	347	360	92,7	84,4	77,5	29 287	27 900
Rheinpfalz	2 922	3 055	102,1	102,1	98,5	298 296	300 983
Südliche Weinstraße	637	696	108,5	106,7	103,0	67 968	71 688
Mittelhaardt- Deutsche Weinstraße	2 285	2 359	100,4	100,8	97,2	230 328	229 295
Rheinland-Pfalz	12 270	12 607	107,8	99,6	94,4	1 222 121	1 190 642

1) Stand 31.8. des Vorjahres. - 2) Nur Reblächen der rheinland-pfälzischen Betriebe des Anbaugebietes.

## wichtigsten Rebsorten 1987

Durchschnittl. Mostgewicht		Säuregehalt	Von der Erntemenge 1987 geeignet für			Anbaugebiet Bereich
1986	1987	1987	Tafelwein	Qualitätswein	Qualitätswein mit Prädikat	
Grad Ochsle		Promille	hl			
Thurgau						
60	58	10,2	17 951	337 867	3 146	Mosel-Saar-Ruwer <sup>2)</sup> Bernkastel Saar-Ruwer Zell/Mosel
60	58	9,8	10 531	250 108	2 633	
57	56	11,6	3 691	29 859	-	
64	58	11,1	3 082	47 767	513	
67	64	10,0	2 156	98 400	9 290	Nahe Bad Kreuznach Schloß Böckelheim
66	63	10,5	2 156	66 124	3 594	
68	66	9,2	-	32 276	5 696	
69	69	8,4	1 402	482 291	58 567	Rheinhessen Bingen Nierstein Wonnegau
69	68	8,9	-	147 042	11 068	
68	69	8,4	-	214 714	29 279	
69	69	7,9	1 402	120 535	18 220	
64	67	8,4	5 689	532 721	30 422	Rheinpfalz Südliche Weinstraße Mittelhaardt- Deutsche Weinstraße
63	66	8,2	3 835	356 623	23 008	
66	68	8,6	1 854	176 098	7 414	
65	65	8,9	27 453	1 460 539	102 786	Rheinland-Pfalz
Weißer						
67	64	14,5	213	36 673	7 959	Mittelrhein <sup>2)</sup> Bacharach Rhein-Burgengau
67	60	15,2	213	20 666	426	
68	69	13,8	-	16 007	7 533	
63	60	14,7	20 884	571 761	74 347	Mosel-Saar-Ruwer <sup>2)</sup> Bernkastel Saar-Ruwer Zell/Mosel
64	61	14,8	12 759	365 753	46 782	
62	56	15,6	6 850	103 887	3 425	
64	62	13,9	1 257	100 556	23 882	
70	66	14,2	2 740	52 678	13 007	Nahe Bad Kreuznach Schloß Böckelheim
70	66	13,9	1 021	27 239	5 788	
71	66	14,5	1 719	25 439	7 219	
74	70	11,7	252	80 789	24 558	Rheinhessen Bingen Nierstein Wonnegau
75	65	13,3	252	23 983	1 010	
75	71	11,1	-	36 718	15 736	
74	71	11,6	-	20 088	7 812	
68	70	11,9	2 868	242 077	56 038	Rheinpfalz Südliche Weinstraße Mittelhaardt- Deutsche Weinstraße
65	67	11,6	2 868	60 934	7 886	
69	71	11,9	-	181 143	48 152	
66	64	13,7	26 957	987 624	176 061	Rheinland-Pfalz

noch: 22. Weinmosternte der

Anbaugebiet Bereich	Ertragsrebläche		Hektarertrag			Erntemenge	
	1986 <sup>1)</sup>	1987 <sup>1)</sup>	D 1981/86	1986	1987	1986	1987
	ha		hl				
Silvaner,							
Nahe	590	563	104,3	103,9	89,2	61 316	50 235
Bad Kreuznach	449	433	108,7	106,1	93,8	47 639	40 615
Schloß Böckelheim	141	130	90,9	97,0	74,0	13 677	9 620
Rheinhessen	2 950	2 909	111,9	108,7	102,7	320 734	298 722
Bingen	1 129	1 096	112,5	107,2	99,0	121 029	108 504
Nierstein	1 298	1 302	110,6	110,3	103,2	143 169	134 366
Wonnegau	523	511	113,4	108,1	109,3	56 536	55 852
Rheinpfalz	1 789	1 790	120,0	132,3	112,9	236 738	202 092
Südliche Weinstraße	1 094	1 094	126,5	139,4	116,4	152 504	127 342
Mittelhaardt- Deutsche Weinstraße	695	696	109,8	121,2	107,4	84 234	74 750
Rheinland-Pfalz	5 340	5 272	113,8	116,1	104,7	619 874	551 952
Ker-							
Mosel-Saar-Ruwer <sup>2)</sup>	713	761	136,2	134,9	130,0	96 186	98 954
Bernkastel	516	555	137,1	136,8	129,2	70 589	71 706
Nahe	329	342	98,6	95,0	88,7	31 256	30 327
Rheinhessen	1 757	1 836	97,3	89,0	95,4	156 338	175 196
Bingen	642	666	99,9	92,7	93,4	59 513	62 204
Nierstein	670	708	91,8	86,0	94,6	57 620	66 977
Wonnegau	445	462	101,7	88,1	99,6	39 205	46 015
Rheinpfalz	2 295	2 339	128,3	126,9	126,4	291 234	295 595
Südliche Weinstraße	1 516	1 540	136,0	136,2	130,1	206 479	200 354
Mittelhaardt- Deutsche Weinstraße	779	799	113,7	108,8	119,2	84 755	95 241
Rheinland-Pfalz	5 142	5 327	117,0	112,7	113,7	579 352	605 946
Scheu-							
Nahe	305	307	106,2	99,3	78,1	30 292	23 991
Bad Kreuznach	243	245	109,2	100,7	79,4	24 470	19 453
Rheinhessen	2 290	2 258	115,3	109,8	83,5	251 542	188 587
Bingen	823	813	116,8	108,5	81,1	89 296	65 934
Nierstein	918	899	111,6	109,4	82,5	100 429	74 168
Wonnegau	549	546	119,5	112,6	88,8	61 817	48 485
Rheinpfalz	1 359	1 366	133,1	134,3	98,7	182 546	134 850
Südliche Weinstraße	791	797	146,7	153,8	104,8	121 656	83 526
Mittelhaardt- Deutsche Weinstraße	568	569	115,0	107,2	90,2	60 890	51 324
Rheinland-Pfalz	3 972	3 949	120,8	117,4	88,4	466 484	349 236
Morio-							
Rheinhessen	983	931	125,6	112,4	108,6	110 513	101 119
Bingen	276	265	120,7	115,2	107,7	31 795	28 541
Nierstein	330	316	128,1	116,3	103,3	38 379	32 643
Wonnegau	377	350	126,8	107,0	114,1	40 339	39 935
Rheinpfalz	1 563	1 518	149,4	154,1	121,1	240 825	183 799
Südliche Weinstraße	1 167	1 139	157,2	163,2	124,3	190 454	141 578
Mittelhaardt- Deutsche Weinstraße	396	379	127,1	127,2	111,4	50 371	42 221
Rheinland-Pfalz	2 599	2 501	139,9	137,6	115,6	357 663	289 193

1) Stand 31.8. des Vorjahres. - 2) Nur Reblächen der rheinland-pfälzischen Betriebe des Anbaugebietes.



## wichtigsten Rebsorten 1987

Durchschnittl.		Säuregehalt	Von der Erntemenge 1987 geeignet für			Anbaugebiet Bereich
Mostgewicht			1987	Tafelwein	Qualitätswein	
1986	1987	1987				Tafelwein
Grad Brix		Promille	hl			
Grüner						
69	61	11,9	1 272	47 744	1 219	Nahe Bad Kreuznach Schloß Böckelheim
69	61	11,6	406	38 990	1 219	
68	60	13,0	866	8 754	-	
70	66	10,1	3 514	279 391	15 817	Rheinhessen
70	64	10,4	2 170	104 164	2 170	Bingen
70	67	9,8	1 344	124 960	8 062	Nierstein
70	67	10,0	-	50 267	5 585	Wonnegau
66	64	9,6	6 367	189 441	6 284	Rheinpfalz
64	64	9,6	6 367	118 428	2 547	Südliche Weinstraße
69	64	9,5	-	71 013	3 737	Mittelhaardt- Deutsche Weinstraße
68	65	10,1	11 153	517 446	23 353	Rheinland-Pfalz
ner						
72	65	12,5	3 453	85 193	10 308	Mosel-Saar-Ruwer <sup>2)</sup> Bernkastel
73	66	12,4	2 151	60 950	8 605	
76	71	11,5	194	20 016	10 117	Nahe
78	76	9,4	-	86 799	88 397	Rheinhessen
77	73	9,9	-	41 055	21 149	Bingen
78	77	9,3	-	31 479	35 498	Nierstein
80	79	8,8	-	14 265	31 750	Wonnegau
72	73	9,6	-	203 205	92 390	Rheinpfalz
71	72	9,6	-	142 251	58 103	Südliche Weinstraße
76	74	9,4	-	60 954	34 287	Mittelhaardt- Deutsche Weinstraße
74	72	10,1	3 647	398 990	203 309	Rheinland-Pfalz
rebe						
71	67	12,1	778	19 991	3 222	Nahe Bad Kreuznach
71	66	12,1	778	15 952	2 723	
71	72	10,2	-	136 674	51 913	Rheinhessen
71	70	10,8	-	54 725	11 209	Bingen
72	73	10,0	-	50 434	23 734	Nierstein
71	73	9,9	-	31 515	16 970	Wonnegau
68	72	9,7	-	88 367	46 483	Rheinpfalz
66	71	9,5	-	60 139	23 387	Südliche Weinstraße
72	74	10,1	-	28 228	23 096	Mittelhaardt- Deutsche Weinstraße
70	72	10,2	778	246 810	101 648	Rheinland-Pfalz
Muskat						
66	64	10,4	2 422	97 034	1 663	Rheinhessen
67	64	10,5	571	27 685	285	Bingen
65	65	10,4	653	31 011	979	Nierstein
66	64	10,3	1 198	38 338	399	Wonnegau
62	63	9,7	17 262	164 699	1 838	Rheinpfalz
60	62	9,7	15 573	124 589	1 416	Südliche Weinstraße
68	66	9,8	1 689	40 110	422	Mittelhaardt- Deutsche Weinstraße
63	64	10,0	19 703	265 747	3 743	Rheinland-Pfalz

noch: 22. Weinmosternte der

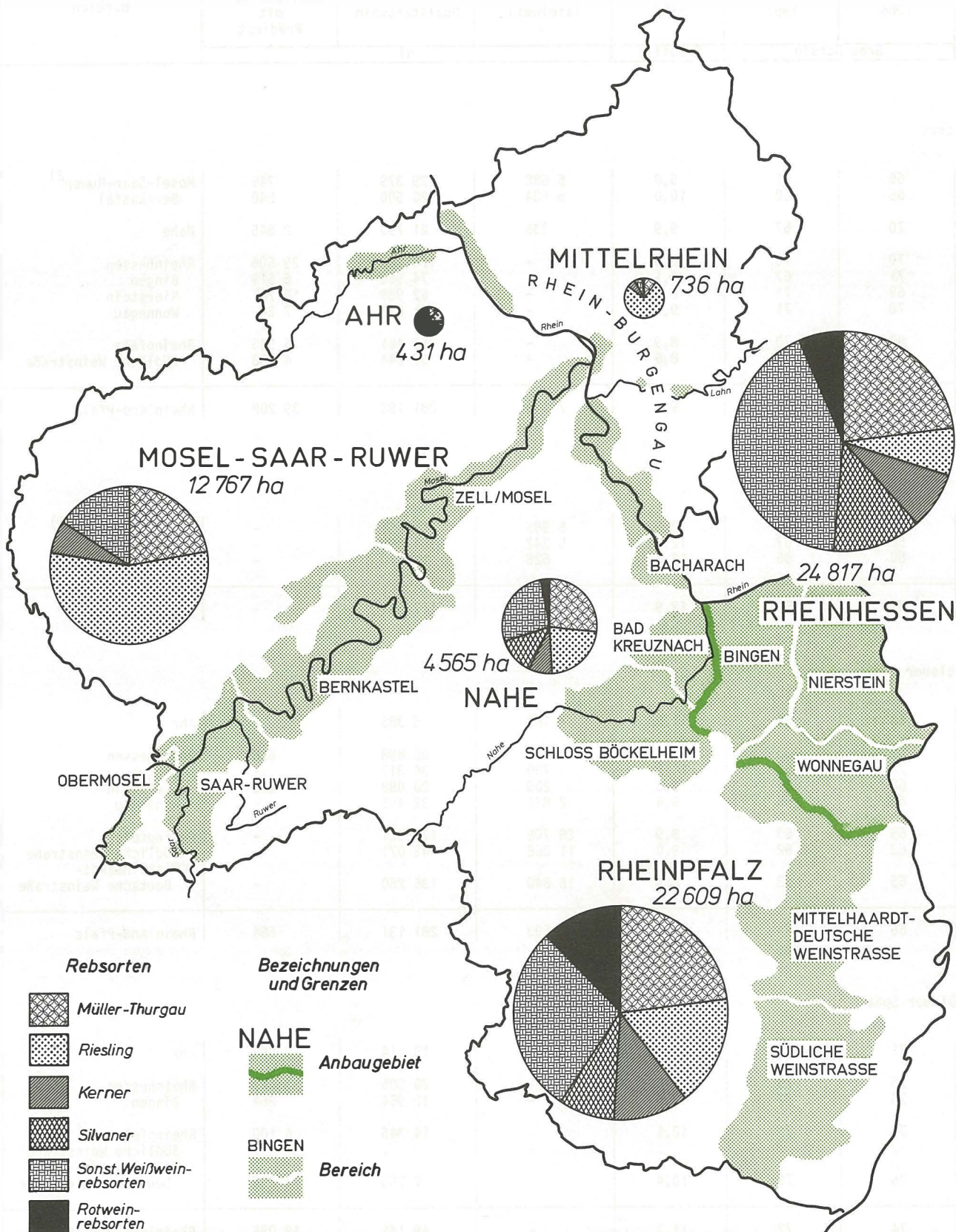
Anbaugebiet Bereich	Ertragsrebläche		Hektarertrag			Erntemenge	
	1986 <sup>1)</sup>	1987 <sup>1)</sup>	D 1981/86	1986	1987	1986	1987
	ha		hl				
Bac-							
Mosel-Saar-Ruwer <sup>2)</sup>	280	278	146,3	154,2	132,4	43 174	36 816
Bernkastel	202	201	155,4	160,0	134,2	32 320	26 974
Nahe	248	251	104,6	101,8	98,7	25 250	24 770
Rheinhessen	1 940	1 934	107,8	101,4	107,8	196 812	208 486
Bingen	767	758	108,9	99,2	107,5	76 086	81 485
Nierstein	737	740	106,5	102,4	106,4	75 469	78 736
Wonnegau	436	436	108,0	103,8	110,7	45 257	48 265
Rheinpfalz	463	466	125,5	126,9	121,1	58 742	56 424
Südliche Weinstraße	329	330	132,0	134,6	125,4	44 283	41 382
Rheinland-Pfalz	2 939	2 937	114,3	110,5	111,5	324 828	327 414
Elb-							
Mosel-Saar-Ruwer <sup>2)</sup>	999	1 038	162,2	154,7	119,0	154 550	123 546
Obermosel	871	910	162,7	156,4	117,4	136 224	106 834
Zell/Mosel	117	118	160,5	144,6	133,1	16 918	15 706
Rheinland-Pfalz	999	1 038	162,2	154,7	119,0	154 550	123 546
Portugieser,							
Ahr	97	93	100,8	102,8	113,4	9 972	10 546
Rheinhessen	716	729	112,7	117,0	125,2	83 807	91 260
Bingen	298	295	104,2	111,6	118,7	33 257	35 017
Nierstein	172	179	109,8	114,4	116,9	19 677	20 925
Wonnegau	246	255	125,0	125,5	138,5	30 873	35 318
Rheinpfalz	1 551	1 524	129,6	135,1	135,8	209 589	207 027
Südliche Weinstraße	383	390	142,1	158,1	138,3	60 552	53 937
Mittelhaardt- Deutsche Weinstraße	1 168	1 134	126,1	127,6	135,0	149 037	153 090
Rheinland-Pfalz	2 410	2 396	123,4	128,1	131,6	308 727	315 418
Burgunder,							
Ahr	129	140	78,1	94,5	87,9	12 191	12 306
Rheinhessen	226	243	83,4	92,4	99,7	20 884	24 222
Bingen	122	124	80,6	94,6	106,6	11 541	13 218
Rheinpfalz	194	209	93,5	106,6	97,8	20 685	20 445
Südliche Weinstraße	75	81	.	.	.	.	.
Mittelhaardt- Deutsche Weinstraße	119	128	83,4	98,7	94,1	11 745	12 045
Rheinland-Pfalz	580	628	85,3	97,1	95,9	56 328	60 226

1) Stand 31.8. des Vorjahres. - 2) Nur Reblächen der rheinland-pfälzischen Betriebe des Anbaugebietes.

wichtigsten Rebsorten 1987

Durchschnittl.			Von der Erntemenge 1987 geeignet für			Anbaugebiet Bereich
Mostgewicht		Säuregehalt	Tafelwein	Qualitätswein	Qualitätswein mit Prädikat	
1986	1987	1987				
Grad Uchse		Promille	hl			
chus						
66	61	9,8	6 688	29 379	749	Mosel-Saar-Ruwer <sup>2)</sup> Bernkastel
65	60	10,0	5 934	20 500	540	
70	67	9,9	335	21 790	2 645	Nahe
70	70	8,9	-	178 980	29 506	Rheinhessen
71	67	9,1	-	74 966	6 519	Bingen
69	71	8,8	-	62 989	15 747	Nierstein
70	71	9,0	-	41 025	7 240	Wonnegau
68	70	8,9	-	50 481	5 943	Rheinpfalz
67	70	8,6	-	37 244	4 138	Südliche Weinstraße
69	68	9,1	7 023	281 183	39 208	Rheinland-Pfalz
ling						
57	57	12,9	5 985	117 561	-	Mosel-Saar-Ruwer <sup>2)</sup> Obermosel Zell/Mosel
56	57	12,8	5 342	101 492	-	
60	55	13,7	628	15 078	-	
57	57	12,9	5 985	117 561	-	Rheinland-Pfalz
Blauer						
68	61	11,8	1 160	9 386	-	Ahr
69	66	9,7	3 734	86 898	628	Rheinhessen
71	67	10,2	700	34 317	-	Bingen
68	66	9,3	209	20 088	628	Nierstein
68	65	9,4	2 825	32 493	-	Wonnegau
65	63	8,9	28 706	178 321	-	Rheinpfalz
63	62	9,0	11 866	42 071	-	Südliche Weinstraße
65	63	8,9	16 840	136 250	-	Mittelhaardt- Deutsche Weinstraße
66	64	9,3	33 603	281 131	684	Rheinland-Pfalz
Blauer Spät						
71	71	12,8	-	10 214	2 092	Ahr
75	73	11,6	-	20 805	3 417	Rheinhessen
76	72	12,6	-	12 954	264	Bingen
73	72	10,1	-	14 345	6 100	Rheinpfalz
.	.	.	-	.	.	Südliche Weinstraße
75	73	10,4	-	7 709	4 336	Mittelhaardt- Deutsche Weinstraße
74	72	11,3	-	48 141	12 085	Rheinland-Pfalz

# Verteilung der Rebsorten in den Anbaugebieten 1987



**23. Hektarerträge der wichtigsten Rebsorten nach Anbaugebieten  
und Bereichen 1981 – 1987**

Rebsorte	1981	1982	1983	1984	1985	1986	D 1981/86	1987
h1								
Rheinland-Pfalz								
I n s g e s a m t	91,7	182,1	151,6	94,5	94,5	110,3	116,0	103,2
Bacchus	81,5	190,7	155,2	95,5	95,5	110,5	114,3	111,5
Elbling	86,4	283,1	212,5	122,6	122,6	154,7	162,2	119,0
Kerner	97,3	173,8	157,1	90,7	90,7	112,7	117,0	113,7
Morio-Muskat	113,1	237,7	178,5	113,4	113,4	137,6	139,9	115,6
Müller-Thurgau	99,0	188,9	169,1	106,6	106,6	116,4	121,9	111,7
Riesling, Weißer	97,3	164,0	119,9	75,5	75,5	99,6	107,8	94,4
Scheurebe	85,4	194,0	163,2	93,6	93,6	117,4	120,8	88,4
Silvaner, Grüner	78,0	175,4	149,0	95,0	95,0	116,1	113,8	104,7
Burgunder, Blauer Spät	63,6	118,0	117,0	69,8	69,8	97,1	85,3	95,9
Portugieser, Blauer	103,8	165,7	160,8	114,5	114,5	128,1	123,4	131,6
Anbaugebiet Ahr								
Zusammen	38,4	142,5	137,0	67,1	38,7	87,4	85,6	87,0
Burgunder, Blauer Spät	37,7	117,1	112,0	60,3	43,0	94,5	78,1	87,9
Portugieser, Blauer	22,7	170,6	191,3	81,2	27,2	102,8	100,8	113,4
Anbaugebiet Mittelrhein <sup>1)</sup>								
Zusammen	61,8	130,0	117,4	55,3	74,1	84,6	87,3	87,6
Riesling, Weißer	59,9	127,9	114,2	50,8	79,1	82,7	85,8	82,4
Anbaugebiet Mosel-Saar-Ruwer <sup>1)</sup>								
Zusammen	102,1	203,8	152,3	94,5	95,0	120,8	128,0	110,8
Elbling	86,4	283,1	212,5	122,6	113,6	154,7	162,2	119,0
Kerner	108,0	210,2	173,6	99,6	101,6	134,9	136,2	130,0
Müller-Thurgau	98,0	220,3	187,2	118,7	68,0	140,0	138,3	130,3
Riesling, Weißer	108,0	187,7	124,5	80,3	104,7	106,6	118,9	100,3
Anbaugebiet Nahe								
Zusammen	60,3	166,1	138,1	75,0	61,3	91,5	98,4	85,9
Müller-Thurgau	58,9	169,6	163,4	87,5	43,2	94,6	102,6	94,2
Riesling, Weißer	59,9	145,9	100,9	57,8	75,6	82,5	86,9	73,0
Silvaner, Grüner	60,4	182,3	142,6	76,8	60,4	103,9	104,3	89,2
Anbaugebiet Rheinhessen								
Zusammen	77,9	176,3	156,6	88,3	52,6	97,3	107,3	95,0
Bacchus	74,3	185,0	153,6	90,8	53,5	101,4	107,8	107,8
Kerner	74,1	153,7	145,5	76,4	57,6	89,0	97,3	95,4
Morio-Muskat	89,5	223,2	180,8	101,0	43,1	112,4	125,6	108,6
Müller-Thurgau	88,1	175,7	170,1	94,9	45,9	101,0	112,3	102,6
Riesling, Weißer	74,7	123,4	113,8	68,8	65,2	79,3	87,2	77,8
Scheurebe	73,1	196,9	165,0	88,4	63,3	109,8	115,3	83,5
Silvaner, Grüner	73,1	178,5	153,6	94,0	65,6	108,7	111,9	102,7
Burgunder, Blauer Spät	64,3	109,4	132,6	71,7	36,3	92,4	83,4	99,7
Portugieser, Blauer	85,8	150,9	166,5	99,9	61,9	117,0	112,7	125,2
Anbaugebiet Rheinpfalz								
Zusammen	109,0	181,8	150,1	107,1	72,6	124,0	123,7	112,3
Bacchus	104,2	199,7	142,4	110,1	75,5	126,9	125,5	121,1
Kerner	110,3	181,7	162,9	100,8	93,9	126,9	128,3	126,4
Morio-Muskat	128,8	247,8	177,2	122,0	60,4	154,1	149,4	121,1
Müller-Thurgau	124,8	194,7	160,4	119,3	57,6	127,0	130,3	115,8
Riesling, Weißer	101,1	136,6	119,8	78,0	77,1	102,1	102,1	98,5
Scheurebe	109,6	192,3	162,3	106,7	95,8	134,3	133,1	98,7
Silvaner, Grüner	91,0	168,7	144,1	102,9	82,6	132,3	120,0	112,9
Burgunder, Blauer Spät	90,7	127,1	106,4	76,0	65,6	106,6	93,5	97,8
Portugieser, Blauer	117,0	171,0	155,5	123,3	78,3	135,1	129,6	135,8

1) Nur von Rebflächen der rheinland-pfälzischen Betriebe.

noch: 23. Hektarerträge der wichtigsten Rebsorten nach Anbaugebieten  
und Bereichen 1981 – 1987

Rebsorte	1981	1982	1983	1984	1985	1986	D 1981/86	1987
hl								
Bereich Bacharach								
Zusammen	52,0	133,4	112,6	51,3	84,8	85,6	86,6	82,1
Riesling, Weißer	51,6	131,0	109,5	47,9	85,9	84,8	85,1	79,2
Bereich Rhein-Burgengau								
Zusammen	70,7	127,1	121,5	58,8	64,9	83,8	87,8	92,2
Riesling, Weißer	68,5	124,8	118,9	53,8	72,4	80,6	86,5	85,6
Bereich Bernkastel								
Zusammen	114,0	199,6	152,6	92,6	94,2	123,1	129,2	111,7
Müller-Thurgau	104,4	224,0	194,8	119,0	68,0	147,1	142,3	131,9
Riesling, Weißer	120,9	191,8	127,0	79,7	107,5	110,1	123,2	100,9
Bereich Obermosel								
Zusammen	81,8	279,7	209,6	121,5	112,0	152,3	159,5	118,8
Elbling	81,0	286,9	214,0	122,4	115,7	156,4	162,7	117,4
Bereich Saar-Ruwer								
Zusammen	57,3	179,5	131,3	93,0	100,9	110,5	112,2	100,7
Müller-Thurgau	47,1	189,6	158,5	109,6	79,0	127,1	118,3	110,0
Riesling, Weißer	62,2	172,8	121,7	88,1	108,6	105,0	109,8	98,5
Bereich Zell/Mosel								
Zusammen	107,2	200,2	139,8	88,7	84,0	104,7	120,8	112,0
Müller-Thurgau	107,9	223,2	172,0	122,3	54,7	113,7	132,4	136,6
Riesling, Weißer	105,8	187,5	119,2	75,3	92,4	96,8	113,1	99,6
Bereich Bad Kreuznach								
Zusammen	67,1	175,6	143,1	77,9	63,8	93,5	103,2	90,1
Müller-Thurgau	63,3	174,5	165,8	90,8	44,4	95,4	105,5	99,0
Riesling, Weißer	76,1	155,2	110,9	59,9	76,1	85,7	93,7	76,0
Silvaner, Grüner	64,7	191,5	145,6	77,8	64,1	106,1	108,7	93,8
Bereich Schloß Böckelheim								
Zusammen	48,1	148,5	128,9	69,5	56,7	88,0	89,6	78,4
Müller-Thurgau	50,9	161,1	159,1	81,9	41,2	93,3	97,5	86,3
Riesling, Weißer	45,6	137,6	91,8	55,9	75,1	79,5	80,7	70,3
Silvaner, Grüner	48,9	153,2	132,9	73,8	48,6	97,0	90,9	74,0
Bereich Bingen								
Zusammen	72,7	173,3	165,3	93,8	53,9	96,9	108,5	94,8
Bacchus	69,2	177,9	167,2	101,1	49,6	99,2	108,9	107,5
Kerner	73,1	157,3	152,9	78,9	57,5	92,7	99,9	93,4
Morio-Muskat	81,7	199,8	188,7	96,7	40,0	115,2	120,7	107,7
Müller-Thurgau	84,4	169,3	174,6	99,2	44,7	100,3	111,8	100,9
Scheurebe	72,0	191,5	172,3	90,9	69,0	108,5	116,8	81,1
Silvaner, Grüner	63,0	177,8	166,4	101,0	63,6	107,2	112,5	99,0
Portugieser, Blauer	76,7	121,9	167,4	96,3	55,8	111,6	104,2	118,7
Bereich Nierstein								
Zusammen	78,2	167,1	148,7	86,7	51,9	98,5	104,4	92,7
Bacchus	76,4	182,9	147,4	82,6	57,4	102,4	106,5	106,4
Kerner	71,5	134,2	139,0	76,2	53,4	86,0	91,8	94,6
Morio-Muskat	85,8	229,8	171,4	118,9	44,8	116,3	128,1	103,3
Müller-Thurgau	87,1	169,1	169,3	90,6	46,2	103,5	110,4	101,2
Riesling, Weißer	69,7	103,2	112,8	67,2	60,6	75,5	81,2	75,8
Scheurebe	73,1	189,3	156,4	89,1	56,0	109,4	111,6	82,5
Silvaner, Grüner	80,7	171,5	142,5	91,7	69,7	110,3	110,6	103,2
Portugieser, Blauer	81,3	161,6	151,1	97,5	64,7	114,4	109,8	116,9

noch: 23. Hektarerträge der wichtigsten Rebsorten nach Anbaugebieten  
und Bereichen 1981 – 1987

Rebsorte	1981	1982	1983	1984	1985	1986	D 1981/86	1987
hl								
Bereich Wonnegau								
Zusammen	83,7	193,9	157,5	83,8	52,0	96,0	110,4	98,9
Morio-Muskat	98,1	233,8	183,3	88,5	43,9	107,0	126,8	114,1
Müller-Thurgau	93,8	193,7	166,2	97,4	46,9	97,1	116,4	107,4
Riesling, Weißer	81,2	151,1	103,3	64,8	69,8	84,4	92,7	77,5
Scheurebe	74,7	218,1	168,6	83,3	67,2	112,6	119,5	88,8
Silvaner, Grüner	78,5	194,8	150,6	83,8	60,3	108,1	113,4	109,3
Bereich Südliche Weinstraße								
Zusammen	112,9	206,5	161,6	114,7	78,9	138,4	135,1	117,0
Kerner	116,0	196,4	168,6	105,5	101,9	136,2	136,0	130,1
Morio-Muskat	130,5	266,0	185,8	125,4	66,2	163,2	157,2	124,3
Müller-Thurgau	129,4	213,6	164,4	122,0	60,2	136,7	137,4	118,5
Riesling, Weißer	96,9	156,4	125,8	78,9	86,1	106,7	108,5	103,0
Scheurebe	117,5	214,6	182,6	111,8	103,0	153,8	146,7	104,8
Silvaner, Grüner	89,2	181,1	151,1	108,7	93,5	139,4	126,5	116,4
Portugieser, Blauer	116,0	187,4	167,6	125,7	100,3	158,1	142,1	138,3
Bereich Mittelhaardt-Deutsche Weinstraße								
Zusammen	104,5	152,0	136,2	97,8	64,9	106,5	110,0	106,5
Kerner	99,9	155,1	152,4	92,1	78,5	108,8	113,7	119,2
Morio-Muskat	124,0	195,9	152,7	112,3	43,5	127,2	127,1	111,4
Müller-Thurgau	116,3	159,2	152,7	114,2	52,8	108,4	116,9	110,6
Riesling, Weißer	102,3	131,1	118,1	77,8	74,8	100,8	100,4	97,2
Scheurebe	99,8	163,6	135,3	99,9	86,0	107,2	115,0	90,2
Silvaner, Grüner	93,9	149,5	132,8	93,6	65,2	121,2	109,8	107,4
Portugieser, Blauer	117,3	166,7	152,3	122,6	71,8	127,6	126,1	135,0

24. Hektarerträge der wichtigsten Rebsorten 1960 – 1987

Jahr	Müller- Thurgau	Riesling, Weißer	Silvaner, Grüner	Kerner	Scheurebe	Morio- Muskat	Bacchus	Elbling	Portu- gieser, Blauer	Burgunder, Blauer Spät
hl										
1960	141,7	102,9	130,0	.	.	.	.	180,8	159,5	92,7
1961	67,0	61,1	53,2	.	.	.	.	92,1	74,3	27,4
1962	75,1	62,4	52,3	.	.	.	.	117,4	79,2	34,3
1963	106,4	65,0	103,2	.	.	.	.	126,4	97,1	42,4
1964	125,1	101,2	110,4	.	.	.	.	152,2	130,2	87,1
1965	85,0	65,3	77,2	.	.	.	.	100,3	99,4	52,2
1966	66,6	86,1	60,8	.	.	.	.	131,9	74,8	50,3
1967	97,6	84,4	96,7	.	.	.	.	95,7	98,8	70,9
1968	90,9	82,0	83,0	.	.	.	.	111,2	112,6	66,9,1)
1969	90,2	86,2	84,4	.	.	.	.	.	89,4	71,9,1)
1970	164,2	123,4	120,8	.	.	153,3	.	186,3	165,6	94,5
1971	81,6	93,5	73,3	.	.	90,2	.	112,1	97,1	74,5
1972	117,2	86,2	94,6	.	.	113,5	.	140,3	121,9	78,4
1973	148,4	127,1	127,9	.	121,9	167,1	.	203,6	157,5	101,2
1974	117,3	81,0	82,4	.	89,3	104,1	.	108,8	117,0	72,2
1975	117,7	113,1	113,2	.	96,3	130,1	.	168,8	134,9	93,3
1976	120,9	75,1	98,7	.	102,1	118,2	.	139,4	122,1	83,5
1977	128,9	97,7	114,1	116,2	110,5	128,3	110,4	161,8	126,3	89,2
1978	84,9	81,3	74,9	105,1	111,8	114,6	86,8	95,3	114,9	51,3
1979	84,2	111,2	94,0	106,1	88,0	120,5	81,1	44,4	112,9	77,6
1980	42,1	54,4	63,8	78,9	60,2	109,2	40,1	66,0	86,4	42,4
1981	99,0	97,3	78,0	97,3	85,4	113,1	81,5	86,4	103,8	63,6
1982	188,9	164,0	175,4	173,8	194,0	237,7	190,7	283,1	165,7	118,0
1983	169,1	119,9	149,0	157,1	163,2	178,5	155,2	212,5	160,8	117,0
1984	106,6	75,5	95,0	90,7	93,6	113,4	95,5	122,6	114,5	69,8
1985	53,6	90,6	70,9	80,6	74,8	53,5	62,0	113,6	71,2	49,5
1986	116,4	99,6	116,1	112,7	117,4	137,6	110,5	154,7	128,1	97,1
1987	111,7	94,4	104,7	113,7	88,4	115,6	111,5	119,0	131,6	95,9

1) Blauer Spätburgunder und sonstige rote Sorten zusammen.

25. Erntemengen der wichtigsten Rebsorten nach Anbaugebieten  
und Bereichen 1981 – 1987

Rebsorte	1981	1982	1983	1984	1985	1986	D 1981/86	1987
hl								
Rheinland-Pfalz								
I n s g e s a m t	5 305 339	10 560 670	8 932 009	5 668 740	4 144 176	6 729 072	6 890 003	6 322 959
Bacchus	168 536	445 548	398 941	267 289	179 627	324 828	297 463	327 414
Elbling	86 356	283 149	212 051	122 563	112 658	154 550	161 889	123 546
Kerner	296 331	651 149	673 953	422 909	396 860	579 352	503 426	605 946
Morio-Muskat	331 514	687 188	512 420	317 095	145 723	357 663	391 934	289 193
Müller-Thurgau	1 506 917	2 717 176	2 411 176	1 537 439	775 039	1 683 495	1 771 874	1 590 778
Riesling, Weißer	1 194 610	1 982 314	1 447 553	906 061	1 092 493	1 222 121	1 307 528	1 190 642
Scheurebe	255 245	656 631	592 958	354 093	292 407	466 484	436 305	349 236
Silvaner, Grüner	601 753	1 130 954	906 644	552 082	393 466	619 874	700 797	551 952
Burgunder, Blauer Spät	20 109	45 437	52 076	33 770	26 732	56 328	39 075	60 226
Portugieser, Blauer	222 083	362 768	358 060	263 041	169 754	308 727	280 739	315 418
Anbaugebiet Ahr								
Zusammen	14 039	55 416	53 586	25 686	15 375	33 028	32 855	33 570
Burgunder, Blauer Spät	3 657	13 349	13 328	7 236	5 547	12 191	9 218	12 306
Portugieser, Blauer	2 384	19 107	21 426	8 607	2 910	9 972	10 734	10 546
Anbaugebiet Mittelrhein <sup>1)</sup>								
Zusammen	44 986	95 961	84 729	39 857	54 377	61 344	63 542	63 132
Riesling, Weißer	33 715	71 131	62 673	27 657	43 823	45 146	47 358	44 845
Anbaugebiet Mosel-Saar-Ruwer <sup>1)</sup>								
Zusammen	1 161 259	2 328 661	1 778 424	1 099 411	1 095 441	1 435 910	1 483 185	1 337 959
Elbling	86 356	283 149	212 051	122 563	112 658	154 550	161 889	123 546
Kerner	32 714	90 368	92 503	57 382	62 060	96 186	71 869	98 954
Müller-Thurgau	243 390	548 337	489 812	312 326	179 122	387 481	360 078	358 964
Riesling, Weißer	738 869	1 258 585	834 641	528 283	674 859	697 759	788 833	666 992
Anbaugebiet Nahe								
Zusammen	249 382	688 103	579 332	319 600	264 022	394 687	415 855	369 748
Müller-Thurgau	73 277	205 612	195 542	105 898	52 455	112 960	124 291	109 846
Riesling, Weißer	55 553	131 613	91 384	52 610	68 928	76 198	79 382	68 425
Silvaner, Grüner	50 487	130 526	97 654	50 106	37 448	61 316	71 256	50 235
Anbaugebiet Rheinhessen								
Zusammen	1 654 182	3 748 330	3 418 243	1 984 686	1 207 897	2 251 198	2 377 424	2 179 221
Bacchus	94 689	273 270	254 916	166 525	102 459	196 812	181 445	208 486
Kerner	64 216	180 312	204 098	118 674	97 112	156 338	136 791	175 196
Morio-Muskat	97 671	236 348	191 464	104 696	43 953	110 513	130 774	101 119
Müller-Thurgau	563 234	1 015 087	952 790	530 734	259 068	562 709	647 270	542 260
Riesling, Weißer	83 299	141 059	128 568	79 126	78 676	100 984	101 953	105 599
Scheurebe	123 394	377 903	341 632	191 632	142 597	251 542	238 117	188 587
Silvaner, Grüner	304 304	614 663	508 280	298 420	198 496	320 734	374 150	298 722
Burgunder, Blauer Spät	7 140	15 979	22 149	13 271	7 552	20 884	14 496	24 222
Portugieser, Blauer	48 980	85 117	101 562	63 051	41 395	83 807	70 652	91 260
Anbaugebiet Rheinpfalz								
Zusammen	2 181 491	3 644 199	3 418 695	2 199 500	1 507 064	2 552 905	2 517 142	2 339 329
Bacchus	39 822	81 058	60 236	49 541	34 646	58 742	54 008	56 424
Kerner	185 832	342 698	332 906	221 546	212 818	291 234	264 506	295 595
Morio-Muskat	229 039	438 770	310 680	207 693	99 605	240 825	254 436	183 799
Müller-Thurgau	619 071	927 454	755 429	579 029	278 982	609 819	628 297	568 832
Riesling, Weißer	279 184	370 546	324 525	215 050	222 268	298 296	284 978	300 983
Scheurebe	114 575	229 181	206 259	140 129	128 811	182 546	166 917	134 850
Silvaner, Grüner	246 193	383 996	299 080	202 678	156 626	236 738	254 219	202 092
Burgunder, Blauer Spät	8 613	13 350	14 464	11 783	11 472	20 685	13 394	20 445
Portugieser, Blauer	168 065	252 946	228 944	187 777	122 685	209 589	195 001	207 027
Bereich Bacharach								
Zusammen	18 051	45 895	38 065	17 236	28 667	28 588	29 417	27 093
Riesling, Weißer	14 809	36 811	30 332	13 077	23 623	22 981	23 606	21 305

1) Nur von Rebflächen der rheinland-pfälzischen Betriebe.

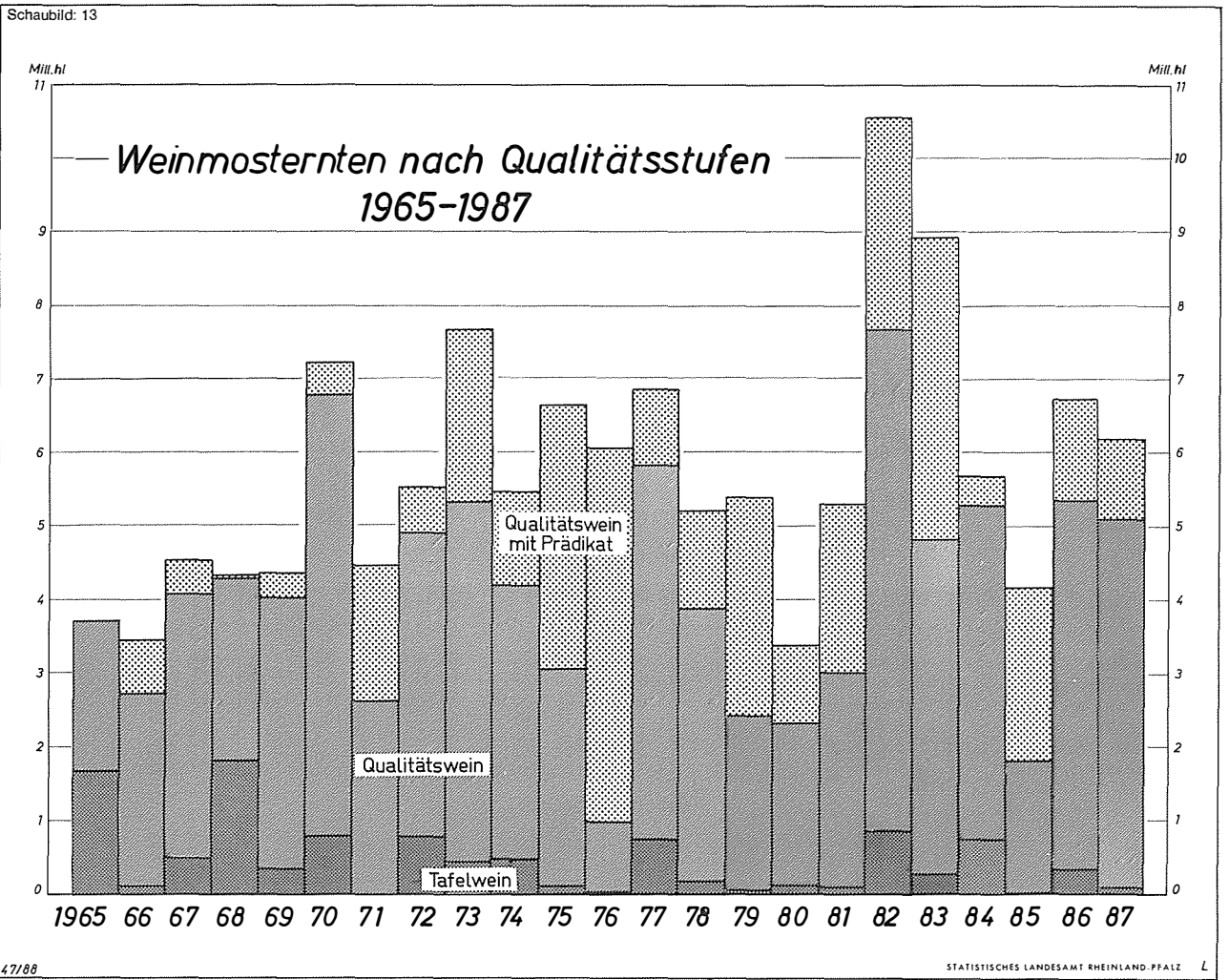


noch: 25. Erntemengen der wichtigsten Rebsorten nach Anbaugebieten  
und Bereichen 1981 – 1987

Rebsorte	1981	1982	1983	1984	1985	1986	D 1981/86	1987
hl								
Bereich Rhein-Burgengau								
Zusammen	26 935	50 066	46 664	22 621	25 710	32 756	34 125	36 039
Riesling, Weißer	18 906	34 320	32 341	14 580	20 200	22 165	23 752	23 540
Bereich Bernkastel								
Zusammen	779 193	1 370 452	1 077 847	649 332	655 414	893 852	904 348	825 403
Müller-Thurgau	182 700	391 776	361 354	222 887	127 568	293 906	263 365	263 272
Riesling, Weißer	524 585	814 958	538 480	329 241	435 805	454 052	516 187	425 294
Bereich Obermosel								
Zusammen	79 547	276 365	208 712	122 094	111 979	153 178	158 646	125 448
Elbling	70 065	247 882	185 324	106 733	100 081	136 224	141 052	106 834
Bereich Saar-Ruwer								
Zusammen	91 578	292 566	219 479	155 254	166 837	184 403	185 020	168 241
Müller-Thurgau	13 753	54 415	48 660	34 086	24 253	39 655	35 804	33 550
Riesling, Weißer	71 157	198 029	140 807	100 963	123 152	120 435	125 757	114 162
Bereich Zell/Mosel								
Zusammen	210 941	389 278	272 386	172 731	161 211	204 477	235 171	218 867
Müller-Thurgau	40 678	84 816	65 016	45 496	20 567	43 547	50 020	51 362
Riesling, Weißer	142 618	243 750	154 483	97 137	115 130	122 162	145 880	125 695
Bereich Bad Kreuznach								
Zusammen	178 803	471 370	389 357	215 400	177 601	259 575	282 018	249 636
Müller-Thurgau	50 830	134 889	126 174	69 371	33 833	70 882	80 997	71 874
Riesling, Weißer	33 027	66 115	47 687	26 057	33 180	37 879	40 658	34 048
Silvaner, Grüner	39 338	104 176	75 858	38 667	30 255	47 639	55 989	40 615
Bereich Schloß Böckelheim								
Zusammen	70 579	216 733	189 975	104 200	86 421	135 112	133 837	120 112
Müller-Thurgau	22 447	70 723	69 368	36 527	18 622	42 078	43 294	37 972
Riesling, Weißer	22 526	65 498	43 697	26 553	35 748	38 319	38 724	34 377
Silvaner, Grüner	11 149	26 350	21 796	11 439	7 193	13 677	15 267	9 620
Bereich Bingen								
Zusammen	513 401	1 210 553	1 201 036	705 139	410 119	740 561	796 802	716 860
Bacchus	35 569	103 716	110 519	74 106	37 845	76 086	72 974	81 485
Kerner	21 857	64 965	77 062	44 421	35 363	59 513	50 530	62 204
Morio-Muskat	24 183	57 742	54 157	27 269	11 200	31 795	34 391	28 541
Müller-Thurgau	160 698	287 979	296 820	168 243	74 917	164 592	192 208	158 110
Scheurebe	42 984	130 795	127 847	70 902	55 752	89 296	86 263	65 934
Silvaner, Grüner	105 525	245 364	218 483	127 664	74 794	121 029	148 810	108 504
Portugieser, Blauer	19 712	30 231	42 854	25 905	15 680	33 257	27 940	35 017
Bereich Nierstein								
Zusammen	661 468	1 430 096	1 308 456	788 963	483 253	922 761	932 500	862 242
Bacchus	37 360	105 350	94 631	57 985	41 845	75 469	68 773	78 736
Kerner	23 023	60 793	74 365	45 491	34 336	57 620	49 271	66 977
Morio-Muskat	31 403	81 579	60 504	41 496	15 456	38 379	44 803	32 643
Müller-Thurgau	239 699	430 360	425 451	230 124	119 288	263 925	284 808	243 993
Riesling, Weißer	37 638	59 753	65 086	40 118	37 754	48 849	48 200	52 454
Scheurebe	49 708	147 654	131 845	78 497	50 624	100 429	93 126	74 168
Silvaner, Grüner	133 074	239 757	192 660	122 236	90 959	143 169	153 643	134 366
Portugieser, Blauer	10 325	18 746	19 794	13 553	9 899	19 677	15 332	20 925
Bereich Wonnegau								
Zusammen	479 313	1 107 681	908 751	490 584	314 525	587 876	648 122	600 119
Morio-Muskat	42 085	97 027	76 803	35 931	17 297	40 339	51 580	39 935
Müller-Thurgau	162 837	296 748	230 519	132 367	64 863	134 192	170 254	140 157
Riesling, Weißer	26 309	50 014	32 436	19 894	22 964	29 287	30 151	27 900
Scheurebe	30 702	99 454	81 940	42 233	36 221	61 817	58 728	48 485
Silvaner, Grüner	65 705	129 542	97 137	48 520	32 743	56 536	71 697	55 852

noch: 25. Erntemengen der wichtigsten Rebsorten nach Anbaugebieten  
und Bereichen 1981 – 1987

Rebsorte	1981	1982	1983	1984	1985	1986	D 1981/86	1987
hl								
Bereich Südliche Weinstraße								
Zusammen	1 232 726	2 262 407	1 779 991	1 291 273	894 185	1 564 888	1 504 245	1 343 485
Kerner	126 092	238 626	222 721	151 182	152 137	206 479	182 873	200 354
Morio-Muskat	171 999	348 460	241 354	158 506	81 161	190 454	198 656	141 578
Müller-Thurgau	418 221	664 296	506 681	386 374	189 750	430 742	432 677	383 466
Riesling, Weißer	58 625	92 745	73 090	45 368	51 574	67 968	64 895	71 688
Scheurebe	68 268	143 782	132 385	84 185	79 619	121 656	104 983	83 526
Silvaner, Grüner	146 377	250 642	193 106	131 636	108 834	152 504	163 850	127 342
Portugieser, Blauer	33 756	57 907	52 124	42 864	35 807	60 552	47 168	53 937
Bereich Mittelhaardt-Deutsche Weinstraße								
Zusammen	948 765	1 381 792	1 237 704	908 227	612 879	988 017	1 012 897	995 844
Kerner	59 740	104 072	110 185	70 364	60 681	84 755	81 633	95 241
Morio-Muskat	57 040	90 310	69 326	49 187	18 444	50 371	55 780	42 221
Müller-Thurgau	200 850	263 158	248 748	192 655	89 232	179 077	195 620	185 366
Riesling, Weißer	220 559	277 801	251 435	169 682	170 694	230 328	220 083	229 295
Scheurebe	46 307	85 399	73 874	55 944	49 192	60 890	61 934	51 324
Silvaner, Grüner	99 816	133 354	105 974	71 042	47 792	84 234	90 369	74 750
Portugieser, Blauer	134 309	195 039	176 820	144 913	86 878	149 037	147 833	153 090



## 26. Weinmosternte 1950 – 1987

Jahr	Insgesamt			Weißmost					Rotmost			
	Ertrags- reb- fläche	Hektar- ertrag	Ernte- menge	Ertrags- reb- fläche	Hektar- ertrag	Ernte- menge	Most- gewicht	Säure- gehalt	Hektar- ertrag	Ernte- menge	Most- gewicht	Säure- gehalt
	ha	hl	1 000 hl	ha	hl	1 000 hl	Grad Üchsle	Promille	hl	1 000 hl	Grad Üchsle	Promille
1950	32 608	74,9	2 443,4	28 250	73,6	2 078,3	76	10,1	84,0	365,1	67	8,2
1951	34 957	68,0	2 376,0	30 149	65,9	1 985,7	75	10,8	81,4	390,2	70	8,8
1952	35 742	60,5	2 162,8	30 954	60,1	1 858,5	83	9,6	63,7	304,4	78	7,1
1953	36 870	55,4	2 041,0	32 004	54,4	1 742,0	86	8,5	61,4	299,0	76	7,3
1954	40 932	59,8	2 446,2	35 578	58,6	2 083,6	64	12,7	67,7	362,6	65	9,9
1955	41 479	45,8	1 899,0	36 172	44,5	1 609,5	68	12,4	54,5	289,5	64	11,3
1956	41 567	17,9	743,1	36 349	19,8	720,0	61	13,9	4,4	23,1	67	10,7
1957	40 950	43,6	1 783,6	36 291	43,1	1 565,5	69	12,9	46,8	218,2	67	12,2
1958	41 370	87,5	3 621,5	36 744	86,5	3 177,6	68	11,5	96,0	443,9	67	10,0
1959	43 157	77,0	3 324,5	38 386	75,9	2 911,9	92	7,5	86,5	412,6	83	6,4
1960	44 644	127,5	5 693,0	39 795	124,1	4 938,4	67	10,2	155,6	754,5	64	9,2
1961	45 971	60,3	2 773,4	40 939	58,9	2 410,4	72	9,5	72,2	363,1	67	7,7
1962	46 687	62,2	2 902,4	41 729	60,5	2 523,7	73	11,3	76,4	378,6	69	9,1
1963	47 629	92,0	4 380,0	42 706	91,8	3 919,3	68	10,6	93,6	460,7	69	8,7
1964	47 826	112,6	5 386,1	42 896	110,8	4 754,6	77	7,2	128,1	631,5	72	5,9
1965	47 917	77,5	3 713,7	42 921	75,2	3 229,7	60	14,1	96,9	484,0	57	12,8
1966	48 145	71,8	3 457,1	43 255	71,6	3 098,2	77	8,7	73,4	358,9	74	8,1
1967	48 675	93,4	4 544,2	43 868	92,9	4 076,5	74	11,0	97,3	467,7	70	9,1
1968	49 187	88,2	4 339,1	44 470	85,9	3 820,4	61	13,0	110,0	518,8	59	12,3
1969	49 977	87,5	4 373,8	45 367	87,5	3 967,8	69	11,2	88,1	406,0	67	10,7
1970	51 883	139,3	7 229,5	47 337	137,3	6 498,2	65	10,2	160,9	731,3	61	9,4
1971	52 854	84,4	4 461,3	48 483	83,4	4 043,9	82	8,5	95,5	417,4	79	7,4
1972	54 072	102,3	5 533,0	49 887	101,0	5 037,1	62	12,7	118,5	495,8	61	12,0
1973	55 517	137,9	7 656,7	51 489	136,7	7 039,9	70	8,2	153,1	616,7	65	7,5
1974	57 000	95,9	5 467,1	53 094	94,7	5 025,6	68	10,0	113,0	441,5	67	8,3
1975	57 716	115,1	6 642,4	53 894	114,0	6 142,0	76	9,0	130,9	500,4	69	8,2
1976	58 582	102,9	6 028,2	54 846	101,8	5 585,5	85	7,5	118,5	442,7	74	6,9
1977	59 206	115,3	6 829,3	55 567	114,9	6 383,8	67	11,8	122,4	445,5	64	11,2
1978	59 684	86,8	5 177,7	56 024	85,5	4 789,5	70	11,4	106,1	388,2	66	9,9
1979	57 465	93,9	5 395,8	54 654	93,2	5 094,3	76	9,3	107,3	301,5	71	8,3
1980	59 025	57,4	3 390,2	56 194	56,3	3 161,3	70	12,0	80,9	228,9	67	10,2
1981	57 851	91,7	5 305,3	55 145	91,3	5 036,9	73	9,4	99,2	268,5	68	8,5
1982	58 005	182,1	10 560,7	55 081	183,4	10 102,1	70	8,2	156,8	458,6	68	7,8
1983	58 926	151,6	8 932,0	55 856	151,5	8 459,8	74	8,8	153,8	472,2	69	8,0
1984	60 006	94,5	5 668,7	56 732	93,8	5 319,1	62	12,9	106,8	349,6	62	11,6
1985	60 710	68,3	4 144,2	57 175	68,4	3 908,5	75	9,5	66,7	235,6	73	8,3
1986	61 028	110,3	6 729,1	57 337	109,5	6 275,6	68	9,9	122,9	453,5	67	9,7
1987	61 246	103,2	6 323,0	57 422	102,0	5 855,2	68	10,4	122,3	467,8	65	9,4

## 27. Faß- und Tankraum für Weinmost und Wein 1970 – 1987

Faß- und Tankraum	1970	1975	1980	1982	1983	1984	1985	1986	1987
	1 000 hl								
Holzfässer	4 055,4	3 593,3	2 897,3	2 696,9	2 633,0	2 635,0	2 612,1	2 537,4	2 272,5
Tanks und sonstige Behälter	7 085,5	10 930,5	12 978,9	13 727,2	14 517,9	15 362,6	15 750,6	16 387,4	16 373,5
I n s g e s a m t	11 140,9	14 523,8	15 876,3	16 424,1	17 151,0	17 997,6	18 362,7	18 924,8	18 646,0

## 28. Weinerzeugung 1973 – 1987

Weinart	1973	1975	1977	1979	1981	1983	1985 <sup>1)</sup>	1986 <sup>1)</sup>	1987 <sup>1)</sup>
	1 000 hl								
Wein insgesamt	7 721	6 505	7 401	5 643	5 431	8 805	4 640	7 197	6 857
Tafelwein	617	155	730	77	90	388	9	306	186
Qualitätswein	5 192	3 158	5 677	2 703	3 608	5 122	2 404	5 316	5 637
Qualitätswein mit Prädikat	1 912	3 192	994	2 863	1 733	3 295	2 227	1 575	1 033
Weißwein	7 097	6 064	6 924	5 279	5 077	8 271	4 356	6 633	6 194
Tafelwein	498	134	678	71	82	379	8	293	136
Qualitätswein	4 718	2 782	5 263	2 377	3 285	4 648	2 161	4 787	5 041
Qualitätswein mit Prädikat	1 881	3 148	983	2 831	1 710	3 244	2 187	1 553	1 017
Rotwein	624	441	477	364	354	534	284	564	663
Tafelwein	119	21	52	6	8	9	1	13	50
Qualitätswein	474	376	414	326	323	474	243	529	596
Qualitätswein mit Prädikat	31	44	11	32	23	51	40	22	16

1) Wein und Traubenmost (Süßreserve).

## 29. Weinbestände 1973 – 1987

Weinart	1973	1975	1977	1979	1981	1983	1985	1986	1987 <sup>1)</sup>		
									ins- gesamt	Er- zeuger	Handel
1 000 hl									%		
Weinbestand insgesamt	6 677,7	6 999,8	7 066,7	8 047,6	5 777,5	9 060,6	8 565,1	7 670,8	8 440,9	61,9	38,1
Weißwein <sup>2)</sup>	4 685,4	5 550,4	5 560,8	6 060,9	3 815,8	7 060,9	6 579,6	5 969,4	6 765,4	72,4	27,6
Tafelwein	541,3	372,3	242,0	300,2	272,7	454,7	754,0	505,8	511,3	27,7	72,3
Landwein	.	.	.	.	.	.	379,7	90,7	209,4	39,5	60,5
Qualitätswein	2 747,1	3 633,4	1 395,6	3 352,4	1 750,9	4 282,3	3 686,3	2 984,2	3 716,7	75,1	24,9
Qualitätswein mit Prädikat	1 397,0	1 544,6	3 923,2	2 408,3	1 792,2	2 324,0	2 139,3	2 479,4	2 537,4	77,5	22,5
Rotwein <sup>2)</sup>	511,9	528,7	346,8	425,1	306,3	466,3	487,3	359,8	380,0	64,1	35,9
Tafelwein	165,2	87,8	72,3	100,8	103,2	94,4	102,5	85,9	88,1	18,9	81,1
Landwein	.	.	.	.	.	.	37,4	29,3	30,5	20,4	79,6
Qualitätswein	327,1	416,2	211,7	304,4	178,1	340,7	340,9	234,6	255,8	77,1	22,9
Qualitätswein mit Prädikat	19,5	24,7	62,9	19,9	25,0	31,3	43,9	39,3	36,1	81,6	18,4
Schaumwein <sup>2)</sup>	600,0	553,4	706,9	1 045,9	1 202,2	1 126,2	1 063,0	1 058,1	1 039,3	2,6	97,4
Sonstiger Wein <sup>2)</sup>	720,6	255,3	299,9	276,4	196,2	180,9	144,1	86,8	99,0	29,4	70,6
Wein aus Nicht-EG-Ländern	159,8	112,1	152,3	239,3	256,9	226,3	291,2	196,6	157,2	14,6	85,4

1) Mit den früheren Jahren nicht voll vergleichbar. - 2) Einschl. Beständen aus der EG.

### 30. Verkaufsanbau von Baumobst 1972 – 1982<sup>1)</sup>

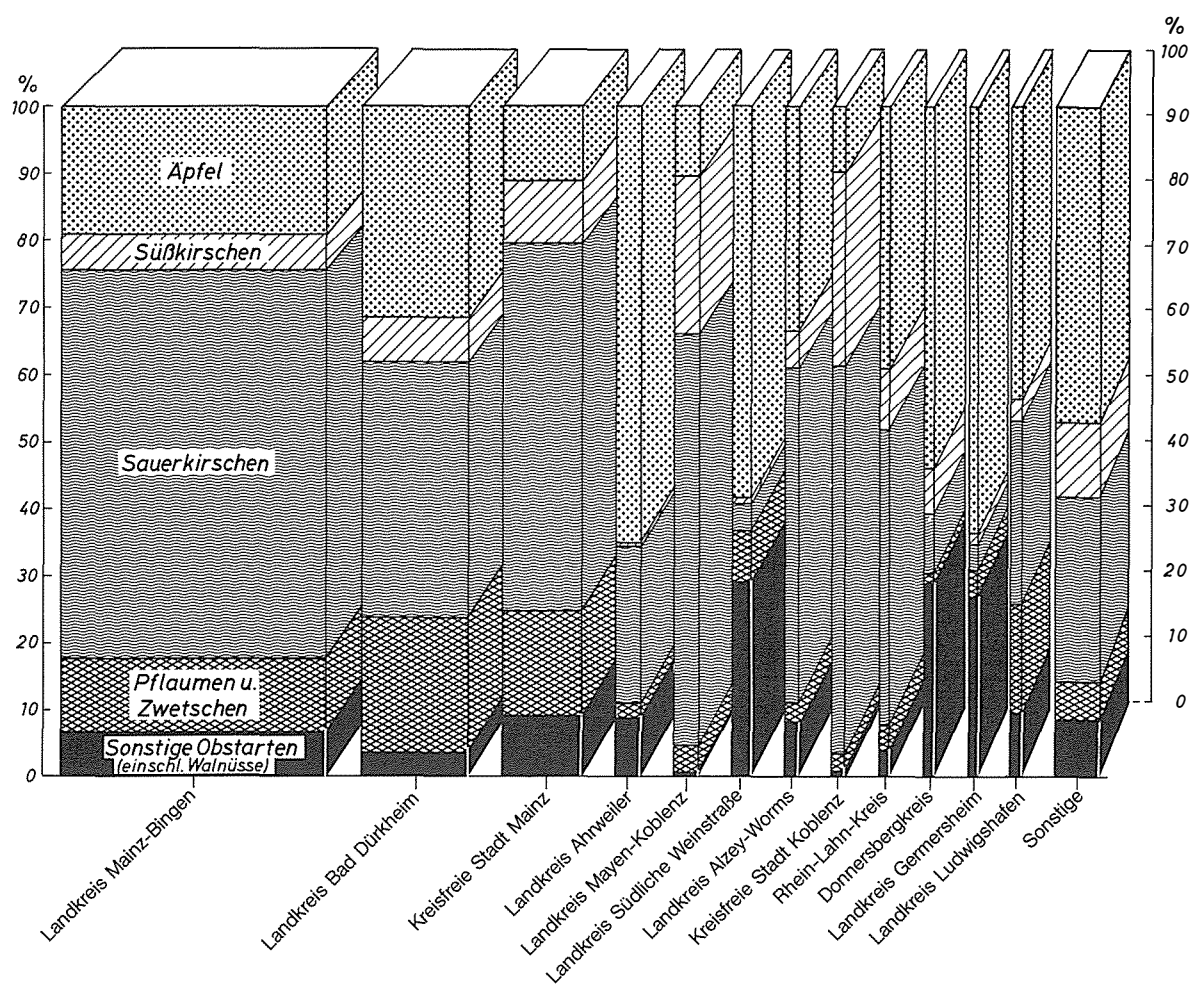
Obstart	Betriebe			Fläche			Bäume		
	1972	1977	1982	1972	1977	1982	1972	1977	1982
	Anzahl			ha			Anzahl		
Insgesamt (einschl. Walnüsse)	6 734	5 748	4 543	6 084	5 824	5 788	2 686 747	2 739 997	2 997 919
Apfel zusammen	3 377	2 897	2 002	1 700	1 645	1 551	1 146 529	1 247 176	1 426 280
Tafeläpfel	3 074	2 596	1 916	1 601	1 548	1 509	1 130 927	1 226 846	1 416 727
Wirtschaftsäpfel	.	.	.	99	97	41	15 602	20 330	9 553
Birnen zusammen	1 702	1 512	739	399	359	202	205 142	186 111	121 361
Tafelbirnen	1 596	1 341	708	383	343	198	200 622	182 458	120 024
Wirtschaftsbirnen	.	.	.	15	16	3	4 520	3 653	1 337
Süßkirschen	3 307	2 748	1 854	605	537	427	119 621	104 061	78 448
Sauerkirschen	4 981	4 256	3 780	2 223	2 217	2 717	850 762	870 800	1 090 384
Pflaumen und Zwetschen	2 772	2 577	1 874	674	671	661	207 957	204 439	213 884
Mirabellen und Renekloden	1 459	1 380	868	141	138	115	36 509	35 720	29 375
Aprikosen	702	651	290	153	120	51	41 706	33 407	12 659
Pfirsiche	816	612	280	168	128	58	75 860	57 144	24 718

### 31. Verkaufsanbau von Baumobst nach Obstarten und -sorten 1972 – 1982<sup>1)</sup>

Obstart Sorte	Fläche			Bäume					
	1972	1977	1982	1972		1977		1982	
	ha			Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Apfel insgesamt	1 700	1 645	1 551	1 146 529	-	1 247 176	-	1 426 280	-
Tafelsorten zusammen	1 601	1 548	1 509	1 130 927	100,0	1 226 846	100,0	1 416 727	100,0
Golden Delicious	564	523	412	428 995	37,9	425 801	34,7	351 131	24,8
Cox Orange	322	277	188	253 454	22,4	228 525	18,6	182 338	12,9
Boskoop	93	134	156	56 007	5,0	113 350	9,2	142 098	10,0
James Grieve	133	135	127	86 178	7,6	95 508	7,8	96 742	6,8
Melrose	.	.	90	.	.	.	.	104 469	7,4
Gloster	3	12	82	2 679	0,2	14 001	1,1	94 894	6,7
Lodi	132	100	64	75 666	6,7	66 010	5,4	38 957	2,7
Idared	.	.	53	.	.	.	.	74 966	5,3
Jonagold	.	.	48	.	.	.	.	61 744	4,4
Geheimrat Oldenburg	84	76	41	48 807	4,3	46 297	3,8	26 645	1,9
Goldparmäne	93	72	38	54 231	4,8	43 280	3,5	25 925	1,8
Berlepsch	20	20	31	15 870	1,4	18 757	1,5	33 024	2,3
Alkmene	.	.	26	.	.	.	.	32 774	2,3
Jamba	0	2	20	399	0,0	1 564	0,1	20 040	1,4
Sonstige Tafelsorten	.	.	134	.	.	.	.	130 980	9,2
Birnen insgesamt	399	359	202	205 142	-	186 111	-	121 361	-
Tafelsorten zusammen	383	343	198	200 622	100,0	182 458	100,0	120 024	100,0
Alexander Lucas	85	86	55	50 494	25,2	48 508	26,6	36 915	30,8
Williams Christbirne	93	79	53	51 884	25,9	45 801	25,1	36 969	30,8
Clapps Liebling	52	45	20	19 249	9,6	18 669	10,2	9 061	7,5
Sonstige Tafelsorten	153	133	71	78 995	39,4	69 480	38,1	37 079	30,9

1) Ergebnis der Obstanbauerhebung.

## Verkaufsanbau von Baumobst nach Hauptanbaugebieten 1982



48/88

STATISTISCHES LANDESAMT RHEINLAND-PFALZ L

## 32. Baumobsterträge 1950 – 1987

Obstart	D 1950/55	D 1960/65	D 1970/75	1982	1983	1984	1985	1986	D 1981/86	1987
	kg									
Äpfel	30,1	25,0	25,5	37,8	17,6	25,6	21,5	26,4	23,5	19,6
Birnen	29,0	24,2	26,7	29,8	19,5	20,1	17,7	21,6	20,1	18,6
Süßkirschen	29,3	27,1	26,8	30,4	29,5	24,7	23,7	23,6	24,1	22,4
Sauerkirschen	22,3	20,9	22,5	23,0	17,7	22,6	18,0	20,9	19,4	23,8
Pflaumen und Zwetschen	24,7	23,2	22,3	38,4	25,8	24,9	25,6	26,7	25,8	22,0
Mirabellen und Renekloden	21,9	19,4	19,5	26,6	25,9	20,1	24,3	18,5	21,2	17,0
Aprikosen	13,0	15,4	20,5	20,9	11,6	14,5	10,5	14,2	13,8	14,4
Pfirsiche	13,3	13,0	14,5	18,4	12,7	15,2	8,5	12,8	12,3	11,7

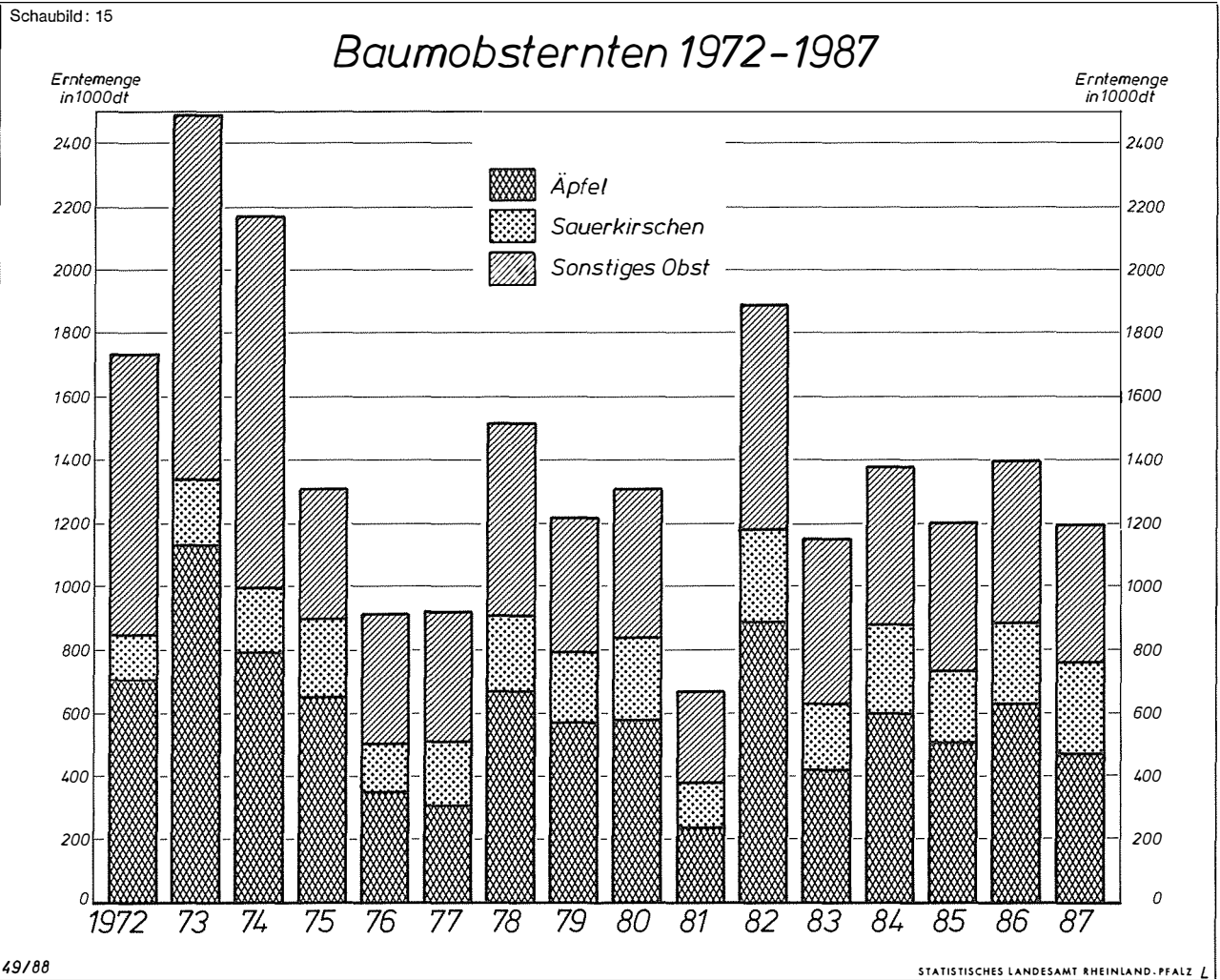
### 33. Baumobsterträge 1987

Land Kreisfreie Stadt Landkreis		Äpfel	Birnen	Süß- kirschen	Sauer- kirschen	Pflaumen und Zwet- schen	Mira- bellen und Rene- kloden	Apri- kosen	Pfir- siche
		kg							
Rheinland-Pfalz	insgesamt	19,6	18,6	22,4	23,8	22,0	17,0	14,4	11,7
	Marktobstbau	22,0	19,0	26,2	24,4	28,0	30,3	19,1	14,3
	Übriger Anbau	16,1	18,4	21,0	18,8	20,1	15,1	13,0	11,4
darunter:									
Koblenz, St	zusammen	14,2	17,7	20,5	19,7	23,7	15,0	11,0	10,0
	Marktobstbau	16,8	.	20,0	20,0	20,0	.	-	.
	Übriger Anbau	13,6	17,7	21,0	18,0	24,0	15,0	11,0	10,0
Ahrweiler	zusammen	16,1	20,8	12,8	18,3	16,0	8,8	5,6	10,3
	Marktobstbau	16,6	20,3	.	19,8	23,8	25,2	.	.
	Übriger Anbau	14,2	21,5	12,5	10,0	15,0	7,5	5,5	10,0
Bad Kreuznach	zusammen	20,3	23,1	21,0	19,0	25,1	18,0	18,5	12,7
	Marktobstbau	26,0	18,5	.	20,7	.	.	-	.
	Übriger Anbau	17,3	23,3	21,0	18,0	25,1	18,0	18,5	12,7
Mayen-Koblenz	zusammen	14,8	15,3	23,4	21,5	25,1	17,1	10,5	6,7
	Marktobstbau	18,2	.	25,6	21,4	23,7	.	-	.
	Übriger Anbau	13,3	15,3	21,4	22,1	25,3	17,1	10,5	6,7
Neuwied	zusammen	14,7	19,1	19,0	16,4	24,1	15,5	10,0	7,5
	Marktobstbau	17,7	21,4	19,9	14,5	11,8	.	-	.
	Übriger Anbau	13,9	19,0	19,0	20,0	24,5	15,5	10,0	7,5
Rhein-Lahn-Kreis	zusammen	14,6	13,5	17,5	17,4	16,4	13,7	9,4	7,2
	Marktobstbau	16,8	14,0	15,0	18,7	12,0	.	.	.
	Übriger Anbau	12,5	13,5	18,0	14,8	16,5	13,7	9,4	7,1
Landau, St	zusammen	20,0	20,2	26,2	20,7	25,0	21,9	.	14,5
	Marktobstbau	20,2	20,5	.	22,0	22,5	25,0	-	8,0
	Übriger Anbau	19,6	20,0	26,0	19,5	25,5	21,5	.	15,2
Mainz, St	zusammen	21,2	14,5	30,4	25,3	35,6	26,6	17,8	13,8
	Marktobstbau	23,3	16,1	32,4	25,3	35,1	29,9	20,5	13,0
	Übriger Anbau	14,1	13,9	24,0	25,0	38,0	20,0	15,3	13,9
Neustadt, St	zusammen	21,7	20,6	25,4	23,3	36,0	19,8	13,8	14,5
	Marktobstbau	22,4	19,9	.	24,0	34,0	.	-	15,5
	Übriger Anbau	20,8	20,6	25,0	22,0	36,5	19,5	13,8	14,0
Alzey-Worms	zusammen	20,6	17,2	29,1	20,5	26,3	13,1	10,0	9,5
	Marktobstbau	22,6	15,8	25,7	19,7	24,6	23,4	.	.
	Übriger Anbau	17,9	17,7	30,0	24,5	26,4	12,5	10,0	9,5
Bad Dürkheim	zusammen	27,4	27,8	28,2	23,3	33,7	21,7	12,9	16,0
	Marktobstbau	27,4	25,0	29,3	23,2	33,3	33,3	.	18,0
	Übriger Anbau	27,5	28,8	26,0	26,0	35,0	20,0	12,6	15,0
Donnersbergkreis	zusammen	21,1	21,3	19,2	15,4	22,1	17,7	11,5	9,8
	Marktobstbau	24,6	23,0	20,8	14,0	27,0	28,3	-	.
	Übriger Anbau	15,8	19,7	19,0	18,0	22,0	17,0	11,5	9,8
Germersheim	zusammen	24,9	19,0	25,7	20,3	20,9	19,8	5,0	11,4
	Marktobstbau	25,4	20,0	.	21,5	24,5	31,0	-	11,0
	Übriger Anbau	22,7	18,1	25,3	19,0	20,7	19,2	5,0	11,5
Südliche Weinstraße	zusammen	19,7	22,8	25,6	24,9	38,7	25,0	14,5	15,1
	Marktobstbau	19,9	20,0	.	27,8	35,6	32,5	.	16,0
	Übriger Anbau	18,8	25,8	25,0	20,0	39,2	22,5	14,5	15,0
Ludwigshafen	zusammen	21,4	23,3	29,4	19,9	32,2	22,0	19,5	15,4
	Marktobstbau	21,0	22,0	32,8	19,5	33,8	.	.	10,8
	Übriger Anbau	22,1	23,3	29,3	20,5	31,8	22,0	20,0	15,7
Mainz-Bingen	zusammen	20,9	17,4	23,4	26,0	21,8	28,7	16,5	13,2
	Marktobstbau	21,1	17,2	23,8	26,0	21,3	31,0	18,2	11,2
	Übriger Anbau	18,1	18,3	22,0	25,0	24,1	22,0	14,0	14,2

34. Erntemengen von Baumobst aus dem Markto Obstbau 1987

Land Kreisfreie Stadt Landkreis	Baumobst insgesamt	Äpfel		Birnen		Süß- kirschen		Sauer- kirschen		Pflaumen und Zwetschen		Sonstige 1)	
		dt	%	dt	%	dt	%	dt	%	dt	%	dt	%
Rheinland-Pfalz	697 367	313 376	45	23 092	3	20 539	3	265 595	38	59 907	9	14 858	2
darunter:													
Koblenz, St	6 061	457	8	.	.	1 036	17	4 421	73	115	2	.	.
Ahrweiler	36 878	26 209	71	2 691	7	.	.	7 084	19	711	2	129	1
Bad Kreuznach	9 192	7 717	84	150	2	.	.	1 152	12	.	.	49	1
Mayen-Koblenz	19 628	3 342	17	.	.	2 879	15	12 636	64	716	4	.	.
Neuwied	4 451	2 178	49	141	3	74	2	1 960	44	95	2	.	.
Rhein-Lahn-Kreis	8 947	5 535	62	186	2	307	3	2 754	31	129	1	.	.
Landau, St	6 283	4 905	78	778	12	.	.	215	3	231	4	141	2
Mainz, St	72 773	18 257	25	688	1	3 632	5	35 298	48	11 581	16	3 317	5
Neustadt, St	5 624	3 736	66	131	2	.	.	706	13	389	7	630	11
Alzey-Worms	20 531	11 568	56	773	4	368	2	7 325	35	336	2	161	1
Bad Dürkheim	139 659	69 419	50	1 511	1	3 922	3	39 977	29	23 047	16	1 783	1
Donnersbergkreis	12 141	9 402	78	1 840	15	129	1	485	4	130	1	155	1
Germersheim	19 773	16 832	85	1 868	10	.	.	315	2	286	1	402	2
Südliche Weinstraße	36 440	27 727	76	3 932	11	.	.	1 232	3	1 705	5	1 734	5
Ludwigshafen	10 967	7 717	70	157	2	106	1	1 350	12	1 450	13	187	2
Mainz-Bingen	265 294	84 518	32	7 441	3	6 396	2	142 911	54	18 130	7	5 898	2

1) Mirabellen und Renekloden, Aprikosen, Pfirsiche.



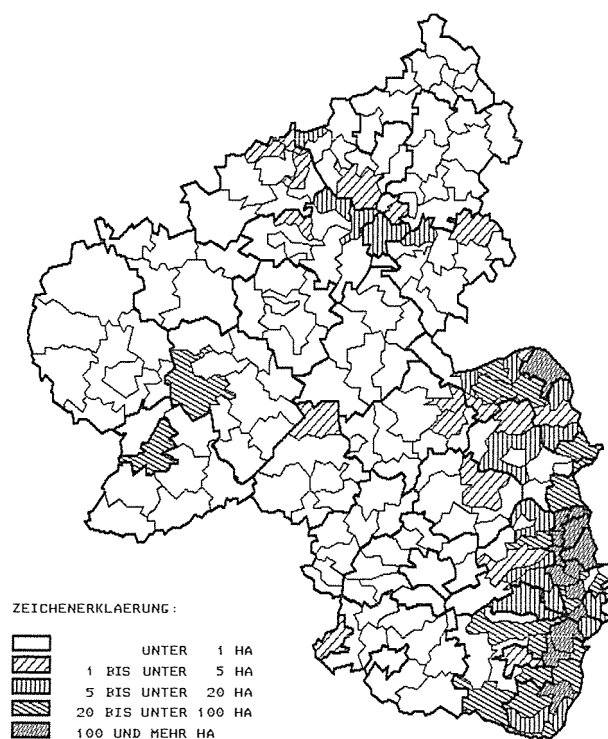


### 35. Anbau von Gemüse auf dem Freiland nach Hauptanbaugebieten 1981 und 1984

Land Landkreis Kreisfreie Stadt (Verbandsfreie) Gemeinde	1981		1984		Veränderung 1984 gegenüber 1981	
	ha	%	ha	%	ha	%
LK Ludwigshafen	2 340	48,1	2 658	47,9	318	13,6
vfr Gem Bobenheim-Roxheim	468	9,6	592	10,7	124	26,5
vfr Gem Schifferstadt	165	3,4	327	5,9	162	98,2
Gem Dannstadt-Schauernheim	207	4,3	289	5,2	82	39,6
Gem Maxdorf	295	6,1	249	4,5	- 46	- 15,6
Gem Fußgönheim	235	4,8	237	4,3	2	0,9
vfr Gem Lamsheim	194	4,0	181	3,3	- 13	- 6,7
Übrige Gemeinden	776	15,9	783	14,1	7	0,9
LK Germersheim	775	15,9	882	15,9	107	13,8
Gem Weingarten	145	3,0	187	3,7	42	29,0
Übrige Gemeinden	630	12,9	695	12,5	65	10,3
kfr St Ludwigshafen am Rhein	595	12,1	664	12,0	69	11,6
kfr St Frankenthal (Pfalz)	394	8,1	423	7,6	29	7,4
kfr St Mainz	181	3,7	185	3,3	4	2,2
LK Südliche Weinstraße	148	3,0	160	2,9	12	8,1
LK Mainz-Bingen	104	2,1	138	2,5	34	32,7
Übrige Kreise	330	6,8	442	7,9	112	33,9
Rheinland-Pfalz	4 867	100	5 552	100	685	14,1

Schaubild: 16

#### Schwerpunkte des Gemüseanbaus 1984



### 36. Anbau und Ernte von Gemüse auf dem Freiland 1987

Gemüseart	Anbaufläche		Hektarertrag			Erntemenge	
	1986	1987	D 1981/86	1986	1987	1986	1987
	ha			dt			
Weißkohl	194	186	422,1	416,0	427,1	80 703	79 436
Frühweißkohl	54	51	324,5	300,9	326,7	16 249	16 662
Herbstweißkohl	66	64	473,9	472,7	482,4	31 198	30 874
Dauerweißkohl	74	71	448,0	449,4	449,3	33 256	31 900
Rotkohl	127	116	358,7	360,1	373,1	45 734	43 282
Frührotkohl	28	23	300,1	290,7	313,2	8 140	7 204
Herbstrotkohl	59	65	390,1	387,9	392,3	22 886	25 500
Dauerrotkohl	40	28	376,2	367,7	377,8	14 708	10 578
Wirsing	87	89	281,7	271,5	301,3	23 623	26 818
Frühwirsing	38	30	251,7	243,7	272,3	9 261	8 169
Herbstwirsing	22	32	297,2	290,4	318,0	6 389	10 176
Dauer- und Winterwirsing	27	27	297,0	295,3	313,8	7 973	8 473
Grünkohl	71	37	194,4	(191,3)	(208,5)	(13 582)	(7 715)
Rosenkohl	42	41	125,8	127,9	131,5	5 372	5 392
Blumenkohl	722	699	275,7	283,1	306,9	204 387	214 509
Frühblumenkohl	224	225	244,8	245,7	260,7	55 037	58 658
Mittelfrüher und Spätblumenkohl	498	474	287,3	299,9	328,8	149 350	155 851
Chinakohl	147	162	.	(363,0)	(364,3)	(54 087)	(59 017)
Kohlrabi	212	198	288,0	281,2 <sup>1)</sup>	291,9	59 607 <sup>1)</sup>	57 798
Frühkohlrabi	169	153	288,7	280,7 <sup>1)</sup>	289,2	47 438 <sup>1)</sup>	44 248
Spätkohlrabi	43	45	284,9	283,0	301,1	12 169	13 550
Kopfsalat	782	801	224,1	228,8 <sup>1)</sup>	237,0	178 931 <sup>1)</sup>	189 815
Frühjahrskopfsalat	380	344	211,8	215,6 <sup>1)</sup>	219,8	81 928 <sup>1)</sup>	75 611
Sommer- und Herbstkopfsalat	402	457	232,7	241,3	249,9	97 003	114 204
Spinat	403	310	184,7	186,8 <sup>1)</sup>	188,8	75 289 <sup>1)</sup>	58 518
Frühjahrsspinat	131	83	183,8	187,9 <sup>1)</sup>	193,6	24 615 <sup>1)</sup>	16 069
Herbstspinat	272	227	185,2	186,3	187,0	50 674	42 449
Möhren	514	489	313,7	326,6	330,2	167 884	161 473
Frühe Möhren	235	233	229,7	238,2	248,7	55 977	57 947
Späte Möhren	279	256	390,4	401,1	404,4	111 907	103 526
Karotten	125	116	249,7	(247,9)	(240,1)	(30 985)	(27 856)
Frühe Karotten (Pariser Art)	55	57	204,3	203,3	202,4	11 182	11 537
Späte Karotten (Pariser Art)	70	59	290,6	282,9	276,6	19 803	16 319
Rote Rüben	15	17	.	(341,2)	330,3	(6 142)	5 615
Sellerie	145	115	326,7	324,5	316,9	47 053	36 444
Porree (Lauch)	178	163	287,7	276,3	283,4	49 181	46 194
Speisezwiebeln	712	634	337,6	386,6	419,7	275 259	266 090
Spargel	317	350	36,3	37,0	31,8	11 729	11 130
Frischerbsen, gedroschen	57	40	56,9	61,5	(65,7)	3 506	(2 628)
Grüne Pflückbohnen	218	164	107,2	111,8	101,7	24 378	16 674
Buschbohnen	176	143	99,2	103,0	95,6	18 128	13 671
Stangenbohnen	42	21	146,2	148,8	143,0	6 250	3 003
Gurken	54	13	218,8	249,5	(215,7)	13 474	(2 804)
Einlegegurken	11	5	175,5	180,4	170,8	1 984	854
Schälgurken	43	8	238,6	(267,2)	243,8	(11 490)	1 950
Tomaten	24	11	403,6	393,4	370,0	9 442	4 070

1) Durch die radioaktiven Immissionen ist die Vergleichbarkeit mit früheren Ergebnissen in unterschiedlichem Ausmaß eingeschränkt.

### 37. Anbau von Gemüse auf dem Freiland 1950 – 1987

Gemüseart	1950	1960	1970	1981	1983	1984	1985	1986	1987
	ha								
I n s g e s a m t	4 408	5 288	6 055	4 867	4 897 <sup>1)</sup>	5 552	5 792	6 373	5 922
Weißkohl	224	208	284	215	226	237	206	194	186
Frühweißkohl	103	79	61	63	60	65	62	54	51
Herbstweißkohl	106	85	127	81	91	85	60	66	64
Dauerweißkohl	15	44	96	71	75	87	84	74	71
Rotkohl	89	179	251	109	107	157	106	127	116
Frührotkohl	45	56	50	39	34	35	36	28	23
Herbstrotkohl	34	76	86	27	36	72	26	59	65
Dauerrotkohl	10	47	115	43	37	50	44	40	28
Wirsing	263	225	153	111	96	105	84	87	89
Frühwirsing	125	52	34	35	29	34	37	38	30
Herbstwirsing	127	94	53	44	36	30	24	22	32
Dauer- und Winterwirsing <sup>2)</sup>	11	79	66	32	31	41	23	27	27
Grünkohl	8	17	8	13	4	13	32	71	37
Rosenkohl	110	98	97	49	41	41	38	42	41
Blumenkohl	165	302	353	636	730	610	646	722	699
Frühblumenkohl	74	77	72	153	185	178	187	224	225
Mittelfrüher und Spätblumenkohl	91	225	281	483	545	432	459	498	474
Chinakohl	.	.	.	64	91	94	117	149	162
Kohlrabi	45	71	82	145	147	157	176	212	198
Frühkohlrabi	32	54	66	122	128	127	136	169	153
Spätkohlrabi	13	17	16	23	19	30	40	43	45
Kopfsalat	407	256	875	759	927	760	767	782	801
Frühjahrskopfsalat	369	95	226	279	342	317	322	380	344
Sommer- und Herbst- kopfsalat	38	161	649	480	585	443	445	402	457
Spinat	506	481	1 039	539	490	605	661	653	463
Frühjahresspinat	236	96	176	216	160	160	105	131	83
Herbstspinat	270	232	504	323	330	299	321	272	227
Winterspinat		153	359	.	.	146	235	250	153
Möhren <sup>3)</sup>	400	586	244	296	346	531	510	514	489
Frühe Möhren	171	221	52	158	141	269	255	235	233
Späte Möhren	229	365	192	138	205	262	255	279	256
Karotten	.	.	167	167	153	82	124	125	116
Frühe Karotten (Pariser Art)	.	.	76	96	78	38	46	55	57
Späte Karotten (Pariser Art)	.	.	91	71	75	44	78	70	59
Rote Rüben	27	55	28	13	.	16	22	18	17
Sellerie	54	120	228	160	119	120	140	145	115
Porree (Lauch)	58	76	126	135	129	153	142	178	163
Speisezwiebeln	519	350	199	397	492	598	668	712	634
Spargel	200	682	791	374	356	414	406	391	407
Spargel, im Ertrag stehend	106	575	678	321	304	360	358	317	350
Spargel, nicht im Ertrag stehend	94	107	113	53	52	54	48	74	57
Frischerbsen	82	128	133	117	81	87	76	57	40
Grüne Pflückbohnen	251	269	381	223	145	167	149	218	164
Buschbohnen	201	211	329	190	118	139	120	176	143
Stangenbohnen	50	58	52	33	27	28	29	42	21
Gurken	474	531	196	56	32	44	33	54	13
Einlegegurken	433	465	124	20	11	19	6	11	5
Schälgurken	41	66	72	36	21	25	27	43	8
Tomaten	174	246	144	38	29	21	17	24	11
Endiviensalat	63	29	36	52	62	47	62	80	98
Eissalat	.	.	.	.	.	43	65	100	116
Feldsalat	50	33	26	39	33	35	72	55	42
Radieschen	.	.	.	.	.	220	269	397	361
Rettich	8	17	21	46	57	75	105	127	138
Rhabarber	58	35	18	31	.	41	52	57	59

1) Ohne die nicht erhobenen Arten. - 2) Ab 1978 ohne Winterwirsing. - 3) Bis 1965 Möhren und Karotten zusammen.

### 38. Hektarerträge von Gemüse auf dem Freiland 1950 – 1987

Gemüseart	D 1950/55	D 1960/65	D 1970/75	1981	1983	1984	1985	1986	D 1981/86	1987
	dt									
Weißkohl	262,6	269,9	366,0	455,3	372,9	423,5	451,8	416,0	422,1	427,1
Frühweißkohl	224,0	225,3	280,1	345,0	315,3	328,4	347,7	300,9	324,5	326,7
Herbstweißkohl	294,9	283,4	405,6	514,1	399,6	480,5	516,2	472,7	473,9	482,4
Dauerweißkohl	293,1	299,7	381,8	486,2	386,3	439,6	483,5	449,4	448,0	449,3
Rotkohl	221,4	246,4	321,8	370,5	326,1	374,1	366,8	360,1	358,7	373,1
Frührotkohl	186,1	204,7	260,2	308,4	302,3	308,2	311,5	290,7	300,1	313,2
Herbstrotkohl	244,8	248,5	346,6	420,6	342,0	395,2	402,4	387,9	390,1	392,3
Dauerrotkohl	244,5	275,9	337,0	395,6	332,3	390,5	391,6	367,7	376,2	377,8
Wirsing	194,4	191,0	254,9	288,2	266,9	299,3	289,8	271,5	281,7	301,3
Frühwirsing	165,1	171,6	210,4	242,2	255,6	279,0	260,1	243,7	251,7	272,3
Herbstwirsing	213,5	214,7	280,3	320,7	260,8	309,5	310,8	290,4	297,2	318,0
Dauer- und Winterwirsing	228,7	206,8	267,3	293,4	284,3	308,9	316,2	295,3	297,0	313,8
Grünkohl	122,5	122,4	159,3	171,1	166,6	198,1	212,6	(191,3)	194,4	(208,5)
Rosenkohl	73,2	76,8	130,7	125,4	111,8	127,0	133,3	127,9	125,8	131,5
Blumenkohl	133,8	151,6	252,7	257,8	271,6	277,8	293,8	283,1	275,7	306,9
Frühblumenkohl	136,8	139,0	186,4	238,2	233,2	246,1	271,5	245,7	244,8	260,7
Mittelfrüher und Spätblumenkohl	132,6	155,3	268,8	264,0	284,6	290,8	302,9	299,9	287,3	328,8
Chinakohl	.	.	.	.	.	.	.	(363,0)	.	(364,3)
Kohlrabi	150,0	148,2	213,0	253,7	278,3	269,3	374,8	281,2)	288,0	291,9
Frühkohlrabi	127,5	133,5	199,5	251,4	277,5	266,0	393,2	280,7)	288,7	289,2
Spätkohlrabi	199,3	192,9	255,5	265,9	283,7	283,7	311,6	283,0	284,9	301,1
Kopfsalat	118,5	116,2	179,1	226,3	219,6	227,6	231,2	228,8)	224,1	237,0
Frühjahrskopfsalat	122,8	119,1	185,9	219,4	204,4	206,3	210,7	215,6)	211,8	219,8
Sommer- und Herbst- kopfsalat	111,7	118,6	176,3	230,3	228,4	242,9	246,0	241,3	232,7	249,9
Spinat	91,2	110,0	159,8	180,0	176,9	188,6	195,5	186,8)	184,7	188,8
Frühjahrsspinat	81,2	96,8	155,5	170,6	195,0	202,7	192,6	187,9)	183,8	193,6
Herbstspinat	99,6	121,8	161,4	186,4	168,1	181,1	196,5	186,3	185,2	187,0
Möhren <sup>2)</sup>	240,2	280,5	287,1	300,6	301,5	314,6	320,0	326,6	313,7	330,2
Frühe Möhren	183,1	203,6	213,0	238,2	229,2	230,9	220,7	238,2	229,7	248,7
Späte Möhren	279,5	316,0	338,7	371,6	351,4	400,6	419,3	401,1	390,4	404,4
Karotten	.	.	.	243,1	234,7	260,9	272,2	(247,9)	249,7	(240,1)
Frühe Karotten (Pariser Art)	.	.	.	212,6	204,8	197,3	193,0	203,3	204,3	202,4
Späte Karotten (Pariser Art)	.	.	.	284,8	265,6	315,0	318,3	282,9	290,6	276,6
Rote Rüben	.	.	.	.	.	.	.	(341,2)	.	330,3
Sellerie	172,2	182,5	263,0	349,8	291,5	309,5	334,0	324,5	326,7	316,9
Porree (Lauch)	158,3	174,0	243,5	282,1	265,2	296,5	301,4	276,3	287,7	283,4
Speisezwiebeln	166,2	189,5	236,4	320,6	277,2	296,5	401,8	386,6	337,6	419,7
Spargel	31,4	36,5	43,2	38,2	35,7	33,6	36,8	37,0	36,3	31,8
Frischerbsen, gedroschen	37,4	73,6	46,9	46,3	56,7	64,6	67,5	61,5	56,9	(65,7)
Grüne Pflückbohnen	80,6	81,7	110,7	104,2	99,3	106,1	111,1	111,8	107,2	101,7
Buschbohnen	76,0	77,0	107,8	95,0	92,1	98,6	102,3	103,0	99,2	95,6
Stangenbohnen	99,7	100,8	126,9	156,9	131,4	143,3	147,3	148,8	146,2	143,0
Gurken	141,2	137,5	186,7	229,8	197,8	190,8	219,1	249,5	218,8	(215,7)
Einlegegurken	140,6	132,2	166,3	200,8	156,3	152,9	180,3	180,4	175,5	170,8
Schälgurken	150,0	161,8	225,1	245,4	218,9	218,8	227,5	(267,2)	238,6	243,8
Tomaten	127,4	266,0	375,9	364,9	452,9	370,9	427,3	393,4	403,6	370,0

1) Durch die radioaktiven Immissionen ist die Vergleichbarkeit mit früheren Ergebnissen in unterschiedlichem Ausmaß eingeschränkt. - 2) Bis 1974 Möhren und Karotten zusammen.

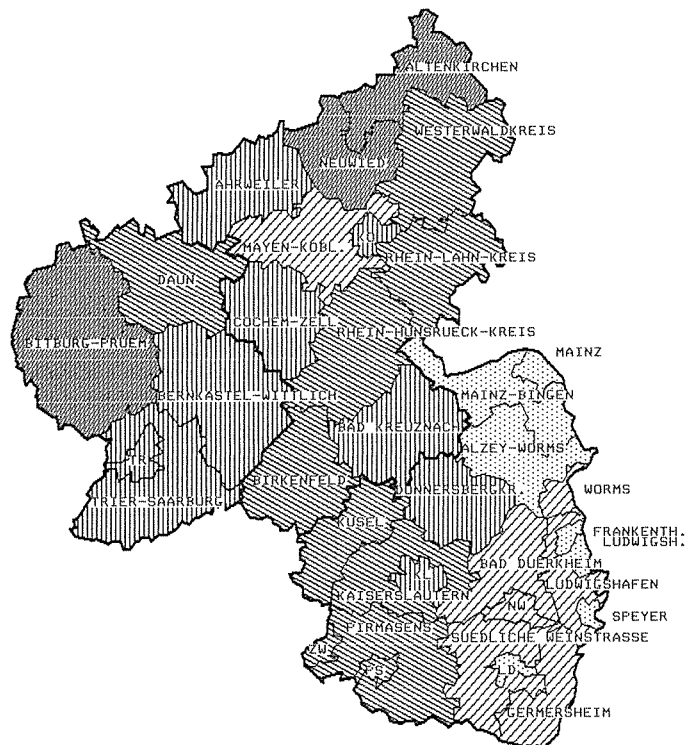
### 39. Viehbestände und -halter im Dezember 1980 – 1987

Viehart Viehhalter	1980	1982	1984	1985	1986	1987
Pferde						
Pferde	21 290	20 898	19 135	.	19 927	.
Pferdehalter	6 852	6 244	5 816	.	5 872	.
Rinder						
Rinder insgesamt	672 930	638 326	637 259	631 833	604 321	578 933
Kälber unter 1/2 Jahr oder unter 220 kg Lebendgewicht	94 391	84 730	86 725	85 228	76 046	73 430
1/2 - 1 Jahr						
männlich	57 846	50 448	50 187	47 141	44 130	39 720
weiblich	74 793	71 632	70 983	69 800	67 303	65 075
1 - 2 Jahre						
männlich	64 674	58 284	55 649	57 949	53 653	50 135
weiblich zum Schlachten	19 201	16 443	19 669	17 572	17 811	17 541
weibliche Nutz- und Zuchttiere	74 710	77 728	73 718	74 558	72 104	70 371
2 Jahre und älter						
männlich	6 012	5 623	5 183	6 980	5 765	5 824
Färsen zum Schlachten	4 898	4 740	5 137	6 079	5 200	5 445
Färsen als Nutz- und Zuchttiere	29 880	29 552	28 438	32 359	31 026	31 081
Milchkühe	234 610	227 983	227 428	219 960	216 081	201 649
Ammen- und Mutterkühe	6 687	7 135	9 299	9 192	11 039	13 427
Schlacht- und Mastkühe	5 228	4 028	4 843	5 015	4 163	5 235
Rinderhalter	29 658	26 366	24 049	22 443	21 455	19 696
Milchkuhalter	22 805	19 965	17 447	15 830	15 081	13 534
Schweine						
Schweine insgesamt	695 202	656 850	639 542	666 891	639 312	592 034
Ferkel	195 741	183 124	189 490	198 888	195 014	183 232
Jungschweine bis unter 50 kg Lebendgewicht	174 612	167 614	144 223	149 653	137 364	118 763
Mastschweine zusammen	243 156	227 119	226 743	234 386	226 828	218 069
50 - 80 kg Lebendgewicht	145 975	137 981	138 159	142 014	136 235	133 437
80 - 110 " "	87 146	80 460	80 450	85 032	82 833	78 185
110 kg und mehr " "	10 035	8 678	8 134	7 340	7 760	6 447
Zuchtsauen zusammen						
(50 kg und mehr Lebendgewicht)	77 934	75 203	75 097	79 626	76 075	68 135
trächtig	49 459	48 195	47 975	49 846	48 562	43 087
nicht trächtig	28 475	27 008	27 122	29 780	27 513	25 048
Eber	3 759	3 790	3 989	4 338	4 031	3 835
Schweinehalter	30 346	27 270	23 442	23 662	20 621	18 311
Zuchtsauenhalter	6 552	5 735	5 024	5 405	4 485	4 017
Schafe						
Schafe	99 706	95 007	99 719	101 207	113 124	117 879
Schafhalter	4 140	3 970	4 090	3 972	4 194	3 857
Hühner						
Junghennen unter 1/2 Jahr alt	478 930	500 208	444 396	379 480	384 260	.
Legehennen 1/2 Jahr und älter	2 006 802	1 917 202	1 812 095	1 793 022	1 687 914	.
Schlacht- und Masthähne und -hühner sowie sonstige Hähne	1 034 591	872 254	1 040 654	685 580	797 932	.
Legehennenhalter	23 753	19 981	17 638	17 546	15 667	.

Schaubild: 17

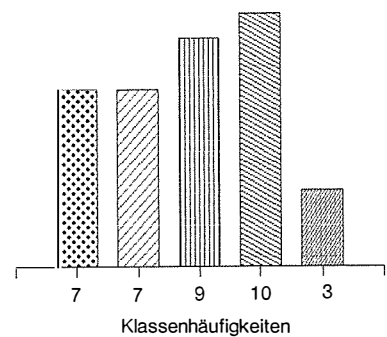
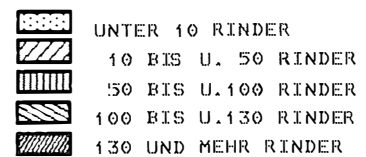
## Rinder nach Verwaltungsbezirken 1986

(... Rinder pro 100 ha LF)



LANDESDURCHSCHNITT: 82

ZEICHENERKLÄRUNG:

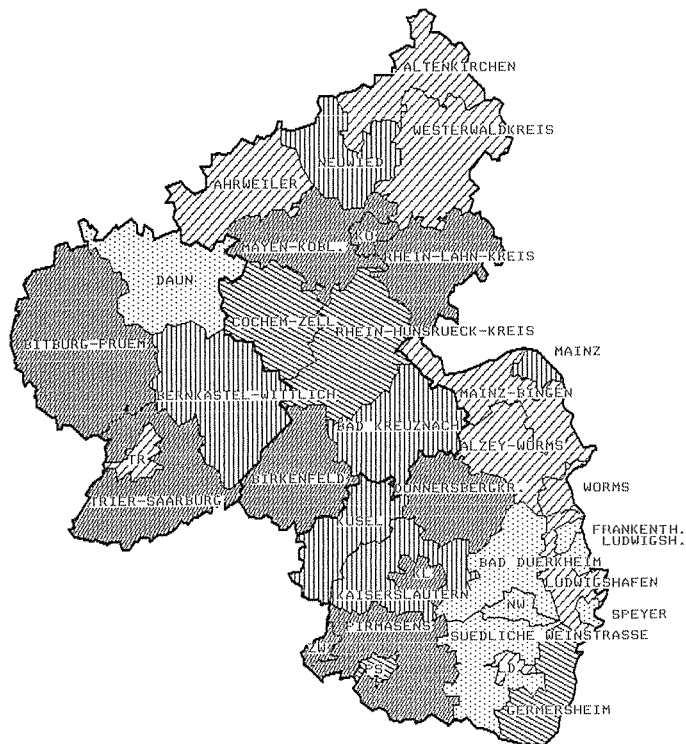


STATISTISCHES LANDESAMT RHEINLAND-PFALZ L

Schaubild: 18

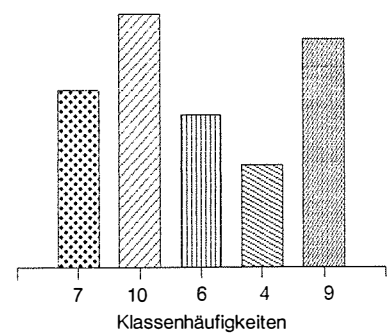
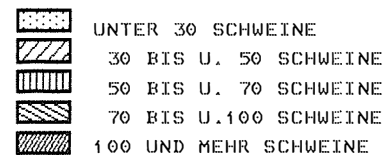
## Schweine nach Verwaltungsbezirken 1986

(... Schweine pro 100 ha LF)



LANDESDURCHSCHNITT: 87

ZEICHENERKLÄRUNG:



STATISTISCHES LANDESAMT RHEINLAND-PFALZ L

# 40. Viehbestände nach Verwaltungsbezirken im Dezember 1950 – 1986

Verwaltungsbezirk	Jahr	Pferde	Rinder		Schweine		Schafe	Legehennen 1/2 Jahr und älter 1)
			ins- gesamt	Milch- kühe	ins- gesamt	Zucht- sauen		
Kreisfreie Stadt								
Koblenz	1950	624	1 578	1 122	2 231	242	590	13 995
	1960	330	2 130	994	3 626	242	193	22 711
	1970	123	1 482	578	1 673	238	14	32 569
	1980	158	1 341	376	2 463	425	53	36 019
	1982	145	1 314	387	2 129	381	68	40 176
	1984	140	1 261	349	1 847	332	58	59 921
	1986	143	1 138	315	1 954	325	63	58 579
Landkreise								
Ahrweiler	1950	2 465	19 070	10 649	15 046	942	5 065	56 778
	1960	1 221	23 898	10 955	13 930	905	3 988	122 658
	1970	426	23 943	8 900	13 157	1 078	2 841	119 050
	1980	875	22 539	7 472	10 569	820	5 843	69 837
	1982	850	21 808	7 268	9 562	938	6 236	95 278
	1984	771	21 712	7 239	9 502	972	6 274	91 094
	1986	704	20 543	7 101	9 752	1 069	6 587	80 209
Altenkirchen (Ww.)	1950	1 783	23 867	13 700	19 280	1 350	1 607	66 454
	1960	725	28 314	13 801	16 358	1 346	998	147 342
	1970	472	28 635	11 102	16 540	1 638	1 534	163 149
	1980	875	28 539	9 520	10 657	1 131	3 751	107 662
	1982	815	27 526	9 494	9 530	890	3 536	108 232
	1984	770	28 235	9 566	9 024	896	4 388	100 544
	1986	772	27 412	9 494	8 485	694	4 509	92 772
Bad Kreuznach	1950	3 813	33 157	17 022	23 957	1 133	2 146	82 365
	1960	2 566	33 911	14 476	29 375	1 715	1 042	144 510
	1970	803	32 150	10 893	36 191	2 956	1 347	131 017
	1980	853	25 102	7 568	21 845	2 280	4 560	67 153
	1982	879	22 442	6 969	19 622	1 884	4 487	67 637
	1984	900	22 276	6 671	18 928	1 944	4 651	59 666
	1986	962	20 592	6 143	18 559	1 940	5 442	46 439
Birkenfeld	1950	1 988	24 026	13 357	17 766	951	3 916	49 235
	1960	1 177	25 535	10 993	20 667	1 263	1 935	83 884
	1970	220	28 478	9 458	27 525	2 080	1 876	73 908
	1980	551	26 936	8 313	23 471	2 533	2 017	26 397
	1982	513	24 921	7 723	22 300	2 523	2 086	22 319
	1984	547	24 763	7 776	22 869	2 532	2 162	20 740
	1986	546	23 735	7 443	22 040	2 581	2 620	18 594
Cochem-Zell	1950	1 565	20 818	11 582	20 397	1 309	2 765	42 615
	1960	995	20 157	9 607	24 640	1 410	2 607	69 987
	1970	194	18 816	6 503	27 163	1 959	1 564	50 663
	1980	315	15 939	5 604	20 455	2 579	2 840	25 716
	1982	329	15 081	5 393	21 059	2 596	2 531	25 850
	1984	335	15 315	5 261	19 457	2 438	2 779	22 986
	1986	309	13 952	4 845	19 769	2 564	3 096	21 686
Mayen-Koblenz	1950	5 861	22 099	12 657	28 158	2 548	3 775	78 917
	1960	2 785	26 169	11 575	36 566	3 912	3 136	166 843
	1970	434	24 804	8 703	79 857	10 492	1 557	215 080
	1980	769	19 507	6 067	121 868	16 781	3 054	119 497
	1982	863	18 175	5 724	118 425	15 840	2 468	117 148
	1984	838	17 767	5 176	118 497	14 924	2 438	109 556
	1986	825	16 341	4 895	120 171	14 275	2 696	105 612
Neuwied	1950	2 077	22 518	13 116	18 362	967	2 778	67 398
	1960	992	27 449	13 115	15 927	881	1 847	154 924
	1970	507	27 879	10 565	15 412	1 081	3 596	143 644
	1980	1 203	25 640	9 175	11 959	483	5 104	68 964
	1982	1 136	24 479	8 896	12 892	477	4 523	63 195
	1984	942	24 630	8 905	10 892	509	5 147	60 267
	1986	1 043	23 950	8 735	9 349	505	5 804	52 418

1) 1950: 1 Jahr und älter.

noch: 40. Viehbestände nach Verwaltungsbezirken im Dezember 1950 – 1986

Verwaltungsbezirk	Jahr	Pferde	Rinder		Schweine		Schafe	Legehennen 1/2 Jahr und älter 1)
			ins- gesamt	Milch- kühe	ins- gesamt	Zucht- sauen		
Rhein-Hunsrück-Kreis	1950	2 270	48 689	21 531	37 774	1 209	2 269	67 744
	1960	1 055	53 513	21 584	49 181	2 760	729	145 705
	1970	401	57 977	18 473	55 600	3 466	1 439	178 677
	1980	891	47 461	14 909	39 089	2 962	3 411	93 344
	1982	815	43 919	13 997	36 970	2 838	3 579	95 048
	1984	909	42 557	13 195	35 920	2 963	4 210	70 286
	1986	896	39 066	12 510	35 410	3 135	4 755	55 548
Rhein-Lahn-Kreis	1950	3 417	31 560	16 384	36 026	2 449	8 229	69 163
	1960	2 036	34 339	14 563	47 303	3 622	3 618	162 613
	1970	521	35 250	11 781	53 436	4 551	3 441	163 524
	1980	981	30 550	9 547	42 135	4 454	5 152	81 378
	1982	974	29 808	9 351	40 023	4 496	5 876	69 901
	1984	887	29 542	8 945	39 191	4 410	5 268	65 634
	1986	874	27 694	8 428	41 114	4 935	5 803	66 171
Westerwaldkreis	1950	1 729	46 750	28 112	35 842	1 453	5 863	106 418
	1960	1 109	41 882	22 546	24 694	792	4 636	187 962
	1970	745	35 991	14 458	13 744	690	5 065	167 553
	1980	1 477	32 698	11 059	9 885	585	8 156	117 095
	1982	1 420	31 202	10 641	8 770	497	5 286	105 750
	1984	1 232	31 811	10 547	8 819	644	6 561	100 094
	1986	1 358	30 184	9 884	8 265	714	7 352	91 795
RB Koblenz	1950	27 592	294 132	159 232	254 839	14 553	39 003	701 082
	1960	14 991	317 297	144 209	282 267	18 848	24 729	1 409 139
	1970	4 846	315 405	111 414	340 298	30 229	24 274	1 438 834
	1980	8 948	276 252	89 610	314 396	35 033	43 941	813 062
	1982	8 739	260 675	85 843	301 282	33 360	40 676	810 534
	1984	8 271	259 869	83 630	294 946	32 564	43 936	760 788
	1986	8 432	244 607	79 793	294 868	32 737	48 727	689 823
Kreisfreie Stadt Trier	1950	496	2 099	1 378	2 713	255	408	16 856
	1960	284	2 291	1 099	3 232	197	414	19 206
	1970	97	2 107	760	3 234	215	37	15 380
	1980	158	1 239	480	766	64	163	3 990
	1982	152	1 090	415	693	50	253	2 188
	1984	150	1 086	396	835	93	186	2 442
	1986	115	1 194	406	710	84	239	2 386
Landkreise Bernkastel-Wittlich	1950	2 034	41 599	23 021	40 456	3 024	3 736	79 414
	1960	1 305	44 650	21 168	45 596	2 639	3 751	135 465
	1970	396	42 712	15 527	50 811	3 116	3 575	107 172
	1980	776	38 892	13 173	32 135	2 574	4 958	47 924
	1982	734	37 370	13 012	28 231	2 475	4 756	41 731
	1984	651	38 116	13 465	25 810	2 313	4 995	38 379
	1986	738	36 581	12 540	25 430	2 344	6 441	35 669
Bitburg-Prüm	1950	6 525	64 633	29 262	57 485	7 700	5 251	95 159
	1960	3 656	82 038	37 681	77 579	10 892	2 309	220 425
	1970	635	104 515	44 010	110 559	16 155	2 847	204 803
	1980	880	134 416	56 185	104 801	16 725	6 433	199 314
	1982	853	132 684	56 875	101 616	16 498	7 145	156 911
	1984	770	134 632	59 610	102 658	17 286	7 318	148 456
	1986	768	130 573	57 240	108 086	18 059	9 637	132 985
Daun	1950	1 604	35 830	17 305	23 340	2 358	4 356	54 811
	1960	1 483	40 106	19 172	22 831	1 911	1 992	102 986
	1970	337	47 862	20 192	17 805	1 507	1 582	79 667
	1980	708	48 541	20 285	8 141	732	6 587	38 080
	1982	748	46 336	20 079	7 849	633	5 713	40 903
	1984	672	46 117	20 610	7 765	764	6 114	37 960
	1986	705	43 286	19 195	8 367	786	6 994	36 603

1) 1950: 1 Jahr und älter.



noch: 40. Viehbestände nach Verwaltungsbezirken im Dezember 1950 – 1986

Verwaltungsbezirk	Jahr	Pferde	Rinder		Schweine		Schafe	Legehennen 1/2 Jahr und älter 1)
			ins- gesamt	Milch- kühe	ins- gesamt	Zucht- sauen		
Trier-Saarburg	1950	4 289	35 426	20 209	39 152	3 540	1 574	71 354
	1960	2 161	40 166	19 711	38 372	2 990	754	129 218
	1970	536	36 417	13 733	48 742	5 235	1 281	133 692
	1980	775	33 974	12 169	37 563	5 145	2 287	79 959
	1982	798	32 538	12 139	36 281	5 166	2 003	70 190
	1984	805	32 292	11 853	34 735	5 218	1 989	66 156
	1986	842	31 666	11 470	38 653	5 573	2 402	71 764
RB Trier	1950	14 948	179 587	91 175	163 146	16 877	15 325	317 594
	1960	8 889	209 251	98 831	187 610	18 629	9 220	607 300
	1970	2 001	233 613	94 222	231 151	26 228	9 322	540 714
	1980	3 297	257 062	102 292	183 406	25 240	20 428	369 267
	1982	3 285	250 018	102 520	174 670	24 822	19 870	311 923
	1984	3 048	252 243	105 934	171 803	25 674	20 602	293 393
	1986	3 168	243 300	100 851	181 246	26 846	25 713	279 407
Kreisfreie Städte								
Frankenthal (Pfalz)	1950	516	839	465	1 740	141	2	11 064
	1960	224	1 062	412	1 816	187	-	14 786
	1970	30	775	233	1 999	67	.	16 558
	1980	65	285	146	2 039	11	-	1 027
	1982	55	261	125	1 289	4	-	1 152
	1984	55	245	85	1 223	.	-	2 807
	1986	49	204	88	616	.	-	.
Kaiserslautern	1950	426	1 494	963	1 601	127	332	14 333
	1960	165	1 628	698	1 725	94	6	18 098
	1970	132	1 248	419	1 833	178	159	7 094
	1980	233	844	320	1 654	168	237	1 926
	1982	249	878	308	1 535	142	205	1 255
	1984	179	904	279	1 785	134	151	1 273
	1986	221	747	261	1 225	86	173	1 124
Landau i.d.Pfalz	1950	511	1 785	1 165	1 865	131	22	10 484
	1960	306	1 902	970	2 581	181	209	16 009
	1970	53	1 096	403	2 724	191	441	9 116
	1980	94	391	86	1 725	21	95	4 514
	1982	111	307	66	1 775	34	122	3 937
	1984	82	262	30	1 323	21	195	4 231
	1986	98	206	47	1 310	29	210	3 439
Ludwigshafen a.Rhein	1950	749	1 518	984	2 188	83	264	37 482
	1960	298	1 871	833	1 758	80	241	25 416
	1970	125	637	245	1 036	59	189	21 147
	1980	193	173	57	478	53	-	13 159
	1982	211	183	57	430	43	7	12 871
	1984	155	214	45	450	.	.	12 400
	1986	148	202	39	487	.	-	11 850
Mainz	1950	1 011	1 506	1 048	4 004	213	625	20 572
	1960	425	1 880	736	4 844	186	2	24 608
	1970	208	1 232	295	4 039	196	-	16 113
	1980	326	284	38	2 923	217	17	17 110
	1982	301	166	17	2 866	223	13	16 767
	1984	279	167	11	3 080	233	.	16 729
	1986	280	159	15	2 981	249	28	41 845
Neustadt a.d.Weinstr.	1950	526	2 632	1 565	2 817	77	547	16 485
	1960	414	2 412	1 058	2 613	64	1 020	19 406
	1970	192	1 552	519	2 400	149	1 022	46 338
	1980	160	880	323	1 233	52	1 474	20 133
	1982	157	810	278	1 198	28	1 400	17 941
	1984	98	775	254	1 024	.	1 489	19 702
	1986	86	678	234	1 098	.	1 485	14 013

1) 1950: 1 Jahr und älter.

noch: 40. Viehbestände nach Verwaltungsbezirken im Dezember 1950 – 1986

Verwaltungsbezirk	Jahr	Pferde	Rinder		Schweine		Schafe	Legehennen 1/2 Jahr und älter 1)
			ins- gesamt	Milch- kühe	ins- gesamt	Zucht- sauen		
Pirmasens	1950	442	1 675	987	1 434	80	674	10 648
	1960	248	1 848	795	2 113	77	804	18 365
	1970	162	2 069	721	1 804	83	630	8 054
	1980	84	1 674	532	1 238	158	541	2 049
	1982	96	1 506	524	1 092	132	436	1 035
	1984	86	1 507	517	992	143	540	847
	1986	88	1 418	528	903	140	680	704
Speyer	1950	249	702	445	833	111	385	9 073
	1960	96	769	335	819	60	397	10 938
	1970	21	445	152	549	19	650	4 330
	1980	63	160	27	415	54	934	1 148
	1982	107	117	23	270	33	725	1 088
	1984	93	93	20	362	.	488	457
	1986	98	68	14	190	.	118	.
Worms	1950	907	1 835	1 089	3 761	194	607	27 154
	1960	401	2 437	1 121	4 076	279	2	40 019
	1970	136	1 941	733	5 449	476	.	47 288
	1980	203	1 160	448	2 898	96	408	37 292
	1982	129	1 037	430	2 571	107	12	70 365
	1984	131	994	414	2 816	145	.	71 494
	1986	195	932	307	2 291	172	82	70 753
Zweibrücken	1950	738	2 691	1 371	2 526	265	823	13 635
	1960	400	3 286	1 344	3 681	269	384	24 080
	1970	248	3 397	1 146	3 761	352	330	15 861
	1980	312	3 230	1 045	5 818	725	1 040	9 531
	1982	207	3 314	1 048	6 057	764	1 035	9 255
	1984	178	3 409	1 137	6 122	684	1 128	9 186
	1986	175	3 243	1 100	5 780	683	1 336	7 478
Landkreise								
Alzey-Worms	1950	6 396	18 945	11 487	27 560	1 610	1 004	77 510
	1960	3 424	16 128	7 924	32 193	2 240	479	134 706
	1970	1 280	8 005	3 052	33 408	3 048	88	844 634
	1980	489	2 088	644	17 817	1 663	211	113 769
	1982	435	1 686	522	15 982	1 554	224	92 040
	1984	423	1 666	456	14 444	1 494	211	82 237
	1986	381	1 600	468	13 754	1 385	309	134 596
Bad Dürkheim	1950	3 073	8 515	5 255	12 981	519	913	57 253
	1960	2 077	7 046	3 000	13 172	602	1 330	93 248
	1970	1 072	4 340	1 347	14 201	890	1 324	62 265
	1980	784	2 387	613	6 478	587	634	19 153
	1982	775	2 135	496	5 319	454	750	18 896
	1984	644	2 041	477	5 070	412	1 457	42 267
	1986	679	1 928	387	4 524	324	1 623	8 009
Donnersbergkreis	1950	4 247	22 857	11 147	20 349	1 639	3 367	58 019
	1960	2 426	26 097	10 993	25 680	2 146	1 389	124 985
	1970	529	26 704	9 356	36 137	3 641	2 168	155 552
	1980	637	22 345	6 891	36 361	4 329	5 902	107 840
	1982	700	20 245	6 326	34 528	4 385	6 161	105 607
	1984	699	19 639	6 074	35 461	4 421	6 252	96 266
	1986	843	18 170	5 687	35 514	4 430	6 585	78 732
Germersheim	1950	2 471	14 842	8 540	16 231	1 077	1 150	43 919
	1960	1 509	16 340	7 363	18 735	884	891	79 379
	1970	495	11 718	4 032	17 977	1 287	565	95 834
	1980	531	7 418	2 130	17 016	1 624	2 050	71 094
	1982	512	6 580	1 837	15 099	1 434	1 528	51 537
	1984	442	6 498	1 712	14 059	1 422	1 137	48 508
	1986	472	5 702	1 573	13 105	1 365	1 573	45 504

1) 1950: 1 Jahr und älter.

noch: 40. Viehbestände nach Verwaltungsbezirken im Dezember 1950 – 1986

Verwaltungsbezirk	Jahr	Pferde	Rinder		Schweine		Schafe	Legehennen 1/2 Jahr und älter 1)
			ins- gesamt	Milch- kühe	ins- gesamt	Zucht- sauen		
Kaiserslautern	1950	3 604	20 993	11 159	15 326	890	3 853	47 886
	1960	2 109	22 485	9 073	18 386	1 061	2 854	94 252
	1970	828	25 198	8 191	19 321	1 370	1 488	84 566
	1980	1 082	25 460	7 715	15 048	1 230	4 650	62 749
	1982	1 022	23 543	7 273	15 896	1 369	4 071	56 246
	1984	966	23 004	7 001	14 979	1 383	4 564	47 601
	1986	1 000	21 397	6 602	13 693	1 322	4 761	45 205
Kusel	1950	3 619	30 315	15 643	19 367	1 201	2 599	59 173
	1960	2 451	30 521	12 289	20 249	1 145	2 311	103 593
	1970	511	31 288	10 169	22 729	1 606	4 143	100 461
	1980	573	29 306	8 793	17 678	1 610	7 169	37 394
	1982	617	26 215	8 080	15 139	1 541	7 290	33 434
	1984	548	26 181	7 791	15 112	1 587	7 237	32 968
	1986	584	24 667	7 305	15 281	1 581	7 516	28 766
Südliche Weinstraße	1950	3 582	20 287	12 185	17 363	1 050	2 344	60 089
	1960	2 663	19 552	9 774	20 904	1 122	503	104 715
	1970	763	13 778	4 937	19 955	1 444	1 299	198 475
	1980	648	5 927	1 665	9 177	646	3 194	175 240
	1982	654	4 823	1 162	7 752	616	3 125	171 175
	1984	575	4 200	1 006	6 728	537	3 754	138 733
	1986	559	3 758	850	6 024	531	4 219	103 565
Ludwigshafen	1950	3 117	8 583	5 231	13 141	553	562	54 083
	1960	1 575	9 695	4 080	14 639	631	1 235	100 844
	1970	453	5 579	1 775	13 061	825	2 109	72 841
	1980	771	2 851	768	8 726	658	1 078	52 727
	1982	772	2 717	762	6 719	536	1 327	58 406
	1984	640	2 048	613	6 547	537	1 248	61 603
	1986	682	1 730	495	5 942	462	1 792	42 391
Mainz-Bingen	1950	5 082	17 470	11 098	25 201	1 485	466	86 497
	1960	2 999	15 351	7 892	27 961	1 940	1 323	142 060
	1970	1 582	8 603	3 163	31 774	2 680	1 132	130 923
	1980	948	3 323	843	17 682	1 650	893	33 269
	1982	920	2 990	808	16 545	1 592	846	29 913
	1984	702	2 754	677	15 557	1 538	754	28 200
	1986	873	2 503	673	14 225	1 492	1 209	23 444
Pirmasens	1950	3 977	25 001	13 766	19 780	1 206	4 386	51 942
	1960	2 480	25 003	10 839	23 474	1 150	3 971	115 533
	1970	975	27 111	9 231	21 789	1 515	3 820	94 890
	1980	849	29 430	9 624	30 996	2 109	4 810	43 349
	1982	844	28 120	9 478	28 836	2 030	5 184	41 825
	1984	841	28 546	9 265	25 659	2 073	4 544	40 405
	1986	816	27 102	8 764	24 255	2 134	4 985	39 284
RB Rheinhessen-Pfalz	1950	45 243	204 485	115 593	210 068	12 652	24 925	767 301
	1960	26 690	207 313	91 529	241 419	14 398	19 351	1 305 040
	1970	9 795	176 716	60 119	255 946	20 076	21 602	2 032 340
	1980	9 045	139 616	42 708	197 400	17 661	35 337	824 473
	1982	8 874	127 633	39 620	180 898	17 021	34 461	794 745
	1984	7 816	125 147	37 864	172 793	16 859	35 181	757 914
	1986	8 327	116 414	35 437	163 198	16 492	38 684	718 684
Rheinland-Pfalz	1950	87 783	678 204	366 000	628 053	44 082	79 253	1 785 977
	1960	50 570	733 861	334 569	711 296	51 875	53 300	3 321 479
	1970	16 642	725 734	265 755	827 395	76 533	55 198	4 011 888
	1980	21 290	672 930	234 610	695 202	77 934	99 706	2 006 802
	1982	20 898	638 326	227 983	656 850	75 203	95 007	1 917 202
	1984	19 135	637 259	227 428	639 542	75 097	99 719	1 812 095
	1986	19 927	604 321	216 081	639 312	76 075	113 124	1 687 914

1) 1950: 1 Jahr und älter.

# 41. Viehbestände nach Nutzungskategorien und

Verwaltungsbezirk	Pferde, Ponys und Kleinpferde							ins- gesamt	Kälber unter 1/2 Jahr oder unter 220 kg Lebend- gewicht
	ins- gesamt	Ponys und Klein- pferde	andere Pferde						
			zu- sammen	im Alter von ... Jahren					
				unter 1	1 - 3	3 - 14	14 und mehr		
Kreisfreie Stadt Koblenz	143	25	118	.	.	96	17	1 138	152
Landkreise									
Ahrweiler	704	259	445	27	81	294	43	20 543	2 556
Altenkirchen (Ww.)	772	262	510	39	106	319	46	27 412	3 179
Bad Kreuznach	962	198	764	66	117	500	81	20 592	3 027
Birkenfeld	546	208	338	26	29	255	28	23 735	3 654
Cochem-Zell	309	82	227	.	.	168	24	13 952	1 810
Mayen-Koblenz	825	160	665	38	105	467	55	16 341	2 260
Neuwied	1 043	379	664	27	65	443	129	23 950	2 589
Rhein-Hunsrück-Kreis	896	253	643	35	76	476	56	39 066	5 194
Rhein-Lahn-Kreis	874	270	604	41	78	407	78	27 694	4 083
Westerwaldkreis	1 358	373	985	65	108	709	103	30 184	3 158
RB Koblenz	8 432	2 469	5 963	375	794	4 134	660	244 607	31 662
Kreisfreie Stadt Trier	115	5	110	3	5	87	15	1 194	130
Landkreise									
Bernkastel-Wittlich	738	200	538	54	105	337	42	36 581	4 790
Bitburg-Prüm	768	195	573	52	79	396	46	130 573	15 229
Daun	705	263	442	36	64	308	34	43 286	4 435
Trier-Saarburg	842	167	675	70	103	426	76	31 666	3 775
RB Trier	3 168	830	2 338	215	356	1 554	213	243 300	28 359
Kreisfreie Städte									
Frankenthal (Pfalz)	49	6	43	-	-	.	.	204	.
Kaiserslautern	221	41	180	10	10	129	31	747	88
Landau i.d.Pfalz	98	11	87	4	7	65	11	206	14
Ludwigshafen a.Rhein	148	45	103	.	-	82	.	202	.
Mainz	280	43	237	10	16	177	34	159	27
Neustadt a.d.Weinstr.	86	28	58	.	8	33	.	678	87
Pirmasens	88	17	71	.	.	.	45	1 418	207
Speyer	98	6	92	.	.	73	.	68	11
Worms	195	28	167	.	18	134	.	932	128
Zweibrücken	175	15	160	12	36	105	7	3 243	482
Landkreise									
Alzey-Worms	381	123	258	7	16	175	60	1 600	217
Bad Dürkheim	679	191	488	32	63	321	72	1 928	245
Donnersbergkreis	843	234	609	93	113	340	63	18 170	2 552
Germersheim	472	84	388	20	72	235	61	5 702	847
Kaiserslautern	1 000	267	733	48	84	487	114	21 397	2 859
Kusel	584	154	430	53	56	262	59	24 667	3 392
Südliche Weinstraße	559	130	429	22	50	305	52	3 758	537
Ludwigshafen	682	246	436	16	36	305	79	1 730	178
Mainz-Bingen	873	208	665	30	51	472	112	2 503	341
Pirmasens	816	219	597	37	85	405	70	27 102	3 789
RB Rheinhessen-Pfalz	8 327	2 096	6 231	406	731	4 165	929	116 414	16 025
Rheinland-Pfalz	19 927	5 395	14 532	996	1 881	9 853	1 802	604 321	76 046
Kreisfreie Städte	1 696	270	1 426	53	113	1 041	219	10 189	1 350
Landkreise	18 231	5 125	13 106	943	1 768	8 812	1 583	594 132	74 696

Verwaltungsbezirken im Dezember 1986

Rinder											Verwaltungsbezirk
1/2 - 1 Jahr		1 - 2 Jahre			2 Jahre und älter						
männ- lich	weib- lich	männ- lich	weiblich		männ- lich	weiblich					
			zum Schlach- ten	zur Zucht und Nutzung		Färsen		Milch- kühe	Ammen- und Mutter- kühe	Schlacht- und Mast- kühe	
						zum Schlach- ten	zur Zucht und Nutzung				
142	78	229	16	100	39	.	45	315	.	-	Kreisfreie Stadt Koblenz
1 756	2 180	2 166	589	2 364	239	147	880	7 101	478	87	Landkreise
1 773	3 124	2 105	814	3 517	189	271	1 591	9 494	985	370	Ahrweiler
2 193	2 137	3 018	938	1 762	237	176	652	6 143	239	70	Altenkirchen (Ww.)
2 215	2 457	2 926	880	2 233	196	179	1 110	7 443	319	123	Bad Kreuznach
1 224	1 389	1 578	558	1 362	211	.	648	4 845	.	77	Birkenfeld
2 055	1 481	2 672	355	1 503	192	64	526	4 895	282	56	Cochem-Zell
1 529	2 791	1 692	787	3 121	258	333	1 391	8 735	483	241	Mayen-Koblenz
3 464	4 319	4 715	1 555	4 224	436	322	1 724	12 510	390	213	Neuwied
2 861	2 878	3 381	1 035	2 707	321	185	1 052	8 428	608	155	Rhein-Hunsrück-Kreis
2 250	3 402	2 478	1 213	3 808	385	400	1 882	9 884	1 194	130	Rhein-Lahn-Kreis
											Westerwaldkreis
21 462	26 236	26 960	8 740	26 701	2 703	2 205	11 501	79 793	5 122	1 522	RB Koblenz
89	157	62	39	131	18	14	46	406	90	12	Kreisfreie Stadt Trier
2 946	4 141	3 405	1 055	4 051	329	305	1 996	12 540	855	168	Landkreise
3 256	16 671	2 983	1 389	20 508	693	1 204	9 165	57 240	1 085	1 150	Bernkastel-Wittlich
1 345	5 256	1 143	1 088	6 457	228	469	2 834	19 195	501	335	Bitburg-Prüm
2 192	3 542	2 346	989	3 786	285	262	1 765	11 470	941	313	Daun
											Trier-Saarburg
9 828	29 767	9 939	4 560	34 933	1 553	2 254	15 806	100 851	3 472	1 978	RB Trier
.	.	22	.	.	.	-	-	88	.	-	Kreisfreie Städte
65	71	84	21	89	.	.	19	261	.	14	Frankenthal (Pfalz)
57	8	52	21	.	-	.	.	47	-	.	Kaiserslautern
26	.	89	-	11	-	.	.	39	.	-	Landau i.d.Pfalz
55	.	52	.	.	-	-	-	15	.	-	Ludwigshafen a.Rhein
71	54	126	23	51	11	.	17	234	-	.	Mainz
155	124	170	64	119	7	8	33	528	-	3	Neustadt a.d.Weinstr.
.	11	20	.	.	-	-	-	14	.	.	Pirmasens
88	70	196	30	61	22	.	19	307	.	.	Speyer
292	360	360	73	381	20	.	108	1 100	55	.	Worms
											Zweibrücken
232	109	326	44	93	66	15	10	468	15	5	Landkreise
325	136	536	50	93	51	21	46	387	32	6	Alzey-Worms
1 736	1 788	2 365	954	1 734	252	96	673	5 687	226	107	Bad Dürkheim
871	433	1 235	138	317	74	38	70	1 573	89	17	Donnersbergkreis
2 314	2 310	2 690	998	1 853	209	145	827	6 602	485	105	Germersheim
2 480	2 590	3 428	1 160	2 226	262	155	825	7 305	633	211	Kaiserslautern
614	260	827	112	200	72	27	32	850	203	24	Kusel
244	94	399	51	117	55	20	41	495	25	11	Südliche Weinstraße
354	188	381	87	172	56	34	55	673	157	5	Ludwigshafen
2 849	2 661	3 396	680	2 904	331	160	935	8 764	492	141	Mainz-Bingen
											Pirmasens
12 840	11 300	16 754	4 511	10 470	1 509	741	3 719	35 437	2 445	663	RB Rheinhessen-Pfalz
44 130	67 303	53 653	17 811	72 104	5 765	5 200	31 026	216 081	11 039	4 163	Rheinland-Pfalz
1 052	966	1 462	292	992	138	50	296	3 354	194	43	Kreisfreie Städte
43 078	66 337	52 191	17 519	71 112	5 627	5 150	30 730	212 727	10 845	4 120	Landkreise

noch: 41. Viehbestände nach Nutzungskategorien und

Verwaltungsbezirk	Schweine									
	ins- gesamt	Ferkel	Jung- schweine bis 50 kg Lebend- gewicht	Mastschweine (einschl.ausgemerzter Zuchttiere)				Zuchtschweine		
				zu- sammen	50 - 80 kg	80 - 110 kg	110 kg und mehr	zu- sammen	träch- tig	nicht träch- tig
					Lebendgewicht					
Kreisfreie Stadt Koblenz	1 954	543	273	793	434	.	.	325	205	120
Landkreise										
Ahrweiler	9 752	2 534	2 406	3 692	2 309	.	.	1 069	686	383
Altenkirchen (Ww.)	8 485	1 851	2 245	3 653	2 241	1 320	92	694	478	216
Bad Kreuznach	18 559	5 794	4 312	6 380	3 362	2 744	274	1 940	1 272	668
Birkenfeld	22 040	6 258	5 492	7 493	4 765	2 560	168	2 581	1 585	996
Cochem-Zell	19 769	6 339	4 388	6 368	3 661	2 619	88	2 564	1 670	894
Mayen-Koblenz	120 171	35 411	26 592	43 202	27 184	15 109	909	14 275	9 013	5 262
Neuwied	9 349	1 246	3 063	4 504	2 859	1 571	74	505	326	179
Rhein-Hunsrück-Kreis	35 410	9 936	8 341	13 808	8 383	4 963	462	3 135	2 055	1 080
Rhein-Lahn-Kreis	41 114	11 370	10 366	14 174	9 012	4 895	267	4 935	3 063	1 872
Westerwaldkreis	8 265	1 670	1 916	3 929	2 110	1 595	224	714	507	207
RB Koblenz	294 868	82 952	69 394	107 996	66 320	39 079	2 597	32 737	20 860	11 877
Kreisfreie Stadt Trier	710	288	82	249	175	.	.	84	56	28
Landkreise										
Bernkastel-Wittlich	25 430	6 709	5 579	10 712	6 358	4 098	256	2 344	1 506	838
Bitburg-Prüm	108 086	44 209	16 819	28 287	17 143	10 239	905	18 059	11 304	6 755
Daun	8 367	2 181	1 903	3 461	1 977	.	.	786	501	285
Trier-Saarburg	38 653	15 694	6 422	10 599	6 576	3 680	343	5 573	3 442	2 131
RB Trier	181 246	69 081	30 805	53 308	32 229	19 409	1 670	26 846	16 809	10 037
Kreisfreie Städte										
Frankenthal (Pfalz)	616	.	221	368	190	157	21	.	.	-
Kaiserslautern	1 225	257	468	411	240	171	-	.	.	.
Landau i.d.Pfalz	1 310	58	471	750	482	242	26	.	.	.
Ludwigshafen a.Rhein	487	149	.	234	81	116	37	.	.	.
Mainz	2 981	677	753	1 291	700	530	61	249	197	52
Neustadt a.d.Weinstr.	1 098	.	362	633	366	222	45	.	.	.
Pinmasens	903	380	80	298	194	.	.	140	98	42
Speyer	190	73	.	40	19	21	-	.	.	.
Worms	2 291	350	494	1 265	658	518	89	172	122	50
Zweibrücken	5 780	1 885	1 187	1 973	1 175	.	.	683	394	289
Landkreise										
Alzey-Worms	13 754	3 829	2 898	5 572	3 104	1 995	473	1 385	916	469
Bad Dürkheim	4 524	1 081	892	2 203	1 092	811	300	324	235	89
Donnersbergkreis	35 514	11 249	7 540	12 058	7 256	4 302	500	4 430	2 873	1 557
Germersheim	13 105	3 187	3 105	5 318	3 037	1 975	306	1 365	928	437
Kaiserslautern	13 693	3 371	3 092	5 841	3 521	2 157	163	1 322	877	445
Kusel	15 281	4 205	3 481	5 916	3 794	1 930	192	1 581	1 072	509
Südliche Weinstraße	6 024	1 574	1 270	2 613	1 231	1 170	212	531	357	174
Ludwigshafen	5 942	1 302	1 331	2 828	1 273	1 209	346	462	260	202
Mainz-Bingen	14 225	3 378	3 333	5 840	3 194	2 129	517	1 492	976	516
Pinmasens	24 255	5 874	6 092	10 072	6 079	3 812	181	2 134	1 421	713
RB Rheinhessen-Pfalz	163 198	42 981	37 165	65 524	37 686	24 345	3 493	16 492	10 893	5 599
Rheinland-Pfalz	639 312	195 014	137 364	226 828	136 235	82 833	7 760	76 075	48 562	27 513
Kreisfreie Städte	19 545	4 762	4 486	8 305	4 714	3 282	309	1 875	1 239	636
Landkreise	619 767	190 252	132 878	218 523	131 521	79 551	7 451	74 200	47 323	26 877

Verwaltungsbezirken im Dezember 1986

					Schafe					Verwaltungsbezirk
über 50 kg Lebendgewicht					ins- gesamt	unter 1 Jahr (einschl. Lämmer)	1 Jahr und älter			
sauen				Eber			zur Zucht benutzte		Hammel und übrige Schafe	
Jungsauen		andere Sauen					weib- liche Schafe	Schaf- böcke		
zum 1. Mal träch- tig	nicht träch- tig	träch- tig	nicht träch- tig							
43	48	162	72	20	63	.	35	-	.	Kreisfreie Stadt Koblenz
118	137	568	246	51	6 587	1 671	4 620	143	153	Landkreise
102	61	376	155	42	4 509	1 243	3 099	85	82	Ahrweiler
302	264	970	404	133	5 442	1 256	3 931	148	107	Altenkirchen (Ww.)
320	391	1 265	605	216	2 620	661	1 854	64	41	Bad Kreuznach
315	198	1 355	696	110	3 096	407	2 500	72	117	Birkenfeld
1 511	1 483	7 502	3 779	691	2 696	.	2 041	85	.	Cochem-Zell
85	47	241	132	31	5 804	905	4 628	133	138	Mayen-Koblenz
479	313	1 576	767	190	4 755	1 455	3 061	121	118	Neuwied
625	691	2 438	1 181	269	5 803	1 491	4 061	104	147	Rhein-Hunsrück-Kreis
86	59	421	148	36	7 352	1 426	5 532	183	211	Rhein-Lahn-Kreis
										Westerwaldkreis
3 986	3 692	16 874	8 185	1 789	48 727	10 897	35 362	1 138	1 330	RB Koblenz
17	7	39	21	7	239	.	153	4	.	Kreisfreie Stadt Trier
344	262	1 162	576	86	6 441	1 266	4 818	150	207	Landkreise
2 279	2 060	9 025	4 695	712	9 637	1 947	7 229	230	231	Bernkastel-Wittlich
85	78	416	207	36	6 994	1 335	5 309	169	181	Bitburg-Prüm
691	564	2 751	1 567	365	2 402	.	1 722	88	.	Daun
										Trier-Saarburg
3 416	2 971	13 393	7 066	1 206	25 713	5 111	19 231	641	730	RB Trier
.	-	.	-	-	-	-	-	-	-	Kreisfreie Städte
.	.	.	.	.	173	57	74	5	37	Frankenthal (Pfalz)
.	.	.	.	.	210	108	.	.	-	Kaiserslautern
.	-	.	.	.	-	-	-	-	-	Landau i.d. Pfalz
42	38	155	14	11	28	.	.	.	-	Ludwigshafen a. Rhein
-	-	.	.	.	1 485	562	911	.	.	Mainz
23	.	75	.	5	680	95	485	10	90	Neustadt a.d. Weinstr.
-	.	.	-	.	118	.	.	.	.	Pirmasens
24	.	98	.	10	82	.	45	.	-	Speyer
82	89	312	200	52	1 336	461	736	.	.	Worms
										Zweibrücken
172	182	744	287	70	309	82	173	13	41	Landkreise
56	17	179	72	24	1 623	328	1 251	25	19	Alzey-Worms
475	626	2 398	931	237	6 585	1 751	4 665	89	80	Bad Dürkheim
167	184	761	253	130	1 573	548	939	25	61	Donnersbergkreis
142	111	735	334	67	4 761	865	3 750	93	53	Germersheim
174	159	898	350	98	7 516	1 387	5 813	182	134	Kaiserslautern
56	33	301	141	36	4 219	1 208	2 827	72	112	Kusel
53	91	207	111	19	1 792	537	1 200	22	33	Südliche Weinstraße
193	178	783	338	182	1 209	303	801	27	78	Ludwigshafen
203	283	1 218	430	83	4 985	1 656	3 053	97	179	Mainz-Bingen
										Pirmasens
1 883	2 056	9 010	3 543	1 036	38 684	10 074	26 865	702	1 043	RB Rheinhessen-Pfalz
9 285	8 719	39 277	18 794	4 031	113 124	26 082	81 458	2 481	3 103	Rheinland-Pfalz
252	247	987	389	117	4 414	1 497	2 581	61	275	Kreisfreie Städte
9 033	8 472	38 290	18 405	3 914	108 710	24 585	78 877	2 420	2 828	Landkreise

noch: 41. Viehbestände nach Nutzungskategorien und Verwaltungsbezirken im Dezember 1986

Verwaltungsbezirk	Hühner <sup>1)</sup>				Gänse 3)	Enten 3)	Truthühner 3)
	ins- gesamt	Legehennen		Schlacht- und Masthähne, -hühner und sonstige Hähne 2)			
		Hennenküken und Junghennen unter 1/2 Jahr	1/2 Jahr und älter				
Kreisfreie Stadt Koblenz	59 143	.	58 579	.	.	.	.
Landkreise							
Ahrweiler	89 631	8 970	80 209	452	391	201	62
Altenkirchen (Ww.)	97 299	3 595	92 772	932	373	362	64
Bad Kreuznach	48 995	2 020	46 439	536	519	583	724
Birkenfeld	20 925	.	18 594	.	228	347	82
Cochem-Zell	26 968	5 033	21 686	249	.	.	.
Mayen-Koblenz	349 585	91 275	105 612	152 698	410	421	196
Neuwied	78 046	25 260	52 418	368	329	400	377
Rhein-Hunsrück-Kreis	61 343	4 267	55 548	1 528	273	562	366
Rhein-Lahn-Kreis	80 841	13 879	66 171	791	487	445	298
Westerwaldkreis	96 898	4 111	91 795	992	611	713	284
RB Koblenz	1 009 674	160 645	689 823	159 206	3 791	4 206	2 520
Kreisfreie Stadt Trier	2 447	34	2 386	27	16	.	.
Landkreise							
Bernkastel-Wittlich	36 355	376	35 669	310	353	304	77
Bitburg-Prüm	148 210	13 643	132 985	1 582	421	428	176
Daun	38 551	316	36 603	1 632	201	.	.
Trier-Saarburg	81 163	9 192	71 764	207	376	249	93
RB Trier	306 726	23 561	279 407	3 758	1 367	1 120	400
Kreisfreie Städte							
Frankenthal (Pfalz)	1 687	.	.	.	26	41	.
Kaiserslautern	1 139	-	1 124	15	42	46	.
Landau i.d.Pfalz	3 805	.	3 439	.	129	1 008	36
Ludwigshafen a.Rhein	18 013	.	11 850	.	.	81	67
Mainz	42 047	92	41 845	110	93	137	362
Neustadt a.d.Weinstr.	16 476	2 418	14 013	45	184	172	.
Pirmasens	724	-	704	20	305	106	.
Speyer	16 309	-	.	.	.	56	.
Worms	70 854	.	70 753	.	116	216	87
Zweibrücken	7 651	21	7 478	152	71	103	16
Landkreise							
Alzey-Worms	642 383	4 338	134 596	503 449	355	750	40
Bad Dürkheim	68 573	333	8 009	60 231	268	310	75
Donnersbergkreis	105 759	786	78 732	26 241	440	909	204
Germersheim	54 005	5 626	45 504	2 875	1 021	861	5 335
Kaiserslautern	48 479	2 325	45 205	949	343	493	82
Kusel	86 688	25 632	28 766	32 290	218	412	131
Südliche Weinstraße	104 249	258	103 565	426	303	642	75
Ludwigshafen	64 382	21 114	42 391	877	657	551	145
Mainz-Bingen	142 585	118 592	23 444	549	775	993	42
Pirmasens	57 898	18 159	39 284	455	304	707	181
RB Rheinhessen-Pfalz	1 553 706	200 054	718 684	634 968	5 679	8 594	6 982
Rheinland-Pfalz	2 870 106	384 260	1 687 914	797 932	10 837	13 920	9 902
Kreisfreie Städte	240 295	2 989	230 153	7 153	1 056	1 996	675
Landkreise	2 629 811	381 271	1 457 761	790 779	9 781	11 924	9 227

1) Ohne Trut-, Perl- und Zwerghühner. - 2) Einschl.der hierfür bestimmten Küken. - 3) Einschl.der männlichen Tiere und Küken.



## 42. Viehhalter nach Verwaltungsbezirken im Dezember 1986

Verwaltungsbezirk	Ins- gesamt	darunter mit						
		Pferden	Rindern	Milch- kühen	Schweinen	Zucht- sauen	Schafen	Lege- hennen
Kreisfreie Stadt Koblenz	110	23	52	28	59	24	10	40
Landkreise								
Ahrweiler	1 318	225	865	522	449	53	213	438
Altenkirchen (Ww.)	1 450	291	1 044	639	413	60	203	539
Bad Kreuznach	1 939	307	962	685	1 148	186	205	1 015
Birkenfeld	1 104	176	775	549	511	138	104	519
Cochem-Zell	1 145	117	575	404	751	215	129	370
Mayen-Koblenz	1 587	187	657	394	1 016	508	137	472
Neuwied	1 305	276	799	523	345	43	202	588
Rhein-Hunsrück-Kreis	2 277	275	1 459	996	1 318	219	204	986
Rhein-Lahn-Kreis	1 714	285	848	605	1 104	429	161	879
Westerwaldkreis	2 101	401	1 308	776	697	41	297	749
RB Koblenz	16 050	2 563	9 344	6 121	7 811	1 916	1 865	6 595
Kreisfreie Stadt Trier	90	21	55	35	51	12	6	25
Landkreise								
Bernkastel-Wittlich	2 264	263	1 381	937	1 192	167	284	978
Bitburg-Prüm	4 653	305	3 511	3 021	2 609	1 008	427	1 460
Daun	2 264	240	1 656	1 309	983	72	257	664
Trier-Saarburg	2 270	230	1 302	854	1 526	351	195	586
RB Trier	11 541	1 059	7 905	6 156	6 361	1 610	1 169	3 713
Kreisfreie Städte								
Frankenthal (Pfalz)	41	6	6	4	29	.	-	16
Kaiserslautern	87	36	32	21	29	4	14	33
Landau i.d.Pfalz	139	22	15	9	63	11	9	78
Ludwigshafen a.Rhein	73	27	7	3	39	.	-	35
Mainz	156	40	16	4	105	13	3	60
Neustadt a.d.Weinstr.	179	38	34	28	93	.	6	101
Pirmasens	96	18	49	41	29	7	21	39
Speyer	27	10	9	4	16	.	3	16
Worms	162	29	50	35	106	12	4	76
Zweibrücken	120	35	65	42	48	21	22	39
Landkreise								
Alzey-Worms	1 234	169	109	57	815	114	35	659
Bad Dürkheim	588	169	108	50	289	32	35	245
Donnersbergkreis	1 372	223	720	493	860	236	125	581
Germersheim	977	150	304	206	613	55	49	538
Kaiserslautern	999	238	629	439	453	75	128	385
Kusel	1 375	198	782	500	542	79	295	532
Südliche Weinstraße	1 163	186	269	175	698	70	128	548
Ludwigshafen	594	160	108	67	322	34	33	290
Mainz-Bingen	1 251	237	141	82	834	99	58	601
Pirmasens	1 241	259	753	544	466	91	192	487
RB Rheinhessen-Pfalz	11 874	2 250	4 206	2 804	6 449	959	1 160	5 359
Rheinland-Pfalz	39 465	5 872	21 455	15 081	20 621	4 485	4 194	15 667
Kreisfreie Städte	1 280	305	390	254	667	110	98	558
Landkreise	38 185	5 567	21 065	14 827	19 954	4 375	4 096	15 109

### 43. Betriebe mit Rindern nach Bestandsgrößen-

Verwaltungsbezirk	Insgesamt <sup>1)</sup>		davon					
			1 - 9		10 - 19		20 - 29	
	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere
Kreisfreie Stadt Koblenz	52	1 138	18	98	17	220	4	89
Landkreise								
Ahrweiler	865	20 543	373	1 824	191	2 609	76	1 816
Altenkirchen (Ww.)	1 044	27 412	413	1 930	222	3 050	114	2 767
Bad Kreuznach	962	20 592	339	1 806	263	3 623	146	3 452
Birkenfeld	775	23 735	207	1 031	179	2 488	104	2 524
Cochem-Zell	575	13 952	216	1 094	124	1 737	80	1 914
Mayen-Koblenz	657	16 341	224	1 126	162	2 340	80	1 933
Neuwied	798	23 920	257	1 290	160	2 141	102	2 429
Rhein-Hunsrück-Kreis	1 458	39 057	380	2 146	419	5 826	218	5 255
Rhein-Lahn-Kreis	848	27 694	203	1 000	184	2 565	117	2 830
Westerwaldkreis	1 308	30 184	673	3 197	264	3 539	103	2 471
RB Koblenz	9 342	244 568	3 303	16 542	2 185	30 138	1 144	27 480
Kreisfreie Stadt Trier	55	1 194	24	112	9	123	8	190
Landkreise								
Bernkastel-Wittlich	1 381	36 581	535	2 697	329	4 579	129	3 084
Bitburg-Prüm	3 511	130 573	734	3 849	655	8 971	430	10 373
Daun	1 656	43 286	624	3 340	431	5 778	125	2 942
Trier-Saarlouis	1 302	31 666	571	2 754	235	3 262	135	3 220
RB Trier	7 905	243 300	2 488	12 752	1 659	22 713	827	19 809
Kreisfreie Städte								
Frankenthal (Pfalz)	6	204	.	.	.	.	-	-
Kaiserslautern	31	727	12	66	5	77	5	129
Landau i.d.Pfalz	15	206	7	29	.	.	.	.
Ludwigshafen a.Rhein	7	202	.	.	.	.	.	.
Mainz	16	159	11	46	.	.	.	.
Neustadt a.d.Weinstr.	34	678	13	73	15	210	-	-
Pirmasens	49	1 418	13	64	10	149	5	112
Speyer	9	68	.	.	.	.	-	-
Worms	50	932	17	93	11	173	15	367
Zweibrücken	65	3 243	15	76	5	71	9	226
Landkreise								
Alzey-Worms	109	1 600	52	232	32	434	13	314
Bad Dürkheim	108	1 928	61	195	12	168	12	297
Donnersbergkreis	720	18 170	190	933	177	2 521	139	3 318
Germersheim	304	5 702	113	501	84	1 168	41	1 001
Kaiserslautern	627	21 167	138	743	115	1 618	73	1 758
Kusel	782	24 667	256	1 227	156	2 173	86	2 044
Südliche Weinstraße	269	3 758	156	676	63	911	19	465
Ludwigshafen	108	1 730	54	294	33	448	12	276
Mainz-Bingen	141	2 503	76	356	27	400	14	341
Pirmasens	752	26 942	162	736	114	1 597	108	2 627
RB Rheinhessen-Pfalz	4 202	116 004	1 357	6 396	873	12 324	555	13 368
Rheinland-Pfalz	21 449	603 872	7 148	35 690	4 717	65 175	2 526	60 657
Kreisfreie Städte	389	10 169	141	713	86	1 229	50	1 206
Landkreise	21 060	593 703	7 007	34 977	4 631	63 946	2 476	59 451

1) Ohne Bestände bei Schlachthöfen und Viehhändlern.

# klassen und Verwaltungsbezirken im Dezember 1986

mit ... Rindern								Verwaltungsbezirk
30 - 39		40 - 49		50 - 99		100 und mehr		
Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	
5	169	.	.	.	.	.	.	Kreisfreie Stadt Koblenz
64	2 199	45	1 973	82	5 716	34	4 406	Landkreise
71	2 391	36	1 625	142	10 013	46	5 636	Ahrweiler
70	2 363	59	2 603	66	4 322	19	2 423	Altenkirchen (Ww.)
69	2 364	61	2 727	124	8 214	31	4 387	Bad Kreuznach
40	1 379	.	.	.	.	.	.	Birkenfeld
65	2 239	39	1 728	76	5 062	11	1 913	Cochem-Zell
56	1 843	50	2 198	137	9 432	36	4 587	Mayen-Koblenz
101	3 431	105	4 670	202	13 551	33	4 178	Neuwied
76	2 614	62	2 786	172	11 686	34	4 213	Rhein-Hunsrück-Kreis
61	2 126	41	1 826	88	6 267	78	10 758	Rhein-Lahn-Kreis
								Westerwaldkreis
678	23 118	531	23 566	1 166	79 574	335	44 150	RB Koblenz
4	137	5	221	.	.	.	.	Kreisfreie Stadt Trier
88	3 038	57	2 516	175	12 069	68	8 598	Landkreise
321	11 057	305	13 534	904	62 830	162	19 959	Bernkastel-Wittlich
100	3 387	75	3 346	238	16 451	63	8 042	Bitburg-Prüm
75	2 546	86	3 832	.	.	.	.	Daun
								Trier-Saarburg
588	20 165	528	23 449	1 481	102 799	334	41 613	RB Trier
-	-	-	-	-	-	.	.	Kreisfreie Städte
3	109	.	.	.	.	-	-	Frankenthal (Pfalz)
.	.	-	-	.	.	-	-	Kaiserslautern
-	-	-	-	.	.	-	-	Landau i.d.Pfalz
-	-	.	.	-	-	-	-	Ludwigshafen a.Rhein
.	.	10	447	7	427	.	.	Mainz
.	.	-	-	-	-	-	-	Neustadt a.d.Weinstr.
.	.	.	.	.	.	-	-	Pinmasens
5	168	5	219	19	1 431	7	1 052	Speyer
								Worms
5	154	.	.	.	.	.	.	Zweibrücken
7	237	.	.	9	566	.	.	Landkreise
79	2 690	50	2 198	72	4 751	13	1 759	Alzey-Worms
34	1 176	.	.	15	931	.	.	Bad Dürkheim
84	2 851	63	2 777	133	8 968	21	2 452	Donnersbergkreis
59	2 038	59	2 616	123	8 532	43	6 037	Germersheim
12	389	7	318	9	580	3	419	Kaiserslautern
5	173	.	.	.	.	.	.	Kusel
8	254	4	165	8	534	4	453	Südliche Weinstraße
84	2 885	83	3 665	170	11 744	31	3 688	Ludwigshafen
								Mainz-Bingen
								Pinmasens
395	13 467	308	13 601	583	39 616	131	17 232	RB Rheinhessen-Pfalz
1 661	56 750	1 367	60 616	3 230	221 989	800	102 995	Rheinland-Pfalz
27	926	27	1 200	45	3 088	13	1 807	Kreisfreie Städte
1 634	55 824	1 340	59 416	3 185	218 901	787	101 188	Landkreise

#### 44. Betriebe mit Milchkühen nach Bestandsgrößenklassen

Verwaltungsbezirk	Insgesamt <sup>1)</sup>		davon					
			1 - 4		5 - 9		10 - 14	
	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere
Kreisfreie Stadt Koblenz	28	315	9	23	9	67	4	50
Landkreise								
Ahrweiler	522	7 101	165	395	127	856	75	871
Altenkirchen (Ww.)	639	9 494	174	459	144	994	86	1 009
Bad Kreuznach	685	6 143	260	639	214	1 427	95	1 094
Birkenfeld	549	7 443	138	351	141	942	78	926
Cochem-Zell	404	4 845	118	284	118	772	54	635
Mayen-Koblenz	394	4 895	95	227	111	770	63	742
Neuwied	523	8 735	112	276	108	738	75	881
Rhein-Hunsrück-Kreis	996	12 510	268	680	285	1 924	143	1 675
Rhein-Lahn-Kreis	605	8 428	128	313	149	1 022	87	1 017
Westerwaldkreis	776	9 884	306	815	187	1 204	82	925
RB Koblenz	6 121	79 793	1 773	4 462	1 593	10 716	842	9 825
Kreisfreie Stadt Trier	35	406	12	28	11	78	4	53
Landkreise								
Bernkastel-Wittlich	937	12 540	303	759	232	1 505	104	1 199
Bitburg-Prüm	3 021	57 240	381	1 072	619	4 177	410	4 811
Daun	1 309	19 195	338	929	388	2 529	145	1 677
Trier-Saarburg	854	11 470	287	688	178	1 188	93	1 103
RB Trier	6 156	100 851	1 321	3 476	1 428	9 477	756	8 843
Kreisfreie Städte								
Frankenthal (Pfalz)	4	88	.	.	-	-	.	.
Kaiserslautern	21	261	5	10	5	35	3	35
Landau i.d.Pfalz	9	47	6	17	.	.	.	.
Ludwigshafen a.Rhein	.	.	-	-	.	.	-	-
Mainz	.	.	.	.	.	.	-	-
Neustadt a.d.Weinstr.	28	234	18	46	5	30	-	-
Pirmasens	41	528	12	26	7	49	4	45
Speyer	.	.	.	.	.	.	-	-
Worms	35	307	6	17	16	115	10	108
Zweibrücken	42	1 100	.	.	.	.	6	73
Landkreise								
Alzey-Worms	57	468	22	57	20	132	8	95
Bad Dürkheim	50	387	24	43	11	72	4	47
Donnersbergkreis	493	5 687	113	252	134	959	116	1 347
Germersheim	206	1 573	88	213	60	397	32	398
Kaiserslautern	439	6 602	91	195	76	518	75	904
Kusel	500	7 305	143	338	99	695	57	686
Südliche Weinstraße	175	850	116	229	37	242	13	140
Ludwigshafen	67	495	35	91	15	103	14	156
Mainz-Bingen	82	673	40	83	24	159	5	58
Pirmasens	544	8 764	99	214	100	701	89	1 051
RB Rheinhessen-Pfalz	2 804	35 437	827	1 849	620	4 282	439	5 174
Rheinland-Pfalz	15 081	216 081	3 921	9 787	3 641	24 475	2 037	23 842
Kreisfreie Städte	254	3 354	77	185	64	449	34	395
Landkreise	14 827	212 727	3 844	9 602	3 577	24 026	2 003	23 447

1) Ohne Bestände bei Schlachthöfen und Viehhändlern.

und Verwaltungsbezirken im Dezember 1986

mit ... Milchkühen								Verwaltungsbezirk
15 - 19		20 - 29		30 - 49		50 und mehr		
Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	
.	.	.	.	-	-	.	.	Kreisfreie Stadt Koblenz
40	668	42	1 030	51	1 948	22	1 333	Landkreise
56	941	86	2 038	67	2 510	26	1 543	Ahrweiler
47	791	40	928	20	716	9	548	Altenkirchen (Ww.)
63	1 044	70	1 671	45	1 668	14	841	Bad Kreuznach
.	.	.	.	35	1 253	.	.	Birkenfeld
47	762	51	1 182	19	697	8	515	Cochem-Zell
57	958	83	2 005	63	2 323	25	1 554	Mayen-Koblenz
96	1 627	116	2 757	64	2 308	24	1 539	Neuwied
78	1 314	104	2 445	50	1 784	9	533	Rhein-Hunsrück-Kreis
51	862	50	1 169	51	2 015	49	2 894	Rhein-Lahn-Kreis
								Westerwaldkreis
568	9 521	685	16 235	465	17 222	195	11 812	RB Koblenz
4	67	-	-	.	.	.	.	Kreisfreie Stadt Trier
72	1 221	92	2 221	106	3 926	28	1 709	Landkreise
353	5 954	593	14 348	564	20 959	101	5 919	Bernkastel-Wittlich
87	1 473	142	3 471	148	5 385	61	3 731	Bitburg-Prüm
76	1 262	106	2 524	.	.	.	.	Daun
								Trier-Saarburg
592	9 977	933	22 564	914	33 858	212	12 656	RB Trier
-	-	-	-	-	-	.	.	Kreisfreie Städte
3	49	5	132	-	-	-	-	Frankenthal (Pfalz)
-	-	-	-	-	-	-	-	Kaiserslautern
-	-	.	.	-	-	-	-	Landau i.d.Pfalz
-	-	-	-	-	-	-	-	Ludwigshafen a.Rhein
.	.	.	.	.	.	.	.	Mainz
10	172	.	.	.	.	.	.	Neustadt a.d.Weinstr.
-	-	-	-	-	-	-	-	Pirmasens
-	-	3	67	-	-	-	-	Speyer
6	102	5	131	14	517	4	238	Worms
								Zweibrücken
.	.	.	.	.	.	.	.	Landkreise
4	66	7	159	-	-	-	-	Alzey-Worms
52	877	55	1 264	18	663	5	325	Bad Dürkheim
16	257	6	148	.	.	.	.	Donnersbergkreis
61	1 032	87	2 077	42	1 514	7	362	Germersheim
68	1 152	68	1 654	49	1 829	16	951	Kaiserslautern
3	50	.	.	.	.	.	.	Kusel
.	.	.	.	-	-	.	.	Südliche Weinstraße
3	49	.	.	6	205	.	.	Ludwigshafen
71	1 177	100	2 393	74	2 610	11	618	Mainz-Bingen
								Pirmasens
303	5 087	353	8 405	211	7 601	51	3 039	RB Rheinhessen-Pfalz
1 463	24 585	1 971	47 204	1 590	58 681	458	27 507	Rheinland-Pfalz
25	424	25	619	20	746	9	536	Kreisfreie Städte
1 438	24 161	1 946	46 585	1 570	57 935	449	26 971	Landkreise

# 45. Betriebe mit Schweinen nach Bestandsgrößenklassen

Verwaltungsbezirk	Insgesamt <sup>1)</sup>		davon					
			1 - 4		5 - 19		20 - 49	
	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere
Kreisfreie Stadt Koblenz	59	1 954	9	27	23	241	14	453
Landkreise								
Ahrweiler	449	9 752	349	712	38	351	20	663
Altenkirchen (Ww.)	413	8 485	253	590	94	834	27	796
Bad Kreuznach	1 147	18 495	738	1 795	263	2 458	76	2 310
Birkenfeld	511	22 040	188	490	146	1 450	77	2 488
Cochem-Zell	751	19 769	324	857	234	2 237	109	3 252
Mayen-Koblenz	1 016	120 171	212	551	180	1 836	138	4 645
Neuwied	345	9 349	197	467	84	764	30	853
Rhein-Hunsrück-Kreis	1 316	35 200	683	1 738	342	3 159	127	3 986
Rhein-Lahn-Kreis	1 104	41 114	277	747	373	3 827	248	7 926
Westerwaldkreis	697	8 265	538	1 184	106	920	24	749
RB Koblenz	7 808	294 594	3 768	9 158	1 883	18 077	890	28 121
Kreisfreie Stadt Trier	51	710	27	67	18	187	.	.
Landkreise								
Bernkastel-Wittlich	1 192	25 430	704	1 791	301	2 530	94	2 754
Bitburg-Prüm	2 609	108 086	1 332	3 152	480	4 856	314	10 027
Daun	983	8 367	826	1 838	105	889	.	.
Trier-Saarburg	1 526	38 653	928	2 285	311	2 674	125	3 976
RB Trier	6 361	181 246	3 817	9 133	1 215	11 136	560	17 583
Kreisfreie Städte								
Frankenthal (Pfalz)	.	.	.	.	.	.	.	.
Kaiserslautern	28	1 218	7	17	9	74	6	203
Landau i.d.Pfalz	63	1 310	53	110	6	75	-	-
Ludwigshafen a.Rhein	39	487	15	39	19	178	.	.
Mainz	105	2 981	51	139	32	294	10	294
Neustadt a.d.Weinstr.	93	1 098	70	152	14	136	.	.
Pirmasens	29	903	13	25	9	73	.	.
Speyer	.	.	.	.	.	.	.	.
Worms	105	2 279	57	140	34	301	9	239
Zweibrücken	47	5 537	10	24	11	121	6	161
Landkreise								
Alzey-Worms	815	13 754	564	1 250	159	1 359	43	1 272
Bad Dürkheim	289	4 524	161	370	88	773	21	599
Donnersbergkreis	859	35 160	370	904	247	2 435	96	2 913
Germersheim	613	13 105	423	998	133	1 093	24	679
Kaiserslautern	453	13 693	219	542	125	1 145	47	1 561
Kusel	542	15 281	310	779	131	1 185	40	1 226
Südliche Weinstraße	698	6 024	530	1 155	107	955	40	1 264
Ludwigshafen	322	5 942	179	455	109	960	16	444
Mainz-Bingen	834	14 225	541	1 206	175	1 494	50	1 549
Pirmasens	465	24 250	235	588	114	1 074	61	1 900
RB Rheinhessen-Pfalz	6 444	162 577	3 832	8 965	1 538	13 851	480	14 648
Rheinland-Pfalz	20 613	638 417	11 417	27 256	4 636	43 064	1 930	60 352
Kreisfreie Städte	664	19 283	336	812	191	1 806	58	1 748
Landkreise	19 949	619 134	11 081	26 444	4 445	41 258	1 872	58 604

1) Ohne Bestände bei Schlachthöfen und Viehhändlern.

und Verwaltungsbezirken im Dezember 1986

mit ... Schweinen

50 - 99		100 - 199		200 - 399		400 und mehr		Verwaltungsbezirk
Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	
10	633	.	.	.	.	-	-	Kreisfreie Stadt Koblenz
11	723	19	2 803	11	3 382	.	.	Landkreise
19	1 284	12	1 590	5	1 427	3	1 964	Ahrweiler
31	2 167	21	2 649	12	3 483	6	3 633	Altenkirchen (Ww.)
44	2 977	26	3 500	22	6 614	8	4 521	Bad Kreuznach
44	3 127	22	2 984	10	2 944	8	4 368	Birkenfeld
109	7 792	170	24 767	137	38 200	70	42 380	Cochem-Zell
14	1 056	9	1 199	3	870	8	4 140	Mayen-Koblenz
79	5 415	46	6 578	29	8 671	10	5 653	Neuwied
122	8 433	50	7 179	24	6 585	10	6 417	Rhein-Hunsrück-Kreis
14	985	.	.	.	.	.	.	Rhein-Lahn-Kreis
								Westerwaldkreis
497	34 592	384	54 683	260	74 392	126	75 571	RB Koblenz
.	.	3	327	-	-	-	-	Kreisfreie Stadt Trier
37	2 646	24	3 739	22	6 050	10	5 920	Landkreise
218	15 332	130	18 543	77	20 771	58	35 405	Bernkastel-Wittlich
.	.	6	940	4	1 147	4	1 937	Bitburg-Prüm
70	5 002	51	7 238	25	6 915	16	10 563	Daun
								Trier-Saarburg
339	23 899	214	30 787	128	34 883	88	53 825	RB Trier
-	-	-	-	-	-	.	.	Kreisfreie Städte
.	.	.	.	3	625	-	-	Frankenthal (Pfalz)
.	.	-	-	-	-	.	.	Kaiserslautern
-	-	.	.	-	-	-	-	Landau i.d.Pfalz
7	527	.	.	.	.	.	.	Ludwigshafen a.Rhein
.	.	3	390	-	-	-	-	Mainz
.	.	-	-	-	-	-	-	Neustadt a.d.Weinstr.
.	.	-	-	-	-	-	-	Pirmasens
.	.	-	-	-	-	-	-	Speyer
5	349	4	550	7	2 137	4	2 195	Worms
								Zweibrücken
20	1 394	14	2 143	9	2 878	6	3 458	Landkreise
9	534	6	864	.	.	.	.	Alzey-Worms
50	3 286	42	5 702	35	9 310	19	10 610	Bad Dürkheim
7	468	12	1 603	5	1 634	9	6 630	Donnersbergkreis
28	2 023	17	2 475	12	3 222	5	2 725	Gemmersheim
19	1 242	21	2 967	11	3 126	10	4 756	Kaiserslautern
15	1 007	3	383	.	.	.	.	Kusel
8	513	3	352	4	994	3	2 224	Südliche Weinstraße
36	2 604	17	2 335	12	3 362	3	1 675	Ludwigshafen
21	1 413	11	1 653	8	2 416	15	15 206	Mainz-Bingen
								Pirmasens
238	16 392	159	22 346	114	32 142	83	54 233	RB Rheinhessen-Pfalz
1 074	74 883	757	107 816	502	141 417	297	183 629	Rheinland-Pfalz
36	2 616	18	2 526	14	3 903	11	5 872	Kreisfreie Städte
1 038	72 267	739	105 290	488	137 514	286	177 757	Landkreise

46. Betriebe mit Mastschweinen <sup>1)</sup> nach Bestandsgrößenklassen  
und Verwaltungsbezirken im Dezember 1986

Verwaltungsbezirk	Insgesamt <sup>2)</sup>		davon mit ... Mastschweinen					
			1 - 49		50 - 99		100 und mehr	
	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere
Kreisfreie Stadt Koblenz	48	1 066	43	570	.	.	.	.
Landkreise								
Ahrweiler	380	6 098	356	1 366	9	632	15	4 100
Altenkirchen (Ww.)	373	5 898	350	1 953	11	710	12	3 235
Bad Kreuznach	999	10 640	963	4 829	15	1 007	21	4 804
Birkenfeld	457	12 985	402	3 800	24	1 657	31	7 528
Cochem-Zell	639	10 756	603	4 360	17	1 239	19	5 157
Mayen-Koblenz	860	69 794	584	6 213	85	6 052	191	57 529
Neuwied	318	7 567	292	1 885	11	767	15	4 915
Rhein-Hunsrück-Kreis	1 186	22 018	1 088	7 461	56	3 817	42	10 740
Rhein-Lahn-Kreis	1 014	24 540	904	10 675	62	4 147	48	9 718
Westerwaldkreis	659	5 845	639	2 493	.	.	.	.
RB Koblenz	6 933	177 207	6 224	45 605	302	20 781	407	110 821
Kreisfreie Stadt Trier	45	331	.	.	.	.	-	-
Landkreise								
Bernkastel-Wittlich	1 080	16 291	1 025	5 676	22	1 635	33	8 980
Bitburg-Prüm	2 266	45 106	2 108	10 115	55	3 891	103	31 100
Daun	903	5 364	.	.	.	.	9	2 382
Trier-Saarburg	1 371	17 021	1 315	6 390	21	1 477	35	9 154
RB Trier	5 665	84 113	5 381	25 136	104	7 361	180	51 616
Kreisfreie Städte								
Frankenthal (Pfalz)	28	589	.	.	-	-	.	.
Kaiserslautern	25	872	20	313	.	.	.	.
Landau i.d.Pfalz	54	1 221	.	.	-	-	.	.
Ludwigshafen a.Rhein	37	285	37	285	-	-	.	.
Mainz	96	2 044	89	681	4	298	3	1 065
Neustadt a.d.Weinstr.	91	995	84	346	.	.	.	.
Pirmasens	21	378	.	.	.	.	.	.
Speyer	16	84	16	84	-	-	-	-
Worms	98	1 747	94	554	.	.	.	.
Zweibrücken	42	2 917	28	328	5	315	9	2 274
Landkreise								
Alzey-Worms	734	8 470	705	2 939	12	784	17	4 747
Bad Dürkheim	270	3 095	261	1 548	5	319	4	1 228
Donnersbergkreis	772	19 272	703	5 695	24	1 647	45	11 930
Germersheim	575	8 423	553	2 395	7	479	15	5 549
Kaiserslautern	409	8 933	369	2 632	18	1 257	22	5 044
Kusel	482	9 397	443	2 748	14	889	25	5 760
Südliche Weinstraße	653	3 883	645	2 700	5	317	3	866
Ludwigshafen	314	4 159	301	1 751	6	371	7	2 037
Mainz-Bingen	784	9 173	742	3 693	25	1 710	17	3 770
Pirmasens	424	16 159	392	3 084	16	1 156	16	11 919
RB Rheinhessen-Pfalz	5 925	102 096	5 580	32 252	150	10 264	195	59 580
Rheinland-Pfalz	18 523	363 416	17 185	102 993	556	38 406	782	222 017
Kreisfreie Städte	601	12 529	552	3 833	23	1 635	26	7 061
Landkreise	17 922	350 887	16 633	99 160	533	36 771	756	214 956

1) Einschl. Jungschweine 20 - 50 kg. - 2) Ohne Bestände bei Schlachthöfen und Viehhändlern.



**47. Betriebe mit Zuchtsauen nach Bestandsgrößenklassen  
und Verwaltungsbezirken im Dezember 1986**

Verwaltungsbezirk	Insgesamt <sup>1)</sup>		davon mit ... Zuchtsauen					
			1 - 9		10 - 49		50 und mehr	
	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere
Kreisfreie Stadt Koblenz	24	325	12	54	.	.	.	.
Landkreise								
Ahrweiler	53	1 069	29	120	17	432	7	517
Altenkirchen (Ww.)	60	694	41	123	.	.	.	.
Bad Kreuznach	186	1 940	134	367	45	938	7	635
Birkenfeld	138	2 581	71	251	49	1 069	18	1 261
Cochem-Zell	215	2 564	143	518	61	1 205	11	841
Mayen-Koblenz	508	14 275	156	698	264	7 265	88	6 312
Neuwied	43	505	25	57	.	.	.	.
Rhein-Hunsrück-Kreis	218	3 114	126	396	74	1 481	18	1 237
Rhein-Lahn-Kreis	429	4 935	305	1 123	104	2 047	20	1 765
Westerwaldkreis	41	714	25	72	12	295	4	347
<b>RB Koblenz</b>	<b>1 915</b>	<b>32 716</b>	<b>1 067</b>	<b>3 779</b>	<b>671</b>	<b>15 677</b>	<b>177</b>	<b>13 260</b>
Kreisfreie Stadt Trier	12	84	.	.	.	.	-	-
Landkreise								
Bernkastel-Wittlich	167	2 344	112	345	40	924	15	1 075
Bitburg-Prüm	1 008	18 059	518	2 185	396	8 701	94	7 173
Daun	72	786	.	.	.	.	4	249
Trier-Saarburg	351	5 573	195	673	133	2 966	23	1 934
<b>RB Trier</b>	<b>1 610</b>	<b>26 846</b>	<b>884</b>	<b>3 368</b>	<b>590</b>	<b>13 047</b>	<b>136</b>	<b>10 431</b>
Kreisfreie Städte								
Frankenthal (Pfalz)	.	.	.	.	-	-	-	-
Kaiserslautern	.	.	.	.	.	.	-	-
Landau i.d.Pfalz	11	29	11	29	-	-	-	-
Ludwigshafen a.Rhein	.	.	.	.	-	-	.	.
Mainz	13	249	8	17	.	.	.	.
Neustadt a.d.Weinstr.	.	.	-	-	.	.	-	-
Pirmasens	7	140	4	9	.	.	.	.
Speyer	3	29	.	.	.	.	-	-
Worms	12	172	.	.	.	.	.	.
Zweibrücken	21	683	8	20	6	133	7	530
Landkreise								
Alzey-Worms	114	1 385	80	248	27	603	7	534
Bad Dürkheim	32	324	23	63	.	.	.	.
Donnersbergkreis	236	4 430	125	430	81	1 855	30	2 145
Germersheim	55	1 365	34	107	11	238	10	1 020
Kaiserslautern	75	1 322	41	118	27	669	7	535
Kusel	79	1 581	39	125	29	637	11	819
Südliche Weinstraße	70	531	54	163	.	.	.	.
Ludwigshafen	34	462	26	63	.	.	.	.
Mainz-Bingen	99	1 492	48	142	44	926	7	424
Pirmasens	91	2 134	54	149	20	425	17	1 560
<b>RB Rheinhessen-Pfalz</b>	<b>959</b>	<b>16 492</b>	<b>570</b>	<b>1 719</b>	<b>283</b>	<b>6 283</b>	<b>106</b>	<b>8 490</b>
Rheinland-Pfalz	4 484	76 054	2 521	8 866	1 544	35 007	419	32 181
Kreisfreie Städte	110	1 875	68	190	29	679	13	1 006
Landkreise	4 374	74 179	2 453	8 676	1 515	34 328	406	31 175

1) Ohne Bestände bei Schlachthöfen und Viehhändlern.

#### 48. Betriebe mit Rindern nach Bestandsgrößenklassen im Dezember 1973 – 1986

Jahr	Insgesamt 1)	davon mit ... Rindern								
		1 - 4	5 - 9	10 - 19	20 - 29	30 - 39	40 - 49	50 - 59	60 - 99	100 und mehr
Betriebe										
1973	46 555	11 274	11 744	11 354	5 537	3 244	1 720	863	741	78
1975	40 943	9 028	10 119	9 811	4 917	3 040	1 830	1 054	1 031	113
1977	36 342	7 197	8 487	8 845	4 358	2 858	1 838	1 117	1 437	205
1980	29 647	4 867	6 244	7 080	3 582	2 447	1 688	1 242	2 057	440
1982	26 354	4 167	5 345	6 135	3 242	2 156	1 525	1 142	2 101	541
1984	24 041	3 558	4 673	5 527	2 867	1 872	1 502	1 076	2 242	724
1986	21 449	3 229	3 919	4 717	2 526	1 661	1 367	1 012	2 218	800
Tiere										
1973	693 164	29 911	79 793	155 911	132 851	110 278	75 448	46 397	52 517	10 058
1975	674 790	24 333	68 980	134 857	117 954	103 193	80 277	56 852	73 829	14 515
1977	671 907	19 634	57 914	122 060	104 706	97 019	80 957	60 149	103 839	25 629
1980	672 760	13 433	42 899	97 910	85 872	83 343	74 504	67 253	151 489	56 057
1982	637 907	11 424	36 683	84 870	77 976	73 518	67 233	61 793	156 002	68 408
1984	636 728	9 919	31 955	76 782	68 817	63 809	66 478	58 264	168 542	92 162
1986	603 872	8 919	26 771	65 175	60 657	56 750	60 616	54 777	167 212	102 995

1) Ab 1980 ohne Bestände bei Schlachthöfen und Viehhändlern.

#### 49. Betriebe mit Milchkühen nach Bestandsgrößenklassen im Dezember 1973 – 1986

Jahr	Insgesamt 1)	davon mit ... Milchkühen								
		1 - 4	5 - 9	10 - 14	15 - 19	20 - 29	30 - 39	40 - 49	50 - 59	60 und mehr
Betriebe										
1973	39 923	20 209	11 344	5 014	2 015	1 102	174	36	18	11
1975	34 555	16 510	9 676	4 450	2 106	1 441	279	55	23	15
1977	29 908	12 634	8 661	4 084	2 146	1 775	415	115	52	26
1980	22 804	7 721	6 365	3 213	2 058	2 260	724	281	94	88
1982	19 963	6 256	5 373	2 810	1 856	2 158	893	357	148	112
1984	17 446	5 045	4 499	2 337	1 575	2 015	1 039	516	239	181
1986	15 081	3 921	3 641	2 037	1 463	1 971	1 071	519	278	180
Tiere										
1973	250 365	49 782	74 750	58 242	33 451	25 093	5 685	1 565	966	831
1975	238 689	41 058	63 839	51 913	35 027	32 914	9 141	2 407	1 234	1 156
1977	237 262	32 023	57 345	47 743	35 871	41 003	13 705	4 935	2 758	1 879
1980	234 608	19 495	42 330	37 789	34 457	53 146	23 957	12 198	4 957	6 279
1982	227 980	15 823	35 932	32 948	31 089	50 930	29 725	15 521	7 910	8 102
1984	227 424	12 623	30 052	27 486	26 400	47 970	34 907	22 600	12 687	12 699
1986	216 081	9 787	24 475	23 842	24 585	47 204	36 020	22 661	14 836	12 671

1) Ab 1980 ohne Bestände bei Schlachthöfen und Viehhändlern.

#### 50. Betriebe mit Schweinen nach Bestandsgrößenklassen im Dezember 1973 – 1986

Jahr	Insgesamt 1)	davon mit ... Schweinen								
		1 - 9	10 - 19	20 - 49	50 - 99	100 - 199	200 - 399	400 - 599	600 - 999	1 000 und mehr
Betriebe										
1973	57 333	42 331	6 681	5 454	1 802	697	273	64	24	7
1975	45 894	33 184	5 568	4 406	1 605	707	311	65	41	7
1977	40 424	28 790	4 805	3 925	1 557	808	380	113	34	12
1980	30 320	21 218	3 120	2 981	1 432	856	486	163	50	14
1982	27 265	19 357	2 683	2 498	1 231	789	459	180	48	20
1984	23 436	16 378	2 287	2 153	1 103	771	474	173	83	14
1986	20 613	14 187	1 866	1 930	1 074	757	502	192	90	15
Tiere										
1973	737 213	135 026	90 584	164 124	122 575	94 165	72 027	31 034	17 216	10 462
1975	677 019	109 603	75 215	133 242	109 781	94 734	82 256	31 415	30 536	10 237
1977	698 083	97 109	65 002	118 590	107 029	110 407	101 537	55 261	26 865	16 283
1980	695 028	67 224	42 119	91 636	98 825	120 041	131 743	80 350	37 655	25 435
1982	656 453	62 065	36 446	76 718	85 672	110 826	128 738	88 204	35 792	31 992
1984	637 597	52 385	30 792	66 520	76 768	110 544	132 730	84 018	59 472	24 368
1986	638 417	45 182	25 138	60 352	74 883	107 816	141 417	93 713	66 787	23 129

1) Ab 1980 ohne Bestände bei Schlachthöfen und Viehhändlern.

## 51. Betriebe mit Mastschweinen<sup>1)</sup> nach Bestandsgrößenklassen im Dezember 1975 – 1986

Jahr	Insgesamt 2)	davon mit ... Mastschweinen							
		1 - 9	10 - 19	20 - 49	50 - 99	100 - 199	200 - 399	400 - 999	1 000 und mehr
Betriebe									
1975	41 375	33 576	4 134	2 412	715	317	158	57	6
1977	36 169	28 912	3 597	2 262	735	374	194	85	10
1980	27 782	21 708	2 675	1 911	708	402	255	112	11
1982	24 643	19 606	2 091	1 515	664	380	255	119	13
1984	20 955	16 430	1 858	1 327	565	374	263	126	12
1986	18 523	14 343	1 616	1 226	556	367	259	144	12
Tiere									
1975	404 853	105 112	54 588	70 906	48 662	43 601	42 477	31 530	7 977
1977	417 985	92 627	47 253	66 162	50 352	50 592	52 971	45 540	12 488
1980	417 600	67 719	34 855	58 027	48 424	55 371	71 365	60 875	20 964
1982	394 345	61 516	27 478	46 053	45 919	53 420	71 530	65 134	23 295
1984	369 034	51 371	24 150	39 918	38 745	52 205	74 306	67 363	20 976
1986	363 416	44 802	21 172	37 019	38 406	51 237	74 425	77 526	18 829

1) Einschl. Jungschweine 20 - 50 kg. - 2) Ab 1980 ohne Bestände bei Schlachthöfen und Viehhändlern.

## 52. Betriebe mit Zuchtsauen nach Bestandsgrößenklassen im Dezember 1973 – 1986

Jahr	Insgesamt 1)	davon mit ... Zuchtsauen								
		1 - 2	3 - 4	5 - 9	10 - 19	20 - 29	30 - 49	50 - 74	75 - 99	100 und mehr
Betriebe										
1973	11 930	5 924	2 407	1 788	1 043	375	246	104	30	13
1975	10 142	4 595	1 978	1 623	1 018	437	305	123	42	21
1977	9 014	3 595	1 691	1 596	1 042	471	367	166	56	30
1980	6 552	2 314	1 022	1 115	907	440	401	232	81	40
1982	5 734	1 840	862	1 020	852	404	405	216	100	35
1984	5 023	1 481	699	885	781	382	394	267	83	51
1986	4 484	1 150	626	745	743	401	400	259	98	62
Tiere										
1973	70 833	8 455	8 143	11 591	13 872	8 881	9 133	6 148	2 548	2 062
1975	72 904	6 600	6 699	10 581	13 529	10 425	11 270	7 200	3 608	2 992
1977	79 112	5 194	5 784	10 406	14 060	11 062	13 858	9 923	4 680	4 145
1980	77 934	3 291	3 503	7 318	12 325	10 486	15 270	13 671	6 738	5 332
1982	75 199	2 642	2 954	6 752	11 625	9 582	15 364	12 956	8 504	4 820
1984	75 090	2 107	2 404	5 925	10 660	9 051	15 036	15 955	7 120	6 832
1986	76 054	1 681	2 151	5 034	10 073	9 537	15 397	15 700	8 211	8 270

1) Ab 1980 ohne Bestände bei Schlachthöfen und Viehhändlern.

## 53. Betriebe mit Legehennen nach Bestandsgrößenklassen im Dezember 1973 – 1986

Jahr	Insgesamt 1)	davon mit ... Legehennen								
		1 - 19	20 - 49	50 - 99	100 - 499	500 - 999	1 000 - 2 999	3 000 - 4 999	5 000 - 9 999	10 000 und mehr
Betriebe										
1973	49 540	35 509	10 886	1 442	1 058	263	250	63	48	21
1975	38 534	26 113	9 775	1 209	826	233	247	66	37	28
1977	33 557	23 750	7 871	885	684	188	236	61	35	27
1980	23 650	16 650	5 478	585	485	148	190	49	42	23
1982	19 974	13 973	4 717	491	365	135	183	43	43	24
1984	17 633	12 285	4 214	416	324	126	163	45	33	27
1986	15 661	10 868	3 736	389	306	123	145	38	28	28
Tiere										
1973	3 615 639	356 643	275 705	87 893	215 246	180 075	410 805	228 348	328 399	1 532 525
1975	3 169 664	273 165	245 618	73 724	171 258	156 329	389 280	236 772	241 523	1 381 995
1977	2 347 252	242 056	196 615	53 578	141 709	128 524	383 371	221 040	232 572	747 787
1980	2 002 666	170 537	136 089	35 118	105 574	103 501	317 856	174 704	287 944	671 343
1982	1 913 731	144 681	117 179	30 014	80 998	94 636	301 589	157 599	298 681	688 354
1984	1 811 569	126 444	104 367	25 188	70 470	90 684	262 751	163 908	223 328	744 429
1986	1 687 373	111 487	92 816	23 474	65 869	87 395	236 054	143 142	194 914	732 222

1) Ab 1980 ohne Bestände bei Viehhändlern und Geflügelzuchtvereinen.

## 54. Viehbestände im Dezember 1950 – 1987

Jahr	Pferde	Rinder	Milch- kühe	Schweine	Zucht- sauen	Schafe	Legehennen 1/2 Jahr und älter	Gänse	Enten	Trut- hühner
1950	87 783	678 204	366 000	628 053	44 082	79 253	2 574 623	117 251	36 008	24 988
1955	68 875	672 135	345 574	732 492	43 031	48 263	3 189 076	48 852	28 481	13 364
1960	50 570	733 861	334 569	711 296	51 875	53 300	3 321 479	28 515	39 915	15 475
1965	27 142	739 233	298 432	721 814	55 643	41 312	3 638 838	11 833	27 456	10 255
1970	16 642	725 734	265 755	827 395	76 533	55 198	4 011 888	8 495	28 785	6 566
1975	20 239	674 790	238 689	677 019	72 904	77 649	3 169 664	6 860	18 389	4 173
1976	20 990	653 996	232 831	683 137	74 676	82 997	2 930 531	7 182	17 903	4 013
1977	21 608	672 289	237 281	699 199	79 112	89 083	2 347 252	7 155	17 061	4 157
1978	21 525	682 292	238 423	729 319	80 747	85 578	2 083 670	6 680	15 660	3 769
1979	21 836	678 215	235 806	687 333	78 509	87 614	1 995 057	6 789	16 201	7 423
1980	21 290	672 930	234 610	695 202	77 934	99 706	2 006 802	8 015	13 882	7 709
1981	21 818	654 784	228 359	646 433	74 616	88 748	1 944 431	.	.	.
1982	20 898	638 326	227 983	656 850	75 203	95 007	1 917 202	9 180	12 249	3 480
1983	19 455	638 156	230 306	676 994	76 079	92 279	1 802 085	.	.	.
1984	19 135	637 259	227 428	639 542	75 097	99 719	1 812 095	11 068	13 036	4 217
1985	.	631 833	219 960	666 891	79 626	101 207	1 793 022	.	.	.
1986	19 927	604 321	216 081	639 312	76 075	113 124	1 687 914	10 837	13 920	9 902
1987	.	578 933	201 649	592 034	68 135	117 879	.	.	.	.

## 55. Viehhalter im Dezember 1950 – 1987

Jahr	Ins- gesamt	darunter mit									
		Pferden	Rindern	Milch- kühen	Schweinen	Zucht- sauen	Schafen	Lege- hennen 1)	Gänsen	Enten	Trut- hühnern
1950	357 631	48 913	159 095	.	212 741	.	15 672	327 232	.	.	.
1955	315 686	46 029	136 194	.	188 977	.	3 650	288 853	.	.	.
1960	256 049	37 781	112 310	.	149 169	.	2 024	230 860	7 347	8 774	4 811
1965	182 384	21 218	85 327	79 431	108 762	.	1 403	155 907	2 818	5 205	2 432
1970	127 034	10 679	60 882	52 382	76 745	.	2 390	97 020	1 782	4 081	1 092
1975	65 691	8 555	40 943	34 555	45 894	10 142	3 676	38 534	1 261	2 249	522
1976	61 725	8 418	38 470	32 174	41 705	9 679	3 829	34 702	1 114	2 041	502
1977	.	8 476	36 350	29 911	40 430	9 014	4 084	33 557	1 127	1 999	482
1978	57 905	8 042	34 247	27 377	37 456	8 297	4 113	29 356	997	1 739	426
1979	54 682	7 844	31 880	24 905	33 456	7 112	4 175	26 208	1 002	1 562	404
1980	53 269	6 852	29 658	22 805	30 346	6 552	4 140	23 753	1 000	1 352	378
1981	.	6 637	28 300	21 226	27 539	5 814	3 779	21 868	.	.	.
1982	46 172	6 244	26 366	19 965	27 270	5 735	3 970	19 981	991	1 170	366
1983	.	5 622	25 362	18 941	24 670	5 442	3 679	19 094	.	.	.
1984	41 787	5 816	24 049	17 447	23 442	5 024	4 090	17 638	1 314	1 362	411
1985	.	.	22 443	15 830	23 662	5 405	3 972	17 546	.	.	.
1986	39 465	5 872	21 455	15 801	20 621	4 485	4 194	15 667	1 326	1 372	468
1987	.	.	19 696	13 534	18 311	4 017	3 857	.	.	.	.

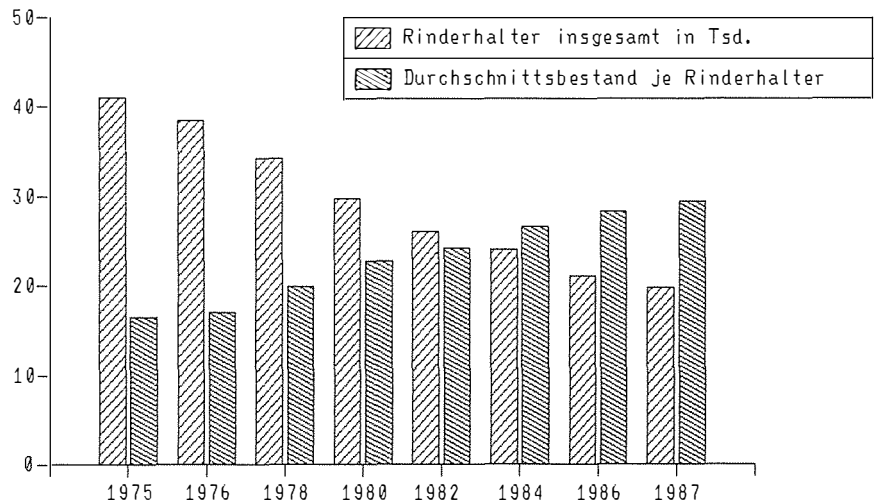
1) Vor 1972 Hühnerhalter.

## 56. Durchschnittlicher Viehbestand je Halter im Dezember 1950 – 1987

Jahr	Pferde	Rinder		Schweine		Schafe	Legehennen 1)	Gänse	Enten	Trut- hühner
		insgesamt	Milchkühe	insgesamt	Zuchtsauen					
1950	1,8	4,3	.	3,0	.	5,1	7,9	.	.	.
1955	1,5	4,9	.	3,9	.	13,2	11,0	.	.	.
1960	1,3	6,5	.	4,8	.	26,3	14,4	3,9	4,5	3,2
1965	1,3	8,7	3,8	6,6	.	29,4	23,3	4,2	5,3	4,2
1970	1,6	11,9	5,1	10,8	.	23,1	41,4	4,8	7,1	6,0
1975	2,4	16,5	6,9	14,8	7,2	21,1	82,3	5,4	8,2	8,0
1976	2,5	17,0	7,2	16,4	7,7	21,7	84,4	6,4	8,8	8,0
1977	2,5	18,5	7,9	17,3	8,8	21,8	69,6	6,3	8,5	8,6
1978	2,7	19,9	8,7	19,5	9,7	20,8	71,0	6,7	9,0	8,8
1979	2,8	21,3	9,5	20,5	11,0	21,0	76,1	6,8	10,4	18,4
1980	3,1	22,7	10,3	22,9	11,9	24,1	84,5	8,0	10,3	20,4
1981	3,3	23,1	10,8	23,5	12,8	23,5	88,9	.	.	.
1982	3,3	24,2	11,4	24,1	13,1	23,9	96,0	9,3	10,5	9,5
1983	3,5	25,2	12,2	27,4	14,0	25,1	94,4	.	.	.
1984	3,3	26,5	13,0	27,3	14,9	24,4	102,7	8,4	9,6	10,3
1985	.	28,2	13,9	28,2	14,7	25,5	102,2	.	.	.
1986	3,4	28,2	14,3	31,0	17,0	27,0	107,7	8,2	10,1	21,2
1987	.	29,4	14,9	32,3	17,0	30,6	.	.	.	.

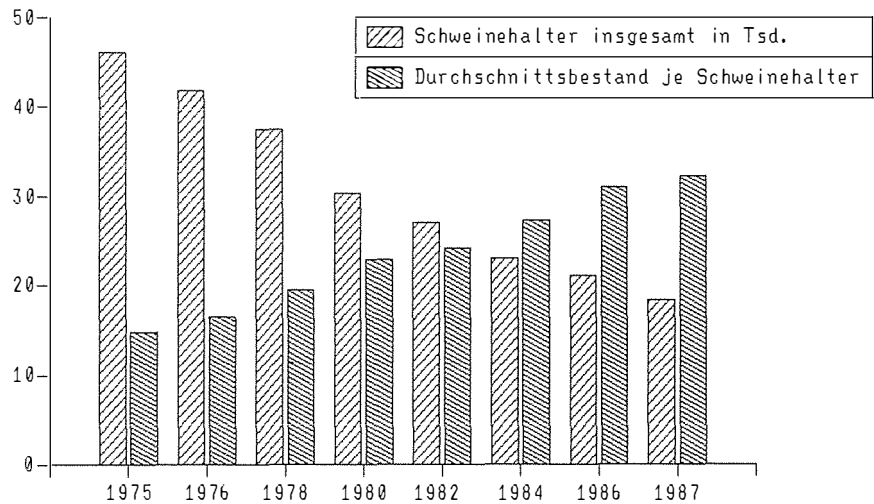
1) Vor 1972 Hühner.

Halter und durchschnittliche Bestandsgröße  
bei Rindern 1975 – 1987



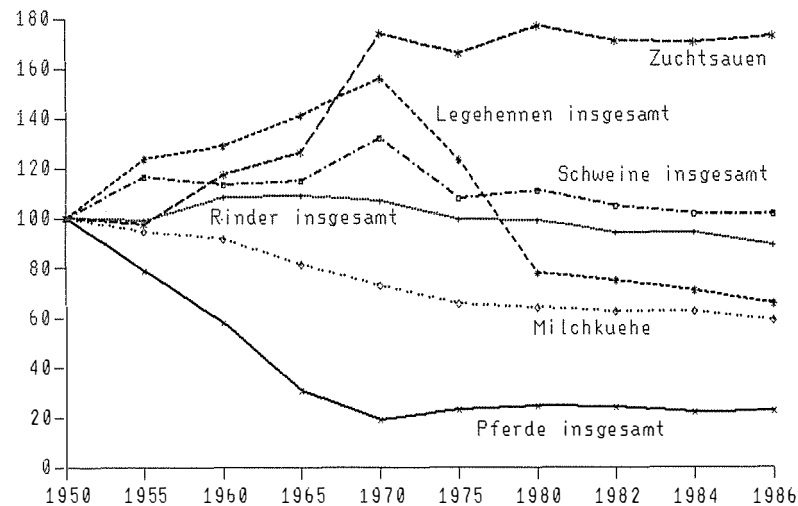
53/88

Halter und durchschnittliche Bestandsgröße  
bei Schweinen 1975 – 1987



54/88

Entwicklung der Nutztierbestände 1950 – 1986  
(1950 = 100 %)



55/88

## 57. Schlachtungen nach

Verwaltungsbezirk	Schlachtungen insgesamt			Rinder (ohne Kälber) insgesamt			Bullen			Kühe		
	insgesamt	gewerbliche Schlachtungen		zusammen	gewerbliche Schlachtungen		zusammen	gewerbliche Schlachtungen		zusammen	gewerbliche Schlachtungen	
	Anzahl		%	Anzahl		%	Anzahl		%	Anzahl		%
Ahrweiler	25 415	22 581	88,8	3 502	2 871	82,0	1 836	1 679	91,4	693	517	74,6
Altenkirchen (Ww.)	27 379	24 220	88,5	9 360	8 894	95,0	6 567	6 461	98,4	1 905	1 795	94,2
Bad Kreuznach	41 713	36 313	87,1	4 497	4 272	95,0	2 674	2 599	97,2	1 208	1 179	97,6
Birkenfeld	20 731	18 023	86,9	2 392	2 113	88,3	1 508	1 436	95,2	269	230	85,5
Cochem-Zell	20 489	15 443	75,4	1 905	1 542	80,9	1 052	951	90,4	227	170	74,9
Mayen-Koblenz <sup>1)</sup>	242 359	236 528	97,6	14 623	14 356	98,2	8 901	8 823	99,1	3 662	3 589	98,0
Neuwied	24 612	22 932	93,2	4 668	4 529	97,0	1 937	1 901	98,1	1 668	1 642	98,4
Rhein-Hunsrück-Kreis	36 918	29 740	80,6	3 134	2 549	81,3	2 111	1 873	88,7	433	348	80,4
Rhein-Lahn-Kreis	61 941	57 736	93,2	5 616	5 399	96,1	3 616	3 550	98,2	1 123	1 105	98,4
Westerwaldkreis	60 539	54 255	89,6	6 402	5 517	86,2	3 555	3 347	94,1	1 132	1 071	94,6
RB Koblenz	562 096	517 771	92,1	56 099	52 042	92,8	33 757	32 620	96,6	12 320	11 646	94,5
Bernkastel-Wittlich	371 665	365 546	98,4	36 377	35 769	98,3	11 096	10 888	98,1	18 189	18 081	99,4
Bitburg-Prüm	95 240	85 172	89,4	35 190	34 335	97,6	5 915	5 705	96,4	23 281	23 214	99,7
Daun	23 499	17 085	72,7	3 996	3 114	77,9	1 214	1 066	87,8	993	926	93,3
Trier-Saarburg <sup>2)</sup>	87 754	80 115	91,3	8 292	7 557	91,1	5 179	4 792	92,5	1 468	1 405	95,7
RB Trier	578 158	547 918	94,8	83 855	80 775	96,3	23 404	22 451	95,9	43 931	43 626	99,3
Alzey-Worms <sup>3)</sup>	74 717	68 968	92,3	4 909	4 776	97,3	4 234	4 171	98,5	403	395	98,0
Bad Dürkheim <sup>4)</sup>	41 010	37 043	90,3	1 577	1 469	93,2	1 355	1 282	94,6	70	60	85,7
Donnersbergkreis	16 864	11 748	69,7	1 295	1 082	83,6	906	841	92,8	52	43	82,7
Germersheim	63 340	60 157	95,0	2 795	2 726	97,5	2 397	2 360	98,5	91	83	91,2
Kaiserslautern <sup>5)</sup>	67 591	63 668	94,2	16 714	16 381	98,0	8 972	8 871	98,9	3 160	3 141	99,4
Kusel	35 640	32 397	90,9	3 839	3 477	90,6	2 478	2 383	96,2	633	599	94,6
Südliche Weinstraße <sup>6)</sup>	43 119	39 659	92,0	3 545	3 432	96,8	2 948	2 918	99,0	99	84	84,8
Ludwigshafen <sup>7)</sup>	54 809	48 801	89,0	1 806	1 583	87,7	1 395	1 249	89,5	73	52	71,2
Mainz-Bingen <sup>8)</sup>	40 816	33 696	82,6	3 624	3 501	96,6	2 143	2 098	97,9	413	398	96,4
Pirmasens <sup>9)</sup>	87 832	83 405	95,0	8 504	8 136	95,7	6 331	6 210	98,1	1 080	1 049	97,1
RB Rheinhessen-Pfalz	525 738	479 542	91,2	48 598	46 553	95,8	33 159	32 383	97,7	6 074	5 904	97,2
Rheinland-Pfalz	1 665 992	1 545 231	92,8	188 562	179 380	95,1	90 320	87 454	96,8	62 325	61 176	98,2

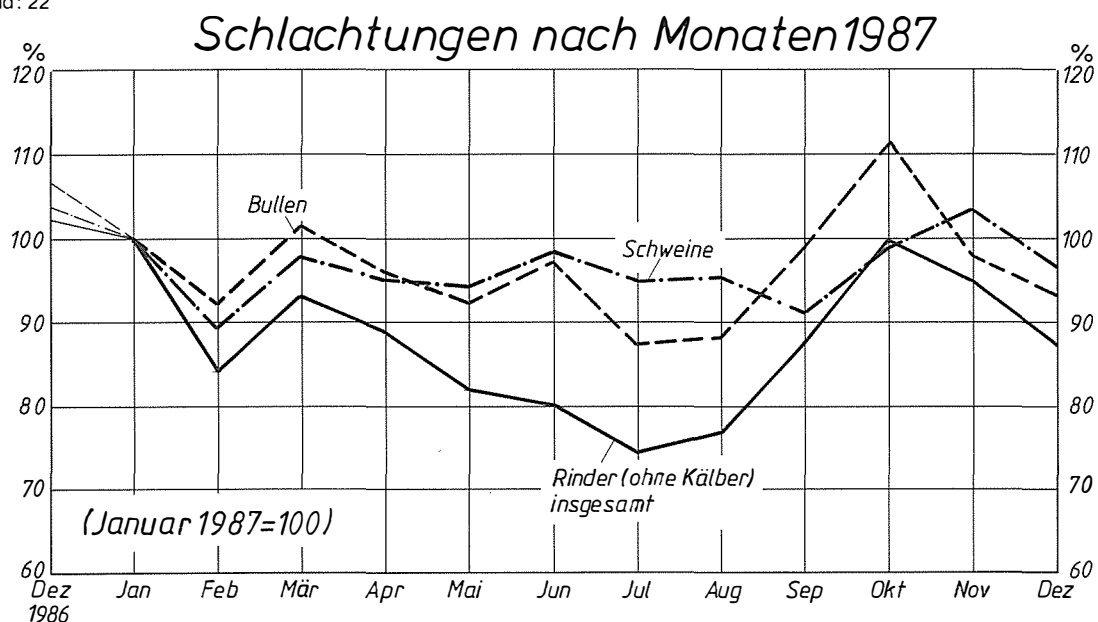
Einschl. der kreisfreien Stadt: 1) Koblenz. - 2) Trier. - 3) Worms. - 4) Neustadt a.d. Weinstr. - 5) Kaisers- und Zweibrücken.

# Verwaltungsbezirken 1987

Weibliche Rinder			Kälber			Schweine			Schafe			Verwaltungsbezirk
zu-	gewerbliche		zu-	gewerbliche		zu-	gewerbliche		zu-	gewerbliche		
sammen	Schlach-		sammen	Schlach-		sammen	Schlach-		sammen	Schlach-		
Anzahl	tungen	%	Anzahl	tungen	%	Anzahl	tungen	%	Anzahl	tungen	%	
946	656	69,3	143	124	86,7	21 160	19 478	92,1	597	107	17,9	Ahrweiler
872	624	71,6	28	16	57,1	17 304	15 203	87,9	673	106	15,8	Altenkirchen (Ww.)
615	494	80,3	68	54	79,4	36 746	31 978	87,0	392	9	2,3	Bad Kreuznach
615	447	72,7	27	19	70,4	17 758	15 837	89,2	540	49	9,1	Birkenfeld
625	421	67,4	39	28	71,8	18 136	13 843	76,3	403	26	6,5	Cochem-Zell
2 058	1 942	94,4	108	93	86,1	226 848	221 656	97,7	644	296	46,0	Mayen-Koblenz <sup>1)</sup>
1 048	971	92,7	85	76	89,4	19 158	18 181	95,0	686	143	20,8	Neuwied
590	328	55,6	59	36	61,0	32 952	27 112	82,3	751	31	4,1	Rhein-Hunsrück-Kreis
876	743	84,8	107	97	90,7	55 359	51 992	93,9	844	247	29,3	Rhein-Lahn-Kreis
1 715	1 099	64,1	62	37	59,7	49 999	46 362	92,7	4 048	2 339	57,8	Westerwaldkreis
9 960	7 725	77,6	726	580	79,9	495 420	461 642	93,2	9 578	3 353	35,0	RB Koblenz
7 016	6 724	95,8	136	70	51,5	334 444	329 681	98,6	682	26	3,8	Bernkastel-Wittlich
5 937	5 363	90,3	740	685	92,6	58 279	49 870	85,6	964	247	25,6	Bitburg-Prüm
1 776	1 115	62,8	45	11	24,4	18 895	13 840	73,2	556	120	21,6	Daun
1 643	1 358	82,7	69	53	76,8	78 354	72 131	92,1	903	246	27,2	Trier-Saarburg <sup>2)</sup>
16 372	14 560	88,9	990	819	82,7	489 972	465 522	95,0	3 105	639	20,6	RB Trier
272	210	77,2	404	397	98,3	68 959	63 415	92,0	273	213	78,0	Alzey-Worms <sup>3)</sup>
152	127	83,6	95	59	62,1	38 485	35 393	92,0	845	122	14,4	Bad Dürkheim <sup>4)</sup>
336	197	58,6	82	52	63,4	15 135	10 584	69,9	329	28	8,5	Donnersbergkreis
307	283	92,2	190	179	94,2	60 027	57 234	95,3	323	18	5,6	Germersheim
4 502	4 289	95,3	248	172	69,4	43 014	40 046	93,1	7 195	6 659	92,6	Kaiserslautern <sup>5)</sup>
728	495	68,0	53	18	34,0	31 167	28 872	92,6	575	30	5,2	Kusel
498	430	86,3	505	475	94,1	37 079	33 989	91,7	1 986	1 763	88,8	Südliche Weinstraße <sup>6)</sup>
338	282	83,4	82	67	81,7	28 538	24 702	86,6	24 055	22 127	92,0	Ludwigshafen <sup>7)</sup>
1 068	1 005	94,1	103	97	94,2	32 592	25 942	79,6	4 476	4 156	92,9	Mainz-Bingen <sup>8)</sup>
1 092	876	80,2	159	122	76,7	78 695	75 103	95,4	461	43	9,3	Pirmasens <sup>9)</sup>
9 293	8 194	88,2	1 921	1 638	85,3	433 691	395 280	91,1	40 518	35 159	86,8	RB Rheinhessen-Pfalz
35 625	30 479	85,6	3 637	3 037	83,5	1 419 083	1 322 444	93,2	53 201	39 151	73,6	Rheinland-Pfalz

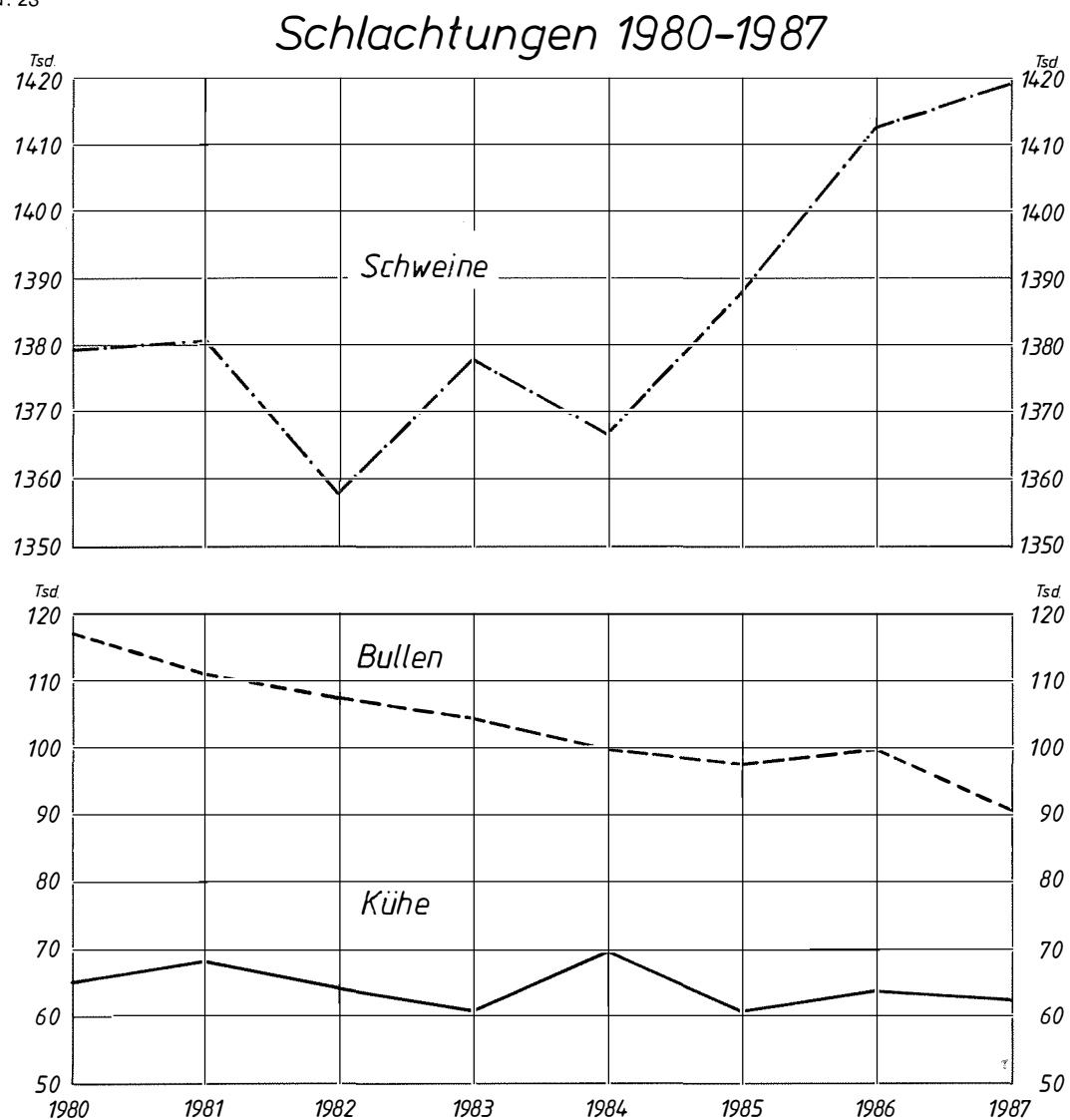
lautern. - 6) Landau i.d.Pfalz. - 7) Frankenthal, Ludwigshafen a.Rhein und Speyer. - 8) Mainz. - 9) Pirmasens

Schaubild: 22



56/88

Schaubild: 23



57/88

STATISTISCHES LANDESAMT RHEINLAND-PFALZ T



### 58. Schlachtungen nach Monaten 1987

Monat	Rinder (ohne Kälber)					Kälber	Schweine	Schafe	Pferde
	ins-gesamt	Ochsen	Bullen	Kühe	weibliche Rinder				
Januar	18 001	32	7 802	6 577	3 590	253	122 766	3 102	87
Februar	15 136	14	7 208	4 928	2 986	236	109 782	3 072	86
März	16 587	22	7 929	5 525	3 111	283	120 577	3 209	103
April	15 846	15	7 507	5 303	3 021	447	116 809	5 740	89
Mai	14 735	26	7 212	4 802	2 695	264	115 634	3 991	89
Juni	14 425	7	7 595	4 524	2 299	274	121 065	4 169	98
Juli	13 378	5	6 827	4 659	1 887	258	116 559	3 198	72
August	13 823	15	6 896	4 757	2 155	279	116 815	4 466	89
September	15 811	59	7 745	5 563	2 444	287	111 864	4 397	108
Oktober	17 983	36	8 679	5 825	3 443	308	120 265	5 256	122
November	17 093	31	7 646	5 286	4 130	282	127 165	6 129	123
Dezember	15 744	30	7 274	4 576	3 864	466	119 782	6 472	142
I n s g e s a m t	188 562	292	90 320	62 325	35 625	3 637	1 419 083	53 201	1 208

### 59. Schlachtungen 1950 – 1987

Jahr	Ins-gesamt	Rinder (ohne Kälber)					Kälber	Schweine	Schafe	Pferde
		zu-sammen	Ochsen	Bullen	Kühe	weibliche Rinder				
1950	899 258	135 388	16 365	14 427	57 575	47 021	124 923	594 965	28 195	8 277
1955	1 330 106	178 154	14 391	30 081	66 449	67 233	139 319	988 765	8 686	6 032
1960	1 471 660	206 889	7 789	78 129	55 702	65 269	104 095	1 144 274	7 128	5 805
1965	1 488 681	207 885	5 256	98 259	49 684	54 686	57 389	1 213 175	5 684	3 545
1970	1 482 225	243 089	1 974	117 567	70 387	53 161	24 342	1 207 127	6 057	1 425
1975	1 382 066	208 566	1 843	110 501	54 974	41 248	9 911	1 149 833	12 369	1 297
1977	1 403 055	189 250	814	106 099	52 090	30 247	7 337	1 187 859	16 781	1 750
1978	1 507 786	192 370	550	107 394	56 219	28 207	5 946	1 285 464	22 195	1 722
1979	1 577 746	200 492	763	114 417	58 586	26 726	4 717	1 341 596	31 239	1 629
1980	1 633 001	211 327	576	116 822	64 974	28 955	4 589	1 379 317	36 073	1 619
1981	1 634 295	212 475	772	110 725	68 014	32 964	3 926	1 370 628	45 645	1 519
1982	1 607 265	202 927	476	107 235	64 049	31 167	3 660	1 357 823	41 155	1 570
1983	1 622 809	198 920	526	104 126	60 752	33 516	3 160	1 377 775	41 419	1 377
1984	1 623 841	206 756	476	99 560	69 719	37 001	3 673	1 366 517	45 405	1 297
1985	1 632 578	195 384	311	97 304	60 773	36 996	3 535	1 387 743	44 466	1 224
1986	1 659 118	198 302	330	98 496	63 762	35 714	3 454	1 412 390	43 523	1 202
1987	1 665 992	188 562	292	90 320	62 325	35 625	3 637	1 419 083	53 201	1 208

### 60. Schlachtmengen 1950 – 1987

Jahr	Ins-gesamt	Rinder (ohne Kälber)					Kälber	Schweine	Schafe	Pferde
		zu-sammen	Ochsen	Bullen	Kühe	weibliche Rinder				
1950	92 807	30 651	4 679	3 087	13 763	9 122	4 148	54 859	776	2 231
1955	139 031	42 779	4 001	7 374	16 546	14 858	5 369	88 564	260	1 856
1960	156 370	52 164	2 181	21 016	14 539	14 428	4 776	97 397	199	1 757
1965	161 784	55 235	1 531	28 224	13 156	12 324	3 507	101 678	150	1 194
1970	168 910	67 283	548	35 949	18 459	12 327	1 881	99 132	153	458
1975	153 870	59 703	549	34 525	15 130	9 499	914	92 595	321	335
1977	151 304	54 808	242	32 979	14 389	7 198	700	94 954	424	417
1978	162 092	56 608	163	34 179	15 415	6 851	586	103 878	591	427
1979	169 124	59 217	232	36 546	15 928	6 511	456	108 235	815	400
1980	174 141	61 736	167	36 800	17 608	7 161	446	110 747	844	367
1981	172 164	60 849	218	34 307	17 995	8 329	369	109 514	1 078	352
1982	169 491	58 674	139	33 919	16 994	7 622	347	109 303	973	372
1983	171 297	58 078	169	33 384	16 313	8 212	292	111 628	989	308
1984	172 389	59 983	151	32 201	18 584	9 047	399	110 516	1 162	326
1985	171 350	57 035	94	31 387	16 400	9 154	367	112 610	1 013	321
1986	177 504	59 248	97	32 526	17 544	9 080	362	116 546	1 034	309
1987	176 208	56 337	89	29 851	17 150	9 247	380	117 988	1 205	294

## 61. Durchschnittliches Schlachtgewicht aus gewerblichen Schlachtungen 1950 – 1987

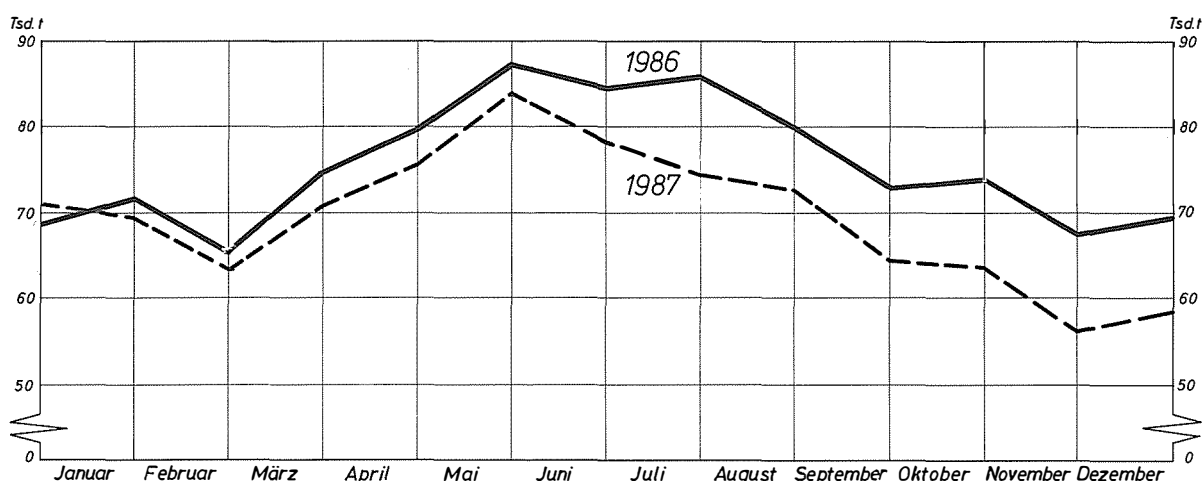
Jahr	Rinder (ohne Kälber)					Kälber	Schweine	Schafe	Pferde
	ins-gesamt	Ochsen	Bullen	Kühe	weibliche Rinder				
	kg								
1950	226	286	214	239	194	33	92	28	270
1955	240	278	245	249	221	39	90	30	308
1960	252	280	269	261	221	46	85	28	303
1965	266	291	287	265	225	61	84	26	337
1970	277	278	306	262	232	77	82	25	321
1975	286	298	312	275	230	92	81	26	258
1977	290	297	311	276	238	95	80	25	238
1978	294	296	318	274	243	99	81	27	248
1979	295	304	319	272	244	97	81	26	246
1980	292	290	315	271	247	97	80	23	227
1981	286	282	310	265	253	94	80	24	232
1982	289	292	316	265	245	95	80	24	237
1983	292	321	321	269	245	92	81	24	224
1984	290	317	323	267	245	109	81	26	251
1985	292	302	323	270	247	104	81	23	262
1986	299	293	330	275	254	105	83	24	257
1987	299	304	331	275	260	104	83	23	244

## 62. Milcherzeugung und -verwendung 1950 – 1987

Jahr	Milchkuh- bestand	Milcherzeugung			Lieferung an Molkereien	Verbrauch im Erzeuger- haushalt	Ver- fütterung
		insgesamt		je Kuh			
		Anzahl	t	1950 = 100	kg	% der Erzeugung	
1950	356 202	636 505	100	1 787	49,8	30,1	15,4
1955	354 571	762 477	120	2 150	56,2	24,1	12,8
1960	326 025	906 494	142	2 780	68,7	15,5	10,6
1965	302 324	986 307	155	3 262	72,1	11,0	10,9
1970	282 202	995 474	156	3 528	79,5	7,5	9,2
1975	242 132	919 094	144	3 796	86,5	4,5	6,7
1977	232 831	882 496	139	3 790	91,7	2,6	4,1
1978	237 281	918 963	144	3 873	93,2	2,3	3,1
1979	238 423	948 182	149	3 977	94,2	2,0	2,5
1980	235 806	960 979	151	4 075	95,0	1,8	2,1
1981	231 485	931 402	146	4 024	94,8	1,7	2,4
1982	228 359	941 638	148	4 123	95,2	1,6	2,1
1983	227 983	978 524	154	4 292	95,4	1,4	2,1
1984	228 863	954 714	150	4 172	95,0	1,5	2,5
1985	223 239	946 376	149	4 239	94,2	1,4	3,4
1986	218 938	962 258	151	4 395	94,6	1,2	3,3
1987	208 850	881 922	139	4 223	94,2	1,3	3,5

Schaubild: 24

**Saisonaler Verlauf der Milchanlieferung an Molkereien 1986 und 1987**



58/88

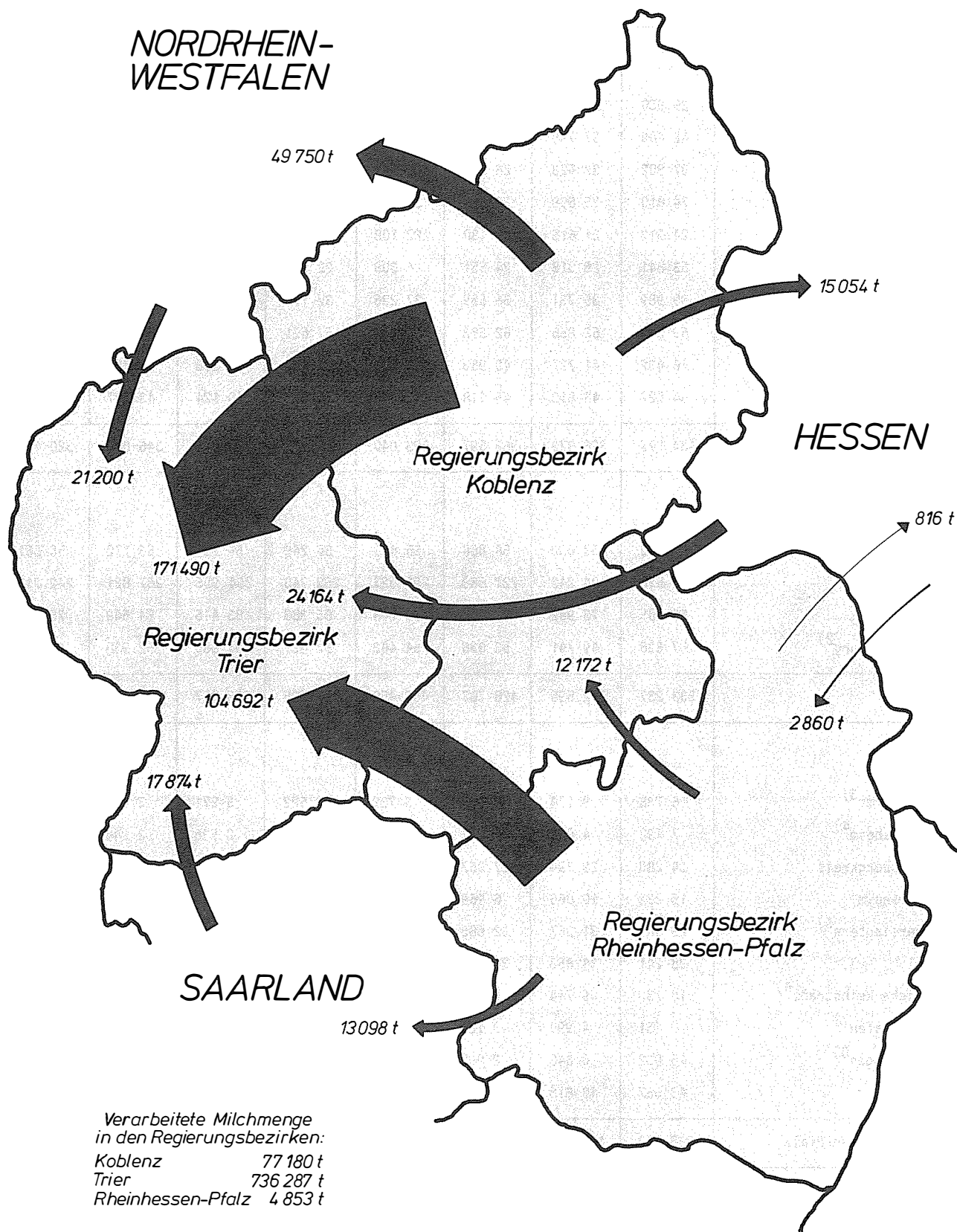
STATISTISCHES LANDESAMT RHEINLAND-PFALZ

### 63. Milcherzeugung nach Verwaltungsbezirken 1970 – 1987

Verwaltungsbezirk	1970	1975	1980	1983	1984	1985	1986	1987
	t							
Ahrweiler	29 930	28 597	29 874	29 160	29 411	29 267	30 691	28 767
Altenkirchen (Ww.)	42 409	37 795	39 012	41 221	40 792	41 155	42 189	39 213
Bad Kreuznach	37 802	32 523	28 989	27 224	25 217	23 158	23 261	20 898
Birkenfeld	34 810	33 698	34 018	33 120	32 093	30 550	31 566	29 318
Cochem-Zell	24 912	21 615	22 130	22 108	20 995	19 826	20 229	18 430
Mayen-Koblenz <sup>1)</sup>	53 841	28 018	24 551	24 308	22 984	21 229	22 098	20 186
Neuwied	39 989	35 731	36 559	37 236	37 177	37 545	39 280	36 580
Rhein-Hunsrück-Kreis	69 525	62 856	62 383	60 951	57 671	54 406	54 946	51 570
Rhein-Lahn-Kreis	46 432	41 727	40 963	41 984	39 893	37 258	37 792	34 831
Westerwaldkreis	54 527	43 813	45 118	45 728	45 037	43 124	43 987	40 690
RB Koblenz	434 177	366 373	363 597	363 040	351 270	337 518	346 039	320 483
Bernkastel-Wittlich	56 170	52 633	54 858	56 481	55 249	54 751	55 172	50 561
Bitburg-Prüm	168 526	194 240	237 888	255 327	253 740	264 905	267 821	242 713
Daun	50 905	75 982	82 859	85 248	85 388	83 416	84 549	76 732
Trier-Saarburg <sup>2)</sup>	57 636	49 741	53 098	54 402	52 421	51 985	52 938	48 990
RB Trier	333 237	372 596	428 703	451 458	446 798	455 057	460 480	418 996
Alzey-Worms <sup>3)</sup>	16 738	8 174	4 424	3 722	3 522	3 271	3 178	2 837
Bad Dürkheim <sup>4)</sup>	7 490	4 072	3 327	2 811	2 660	2 536	2 246	1 938
Donnersbergkreis	34 280	29 394	27 367	25 722	24 981	23 868	24 254	22 368
Germersheim	15 233	10 065	6 960	6 229	6 125	5 866	5 905	5 467
Kaiserslautern <sup>5)</sup>	29 005	31 367	32 685	32 010	30 358	29 741	30 321	27 218
Kusel	38 241	34 853	36 853	33 915	32 215	32 632	33 564	30 581
Südliche Weinstraße <sup>6)</sup>	18 733	9 744	5 224	3 473	3 160	2 823	2 765	2 511
Ludwigshafen <sup>7)</sup>	9 651	4 990	3 125	3 862	3 043	2 649	2 612	2 644
Mainz-Bingen <sup>8)</sup>	15 032	6 848	2 995	3 049	2 766	2 712	2 859	2 516
Pirmasens <sup>9)</sup>	43 657	40 618	45 719	49 233	47 816	47 703	48 035	44 363
RB Rheinhessen-Pfalz	228 060	180 125	168 679	164 026	156 646	153 801	155 739	142 443
Rheinland-Pfalz	995 474	919 094	960 979	978 524	954 714	946 376	962 258	881 922

Einschl. der kreisfreien Stadt: 1) Koblenz. - 2) Trier. - 3) Worms. - 4) Neustadt a.d. Weinstr. - 5) Kaiserslautern. - 6) Landau i.d. Pfalz. - 7) Frankenthal, Ludwigshafen a. Rhein und Speyer. - 8) Mainz. - 9) Pirmasens und Zweibrücken.

# Milchströme in, von und nach Rheinland-Pfalz 1987



## 64. Preisindizes der Lebenshaltung, landwirtschaftlicher Produkte und Betriebsmittel

### 64.1 Index der Erzeugerpreise <sup>1)</sup> landwirtschaftlicher Produkte 1975 – 1987

Erzeugnis	1975	1982	1983	1984	1985	1986	1987
	1980 = 100						
Pflanzliche Produkte	79,5	105,5	107,2	106,5	101,1	98,7	98,5
Getreide	92,9	107,2	108,0	105,2	92,6	91,3	89,8
Brotweizen	91,6	105,9	106,0	100,4	89,9	89,9	87,4
Brotroggen	93,1	105,5	107,9	104,2	92,7	92,8	88,1
Braugerste	97,5	115,2	116,9	116,2	94,2	94,8	99,9
Futterhafer	94,6	107,5	108,4	117,6	95,1	87,5	98,0
Saatgut	84,6	106,9	111,2	114,4	103,6	97,2	95,9
Hackfrüchte	80,6	105,6	120,5	107,6	93,0	102,1	97,7
Speisekartoffeln	128,2	95,3	153,5	109,8	53,1	92,9	75,1
Zuckerrüben	89,4	108,9	110,6	106,7	104,9	104,9	104,9
Ölpflanzen (Raps)	86,0	110,3	114,7	117,1	107,6	103,3	89,4
Tabak	93,8	106,0	106,5	104,1	105,1	104,1	101,7
Hopfen	35,1	92,3	95,0	95,6	94,7	93,9	96,5
Obst	115,6	142,2	122,7	131,2	126,1	128,2	128,0
Gemüse	72,0	101,3	117,1	111,9	106,0	94,5	112,7
Weinmost	66,1	75,5	60,8	83,4	111,2	72,6	75,1
Tierische Produkte	96,0	111,4	108,6	107,0	103,9	96,6	92,1
Schlachtvieh	101,8	115,7	108,5	106,7	102,4	91,3	84,3
Bullen	98,5	114,1	113,9	110,5	102,4	94,5	93,8
Kühe	97,7	112,4	110,0	101,7	100,7	91,0	87,0
Färsen	97,3	114,1	113,2	106,9	102,6	94,5	90,4
Kälber	103,2	112,3	112,1	106,6	106,3	104,9	103,5
Schweine	106,0	118,8	105,1	105,9	102,3	87,7	75,9
Schafe	.	119,6	114,6	109,0	107,3	102,8	91,7
Schlachtgeflügel, lebend	86,9	104,1	101,6	106,6	105,3	101,3	95,7
Nutz- und Zuchtvieh	99,5	116,0	104,1	102,0	104,0	89,9	82,5
Milch	89,5	107,8	112,7	109,9	108,6	109,2	107,2
Eier	82,5	85,3	90,4	97,5	86,6	76,4	86,0
Wolle	60,2	108,2	95,6	116,6	129,3	76,3	81,8
I n s g e s a m t	91,1	109,8	108,2	106,9	103,1	97,2	93,9

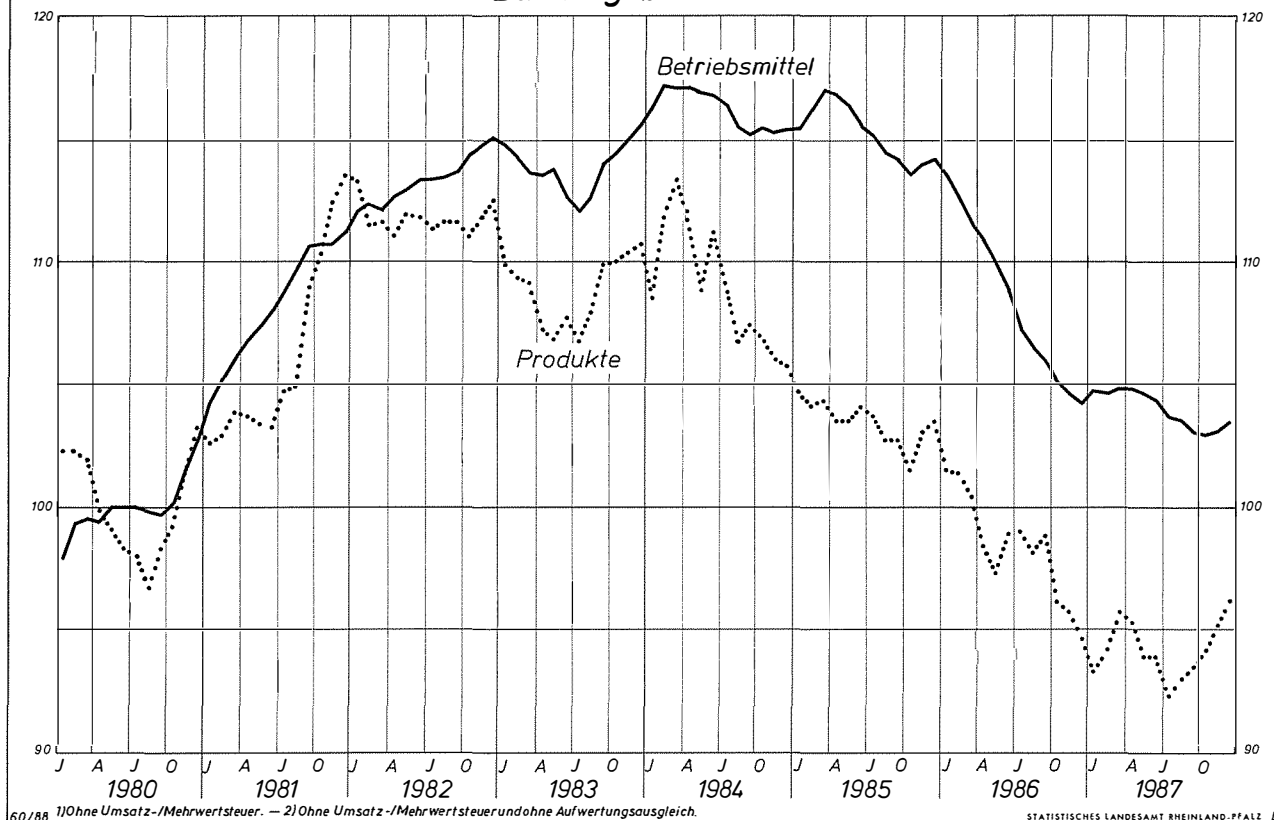
1) Ohne Mehrwertsteuer.

### 64.2 Index der Einkaufspreise <sup>1)</sup> landwirtschaftlicher Betriebsmittel 1975 – 1987

Betriebsmittel	1975	1982	1983	1984	1985	1986	1987
	1980 = 100						
Einkauf von Waren und Dienstleistungen für die laufende Produktion	83,7	113,9	113,5	115,6	113,8	104,7	98,5
Dünge- und Bodenverbesserungsmittel	90,4	117,8	111,2	109,5	115,4	110,6	95,4
Futtermittel	89,4	108,5	110,9	113,5	103,6	97,5	89,5
Saatgut	80,9	109,2	115,3	120,6	116,7	114,5	114,5
Nutz- und Zuchtvieh	99,1	115,4	103,8	101,9	104,2	89,8	82,0
Pflanzenschutzmittel	128,0	133,9	150,3	153,8	136,0	132,4	132,7
Brenn- und Treibstoffe einschl. Schmierstoffe und elektrischer Strom	62,3	122,9	118,7	123,2	127,5	91,2	83,8
Allgemeine Wirtschaftsausgaben	82,9	110,9	114,3	116,8	119,0	119,1	120,5
Unterhaltung der Wirtschaftsgebäude	77,8	112,4	115,6	118,7	121,1	123,6	126,7
Unterhaltung von Maschinen und Geräten einschl. technischer Hilfsmaterialien	78,2	112,3	116,4	120,3	123,4	126,1	128,6
Ausgaben für Neubauten und neue Maschinen	81,5	111,1	115,0	118,3	120,4	122,8	125,1
Neubau landwirtschaftlicher Betriebsgebäude	72,0	109,4	111,2	113,5	114,1	115,6	117,7
Neuanschaffung größerer Maschinen	83,9	111,4	115,8	119,2	121,8	124,3	126,7
I n s g e s a m t	83,3	113,3	113,8	116,1	115,2	108,4	103,9

1) Ohne Mehrwertsteuer. - Q u e l l e : Statistisches Bundesamt.

**Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel<sup>1)</sup> und  
Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte<sup>2)</sup>  
im Bundesgebiet 1980-1987**



**64.3 Preisindex für die Lebenshaltung aller privaten Haushalte 1975–1987**

Gliederung nach dem Verwendungszweck

1980 = 100

Jahr Monat	Gesamt- lebens- haltung	Hauptgruppe								
		Nahrungs- mittel, Getränke, Tabak- waren	Beklei- dung, Schuhe	Woh- nungs- mieten	Energie (ohne Kraft- stoffe)	Möbel, Haus- halts- geräte u.a.Güter für die Haus- halts- führung	die Gesund- heits- und Körper- pflege	Verkehr und Nach- richten- über- mittlung	Bildung, Unter- haltung, Freizeit	die persönl. Ausstatt- ung, Dienst- leistungen des Beher- bergungs- gewerbes sowie Güter sonst.Art
1975	82,0	84,9	80,1	82,6	67,7	83,0	80,4	81,2	89,6	79,7
1980	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
1981	106,3	104,8	105,1	104,4	116,3	105,8	105,2	108,7	103,7	107,1
1982	111,9	111,3	109,8	109,7	125,6	110,6	111,0	112,6	107,9	113,5
1983	115,6	114,3	113,0	115,6	124,5	113,7	115,6	117,1	111,4	118,5
1984	118,4	116,0	115,7	120,0	128,8	115,9	118,0	120,1	114,2	120,8
1985	121,0	116,9	118,4	123,9	133,4	117,7	119,7	123,2	116,2	125,7
1986	120,7	117,6	120,6	126,4	116,4	119,1	121,5	118,3	117,8	130,1
1987	121,0	117,0	122,2	128,7	106,1	120,5	122,8	119,5	119,1	132,6
1987 Januar	120,6	117,0	121,5	127,5	109,3	119,8	122,2	118,4	119,4	130,7
Februar	120,7	117,6	121,7	127,9	106,7	120,0	122,4	118,3	119,5	131,5
März	120,7	117,4	121,9	128,1	106,0	120,1	122,5	118,5	119,5	131,5
April	121,0	117,9	122,0	128,3	105,1	120,3	122,6	119,7	119,2	131,5
Mai	121,1	118,3	122,0	128,4	104,7	120,4	122,8	119,8	119,1	131,5
Juni	121,3	118,0	122,1	128,6	106,0	120,5	122,8	120,0	119,0	132,6
Juli	121,3	117,6	122,1	128,8	106,4	120,5	122,9	120,1	118,7	132,9
August	121,2	116,6	122,2	128,9	107,2	120,7	122,9	120,3	118,3	133,3
September	120,9	116,1	122,6	129,2	105,6	120,8	123,1	119,4	118,3	133,6
Oktober	121,1	115,8	122,8	129,3	106,1	120,9	123,2	119,9	118,7	134,1
November	121,1	115,8	122,8	129,4	105,2	120,9	123,3	119,9	119,3	134,1
Dezember	121,3	116,2	122,9	129,6	105,0	121,0	123,4	120,0	119,8	134,3

## 65. Ausgewählte Ergebnisse für Bundesländer

### 65.1 Landwirtschaftliche Betriebe <sup>1)</sup>

nach Betriebsgrößenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche 1987

Land	Ins- gesamt	davon mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von ... bis unter ... ha							
		1 - 2	2 - 5	5 - 10	10 - 20	20 - 30	30 - 50	50 - 100	100 und mehr
Schleswig-Holstein	29 580	3 086	3 156	2 396	3 089	3 445	6 738	6 301	1 369
Hamburg 2)	1 295	492	296	141	142	78	.	.	13
Niedersachsen	106 523	12 303	15 578	12 222	17 148	14 340	19 756	13 090	2 086
Bremen	404	58	75	30	59	36	75	67	4
Nordrhein-Westfalen	87 653	10 946	15 647	12 953	17 446	13 019	12 473	4 549	620
Hessen	52 485	6 795	12 018	9 651	10 601	6 239	5 084	1 823	274
Rheinland-Pfalz	51 238	8 772	11 803	9 389	9 340	5 112	4 633	1 981	208
Baden-Württemberg	116 052	20 040	25 488	22 328	24 019	12 655	8 495	2 647	379
Bayern	234 066	19 931	39 535	50 605	66 039	33 836	19 079	4 387	654
Saarland	3 561	591	811	519	544	327	371	344	54
Berlin (West)	120	34	36	15	10	13	.	.	-
Bundesgebiet	682 977	83 048	124 443	120 249	148 437	89 100	76 794	35 245	5 661

1) Ab 1 ha LF. - 2) 1985.

### 65.2 Landwirtschaftliche Betriebe nach Betriebssystemen 1985

(in 1000)

Land	Betriebe ins- gesamt	Betriebsbereich Landwirtschaft						Betriebsbereich	
		zu- sammen	Markt- frucht- betriebe	Futter- bau- betriebe	Ver- edlungs- betriebe	Dauer- kultur- betriebe	Gemischt- betriebe	Garten- bau	Übrige Betriebs- bereiche 1)
Schleswig-Holstein	31,4	29,6	6,5	19,8	2,3	0,2	0,8	1,2	0,6
Niedersachsen	114,6	110,1	30,7	53,2	15,3	1,7	9,1	2,5	2,0
Nordrhein-Westfalen	94,1	83,0	24,3	37,0	12,2	0,6	8,9	5,0	6,1
Hessen	56,2	54,0	21,9	24,7	1,2	1,7	4,5	1,4	0,9
Rheinland-Pfalz	61,7	58,8	13,3	16,5	1,3	25,3	2,5	1,2	1,7
Baden-Württemberg	130,7	118,8	31,5	53,0	4,0	20,5	9,8	3,0	8,9
Bayern	245,3	228,3	59,1	140,9	5,8	6,8	15,6	2,7	14,3
Saarland	3,8	3,5	1,4	1,7	0,2	0,2	0,1	0,2	0,1
Stadtstaaten	2,7	1,2	0,2	0,7	0,1	0,3	0,0	1,4	0,1
Bundesgebiet	740,5	687,4	188,8	347,4	42,5	57,3	51,3	18,5	34,6

1) Forstwirtschaft, Kombinationsbetriebe und kombinierte Verbundbetriebe.

### 65.3 Landwirtschaftliche Betriebe <sup>1)</sup> nach Größenklassen des Standardbetriebseinkommens 1985

(in 1000)

Land	Ins- gesamt	davon mit einem Standardbetriebseinkommen von ... bis unter ... DM						
		unter 10 000	10 000 - 15 000	15 000 - 20 000	20 000 - 30 000	30 000 - 50 000	50 000 - 100 000	100 000 und mehr
Schleswig-Holstein	31,2	8,8	1,1	1,0	2,0	4,3	9,5	4,5
Niedersachsen	114,2	43,5	6,5	5,7	9,3	16,3	24,8	8,1
Nordrhein-Westfalen	93,8	38,9	6,2	4,9	8,4	13,6	17,3	4,5
Hessen	56,1	31,6	4,7	3,4	4,9	6,0	4,7	0,9
Rheinland-Pfalz	61,5	29,4	5,5	3,6	6,1	7,5	7,7	1,7
Baden-Württemberg	129,7	75,3	11,1	7,7	11,6	13,6	9,2	1,2
Bayern	244,4	108,4	26,3	20,6	30,7	37,2	18,9	2,4
Saarland	3,8	2,4	0,2	0,1	0,2	0,3	0,4	0,1
Stadtstaaten	2,6	1,0	0,1	0,1	0,2	0,4	0,6	0,2
Bundesgebiet	737,3	339,3	61,9	47,1	73,4	99,3	92,9	23,6

1) Deren Inhaber natürliche Personen sind.

noch: 65. Ausgewählte Ergebnisse für Bundesländer  
65.4 Anbau von Feldfrüchten und Futterpflanzen 1987

Land	Landwirt- schaftlich genutzte Fläche insgesamt	Dauer- grünland	Ackerland zusammen		Getreide 1)	Hülsen- früchte	Öl- früchte	Kar- toffeln	Zucker- rüben	Futter- pflanzen
	1 000 ha	%	1 000 ha	%	1 000 ha					
Schleswig-Holstein	1 082	44,3	594	54,8	347	9	109	4	16	95
Hamburg 2)	15	35,6	8	52,3	4	0	1	0	-	2
Niedersachsen	2 733	38,0	1 674	61,3	1 024	38	62	82	139	233
Bremen	10	79,5	2	19,9	1	0	0	0	0	1
Nordrhein-Westfalen	1 602	30,8	1 094	68,3	701	14	32	17	78	166
Hessen	778	33,7	510	65,5	366	4	38	8	21	52
Rheinland-Pfalz	720	31,0	421	58,5	308	7	26	11	22	30
Baden-Württemberg	1 503	41,1	836	55,7	520	17	54	14	22	148
Bayern	3 443	38,5	2 091	60,7	1 202	23	115	68	77	494
Saarland	68	41,9	39	57,0	30	0	2	0	0	5
Berlin (West)	1	20,8	1	71,9	1	0	0	0	0	0
Bundesgebiet	11 955	37,5	7 270	60,8	4 504	112	439	204	375	1 226

1) Ohne Körnermais. - 2) 1986.

65.5 Bestockte Rebfläche nach Rebsorten 1986

Land	Ins- gesamt	Weißweinrebsorten						Rotweinrebsorten		
		zu- sammen	Müller- Thurgau	Riesling	Silvaner	Kerner	Scheu- rebe	zu- sammen	Portu- gieser	Spät- bur- gunder
		ha								
Hessen	3 333	3 135	231	2 579	45	59	22	198	10	171
Rheinland-Pfalz <sup>1)</sup>	66 479	61 918	15 484	14 018	5 879	5 772	4 098	4 561	2 784	776
Baden-Württemberg	24 304	15 995	6 316	3 396	930	1 002	58	8 221	258	3 560
Bayern	5 187	5 027	2 510	141	1 054	304	152	160	38	76
Bundesgebiet	99 303	86 075	24 541	20 134	7 908	7 138	4 330	13 140	3 090	4 583

1) Einschl. Nordrhein-Westfalen und Saarland.

65.6 Verkaufsanbau von Baumobst 1982

Land	Ins- gesamt 1)	Äpfel	Birnen	Süß- kirschen	Sauer- kirschen	Pflaumen und Zwetschen	Mirabellen und Renekloden	Apri- kosen	Pfir- siche
	ha								
Schleswig-Holstein	1 034	835	26	10	143	20	1	-	-
Hamburg	1 511	1 183	133	23	125	45	2	-	0
Niedersachsen	11 067	8 410	587	756	1 074	228	12	0	0
Bremen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	2 848	1 940	157	16	626	76	2	0	27
Hessen	1 391	612	68	310	321	51	22	1	4
Rheinland-Pfalz	5 788	1 551	202	427	2 717	661	115	51	58
Baden-Württemberg	14 948	10 310	684	1 431	638	1 715	89	1	49
Bayern	3 552	1 363	243	941	232	713	47	0	2
Saarland	215	148	12	7	19	17	11	0	0
Berlin (West)	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bundesgebiet	42 354	26 351	2 111	3 920	5 895	3 526	300	52	141

1) Ohne Walnüsse.



noch: 65. Ausgewählte Ergebnisse für Bundesländer

65.7 Anbau von Gemüse auf dem Freiland 1987

Land	Ins- gesamt	Kopf- salat	Speise- zwiebeln	Spinat	Blumen- kohl	Möhren und Karotten	Spargel	Weiß- kohl	Kohl- rabi
	ha								
Schleswig-Holstein	4 563	17	16	0	238	516	166	1 697	54
Hamburg	619	124	5	14	80	11	2	92	65
Niedersachsen	7 190	195	312	474	404	1 104	2 043	286	163
Bremen	7	1	0	1	0	1	0	0	1
Nordrhein-Westfalen	10 867	1 005	102	646	1 132	784	559	1 175	520
Hessen	4 083	266	622	125	136	287	895	432	74
Rheinland-Pfalz	4 817	801	634	310	699	605	407	186	198
Baden-Württemberg	5 975	600	261	637	248	203	550	820	173
Bayern	5 446	605	168	56	376	478	715	736	181
Saarland	188	36	0	4	12	24	0	21	11
Berlin (West)	43	4	4	7	0	8	0	1	5
Bundesgebiet	43 798	3 654	2 124	2 274	3 325	4 021	5 337	5 446	1 445

65.8 Viehbestände im Dezember 1987

Land	Rinder		Schweine			Schafe
	ins- gesamt	Milch- kühe	ins- gesamt	Jung- und Mastschweine	Zucht- sauern	
	in 1 000					
Schleswig-Holstein	1 497	480	1 632	963	169	196
Hamburg	12	3	6	3	1	3
Niedersachsen 1)	3 220	1 010	7 561	4 968	802	192
Bremen 1)	16	5	4	2	1	1
Nordrhein-Westfalen	1 949	567	6 282	3 931	668	170
Hessen	788	253	1 182	712	126	139
Rheinland-Pfalz	579	202	592	337	68	118
Baden-Württemberg	1 708	626	2 310	1 112	321	236
Bayern	5 048	1 908	4 056	2 298	492	344
Saarland	69	23	42	25	4	13
Berlin (West) 2)	1	0	3	2	0	2
Bundesgebiet	14 887	5 077	23 670	14 353	2 652	1 414

1) Ergebnis geschätzt. - 2) Dezember 1986.

65.9 Erzeugung von Fleisch und Milch 1987

Land	Fleisch						Milch	
	ins- gesamt 1)	Rinder	Kälber	Schweine 1)	Schafe und Ziegen	Pferde	Milch- leistung je Kuh	Milch- erzeugung
	Schlachtmenge in t						kg	1 000 t
Schleswig-Holstein	377 702	165 312	1 158	208 544	2 098	590	4 802	2 388
Hamburg	40 877	17 900	4 235	18 556	70	116	.	.
Niedersachsen	1 116 933	214 696	20 124	880 237	1 220	655	5 590	5 763
Bremen	47 012	26 796	82	20 047	19	67	.	.
Nordrhein-Westfalen	1 404 028	278 172	41 414	1 077 561	5 580	1 300	5 043	2 967
Hessen	197 909	70 477	395	124 701	2 147	189	4 884	1 283
Rheinland-Pfalz	168 161	56 337	380	109 940	1 210	294	4 223	881
Baden-Württemberg	508 751	247 353	7 429	249 914	3 689	366	4 031	2 648
Bayern	1 010 381	498 669	13 464	495 084	2 168	996	4 178	8 354
Saarland	15 310	9 174	56	5 842	189	49	4 611	111
Berlin (West)	22 862	6 853	32	14 852	1 106	20	.	.
Bundesgebiet	4 909 924	1 591 738	88 769	3 205 278	19 496	4 642	4 631	24 436

1) Ohne Schweinehausschlachtungen.

Beobachtungsstation (Höhe über NN) Jahr	Lufttemperatur						Luft- feuchte	Nieder- schlag	
	mittlere	höchste		tiefste		tiefste am Erdboden			
		°C	Datum	°C	Datum	°C	Datum		%
Bad Marienberg (547 m)									
1982	7,5	28,4	4.6.	- 14,2	10. 1.	- 17,8	10. 1.	83	1 229
1983	7,5	30,3	17.7.	- 10,8	16. 2.	- 16,6	12.12.	83	1 244
1984	6,5	29,0	11.7.	- 9,3	17. 2.	- 14,8	17. 2.	85	1 406
1985	5,9	26,8	14.7.	- 16,8	8. 1.	- 21,6	4. 1.	83	1 163
1986	6,5	30,2	21.8.	- 19,7	9. 2.	- 20,7	22. 2.	83	1 285
1987	6,0	29,1	30.6.	- 18,8	11. 1.	- 22,0	12. 1.	85	1 283
Hilgenroth/Ww. (290 m)									
1982	8,9	31,4	2.6.	- 18,6	13. 1.	- 20,2	13. 1.	81	1 021
1983	9,1	33,0	31.7.	- 10,6	16. 2.	- 12,4	16. 2.	79	909
1984	8,3	32,0	10.7.	- 9,2	18. 2.	- 10,6	18. 2.	83	1 144
1985	7,7	30,4	14.6.	- 18,6	14. 1.	- 22,2	14. 1.	81	969
1986	8,3	33,8	21.8.	- 18,0	9. 2.	- 19,6	9. 2.	81	1 097
1987	7,7	30,6	30.6.	- 19,4	13. 1.	- 21,4	13. 1.	84	1 207
Bad Neuenahr-Ahrweiler (111 m)									
1982	9,8	33,0	9.7.	- 19,5	13. 1.	.	.	78	.
1983	10,2	35,0	17.7.	- 10,5	16. 2.	- 13,0	16. 2.	76	647
1984	9,7	35,0	11.7.	- 9,2	17. 2.	- 12,5	19. 2.	81	884
1985	9,1	34,4	14.7.	- 17,0	13. 1.	- 20,0	14. 1.	78	594
1986	9,8	34,5	21.8.	- 15,5	9. 2.	- 17,0	26. 2.	73	770
1987	10,2	33,2	21.8.	- 14,0	11. 1.	- 16,0	11. 1.	79	866
Schneifelforsthau (657 m)									
1982	7,1	29,3	9.7.	- 13,2	10. 1.	- 20,7	7. 1.	83	1 386
1983	7,1	31,3	31.7.	- 10,6	16. 2.	- 16,0	12.12.	83	1 239
1984	6,2	29,5	11.7.	- 10,5	19. 2.	- 18,3	17. 2.	84	1 590
1985	5,5	27,5	25.7./14.8.	- 17,5	6. 1.	- 19,8	20. 2.	84	1 063
1986	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1987	6,0	28,3	30.6.	- 19,2	12. 1.	- 19,2	11. 1.	85	1 229
Trier-Stadt (144 m)									
1982	10,5	33,2	9.7.	- 14,5	14. 1.	- 16,0	14. 1.	76	815
1983	10,6	35,4	31.7.	- 8,6	15.11.	- 10,3	15.11.	74	686
1984	9,7	33,1	11.7.	- 7,5	20. 2.	- 10,0	17. 2.	77	887
1985	9,0	32,5	14.8.	- 14,4	5. 1.	- 17,5	14. 1.	77	668
1986	9,6	35,2	21.8.	- 13,5	22. 2.	- 15,0	22. 2.	78	742
1987	9,3	32,2	30.6.	- 15,4	12. 1.	- 17,5	13. 1.	82	874
Bernkastel (120 m)									
1982	10,7	33,5	9.7.	- 13,7	14. 1.	- 18,0	14. 1.	69	774
1983	10,9	35,4	31.7.	- 7,8	15.11.	- 9,9	15.11.	64	610
1984	9,9	35,0	11.7.	- 6,8	17. 2.	- 9,1	17. 2.	71	841
1985	9,3	33,5	14.7.	- 14,0	20. 2.	- 17,3	20. 2.	75	555
1986	9,9	35,4	21.8.	- 13,6	22. 2.	-	-	76	707
1987	9,6	32,9	30.6.	- 16,3	13. 1.	- 21,6	13. 1.	74	876
Deuselbach/Hunsrück (480 m)									
1982	8,5	30,3	9.7.	- 11,0	10. 1.	- 14,0	24. 2.	80	794
1983	8,5	32,3	31.7.	- 9,6	16. 2.	- 12,1	15.11.	79	783
1984	7,6	31,0	11.7.	- 8,6	31.12.	- 10,9	31.12.	80	887
1985	7,2	29,8	14.7.	- 16,1	8. 1.	- 19,6	11. 2.	79	669
1986	7,6	32,0	30.8.	- 16,9	9. 2.	- 18,5	10. 2.	79	782
1987	7,2	29,0	30.6.	- 18,0	13. 1.	- 21,7	13. 1.	82	1 040
Bad Kreuznach (159 m)									
1982	9,9	31,8	15.7.	- 19,8	15. 1.	- 22,7	14. 1.	74	487
1983	10,2	34,5	26.7.	- 10,3	23. 2.	- 13,9	22. 2.	73	455
1984	9,2	34,9	11.7.	- 9,4	20. 2.	- 11,6	20. 2.	76	502
1985	8,8	33,2	14.8.	- 17,5	20. 2.	- 20,1	20. 2.	73	443
1986	9,0	34,7	21.8.	- 14,1	22. 2.	- 17,3	22. 2.	76	545
1987	8,8	31,4	30.6.	- 17,8	13. 1.	- 17,4	13. 1.	77	579
Worms (91 m)									
1982	11,0	32,8	9.7.	- 14,1	14. 1.	- 13,8	15. 1.	70	551
1983	11,0	35,5	26.7.	- 7,8	16.12.	.	.	69	.
1984	10,0	34,4	11.7.	- 6,6	18. 2.	.	.	73	609
1985	9,6	32,5	14.8.	- 14,4	12. 2.	- 14,8	12./16.2.	75	467
1986	10,2	34,6	21.8.	- 12,9	9. 2.	- 13,2	9. 2.	76	650
1987	9,8	32,6	30.6.	- 17,1	13. 1.	- 17,1	13. 1.	78	785
Neustadt a.d.Weinstraße (125 m)									
1982	10,7	32,2	14.7.	- 12,9	14. 1.	- 15,5	14. 1.	73	689
1983	10,7	35,5	31.7.	- 9,2	16.12.	- 11,8	15.11.	73	577
1984	9,7	34,5	11.7.	- 9,0	20. 2.	- 10,6	20. 2.	75	554
1985	9,3	32,8	14.8.	- 17,4	9. 1.	- 24,3	5. 1.	74	385
1986	9,9	34,8	30.8.	- 13,0	22. 2.	- 17,6	9. 2.	75	611
1987	9,6	33,0	30.6.	- 19,0	13. 1.	- 22,4	13. 1.	78	558
Pirmasens (280 m)									
1982	8,4	30,5	9.7.	- 18,0	13. 1.	- 23,0	14. 1.	84	940
1983	8,6	34,0	31.7.	- 10,5	15.11.	- 13,5	15.11.	82	909
1984	7,7	33,0	11.7.	- 11,4	17. 2.	- 13,0	18. 2.	85	954
1985	7,1	31,5	14.8.	- 20,8	9. 1.	- 25,0	6. 1.	82	737
1986	7,7	32,6	21.8.	- 17,0	22. 2.	- 18,4	22. 2.	84	1 081
1987	7,7	28,8	30.6.	- 21,2	13. 1.	- 22,6	13. 1.	86	939

1) Höchsttemperatur mindestens 30° C. - 2) Höchsttemperatur mindestens 25° C. - 3) Tiefsttemperatur weniger als 0° C. -

# verhältnisse 1982 – 1987

Tage mit					Heiße Tage 1)	Sommer- tage 2)	Frost- tage 3)	Eis- tage 4)	Sonnen- schein- dauer	Beobachtungsstation (Höhe über NN) Jahr
Niederschlag			Schneefall ≥ 0,1 mm	Schnee- decke						
≥ 0,1 mm	≥ 1,0 mm	≥ 10,0 mm								
Anzahl										
Stunden										
Bad Marienberg (547 m)										
198	148	37	65	68	.	17	104	22	1 622	1982
211	171	39	60	80	2	31	95	36	1 551	1983
224	160	48	72	98	.	9	113	27	1 333	1984
222	166	32	71	96	.	3	121	60	1 551	1985
215	150	43	79	96	1	19	107	55	1 540	1986
225	165	48	67	93	.	7	112	55	1 394	1987
Hilgenroth/Ww. (290 m)										
182	140	30	31	30	7	35	75	11	.	1982
191	155	28	34	33	11	50	82	16	.	1983
191	146	36	45	18	5	16	68	6	.	1984
197	158	30	53	63	2	18	102	42	.	1985
180	145	33	43	54	4	33	74	28	.	1986
202	158	44	44	60	2	17	96	31	.	1987
Bad Neuenahr-Ahrweiler (111 m)										
142	.	.	9	19	13	55	61	9	.	1982
139	118	17	6	7	15	62	67	9	1 480	1983
153	132	23	16	5	9	27	42	.	1 225	1984
144	120	13	30	50	5	38	90	30	1 405	1985
162	134	16	24	35	8	44	59	18	1 494	1986
172	142	30	21	30	10	36	58	14	1 317	1987
Schneifelstorfhaus (657 m)										
208	160	47	62	65	.	16	105	20	.	1982
222	176	41	61	63	2	29	104	31	.	1983
225	172	51	76	108	.	10	120	31	.	1984
212	159	42	68	94	.	8	119	60	.	1985
-	-	-	-	-	-	-	-	-	.	1986
231	168	47	66	92	.	10	109	48	.	1987
Trier-Stadt (144 m)										
176	138	22	8	24	9	57	56	15	1 331	1982
175	132	15	18	5	19	67	67	5	1 235	1983
179	134	28	26	8	7	26	44	.	1 108	1984
186	129	17	42	51	4	33	82	30	1 262	1985
183	128	16	28	28	9	45	66	17	1 194	1986
181	136	26	30	31	3	30	73	21	1 144	1987
Bernkastei (120 m)										
192	128	20	10	19	10	58	49	16	1 438	1982
185	114	12	26	5	16	66	64	12	1 353	1983
200	131	25	22	3	6	28	43	1	1 143	1984
184	113	10	42	48	4	36	80	29	1 334	1985
190	121	16	30	36	7	46	65	18	1 353	1986
202	129	17	27	33	4	31	71	21	1 270	1987
Deuselbach/Hunsrück (480 m)										
192	131	22	45	36	1	26	78	16	1 810	1982
194	134	22	43	46	3	40	90	21	1 692	1983
197	133	29	55	60	1	14	94	14	1 503	1984
199	134	17	57	76	.	11	104	47	1 687	1985
200	137	18	67	70	1	25	92	37	1 643	1986
204	146	28	52	62	.	13	95	38	1 517	1987
Bad Kreuznach (159 m)										
167	94	9	13	27	12	59	67	18	1 601	1982
162	97	5	21	4	17	58	70	15	1 489	1983
178	95	12	21	7	7	31	59	1	1 320	1984
150	79	12	36	52	4	39	93	38	1 530	1985
171	109	12	25	36	5	44	70	26	1 500	1986
171	115	11	21	38	2	30	79	28	1 357	1987
Worms (91 m)										
155	105	20	5	20	13	61	51	15	.	1982
168	.	.	10	.	14	61	59	12	.	1983
183	126	17	15	1	6	34	45	1	.	1984
164	98	7	33	52	4	40	82	36	.	1985
188	123	17	27	40	12	49	61	20	.	1986
194	136	18	30	27	4	39	69	25	.	1987
Neustadt a.d.Weinstraße (125 m)										
175	107	21	18	26	16	62	54	15	1 802	1982
154	107	17	18	12	16	63	63	16	1 681	1983
168	108	15	23	6	6	32	72	2	1 502	1984
133	81	6	24	53	4	44	98	38	1 728	1985
157	116	13	21	41	5	48	70	25	1 625	1986
152	112	16	21	28	5	36	78	26	1 562	1987
Pirmasens (280 m)										
181	132	27	30	29	2	40	105	18	.	1982
185	140	27	32	13	11	52	100	13	.	1983
198	136	32	42	22	5	19	100	3	.	1984
190	127	23	46	60	3	24	129	35	.	1985
200	142	32	48	40	1	34	103	25	.	1986
203	145	28	39	47	.	17	112	29	.	1987

4) Höchsttemperatur weniger als 0° C. - Q u e l l e : Deutscher Wetterdienst.



## Anhang

## 1. Weitere Veröffentlichungen zum Thema dieses Bandes

Regionale Gliederung: A = Anbaugebiete  
B = Bereiche  
K = Kreise  
VG = Verbandsgemeinden und verbandsfreie Gemeinden  
G = Ortsgemeinden

### Einzelveröffentlichungen

#### Die Landwirtschaft in Rheinland-Pfalz

Band 240 1970 K  
Band 250 1971 K  
Band 258 1972 K  
Band 272 1973 K  
Band 282 1977 K  
Band 287 1979 K  
Band 289 1980 K  
Band 306 1981 K  
Band 307 1982 K  
Band 310 1983 K  
Band 313 1984 K  
Band 314 1985 K  
Band 324 1986 G

#### Betriebsverhältnisse der Land- und Forstwirtschaft in Rheinland-Pfalz 1979

Band 300 Teil 1 : Bodennutzung und Viehhaltung der Betriebe K  
Band 301 Teil 2 : Besitzverhältnisse und Arbeitskräfte der Betriebe K  
Band 302 Teil 3 : Ergebnisse für Gemeinden  
Band 303 Teil 4 : Ergebnisse für kreisfreie Städte und Landkreise  
  
Band 304 Betriebsverhältnisse im Weinbau in Rheinland-Pfalz 1979 K  
  
Band 305 Betriebsverhältnisse im Gartenbau in Rheinland-Pfalz 1981 K

### Laufende Statistische Berichte

\* C I 1 Bodennutzung  
- j - Vorläufiges Ergebnis  
- j - Endgültiges Ergebnis K <sup>1)</sup>  
C I 1 / S 4j Nutzung der Bodenflächen VG  
\* C I 3 Anbau von Gemüse und Erdbeeren zum Verkauf  
- j - Repräsentativerhebung  
- 4 j - Totalerhebung G <sup>5)</sup>  
C I 5 - j Bestockte Rebflächen A  
C I 6 - 4 j Anbau von Blumen und Zierpflanzen zum Verkauf <sup>5)</sup>  
C I 8 - 5 j Flächen der Obstanlagen und Obstbaumbestände G  
\* C II 1 - m Wachstumstand und Ernte von Feldfrüchten und Grünland (April - November)  
C II 1 / S 1 - j Vorläufige Getreideernte  
C II 1 / S 2 - j Vorläufige Kartoffelernte  
\* C II 2 - m Ernteberichterstattung über Gemüse (Mai - Oktober)  
\* C II 3 - m Ernteberichterstattung über Obst (Mai - Oktober)  
C II 4 - m Wachstumstand der Reben (Mai - September) B  
C II 4 - j Weinmosternte (vorläufig / endgültig) B  
C II 5 - j Pflanzenbestände in Baumschulen <sup>4)</sup>

* C III 1 – vj	Viehbestände
	– Schweinebestand (April, August)
	– Rinder- und Schafbestand (Juni)
	– Viehbestände (Dezember) K <sup>2)</sup>
* C III 2 / * C III 3 / – m	} Schlachtungen, Milcherzeugung und -verwendung
C III 4 – j	Schädigungen des Schlachtviehs durch Krankheiten und Schädlinge
C IV 1 – j	Arbeitskräfte in den landwirtschaftlichen Betrieben
C IV 2 / C IV 4 / – 3j	} Schlepper- und Mähdrescherbestand K
C IV 5 – j	Weinbestände am 31. August
C IV 7 – j	Größenstruktur der landwirtschaftlichen Betriebe und Forstbetriebe K
C IV 8 – j	Weinerzeugung A
C IV 9 – 2j	Agrarberichterstattung
	– Bodennutzung und Viehhaltung K <sup>1)</sup>
	– Betriebssysteme und Standardbetriebseinkommen K <sup>1)</sup>
	– Sozialökonomische Gliederung, Buchführung K <sup>1)</sup>
	– Besitzverhältnisse und Pachtpreise, Hofnachfolge
	– Außerbetriebliches Einkommen, Arbeitsverhältnisse in den sozialökonomischen Betriebstypen
	– Gemeindeergebnisse über Betriebe, Bodennutzung und Viehhaltung VG <sup>3)</sup>
	– Gemeindeergebnisse über Betriebssysteme und sozialökonomische Gliederung, Kreisergebnisse VG <sup>3)</sup>
M I 7 – j	Kaufwerte landwirtschaftlicher Grundstücke K

### Zusammenfassende Veröffentlichungen

2j	Statistisches Jahrbuch für Rheinland-Pfalz (letzte Veröffentlichung für 1986/87) K
m	Statistische Monatshefte Rheinland-Pfalz (1958 ff.)

1) Kreisergebnisse ab 1979 nur alle 4 Jahre.

2) Kreisergebnisse ab 1980 nur alle 2 Jahre.

3) Ab 1983 nur alle 4 Jahre.

4) Ab 1986 nur alle 2 Jahre.

5) Vor 1984 alle 3 Jahre.

## 2. Aus dem Landesinformationssystem (LIS) abrufbare Gemeindedaten zum Thema dieses Bandes

Merkmal	Merkmal-Nr.	Zeitkomponente ff. (j) = jährlich
<b>I. Betriebe</b>		
<b>Landwirtschaftliche Betriebe und Forstbetriebe mit einer Betriebsfläche von 0,5 und mehr ha</b> .....	400090	49
nach Größenklassen der landwirtschaftlichen Nutzfläche		
0,01 bis unter 2 ha .....	400091	49
2 bis unter 5 ha .....	400092	49
5 bis unter 10 ha .....	400093	49
10 bis unter 20 ha .....	400094	49
20 und mehr ha .....	400095	49
<b>Landwirtschaftliche Betriebe mit einer Betriebsfläche von 0,5 und mehr ha</b> .....	40 0096	60
nach Größenklassen der landwirtschaftlichen Nutzfläche		
0,01 bis unter 2 ha .....	400097	60
2 bis unter 5 ha .....	400098	60
5 bis unter 10 ha .....	400099	60
10 bis unter 20 ha .....	400100	60
20 und mehr ha .....	400101	60
<b>Landwirtschaftliche Betriebe mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von 1 und mehr ha</b> .....	400389	71 ff. (j)
nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche		
1 bis unter 2 ha .....	400053	71 ff. (j)
2 bis unter 5 ha .....	400054	71 ff. (j)
5 bis unter 10 ha .....	400055	71 ff. (j)
10 bis unter 20 ha .....	400056	71 ff. (j)
20 und mehr ha .....	400057	71 ff. (j)
	400058	71 ff. (j)
	400059	71 ff. (j)
	400369	71 ff. (j)
<b>Landwirtschaftlich genutzte Fläche der Betriebe (ha)</b> .....	4E0175	71 ff. (j)
nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche		
1 bis unter 2 ha .....	4E0053	71 ff. (j)
2 bis unter 5 ha .....	4E0054	71 ff. (j)
5 bis unter 10 ha .....	4E0055	71 ff. (j)
10 bis unter 20 ha .....	4E0056	71 ff. (j)
20 und mehr ha .....	4E0057	71 ff. (j)
	4E0058	71 ff. (j)
	4E0059	71 ff. (j)
	4E0153	71 ff. (j)
<b>Forstbetriebe mit einer Waldfläche von 1 und mehr ha</b> .....	400390	71 - 77 (3j), 79 ff. (4j)
(a) nach Größenklassen der Waldfläche		
1 bis unter 50 ha .....	400391	71 - 77 (3j), 79 ff. (4j)
50 bis unter 200 ha .....	400067	71 - 77 (3j), 79 ff. (4j)
200 bis unter 500 ha .....	400068	71 - 77 (3j), 79 ff. (4j)
500 bis unter 1000 ha .....	400069	71 - 77 (3j), 79 ff. (4j)
1 000 und mehr ha .....	400070	71 - 77 (3j), 79 ff. (4j)
(b) nach Besitzarten		
Staatsforsten .....	400071	71 - 77 (3j), 79 ff. (4j)
Körperschaftsforsten .....	400072	71 - 77 (3j), 79 ff. (4j)
Privatforsten .....	400073	71 - 77 (3j), 79 ff. (4j)



Merkmal	Merkmal-Nr.	Zeitkomponente ff. (j) = jährlich
<b>Waldfläche der Betriebe (ha) .....</b>	<b>4E0141</b>	<b>71 - 77 (3j), 79 ff. (4j)</b>
(a) nach Größenklassen der Waldfläche		
1 bis unter 50 ha .....	4E0176	71 - 77 (3j), 79 ff. (4j)
50 bis unter 200 ha .....	4E0146	71 - 77 (3j), 79 ff. (4j)
200 bis unter 500 ha .....	4E0147	71 - 77 (3j), 79 ff. (4j)
500 bis unter 1000 ha .....	4E0148	71 - 77 (3j), 79 ff. (4j)
1000 und mehr ha .....	4E0149	71 - 77 (3j), 79 ff. (4j)
(b) nach Besitzarten		
Staatsforsten .....	4E0150	71 - 77 (3j), 79 ff. (4j)
Körperschaftsforsten .....	4E0151	71 - 77 (3j), 79 ff. (4j)
Privatforsten .....	4E0152	71 - 77 (3j), 79 ff. (4j)
 <b>Landwirtschaftliche Betriebe und Forstbetriebe</b>		
<b>(Betriebe mit 1 ha und mehr landwirtschaftlich genutzter Fläche (LF) bzw. Waldfläche sowie landwirtschaftliche Betriebe mit weniger als 1 ha LF, deren landwirtschaftliche Marktproduktion der von 1 ha LF entspricht) .....</b>	<b>400162</b>	<b>71, 75, 77, 79 ff. (4j)</b>
 <b>Landwirtschaftliche Betriebe und Forstbetriebe in betriebssystematischer Gliederung</b>		
<b>Marktfruchtbetriebe .....</b>	<b>400163</b>	<b>71, 75, 77, 79 ff. (4j)</b>
<b>Futterbaubetriebe .....</b>	<b>400171</b>	<b>71, 75, 77, 79 ff. (4j)</b>
<b>Veredlungsbetriebe .....</b>	<b>400179</b>	<b>71, 75, 77, 79 ff. (4j)</b>
<b>Dauerkulturbetriebe .....</b>	<b>400187</b>	<b>71, 75, 77, 79 ff. (4j)</b>
<b>Landwirtschaftliche Gemischtbetriebe .....</b>	<b>400188</b>	<b>71, 75, 77, 79 ff. (4j)</b>
<b>Betriebe des Betriebsbereichs Gartenbau .....</b>	<b>400189</b>	<b>71, 75, 77, 79 ff. (4j)</b>
<b>Betriebe des Betriebsbereichs Forstwirtschaft .....</b>	<b>400190</b>	<b>71, 75, 77, 79 ff. (4j)</b>
<b>Kombinationsbetriebe (einschl. kombinierter Verbundbetriebe) .....</b>	<b>400191</b>	<b>71, 75, 77, 79 ff. (4j)</b>
 <b>II. Bodennutzung</b>		
 <b>Landwirtschaftliche Betriebe nach ausgewählten Kulturarten</b>		
<b>Betriebe insgesamt</b>		
Anzahl .....	400102	71, 75, 77, 79 ff. (4j)
landwirtschaftlich genutzte Fläche (ha) .....	4E0113	71, 75, 77, 79 ff. (4j)
<b>Betriebe mit Dauergrünland</b>		
Anzahl .....	400341	71, 75, 77, 79 ff. (4j)
Dauergrünlandfläche (ha) .....	4E0114	71, 75, 77, 79 ff. (4j)
<b>Betriebe mit Ackerland</b>		
Anzahl .....	400342	71, 75, 77, 79 ff. (4j)
Ackerfläche (ha) .....	4E0115	71, 75, 77, 79 ff. (4j)
<b>Betriebe mit Obstanlagen</b>		
Anzahl .....	400386	71, 75, 77, 79 ff. (4j)
Fläche der Obstanlagen (ha) .....	4E0172	71, 75, 77, 79 ff. (4j)

Merkmale	Merkmale-Nr.	Zeitkomponente ff. (j) = jährlich
<b>Betriebe mit Rebfläche</b>		
Anzahl .....	400344	71, 75, 77, 79 ff. (4j)
Rebfläche (ha) .....	4E0117	71, 75, 77, 79 ff. (4j)
<b>Landwirtschaftliche Betriebe nach ausgewählten Fruchtarten</b>		
<b>Betriebe mit Getreide</b>		
Anzahl .....	400345	71, 75, 77, 79 ff. (4j)
Getreidefläche (ha) .....	4E0118	71, 75, 77, 79 ff. (4j)
<b>Betriebe mit Weizen</b>		
Anzahl .....	400346	71, 75, 77, 79 ff. (4j)
Weizenfläche (ha) .....	4E0119	71, 75, 77, 79 ff. (4j)
<b>Betriebe mit Roggen</b>		
Anzahl .....	400387	71, 75, 77, 79 ff. (4j)
Roggenfläche (ha) .....	4E0173	71, 75, 77, 79 ff. (4j)
<b>Betriebe mit Wintergerste</b>		
Anzahl .....	400388	71, 75, 77, 79 ff. (4j)
Wintergerstenfläche (ha) .....	4E0174	71, 75, 77, 79 ff. (4j)
<b>Betriebe mit Sommergerste</b>		
Anzahl .....	400350	71, 75, 77, 79 ff. (4j)
Sommergerstenfläche (ha) .....	4E0123	71, 75, 77, 79 ff. (4j)
<b>Betriebe mit Hafer</b>		
Anzahl .....	400351	71, 75, 77, 79 ff. (4j)
Haferfläche (ha) .....	4E0124	71, 75, 77, 79 ff. (4j)
<b>Betriebe mit Hackfrüchten</b>		
Anzahl .....	400352	71, 75, 77, 79 ff. (4j)
Hackfruchtfläche (ha) .....	4E0125	71, 75, 77, 79 ff. (4j)
<b>Betriebe mit Kartoffeln</b>		
Anzahl .....	400353	71, 75, 77, 79 ff. (4j)
Kartoffelfläche (ha) .....	4E0126	71, 75, 77, 79 ff. (4j)
<b>Betriebe mit Zuckerrüben</b>		
Anzahl .....	400354	71, 75, 77, 79 ff. (4j)
Zuckerrübenfläche (ha) .....	4E0127	71, 75, 77, 79 ff. (4j)
<b>Betriebe mit Futterpflanzen</b>		
Anzahl .....	400355	71, 75, 77, 79 ff. (4j)
Futterpflanzenfläche (ha) .....	4E0128	71, 75, 77, 79 ff. (4j)
<b>Nutzung der Wirtschaftsfläche der Gemeinde <sup>1)</sup></b>		
<b>Wirtschaftsfläche (ha)</b> .....	430301	50, 60, 71-74 (j), 77
nach ausgewählten Hauptnutzungsarten		
Landwirtschaftlich genutzte Fläche .....	430302	50, 60, 71-74 (j), 77
Waldfläche .....	430304	50, 60, 71-74 (j), 77

1) Regionale Zuordnung nach dem Betriebsprinzip.

Merkmal	Merkmal-Nr.	Zeitkomponente ff. (j) = jährlich
---------	-------------	--------------------------------------

#### Landwirtschaftlich genutzte Fläche (ha)

nach ausgewählten Kulturarten

Ackerland .....	43 03 11	50, 60, 71 - 74 (j), 77
Dauergrünland .....	43 03 14	50, 60, 71 - 74 (j), 77
Rebfläche .....	43 04 12	50, 60, 71 - 74 (j), 77

#### Ackerland (ha)

nach ausgewählten Fruchtarten

Getreide .....	43 03 22	50, 60, 71, 74, 77
Hackfrüchte .....	43 03 29	50, 60, 71, 74, 77
Futterpflanzen .....	43 03 33	50, 60, 71, 74, 77

#### Nutzung der Gesamtfläche der Gemeinde <sup>1)</sup>

**Gesamtfläche (ha, a)** ..... 43 04 00 79, 81 ff. (4j)

nach Nutzungsarten

Gebäude- und diesen zuzuordnende Freifläche .....	43 04 01	79, 81 ff. (4j)
Betriebsfläche (unbebaut, überwiegend gewerblich genutzt) ....	43 04 02	79, 81 ff. (4j)
Abbauland .....	43 04 03	79, 81 ff. (4j)
Erholungsfläche (Parkanlagen, Sportplätze u. a.) .....	43 04 04	79, 81 ff. (4j)
Verkehrsfläche .....	43 04 05	79, 81 ff. (4j)
Straßen, Wege, Plätze .....	43 04 06	79, 81 ff. (4j)
Landwirtschaftsfläche .....	43 04 07	79, 81 ff. (4j)
Waldfläche .....	43 04 08	79, 81 ff. (4j)
Wasserfläche .....	43 04 09	79, 81 ff. (4j)
Flächen anderer Nutzung .....	43 04 10	79, 81 ff. (4j)
Unland .....	43 04 11	79, 81 ff. (4j)

### III. Viehhaltung

#### Tierhalter

nach der Art der gehaltenen Tiere

Rinder .....	4E 00 19	60, 72 - 79 (j), 80 ff. (2j)
Milchkühe .....	4E 00 62	73 - 79 (j), 80 ff. (2j)
Schweine .....	4E 00 20	60, 72 - 79 (j), 80 ff. (2j)
Schafe .....	4E 00 21	72 - 79 (j), 80 ff. (2j)
Hühner .....	4E 00 22	60, 72 - 79 (j), 80 ff. (2j)

#### Viehbestand

nach der Art der Tiere

Rinder .....	4E 00 23	50, 60, 72 - 79 (j), 80 ff. (2j)
Milchkühe .....	4E 00 24	50, 60, 72 - 79 (j), 80 ff. (2j)
Schweine .....	4E 00 25	50, 60, 72 - 79 (j), 80 ff. (2j)
Zuchtsauen .....	4E 00 26	50, 60, 72 - 79 (j), 80 ff. (2j)
Schafe .....	4E 00 27	50, 60, 72 - 79 (j), 80 ff. (2j)
Legehennen .....	4E 00 28	50, 60, 72 - 79 (j), 80 ff. (2j)

1) Regionale Zuordnung nach der Belegenheit der Flächen.

